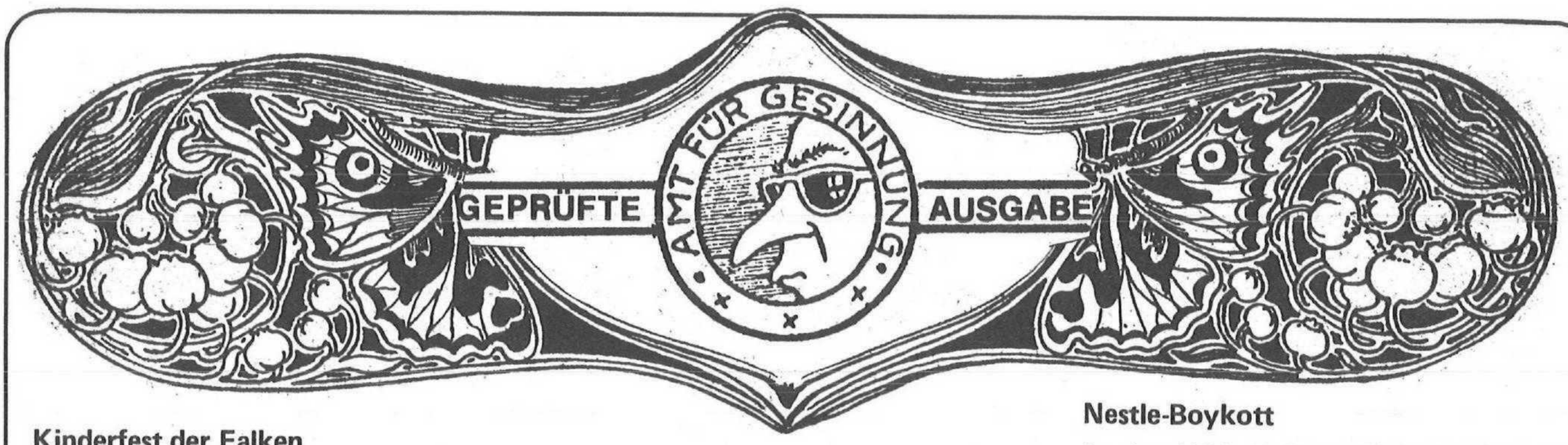
103 Blatt

DM 1.50

Stadtzeitung für München

ATOMMÜLL NACH BAYERN ? – KALKAR 24.9. – FASCHISTENTREFFEN – ZUM HUNGERSTREIK – GESPRÄCH MIT WALRAFF – ÜBER OSKAR-MARIA GRAF – ANARCHISMUS III. 9. – 22. SEPTEMBER



Kinderfest der Falken

Ein Kinderfest mit Abenteuerspielplatz, Bierkästen, Autoreifen, Matten und Kriechschläuchen, Verkleidungsschau und Kindertheater wird es am 11.9. auf dem Gelände rund um das Falkenheim Ramersdorf in der Ottobrunnerstr. 10 geben. Zu essen gibt es Popcorn, Würstl und spanische Spezialitäten.

Blattzuschriften aus aller Welt

Herr Gamboni aus Taranto schrieb uns einen lieben Brief: Neun Kinder hat die Familie, davon ist Nicoletta schwer herzkrank. Nicoletta sammelt Briefmarken und Münzen und würde sich wahnsinnig über ebensolche freuen. (Hauptsächl. neuere Sondermarken) Ihre Adresse: Gamboni Nicoletta, Via Lago Di Varano, Edificio 24 – Scala – A Ina Casa, 74100 Taranto (Italia)

Taxifahrer G. Jendrian

"Jendrian wurde von Münchner Polizei brutal erschossen, ohne in Notwehr zu handeln" – diesen Satz soll Joachim Müller in einer Ansprache vor dem Haus Adalbertstr. 10 gesagt haben, und deshalb war und ist er der üblen Nachrede angeklagt. Im ersten Prozeß wurde er vom Amtsgericht freigesprochen. Der Staatsanwalt ging in Revision und das Oberlandesgericht verwies die Sache zur erneuten Verhandlung an das Amtsgericht zurück. Der Prozeß verspricht interessant zu werden. Dienstag, 20.9., um 8.30 h, Neues Justizgebäude, Nymphenburgerstr. 16

Das Walraff-Interview haben wir aus dem Kölner Volkesblatt entnommen.

Mühsam

Wir haben am 27.7. die "unabhängige politische Künstlergemeinschaft ERICH MÜHSAM, München" gegründet. Wer damals noch nichts davon wußte, den laden wir nun am 9.9. um 19 h in den Bayrischen Löwen (Tram 21 oder 4 – gegenüber Cinema) herzlich ein. Wir stellen uns eine künstlerisch-politische Arbeit im Kollektiv vor. Auch Leute, die sich nicht als Künstler bezeichnen, sind allerherzlichst willkommen. Vorinformationen könnt ihr unter der Tel.-Nr. 523 33 86 beim Gisbert erhalten.

Geburt – Verhütung

Bewußt fruchtbar sein! Über das Buch, das die WG Obermühle gemacht hat, findet am 9.9. ein Gesprächsabend im Werkhaus (Leonrodstr. 19) statt.

Schwule Bücher

Die HAM will demnächst eine schwule Bibliothek aufmachen. Wir brauchen aber noch massenweise Bücher, die mit schwul-sein zu tun haben. Zwecks der Vollständigkeit brauchen wir dann auch noch alles über Minderheiten, Sexualnormen und was es sonst noch gibt. Jeder der 'n Buch spendet, wird auf einen Gratis-Tee eingeladen. HAM, Di, Mi, Fr, Sa, ab 20 h, Tel 26 89 19

Münchner Mieterfibel

Das von interessierter Seite stark angegriffene Büchlein enthält zahlreiche u. wissenswerte u. praktische Tips: Wohnungsvermittlung, Worauf kommt es beim Abschluß des Mietvertrages an, Klagen und verklagt werden, Wohngeld, Wohngemeinschaften, Zweckentfremdung usw. usf. ... Eine empfehlenswerte Broschüre! Gibts u. a. natürlich auch in der Basis.

Nestle-Boykott

In den USA läuft zur Zeit ein Boykott gegen Nestle-Produkte. Aufgerufen haben dazu ein Zusammenschluß von Frauen-, Mediziner-, Ernährungsberater-, religiöse und Dritte-Welt-Gruppen. Mehr Informationen bei:
Arbeitsgruppe für sozialökonomische Probleme, Postfach 270 148, 5000 Köln 1

Ohne Wissen verurteilt

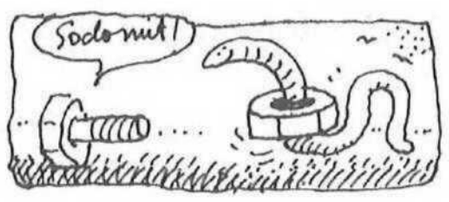
In Abwesenheit und ohne vorher informiert worden zu sein – Zustellung liegt nicht vor – wurde Herbert Roettgen vom Trikont-Verlag (wahrscheinlich am 26.7.) zu einer Strafe von 1500 DM (ersatzweise 30 Tage) verurteilt. Er zeichnete als Verfasser des Artikels "unsere Moral – ihre Moral" über das Verfahren gegen Peter Schult verantwortlich, der in der "Peter Schult Dokumentation" abgedruckt war. Welcher Straftatbestand erfüllt scheint, ist unbekannt. Ob eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand (ist was juristisches) möglich ist, prüfen zur Zeit die Rechtsanwälte.

Gegen Numerus Clausus – bundesweit

Mitte November führt die Numerus-Clausus-Initiative e.V. eine Aktionswoche gegen den NC durch. Bereits ab jetzt läuft eine große Unterschriftenaktion, zu der wir die sammelnde Unterstützung von Euch brauchen. Fordert deshalb bei uns bitte Unterschriftenlisten an.
Um die ganze Aktion nicht auf München beschränkt zu lassen, suchen wir dringend Gruppen in anderen Orten, die auch aktiv werden. Zugleich wollen wir auch noch vorschlagen, möglichst bald mit allen NC-Gruppen u. ä. einen Bundesverband der NC-Gegner zu gründen. Bitte meldet Euch deshalb möglichst bald bei uns!
Letzter Hinweis: Jetzt gibt es die 2. Ausgabe unserer Zeitschrift "NUMERUS CLAUSUS" mit 20 Seiten über Zulassungssystem, Schleichwege wie Klagen, Auslandsstudium, Quereinsstieg, Studienplatztausch, Herbstaktion gegen NC. Bestellungen bitte mit 2,-- in Briefmarken.
Numerus Clausus Initiative e.V., Anglerstr. 17, M2 (Sprechstd. jeden Freitag, 17.30 - 18.30 h Tel. 502 29 55)

II. Parteitag der KPD — ein voller Erfolg

Vom 28. bis zum 31. Juli wurde in Duisburg erfolgreich der II. Parteitag der KPD durchgeführt. Die Ergebnisse seiner Beratung werden am 10. Sept. in Offenbach auf einer öffentlichen Großveranstaltung dargelegt. Die demokratischen Beratungen und Beschlüse erzielten große Einheit und Klarheit über die Strategie des Kampfes für ein unabhängiges, vereintes u. sozialitistisches Deutschland. Der Parteitag bekräftigte, daß der sowjetische Sozialimperialismus der Hauptfeind des deutschen Volkes ist, gegen den wir den Hauptschlag führen müssen. Er bekräftigte, daß es zwar 2 deutsche Staaten, aber nur eine Nation, ein Volk und eine Arbeiterklasse gibt. Der II. Parteitag der KPD stellt eine schwere Niederlage für die Bourgeoisien beider deutscher Staaten dar.
Die Großveranstaltung in Offenbach, auf der der neugewählte Vorsitzende des ZK und der Partei, Genosse Christian Semler (Blatt gratuliert!), das Wort ergreifen wird, muß zur machtvollen Schlußmanifestation dieses großen Ereignisses werden.



Fritz Bauer und sein Preis

Alle Jahre wieder, so auch dieses Jahr zeichnet die Humanistische Union einen unserer Mitbürger mit dem Fritz-Bauer-Preis aus. Es ist nicht zu fassen, aber der Fritz Bauer-Preis wird im Andenken an den Reformjuristen Fritz Bauer verliehen. Der Preis zeichnet Frauen und Männer aus, die sich unbequem und unerschrocken für die Humanisierung und Liberalisierung des Strafrechts und des Strafvollzugs einsetzen. Einer dieser Unerschrockenen ist der diesjährige Preisträger Dr. Heinz Dietrich Stark. Leiter der Strafvollzugsanstalt Hamburg-Fühlsbüttel, kurz Santa Fu genannt. Klar dürfen die Auszuzeichnenden keine Leute sein, die leicht erschrecken, zum Beispiel über den Selbstmord aus Protest von B. Janorschke Anfang August. Janorschke schrieb schon 1976 in einer Willenserklärung, daß er Santa Fu nicht mehr aushält, aber was kümmert das so Unerschrockene wie Dr. Stark. Wir können nur noch gratulieren. Die Humanistische Union hat einen guten Griff getan.

Wenns kalt wird

Brennstoffbeihilfen erhalten auch in diesem Jahr wieder Sozialhilfeempfänger und "hilfsbedürftige Personen". Sie betragen für Alleinstehende 335,-- und für Haushalte mit sieben und mehr Personen 515,--. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten die Brennstoffbeihilfen ohne Antrag. Personen dagegen, deren Einkommen den für sie maßgebenden sozialhilferechtlichen Bedarfssatz für Hilfe zum Lebensunterhalt nicht wesentlich übersteigt, werden die Beihilfen nur auf Antrag gewährt. Zu beantragen bei dem zuständigen Sozialamt.

Amtsschimmelhilfe

Die Stadt gab das "Handbuch" neu heraus, das beim Umgang mit der Bürokratie Hilfestellung geben kann. Es ist in der Stadt-Information im Stachus-Einkaufszentrum, Laden G5, beim Fischbrunnen-Pförtner im Rathaus, bei allen Bezirksinspektionen und in allen Stadtbüchereien erhältlich.

Disco, im Milbertshofener Zentrum

Und diesmal ist der Blues dran! Auf daß es uns ganz schwul, schwül + heiß werde. Ein Hoch auf die Erotik, Zärtlichkeit und Liebe. Cry for living. Knallharter Rock gehört natürlich auch dazu — zum Austoben. Do it Baby, because we can get satisfaction. Samstag, den 10.9. — Hochachtungsvoll, Eure Discies!

Zartes junges Gemüse

Mit viel Liebe gezogenes und mit großer Sorgfalt zubereitetes Gemüse schmeckt schon ganz gut.
Weil wir nicht wollen, daß unser Gemüse im Laden dem Mülleimer entgegenwelkt, haben wir uns zusammengeschlossen und suchen nach einem Weg euch das Gemüse möglichst frisch und billig zu bringen. Zur Zeit verkaufen wir jeden Freitag im Lebascha, wir würden aber auch gerne Gruppen, die Sammelbestellungen zusammenstellen, direkt beliefern. Die Bestellungen könnt ihr uns am Telefon und im Lebascha geben.
In nächster Zeit ernten wir vorwiegend Salat, Gurken, Bohnen, Tomaten, Möhren, Petersilwurzeln, Pastinak, Blaukraut, Wirsing, Zuccini, Kartoffeln, Kürbis, Pepperoni, Petersil und viele andere Kräuter.
Bei Eva und Jürgen in Kreppen sind schon viele gute Äpfel, Birnen und Zwetschgen reif. Die könnt ihr euch auch selber ernten, wenn ihr uns vorher schreibt.
Wer wirklich Interesse hat, kann auch gerne zu uns kommen und mit uns arbeiten. Sagt uns halt vorher Bescheid, wenn wir im Lebascha sind, ruft an oder schreibt eine Karte. Bis bald!
Kveta u. Hermann, 8901 Baindlkirch, Altes Schulhaus
Eva u. Jürgen, 8301 Volkenschwand, Kreppen 2 (Hallertau)
Franz, Maria, Peggy u. Dieter, 8059 Vorderes Finsinger Moos, An der Dorfen, Tel. 08123/845

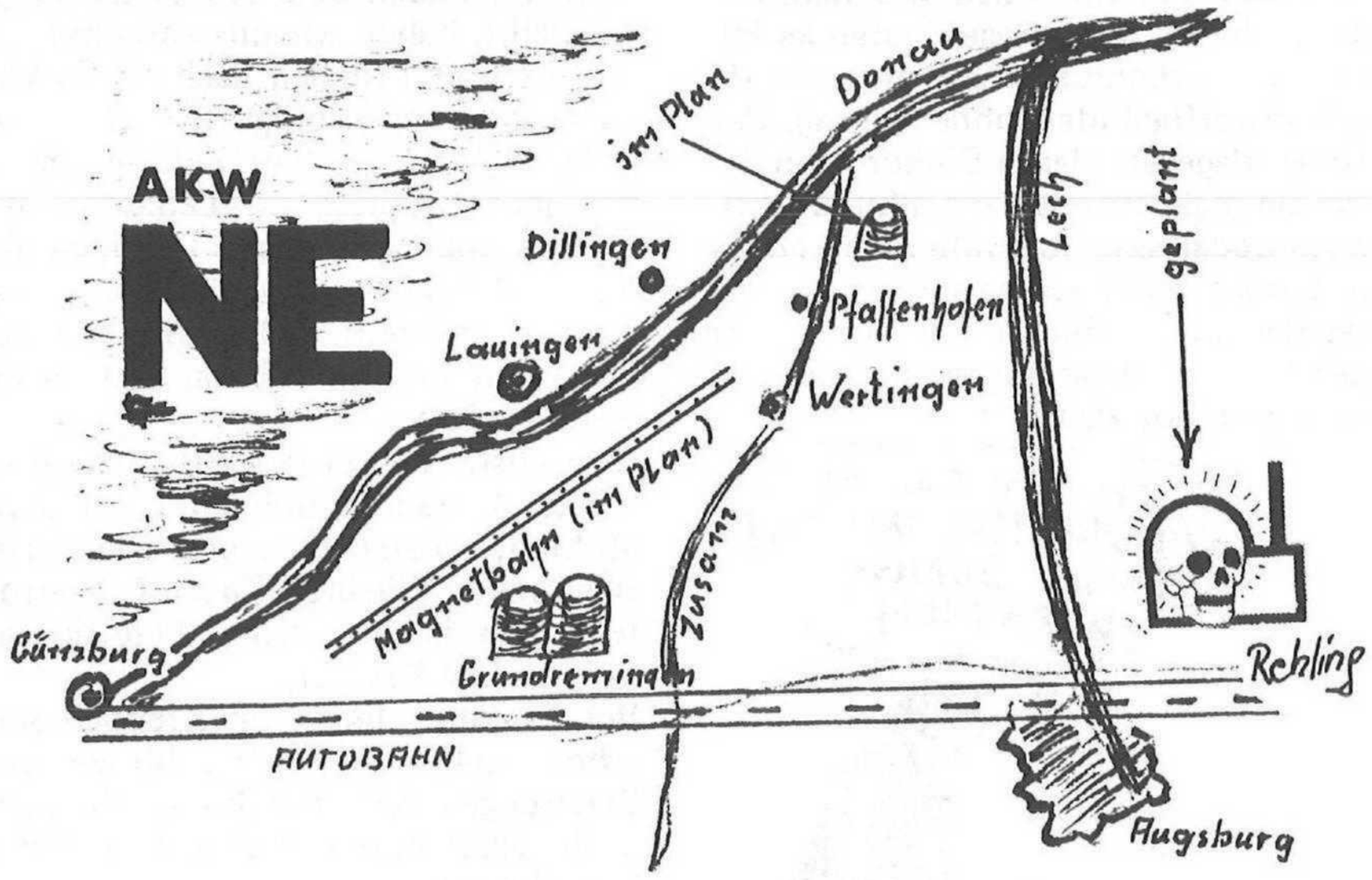
Trimm Dich!

Der Björn hat sich bereit erklärt einen kostenlosen Karate-Kurs zu leiten, damit die "rechten Haken" nicht immer auf eine "weiche Linke" treffen. Wer Interesse hat, soll ans Blatt schreiben. Stichwort: Karate.

Schiff Ahoi!

Für 50,- DM am Tag können bis zu 8 Personen auf einem Helios-Kajüt-Kreuzer (kentersicher) segeln. Allerdings nur wochentags von Mo - Fr in Utting/Ammersee, Ludwigstr. 11, Tel. 08 806/76 61.

ATOM-MÜLL



Wird Bayern Deutschlands Atom-Müll-Kippe ?

Am Mittwoch, 31.8., führte der "Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz" (BUU) 6 Standorte in der BRD auf, die als Zwischenlager für abgebrannte Brennelemente von AKWs vorgesehen sind. Neben Karlstein/Main wurde in Bayern auch Wertingen im Donauried genannt, da das als "am meisten favorisiert" bezeichnet wurde. Nach Meinung von Fachleuten sollten Zwischenlager am sinnvollsten in der Nähe eines bestehenden AKWs errichtet werden. Schaut man auf die AKW-Karte, so findet man ein solches nur wenige km entfernt, in Gundremmingen. Hinzu kommt, daß die "Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerke AG" (RWE) dort mehrere Grundstükke besitzt. Nach Angaben von Sprechern der "Deutschen Gesellschaft für Wiederaufbereitung von Kernbrennstoffen mbH" (DWK) und der Blatt-Redaktion wird die Standortwahl eine "politische Entscheidung" sein (wo erwarte ich am wenigsten Widerstand?). Was ist also naheliegender als den Standort in Bayern, im Donauried bei Wertingen zu wählen. Bis Ende September schon soll sich entscheiden, ob dort – 80 km von München – das Zwischenlager gebaut wird.

Wertingen – schmuckes Schwabenstädtchen

Das ist der dritte Anschlag auf das Donauried, eine fruchtbare Ebene rechts der Donau, die als Vogelparadies gilt. (Nach dem ersten, geglückten, dem AWK Gundremmingen, scheint der zweite Anschlag, eine 25 km lange Magnetschwebebahnversuchsstrecke, am Protest der Naturschützer und unklarer Politik des Forschungsministeriums zu scheitern.)

Wertingen, eine gebietsreformgeschädigte ehemalige Kreisstadt mit knapp 4 000 Einwohnern, besitzt keine nennenswerte Industrie. Die Bevölkerung besteht im wesentlichen aus kleinen und mittleren Bauern (die aufgrund der Fruchtbarkeit der Böden noch immer überleben, ohne nach Augsburg in die Fabrik gehen zu müssen), Geschäftsleuten (die noch kein Neckermann und Kaufhof ausgehungert hat), Handwerkern und Beamten.
Die Bauern wählen CSU (62 %), allerdings ist die Stadtverwaltung traditionell liberal, da stecken wohl die Handwerker und Ladenbesitzer dahinter. Derzeitiger Bürgermeister ist ein SPD-Mitglied und er ist nach ersten Presseberichten "erschüttert über die Art und Weise, wie er von dieser wichtigen Sache erfahren hat".
Bisher blieb also der Protest eher milde als wütend. Die Bürger werden wohl Angst vor dem haben, was auf sie zukommt, andererseits warten sie jetzt schon seit dreißig Jahren darauf, daß sich in dem verschlafenen Nest etwas tut, was ihre Existenz langfristig in rosigerem Licht erscheinen läßt (Industrieansiedlung o. ä.), aber ob das gerade der Atommüll ist, ist doch mehr als zweifelhaft. Wie die Bauern in Wertingen und den vielen kleinen Bauerndörfern am Rande des Donauriedes reagieren werden, ist nicht abzuschätzen.

Zur Problematik der Zwischenlagerung von Atommüll einige Stichpunkte:

- Die Lagerung erfolgt in Wasserbehältern, die ständig gekühlt werden müssen. Fällt die Kühlung aus, heizen sich die Brennelemente so stark auf, daß radioaktive Stoffe in die Luft abdampfen. Bei Nordwestwind der hier sehr häufig ist, werden diese u. a. in das 30 km entfernte Augsburg und das 80 km entfernte München transportiert.
- Sollte der Kran, der die Brennstäbe aus dem gekühlten Transportbehälter in die Wassertanks umlädt, ausfallen, schmelzen die Brennelemente am Kranhaken und die radioaktiven Stoffe gelangen direkt in die Luft.
- Die Standortwahl wird wahrscheinlich mit der Nähe zum AKW Gundremmingen und dem geplanten AKW in Rehling oder Pfaffenhofen begründet: die Transportwege werden kürzer!
- Die Donau wird dann auf kürzester Strecke durch Kühlwasser aus dem AKW Gundremmingen, dem Zwischenlager und dem geplanten AKW Pfaffenhofen belastet werden. Ob die Klimaänderungen dem Naturschutzgebiet Donauried gut tun? Das Zwischenlager soll eine Kapazität von 1 500 t haben, nach den Verzögerungen von Gorleben müßte es nach den Plänen der AKW-Betreiber bis 1983 fertig sein, d. h. mit dem Bau würde schon 1979 begonnen.
- Sollte die Niedersachsen in Gorleben mit ihrem Kampf gegen die Wiederaufbereitungsanlage Erfolg haben, wird die WAA wohl am ehesten in der Nähe des zentralen Zwischenlagers Wertingen gebaut, worauf wir uns heute schon besonders freuen dürfen.
- Auch wenn eine zentrale Wiederaufbereitungsanlage WAA gebaut würde, würden die Zwischenlager weiter in Betrieb bleiben.

Es dürfte allen Blattlesern klar sein, daß die Errichtung des Zwischenlagers im Donauried wie anderswo verhindert werden muß.

Kalkar

Demonstration in Kalkar am Sa. 24.9.77

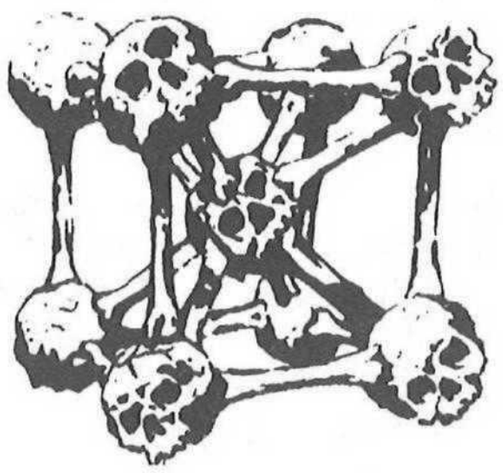
Mit den großen Demonstrationen in Wyhl, Brokdorf, Grohnde und Malville wurde eine breite Protestbewegung geschaffen. Immer deutlicher wurde dabei, daß alle Beteuerungen der Atomkraftbetreiber und der Regierung, sie würden alle Sicherheitsmaßnahmen für die Bevölkerung berücksichtigen, nicht wahr sind. Es wird viel erzählt, aber die Bedenken der Bevölkerung nicht im geringsten anerkannt: die Anti-Atomdörfer in Brokdorf und Grohnde wurden geräumt, die Betriebsgenehmigung für Esensham erteilt.

Nach wie vor sind die Atomkraftwerke weder sicher, noch schaffen sie Arbeitsplätze, sondern sie gefährden unser Leben. Für den Profit der AKW-Betreiber wird das Leben hunderttausender Menschen riskiert. Malville forderte das erste Todesopfer der Anti-AKW-Bewegung und über 100 Schwerverletzte.

Der Schnelle Brüter in Kalkar (Ldkr. Kleve, an der holländischen Grenze, 40 km von Duisburg) ist eine besondere Gefahr. Er arbeitet auf der Grundlage von Plutonium, dem gefährlichsten Gift, das wir kennen. Schon beim "Normalbetrieb" werden erhebliche Mengen von Radioaktivität freigesetzt. Mit Plutonium werden Atombomben gebaut. Die Auswirkungen eines großen Unfalls im SNR 300 (Schneller Brüter) sind gleichzusetzen mit denen einer Atombombenexplosion. Schnelle Brüter übertreffen die Risiken aller anderen AKWs.

Der Schnelle Brüter in Kalkar ist ein Versuchsreaktor (300 MW), mit dem die Atomindustrie Anschluß an die französische Atomforschung halten will. Seit klar ist, daß in den USA und England die Schnelle-Brüter-Forschung wegen Sicherheits- und Rentabilitätsbedenken eingestellt wurde (daß ein Schneller Brüter mehr Plutionium erbrütet als er verbraucht, ist immer noch technologische Fiktion), will man den riesigen Markt trotz aller Proteste und Sicherheitsbedenken nicht den Franzosen allein überlassen, die seit dem Frühjahr ihren Super-Phenix in Malville bauen – mit 1 200 MW das größte Schneller-Brüter-Projekt überhaupt.

Die Bundesregierung ist fest entschlossen, den Versuchsreaktor in Kalkar in Betrieb zu nehmen. Die im Bundestag geführte Scheindebatte soll nur unseren Widerstand lähmen. Dies hat noch einmal deutlich gezeigt, daß wir nur gestützt auf unsere eigenen Kräfte einen wirklichen Beitrag zur Verhinderung des Schnellen Brüters leisten können, deshalb unterstützen wir die Klage gegen den Schnellen Brüter, die



ein Landwirt gestellt hat. Rechtsanwälte aus Wyhl führen den Prozeß.
Gemeinsam mit den niederländischen Atomkraftgegnern wird am 24.9.77 eine breite Demonstration stattfinden (ab 10 h). Dabei ist es heute dringender denn je, das Recht, am Bauplatz zu demonstrieren, zu verteidigen. Die Versuche das Demonstrationsrecht durch massive staatliche Einschüchterung zu beschneiden, weisen wir zurück und rufen alle Gegner des Atomprogramms auf, mit uns am Bauplatz des Schnellen Brüters zu demonstrieren.
Wir halten Bauplatzbesetzungen, wie in Wyhl, Brokdorf und Grohnde für berechtigte Kampfaktionen. Wir halten eine Bauplatzbesetzung in Kalkar am 24.9.77 jedoch für nicht durchführbar. Eine spätere Besetzung wird hierdurch nicht ausgeschlossen.
Wir suchen keine Konfrontation mit der Polizei. Wir wollen den SNR 300 verhindern! Die Gewalt geht nicht von uns aus, sondern von der Regierung u. der Atomindustrie, die gegen den erklärten Willen der Bevölkerung den Brüter bauen wollen.

Kommt zahlreich und möglichst früh!

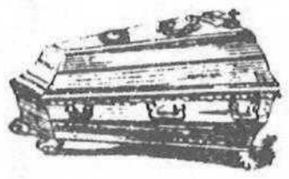
Mehrere Bürgerinitiativen, Umweltschutz- und AKW-Nee-Gruppe aus der Gegend

(Die Demo findet am Sa., 24.9. statt, und nicht - wie fälschlich in Blatt 101 behauptet am 25.9./Blatt-Red.)

DER TRICK

– Hör dir das an, sage ich und lese laut vor: Regierung widersprach Vorschlag der Opposition ...
– Stop! sagt Paul M. Du weißt, ich höre bei Staatsschutzmeldungen nicht hin. In Zeitungen lese ich nur Sport- und Börsenteil.
– Das aber, widerspreche ich, mußt du wissen, und fahre fort: Dem von der Opposition eingebrachten Gesetzesvorhaben, in dem geplant ist, mit Staatsfeinden kurzen Prozeß zu machen, sie zu hängen, zu köpfen, zu vierteilen und anschließend auf dem Scheiterhaufen zu verbrennen, widersprach der Parlamentarische Staatssekretär Klaus B. während einer Pressekonferenz energisch. Die Regierung sei nicht bereit, sagte er, sich von den Konservativen in das XV. Jahrhundert zurückwerfen zu lassen. Unter Hinweis auf die Solidarität aller Demokraten jedoch, fuhr er fort, lege die Progressive Koalition demnächst einen Gesetzesentwurf vor, der, abgewogen und liberal, das bloße Hängen von Staatsfeinden vorsehe ...
– Wirklich humane Leute, sagt Paul M.
– Wie? schreie ich. Merkst du die Absicht denn nicht? Da übertreiben die Konservativen bewußt gewisse Vorschläge, bringen etwas ein, von dem alle wissen, daß es in d e r Form das Parlament nicht passieren wird – und haben dann die Progressive Koalition genau dort, wo sie diese hinhaben wollte: rechtsaußen.
– Du, das heißt heute: Neue Mitte, sagt Paul M. – Aber ich verstehe nicht, warum du dich so aufregst.
– Aufregen ... aufregen, da soll einer sich nicht aufregen! Ist Hängen etwa progressiv, sozial oder liberal?
– Bedenke, sagt Paul M. vierteilen, hängen, köpfen, anschließend der Scheiterhaufen!
– Man stirbt nur einen Tod! schreie ich.
– Und genau d e n setzte die Regierung doch nun durch, sagt Paul M. Und mit diesem, fügt er sinnend hinzu, sind die Progressiven schließlich auch gut durchs 3. Reich gekommen ...
– Als Regierung?
– Nein, als Staatsfeinde, sagt Paul M. Dieser eine Tod genügte völlig.

P.P. Zahl



P.P. Zahl, zu 15 Jahren Knast verurteilt, schreibt ab jetzt "Kolumnen" fürs Blatt. Da freuen wir uns alle!

Blatt

Sieg- Heil

Es war einmal .....

Ein Alptraum
mit Bullen und Faschisten

"Aaaaaachtung !!!" (Pause...)
"Stillgestaaanden !!!" (Pause...)
Fanfarengeschmetter dröhnt. Ahoi Kameraden. Trommelwirbel. Harte Gesichter, deutsche Männer in hellbraunen Hemden, geschmückt mit Reichsadler, Totenkopf, Runen, blicken ihrer Zukunft mit Genugtuung entgegen.
"Ihhmm Gleichschritt marsch !!!"
Im von der Trommel vorgegebenen Rhythmus marschieren kleine Jungs, im Alter von 8 bis 12, kurze Lederhosen, Kniestrümpfe, strahlend weiße Hemden, kurz geschoren, entschlossen und ernst blickend, in Richtung Festsaal. Der 12jährige an der Spitze des Zuges trägt sichtlich schwer: er beißt sich auf die Lippen und seine Gesichtszüge sind sehr verzerrt. Bestimmt ist er noch nicht gewöhnt, große Fahnen zu tragen: ein großes schwarzes Tuch mit blutrotem 'W'.

Wir beiben uns die Augen, können nicht glauben, was wir sehen. Wir wussten, daß in Hamburg die NSDAP neu gegründet wurde, daß die NPD Frankfurt zur Stadt des deutschen Aufbruchs bestimmt hat, daß die 'Deutsche Volks-Union' das Sammelbecken der neuen Rechten ist, daß es in Nürnberg die Wehrsportgruppe Hoffmann gibt, daß Kerscher und seine 'Söhne' existieren, daß 'Taek Won Do - Widmayer' in München einige Filialen hat. Das hatten wir alles nur im Kopf.

Als wir Hoffmann Auge in Auge gegenüberstanden, Kerscher mit seiner Schlägerbande aufmarschieren sahen, braunhemdige Ordner und Burschenschaftler uns anstarrten, eine Abordnung der Wiking-Jugend an uns vorbeizog, waren wir dennoch ohnmächtig und hilflos.

Die Versammlung der Faschisten war im Schwabinger Bräu verboten worden. Nur durch Zufall hatten wir erfahren, daß die Ersatzveranstaltung schon längst in Fürstenfeldbruck im Festsaal des Martha-Bräu geplant war. Frustriert und ohnmächtig wollten wir das Dorf mit unserer Wut wieder verlassen. Unterwegs plötzlich Polizei, Hundertschaften, eine unendliche Schlange von Polizei-LKW's und Bussen. Abordnungen der Landpolizei, Bereitschaftspolizei und der Bundesgrenzschutz.

Wir erwarten, daß der Saal geräumt wird, die Faschisten rausgeworfen werden. Wir fahren nochmals zum Martha-Bräu zurück. Vor unseren Augen entfaltet sich ein Riesengetümmel. 500 bis 600 Bullen setzen Helme auf, legen Schutzschilder an, bauen Absperrungen. Doch dann ziehen sie sich plötzlich in den Hinterhof der Brauerei zurück. Von außen sind sie nicht mehr zu sehen. Wir ahnen einen Hinterhalt.

Erschrocken merken wir, was sich abspielt: nicht die Öffentlichkeit soll vor den Faschisten geschützt werden, sondern die Faschisten vor der Öffentlichkeit. Ein BGS-General plaudert einträchtig mit Hoffmann, Faschistenfunktionäre verweisen auf den Schutz der Polizei, "Linksextremisten" hätten

keine Chance. Kein Alptraum mehr, sondern nur noch Alp.

Uns ist klar geworden, daß wir die Faschichten unterschätzt haben. Ohne viel Aufwand umgingen sie das Veranstaltungsverbot und wichen geschickt der Konfrontation mit den Antifaschisten aus. Obwohl die Antifaschisten wußten, daß die Veranstaltung in FFB stattfinden sollte, sahen wir draußen keine mehr. "Deutsche Polizisten schützen die Faschisten." Wir haben etwas gelernt.

einige

Blumen sprechen (mit uns)

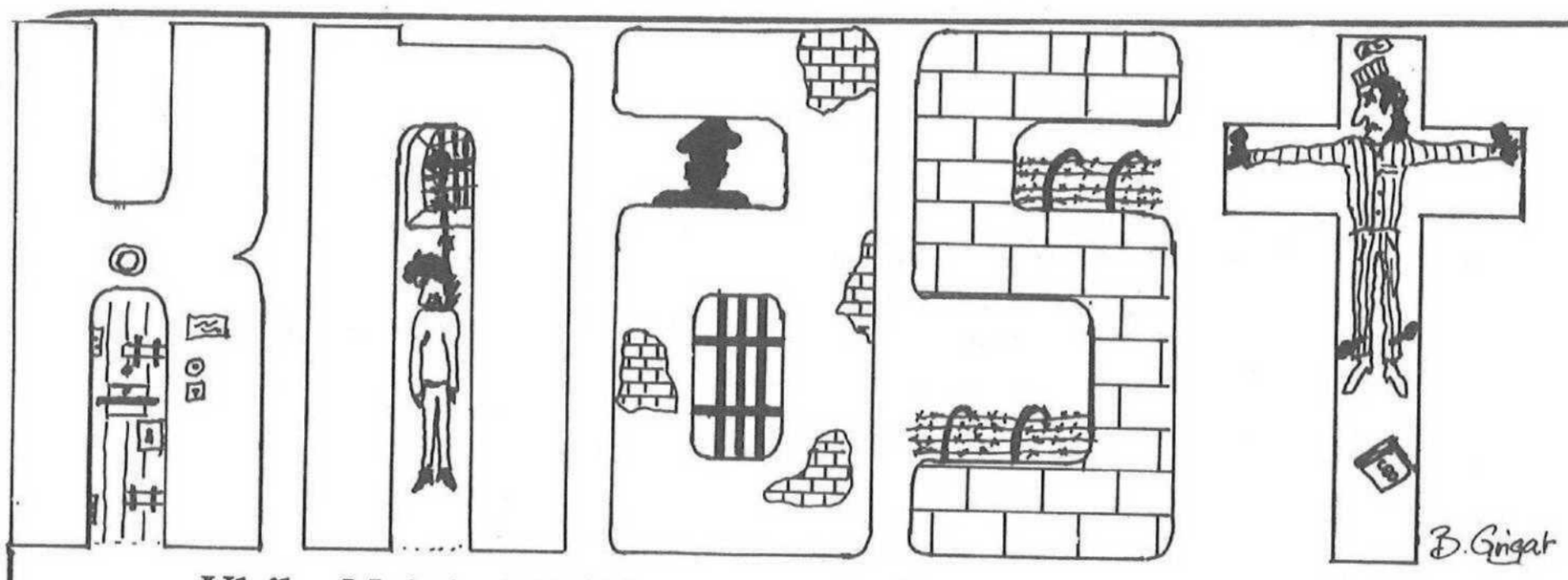
Hei Blatt-Leute!
Las in Eurer Nr. 101 auf S. 2 "Löwenzahn". Dazu habe ich ein Gedicht geschrieben.
Löwenzahn (in Hamburg auch "Butterblume" genannt) hat nicht nur mit der Politik zwischen den Pflanzen und zwischen den Organen des menschlichen Körpers etwas zu tun (wie Regine schreibt) sondern auch mit der Politik zwischen den verschiedenen Menschenklassen (dazu siehe mein Gedicht!).
Ein Hamburger Blatt-Leser
Reni von Tenz
(Wird der Löwenzahn bei euch wirklich "Butterblume" genannt? – is ja auch nicht so wichtig. Blatt).

Die Orchidee ist eine angeberische und schmarotzende Pflanze.
Sie ist faul und zeigt sich schwindelnd und protzend erst dort, wo sie andere Pflanzen vorfindet, von deren Kraft und Arbeit sie Blut saugt und hinterhältig arrogant in den Tag hineinblendet.

Die gelbe starke Butterblume ist arbeitsam, kräftig und bescheiden. Fleißig und klug versteht sie es, sogar aus kargem Boden und in Regenpfützen ihre wertvollen Blätter, Stengel und saftig-gelben Blüten aufzubauen und hilft somit auch anderen Pflanzen und Tieren und ist überall und ist sehr stark.

Orchideen glitzern
in den Wohnschlössern
und an den Luxusfrauen
der Reichtum an sich
nehmenden Menschenklassen
Dort werden Orchideen
bewundert.

Die Butterblume wächst
überall und sie ist
sehr stark und klug.



Ulrike Meinhof 1974

Ulrike Meinhof verfasste 1974 das 'Aktionsprogramm für den Kampf um die politischen Rechte der gefangenen Arbeiter'; der ID veröffentlichte das Papier in der 50. Nummer. Ulrike entwickelt in diesem Aktionsprogramm die Bedingtheit von drinnen und draussen; es kann keine Rebellion in den Knästen geben, wenn draußen nicht gekämpft wird; und ein Kampf in den Metropolen, der den Knast ausgrenzt, überlässt dem System die Keimzelle seiner Ideologie: Knast auf der ganzen Linie, in der Schule, der Fabrik, an der Uni...

Ulrike verdichtete das Aktionsprogramm zu 15 Punkten und ruft auf, sich

"um und an diesem Aktionsprogramm offen und konspirativ zu organisieren. Alle, die nichts mehr zu verlieren haben als ihre Ketten - den Kampf in den Gefängnissen aufzunehmen, zu organisieren und zu führen.

Wir kämpfen für:

1. freie Selbstorganisation der Gefangenen;
2. tarifgerechte Bezahlung, Anspruch auf Ausbildung und Arbeit;
3. Rente und Krankenversicherung;
4. ärztliche Versorgung durch nichtbeamtete Ärzte in Krankenhäusern draussen, freie Arztwahl;
5. Selbstverwaltung durch Wählbarkeit in alle Funktionen;
6. unbeschränkte Besuchsfreiheit - ohne Bewachung, ausserhalb der Arbeitszeit Möglichkeit zu sexuellen Kontakten;
7. Versammlungsfreiheit ohne Bewachung;
8. Abschaffung des Behandlungsvollzugs, jeder Sonderbehandlung, der Isolation;
9. Abschaffung des Jugendstrafvollzugs;
10. gemischte Anstalten,
11. Abschaffung der Hausstrafen;
12. Abschaffung der Briefzensur;
13. Abschaffung der Vollzugsmedizin;
14. Abschaffung der Bewährung;
15. freie politische Information aus allen in- und ausländischen Publikationen.

FÜR EINE REVOLUTIONÄRE GEFÄNGNISBEWEGUNG!"

ein Nachtrag zum Hungerstreik

Wir, entlassene Knackis, ex-junkies, Studenten, Arbeiter, also das Kollektiv Rote Hilfe München, haben uns eingehend mit dem 4. Hungerstreik der RAF Genossen auseinandergesetzt. Genossen, die Tatsache, daß ihr so wenig Rückhalt in der linken Scene habt, ist nicht nur das Dilemma unserer Legalität, sondern Resultat eurer Knastpraxis.

Bei eurem hs im Jan. 73, der noch eine Gleichsetzung mit allen anderen Gefangenen forderte, fand noch eine breite Solidarisierung mit euch statt, innerhalb und außerhalb des Knasts. Euer 2. hs im Mai 73 wurde, obwohl er bereits den Status des politischen Gefangenen einführte, von vielen Genossen getragen. Die von uns, die drinnen waren, haben mitgehungert; unbestritten, ihr habt den kollektiven Widerstand als Kampfmittel in den Knast eingebracht und damit vielen mehr Mut zur Rebellion gegeben. Aber schon damals haben wir, die RH, eine Diskussion zur Knastbewegung um den Begriff des politischen Gefangenen gesucht. Wir fühlten, daß die Aufteilung in politische und andere Gefangene der Entwicklung einer Knastbewegung entgegensteht. Was wir von euch hörten, war:

"Ihr führt zur Rechtfertigung die Knastologen ins Feld, aber falsch. Richtig ist, daß die Gefangenen so von Ferne erst mal nur eines sehen können: daß noch nie jemand so behandelt wurde wie wir. Dazu sagen sie dann tatsächlich 'politische', und das ist die Voraussetzung dafür, daß, wenn wir mit ihnen zusammenkommen, sie zu sich sagen werden: 'politische Gefangene' - das ist die Lösung der Trennung."

Haben wir damals die Problematik nur vage begriffen, so wissen wir heute, daß die Forderung nach Anerkennung als Kriegsgefangene, die ja weit über den Status des politischen Gefangenen hinausreicht, den Knast als Terrain politischer Arbeit preisgibt. Dies hieße, unsere eigene Politisierung, die ein Erfolg der internierten Genossen ist, zu leugnen. Uns ist klar, daß ihr nicht in den Knastalltag eingegliedert werdet - was ausser Acht läßt, daß einige von euch im Regelvollzug waren - die Konsequenz daraus kann aber nicht sein, den gemeinsamen Kampf mit allen Gefangenen aufzugeben. Wo der direkte Weg der Vermittlung zugemauert worden ist, ist der indirekte zu suchen.

So wie ihr's jetzt macht, arbeitet ihr unserem Feind in die Hände: Ihr beruft euch auf ein Kriegsrecht, das noch die Todesstrafe und die standesrechtliche Erschießung sanktioniert.

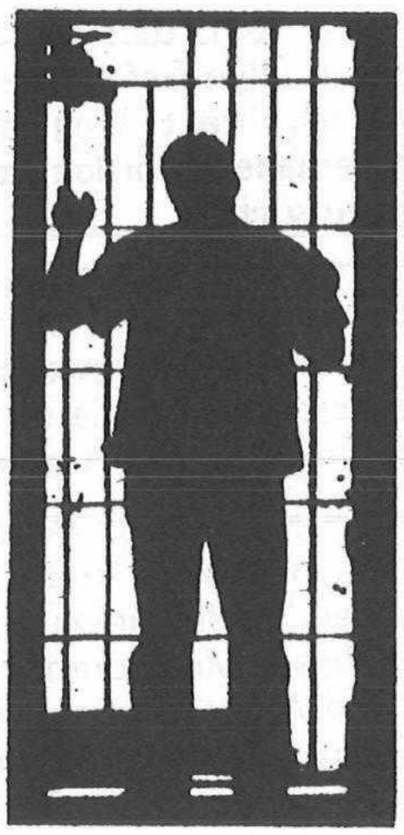
Ihr steuert KZ's an, in denen ihr als Gruppe isoliert seid. In Berlin wurde bereits der 'Turm' umgebaut, d. h. Fernsehaugen, Monitoren, eigene Besuchs- und Anwaltszellen, Abhöranlagen, Müllsammler, Fliegengitter usw. Das ganze Leben spielt sich in einer Großzelle ab. Lebendig eingemauert. Den Gefangenen vom sog. 2. 6. graut vor der Konsequenz ihrer eigenen Forderung nach interaktionsfähigen Gruppen von min. 15 'politischen' Gefangenen angesichts des KZ-Turms. Wir brauchen euch nicht als lebendig begrabene, als Tote, wir brauchen euch als Teil einer breiten politischen Bewegung.

Eure Kernforderungen, Kriegsgef.-Status und Zusammenlegung politischer Gefangener, sind Ziele, hinter denen wir nicht stehen. Damit wird nicht nur jede aufkommende Gefangenenbewegung gespalten, sondern wir, die RH's, Knastgruppen, Häftlingskollektive, von euch getrennt. Für unser Verständnis ist es unmöglich, die Gruppenisolation zu fordern, da wir Isolation an sich in allen ihren Erscheinungsformen als Folter begreifen.

Wir wollen von euch nicht ständig vor vollendete Forderungen und Aktionen gestellt werden, sondern wir wollen eine Auseinandersetzung über die richtige Knaststrategie mit euch. Wir haben kein Verständnis dafür, wenn ihr euer Leben für die Forderung nach Gruppenisolation einsetzt. Da stimmt die Verhältnismäßigkeit nicht. Man stirbt für die Revolution, aber nicht für die Gruppenisolation.

Zur Zeit des 3. Hungerstreiks hatte Ulrike das 'Aktionsprogramm für den Kampf um die politischen Rechte der gefangenen Arbeiter' verfaßt.
Wir fordern euch auf, wieder dieses Aktionsprogramm aufzunehmen und mit allen Gefangenen gemeinsam das Knastsystem zu bekämpfen.

Kollektiv Rote Hilfe München.



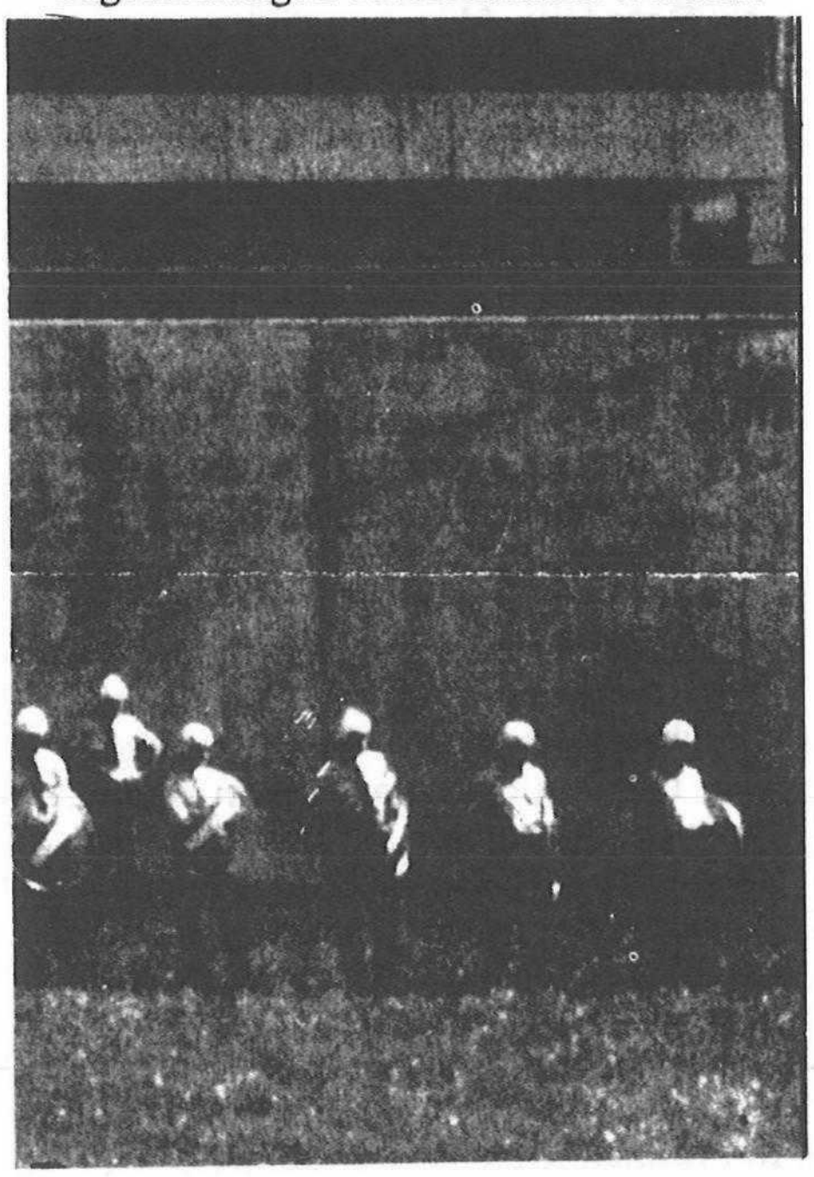
AUFRUF

Für Mahler – gegen Ruhland

Horst Mahler wurde eine Symbolfigur der sozialistischen und antiimperialistischen Bewegung. Deshalb richteten sich die Angriffe von Justiz und Springerpresse gegen ihn in besonderem Maße. Wegen Beteiligung an der Anti-Springer-Demo nach dem Anschlag auf Dutschke wurde er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt und auf Antrag von Springer zum Ersatz des durch die Demo entstandenen Schadens von über einer halben Million Mark. Im Sommer 1970 entschloß er sich zum bewaffneten anti-imperialistischen Kampf in der RAF. Am 8. 10. 70 wurde er verhaftet. 3 1/2 Jahre wurde er abgesondert und isoliert in Einzelhaft gehalten. Er wurde wegen Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung und wegen Bankraubes zu einer Strafe von 12 Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Später kamen noch 2 Jahre wegen angeblicher Beteiligung an der Baader-Befreiung dazu. Horst Mahler ist bereits 7 Jahre im Gefängnis. Die Verurteilung wegen Raubes ist vor allem auf die Aussage des Kronzeugen Ruhland gestützt. Schon im Prozess wurde offensichtlich, dass Ruhland in wesentlichen Punkten die Unwahrheit sagte. In zahlreichen späteren Prozessen kamen immer mehr Widersprüche und Unwahrheiten in seiner Aussage ans Licht. Gegen diesen Zeugen ist Strafanzeige erstattet. Ein Staatsanwalt, der auch als Ankläger in Prozessen tätig war, in denen aufgrund der Aussagen dieses Zeugen von der Staatsanwaltschaft Verurteilungen gefordert wurden, wurde mit der Bearbeitung dieser Anzeige betraut. Er hat abgelehnt, gegen den Zeugen wegen Falschaussage im Mahler-Prozeß Anklage zu erheben. Aber auch er hält den Zeugen der Falschaussage in einem anderen Verfahren für überführt. Horst Mahler hat sich im Sommer 1974 von der RAF losgesagt und öffentlich gegen deren Politik Stellung genommen. Er hat es abgelehnt, im Austausch gegen den entführten Peter Lorenz das Gefängnis zu verlassen.

An den Berliner Justizsenator und die zuständigen Strafvollstreckungsgerichte soll zum 7. Oktober 77 der dringende Appell gerichtet werden, Horst Mahler aus dem Gefängnis freizulassen und den Weg für eine Wiederaufnahme des Verfahrens durch Erhebung der Anklage gegen den Kronzeugen Ruhland freizumachen.

Am 7. Oktober sollen diese Forderungen mit zahlreichen Unterschriften in Tageszeitungen veröffentlicht werden.



Wir bitten deshalb um Unterschrift unter die beiliegende Erklärung und Geldspenden zur Finanzierung der Anzeigen.

Manfred Scharrer
Hans-Christian Ströbele
Meierottostraße 1
1 Berlin 15

Ohne zu dem politischen Engagement von Horst Mahler seit 1970 hier Stellung zu nehmen, setzen wir uns nachdrücklich dafür ein, Horst Mahler – nach 7 Jahren im Gefängnis – freizulassen, den Weg für eine Wiederaufnahme des Verfahrens gegen Mahler durch Erhebung der Anklage gegen den Kronzeugen Ruhland freizumachen.

Unterschrift: . . . . . .

Name: . . . . . .

Ort: . . . . . .

Beruf: . . . . . .

APORIE
oder
Büchner grüßt aus dem Knast

Der Dichter Georg Büchner
unser Genosse
verfaßte eine große illegale
Flugschrift
und forderte offen
gewaltsamen Umsturz
wie er ihn heute
fordern würde, gehetzt
durch die §§ 88 a und 130 a,
und gründete – § 129 a – eine
bewaffnete "terroristische
Vereinigung".

Wie schizophren ist
oder taktisch geschickt
doch unser Herrschafts-Gelichter
das ihn ehrt
ihm einen Preis widmet
seine Stücke spielt
während es sich fürchtet
vor kommunistischen Lokführern
vor sozialistischen Friedhofsgärtnern
vor linken Krankenschwestern
vor demokratischen Lehrern?

Müssen wir denn erst
alle und lange tot sein
bis die Schaben
uns wieder für sich
reklamieren?

Heinz Jacobi

ID + Druckladen durchsucht

Am 30.8. wurden in Frankfurt die Räume des ID - Frankfurter Informationsdienst und der Druckladen-GmbH von grün- und khaki-uniformierten mit Uzi's (MP-Sorte) umstellt und von zivilen Beamten des Bundeskriminalamtes – Abteilung TE wie Terror – und des Landeskriminalamtes durchsucht. Die Durchsuchung im ID dauerte eine 1/2 Stunde, beschlagnahmt wurden die restlichen Zeitungen der Nummer 172/173 vom April dieses Jahres, in denen angeblich ein Richter beleidigt worden ist. Eine wahrlich aktuelle Beschlagnahme!

Wesentlich länger, nämlich 6 Stunden, dauerte die Durchsuchung des Druckladens, die mit außergewöhnlicher Präzision und systematischer Gründlichkeit ablief. Vorzuweisen hatten die Terroristen-Bekämpfer eine Anweisung des Bundesanwalts Dr. Krüger auf Durchsuchung nach "MOB - Frankfurter Zeitung 1". Mitgenommen wurden Auftragsbücher, Geschäftsordner, Personalunterlagen, Privatpapiere, Filmabfall, Farbbänder, Telefonverzeichnis + der anwesende Gesellschafter des Druckladens, der aber, nachdem er mehrmals ohne Erfolg verhört worden war – er machte von seinem Aussageverweigerungsrecht Gebrauch – nach 15 Stunden wieder entlassen wurde. Gegen ihn läuft jetzt ein Ermittlungsverfahren wegen § 129, Unterstützung bzw. Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung.

Im Untergrund der Lüge

Gespräch mit Günter Wallraff über seine Zeit bei BILD

Mehrere Monate lang stand Günther Walraff als Hans Esser im Dienste des Hauses Springer. Er arbeitete als Reporter in der Hannoveraner Redaktion der Bildzeitung. Walraff brachte es weit. Er wurde einer der wichtigsten "Aufmacher"-Schreiber für den Hannoveraner Lokalteil, man schickte ihn als Reporter auf Truppenübungsplätze, zu einem Grenzschutzgeneral und zur Preisverleihung der Konrad-Adenauer-Stiftung an Otto von Habsburg und Hans Habe.
Als die Sache durch die gezielte Indiskretion von dem Ex-Konkret-Herausgeber Klaus Rainer Röhl aufflog, zog er sich zurück, bald gefolgt von einer ganzen Truppe Bild-Reporter, die nun ihrerseits krampfhaft bemüht sind, über Walraff ihre Art von "Enthüllung" zustande zu bringen.
Walraff schreibt zur Zeit an einem geheimgehaltenen Ort seine Bildberichte auf. Das Kölner Volksblatt hat das folgende Interview mit ihm gemacht.

VolksBlatt: Wie lange warst Du eigentlich bei der Bildzeitung in Hannover?

Wallraff: Viel zu kurz im Grunde genommen, aber schon zu lange. Fast 4 Monate, und ich stand kurz vor einer Beförderung. Ich wollte noch die Gelegenheit wahrnehmen, in Hamburg weiter ausgebildet, getrimmt zu werden, eventuell einen Festanstellungsvertrag und es war sogar die Rede davon, daß ich aufgebaut werden sollte zu einer Art Adjutanten des Redaktionsleiters.

VolksBlatt: Wie kann man sich das vorstellen, in einer solchen Redaktion zu arbeiten, mit all den festgelegten Themen, den Zwängen, den Vorschriften und gleichzeitig noch im Hinterkopf was von sozialer Realität, von Aufklärung zu haben. Ich stelle mir das fast unmöglich vor.

Wallraff: Ich hätte es nicht mehr viel länger geschafft. Ich war an einem Punkt, wo ich merkte, wie man andere Verhaltensweisen annimmt; daß man sich im privaten Bereich ganz anders verhält, Aggressionen, die man einsteckt, auch anderen weitergibt. Von daher fand schon sehr schnell eine Deformation statt und hätte ich nicht Freunde dabei gehabt, mit denen ich regelmäßig über die Erfahrungen sprechen konnte, hätte ich nicht das Privileg gehabt, hier als Schrift steller genau zu wissen, das verarbeitest du, wäre ich womöglich untergegangen, ein anderer geworden, und hätte mich selbst nicht mehr wiedererkannt.

Oberschwein?

Das ist ja überhaupt das Problem, es sind ja nicht die knallharten rechten Typen vom harten Kern der Reaktion, sondern es sind ganz zivile: die es machen, weil gerade eine andere Zeitung eingestellt wurde, die es machen, weil sie Schulden haben, die es machen, weil sie arbeitslos sind. Die vielleicht nur kurze Zeit dahin gehen wollen und sie sich sagen, ich identifiziere mich nicht damit, ich habe damit letztlich nichts zu tun, und dann irgendwann drin aufgehen. In der Redaktion ist das wie ein geschlossener Regelkreis. Die einzelnen haben auch untereinander kaum private Kontakte; es ist wie ein Syndikat, die sich untereinander hochhieven. Es ist das Zusammenhaltgefühl einer Gang, die zusammen ein Ding drehen und dann verdammtnochmal dichtzuhalten haben. Wer in so einer Gang mit drinsteckt, der hat so viel Dreck am Stecken, daß er das auch schön befolgt dieses Prinzip. Das ist nachher ja auch gar nicht mehr rauszudividieren, wer ist hier der Oberschurke, wer ist das Oberschwein. Die nennen sich auch so. Es gibt in Hannover zwei Bildredakteure, von denen einer im Stadtrat und der andere im Landtag akkreditiert ist. Die nennen sich das Stadtschwein und das Landschwein, gegenseitig, weil sie sich ihrer schweinischen Funktion sehr wohl bewußt sind. Alle wissen, daß sie Dreckarbeit machen, daß sie ständig fälschen.

VolksBlatt: Woran merkt man das?

Wallraff: Ein Witz aus der Redaktion zum Beispiel: 'Da kommt jemand in den Himmel. Ein rotes Licht leuchtet auf. Was bedeutet das? Sagt Petrus: Auf der Erde lügt ein Mann. Grünes Licht leuchtet auf. Was bedeutet das? Ja, jetzt lügt eine Frau. Plötzlich ein riesiges Lichtermeer. Was bedeutet das? Die Bildzeitung wird gerade angedruckt.'

Ein riesiges Schenkelschlagen, Feixen. Alle haben sich unmittelbar wiedererkannt.

VolksBlatt: Hast Du jemals bei deinen Erkundigungen, bei deinen Rollen soviele Schwierigkeiten gehabt, alles zu verarbeiten, wie dieses mal?

Wallraff: Es war ganz sicher die schwerste Rolle und auch die, die mich am meisten beschädigt hat. Wo am meisten hängen bleibt. Wenn man nachher konfrontiert wird mit den Ergebnissen, kann man erschrecken, sich nicht wiedererkennen, was unter bestimmten Verhältnissen rauskommt, was man vorher nicht für möglich gehalten, selbst verabscheut hat. Das zeigt, nicht der einzelne ist hier das Schwein, sondern die Verhältnisse, die ihn dazu machen.

VolksBlatt: Es gibt Leute, die sagen um an das Volk "ranzukommen", muß man so schreiben, wie die Bildzeitung. Die meinen, was die Linken schreiben, sei zu kompliziert. Ihr Vorbild ist die prägnante kurze Sprache.

Wallraff: Ich habe früher immer den Standpunkt vertreten, das Blatt hat das unterste Niveau abgesteckt, darunter gibt es nichts mehr. Das baut so auf den niedrigen Trieben auf, daß man keine Gegenurteile mehr dagegen setzen kann. Deshalb sah ich es als einen Traum von manchen Linken an, das nachzumachen. Nun habe ich gelernt, man kann es nicht kopieren. Man kann aber wohl ein Blatt machen, das eine Mischung aus Unterhaltung, politischer Information und kurzer Darstellung beinhaltet. Die Bildzeitung verfolgt das Konzept, in einer viertel Stunde muß man sie gelesen haben. Sie hat etwa vom Flugblattcharakter.

Volkskunst

Die Meldungen beispielsweise sind mit das wichtigste. Da basteln manche den ganzen Tag an einer 10-Zeilen-Meldung. Die verfolgen eine Absicht. Da kommt eine Meldung z.B., daß ab sofort politische Gefangene in der DDR das "Neue Deutschland" lesen dürfen. An sich eine banale Meldung. Aber die Überschrift, die gefunden wird, übrigens vom Chefredakteur selbst, der sich das nicht nehmen läßt, macht das zu einer Waffe der Propaganda, nämlich "Strafverschärfung". Ich meine damit, fast hinter allem, hinter fast jedem Satz steckt eine bestimmte Absicht. Das ist schon eine Volkskunst, allerdings im pervertierten Sinne. Es sind die Volksdichter, die hier am Werke sind, aber die abgebrühten, die reaktionärsten.

VolksBlatt: Sind denn alle so?

Wallraff: Man muß sagen, es gibt selbst bei diesem Blatt, und das war für mich die Widerlegung eines Vorurteils, es gibt dort welche, die versuchen, sich dagegen zu stemmen. Es gibt welche, man kann sagen ein gutes Dutzend, die mit mir jetzt Kontakt aufgenommen haben, da sie in mir eine Gegeninstitution sehen. Sie kommen über Umwege, weil sie wissen, daß Springer seine Leute hat und Stellen, die mich bespitzeln. . .

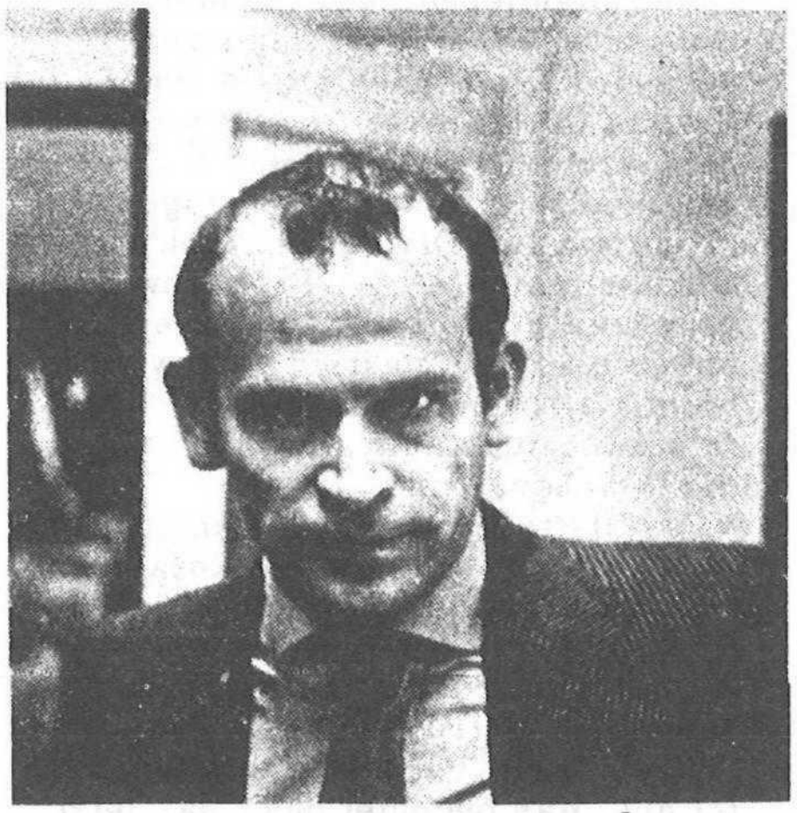
VolksBlatt: Staatliche Stellen?

Wallraff: . . . das ist anzunehmen. Es gibt eine sehr gute Zusammen-

arbeit. Wir hatten in unserer Redaktion Stellen beim Verfassungsschutz, die wurden angerufen, gaben Auskünfte und machten Recherchen wie gewünscht. Es gibt Polizeibeamte, die auf der Honorarliste von Bild stehen.

VolksBlatt: Eine Frage zu dem, was Du den "Stil" genannt hast. Du machst ja Reportagen und die Bildzeitung macht, im allgemeinsten Sinne, auch Reportagen. Hast Du Schwierigkeiten gehabt, Dir deren Stil anzueignen?
Wallraff: Ich hatte enorme Schwierigkeiten, erstmal wurden die Artikel doppelt so lang, alle. 40 Zeilen in Bild, das ist schon eine große Geschichte, zwei Gedanken sind zuviel. Und in dieser Kurzform wir abverlangt, daß jeder Satz den nächsten beantwortet, daß keine Frage offenbleibt, daß kein Widerspruch entsteht, und daß die Schlagzeile, die oft vorher feststeht, voll bestätigt wird. Das heißt, in diesen wenigen Zeilen muß einer sich auf eine Schlagzeile zuschreiben, muß ein Vorurteil belegen und muß das noch sensationell darstellen. Wenn er das nämlich nicht schafft, dann ist er raus. Das ist so eng, daß einer bald merkt, das geht gar nicht anders, nicht ohne Manipulation, ohne Fälschung, ohne Erfindung.
Bei mir hat sich anfangs alles dagegen gesträubt. Ich habe dagesessen, geriet in Panik, ich war oft der letzte der abgab. Ich habe für 40 Zeilen 6 Stunden gebraucht. Und dann kommst Du hin und lieferst ab und dann sagt der, 'ich sehe die Geschichte noch nicht', oder 'Sie machen mir die Geschichte kaputt'.
VolksBlatt: Was ist nun, nachdem Du erkannt warst, passiert?
Du hast erzählt, das Haus Springer ist stinksauer auf Dich und eine ganze Reihe von Reportern sind auf Dich angesetzt, in Deinem Leben herumzuschnüffeln.
Wallraff: Die haben eine Spürtruppe aufgestellt, man kann die Leute nicht mehr als Journalisten bezeichnen.
In Hamburg haben sie einen Krisenstab zusammenkommen lassen, der hannoveraner Leiter wurde sofort in die Kommandozentrale berufen; sie haben panisch reagiert Vor meiner Wohnung in Hannover tauchte noch der Redaktionsleiter Schindlbeck auf, mit dem Auftrag, mich in ein grundlegendes Gespräch zu verwickeln, um daraus zu zitieren. Überhaupt, wenn Du Dich mit einem Bildzeitungsmann unterhältst, da kann der alles rausmachen. Selbst wenn Du keine Antwort gibst, ist eine Art Berührung da, und er dreht Dir selbst das Schweigen im Mund herum. Das ist - bei mir nicht ich habe den Mann nicht reingelassen, weil ich wußte, wie das läuft - eine Art juristisch nicht zu packender Hausfriedensbruch, wenn die den Leuten in die Wohnung fallen, oft unter anderen Vorzeichen oder in Verkleidungen. Die werfen mir meine Methoden vor, während sie das ständig praktizieren, aber ohne das jemals offen auf den Tisch zu legen. Sie melden sich als Kripobeamte, verkleiden sich

VolksBlatt: Hat die Kölner Redaktion von Bild sich an dieser "Fahndung" auch beteiligt?
Wallraff: Ja, es waren die Journalisten John, ein sehr schmieriger Typ, der so auftritt, als ob er den Reporter aus der Katharina Blum kopieren würde und dann ein etwas smarterer, Willmann, die mit verteilten Rollen die Leute bekneten. Der eine, der den sanfteren rauskehrt, der abschwächt, der andere, der den Scharfmacher im Verhör spielt. Und dann noch aus Hamburg ein Sonderbeauftragter, der hier im Interconti abgestiegen ist, al-



lerdings ein bißchen bequem war und unheimlich viel über Telefon gebrasselt hat. Da wurde bei meiner Frau ständig angerufen, die Adresse hatte er vom Ordnungsamt, er fragte nämlich nach einer Brigitte, die heißt aber Birgit. Als das nicht zog, da stand plötzlich ein Knabe vor der Türe unter dem Vorwand, er sei schwer drogensüchtig und Birgit müsse ihm unbedingt helfen. Er sah übrigens feist und wohlgenährt aus, nichts von drogenabhängig, was man sehen kann. Woher er an die Adresse käme? Ja, das könne er als Krankenpfleger, um zu irgendjemandem ans Sterbebett vorzudringen, sie schicken eine Redakteurin als Mitglied in einen Kinderladen, um ihn auszuspionieren. Sie fragen in Firmen, in denen ich früher gearbeitet habe, sie schließen sich kurz zum Verfassungsschutz, sie versuchen an ehemalige Lehrer ranzukommen, an Schulfreunde, sie rollen zu drei Mann hoch die Straße ab, in Mauenheim, wo ich aufgewachsen bin, die Hildebrandtstraße und die Bergstraße, drei Tage lang klingeln sie an jeder Haustür, stehen den Leuten in der Wohnung, das sind zum Teil alte Leute, die gar nicht wissen, was gespielt wird. Seitdem meinen viele dort, es sei eine Fahndung nach einem Terroristen gelaufen. Meine Mutter ist 76, die wagt mehrere Tage nicht mehr dort zu übernachten.

erst in der Wohnung sagen.
Also mit billigsten Tricks und dazu versucht er, das Privatleben auszuloten. Das ist zum Beispiel in meinen Untersuchungen überhaupt kein Thema. Ob Springer einen großen oder kleinen Harem hat oder überhaupt keinen oder menschliche Schwächen der einzelnen, das ist nie Gegenstand meiner Recherchen. Von daher versuchen sie jemanden ins Visier zu bekommen. Sie sind noch dran und jeden Tag, ich weiß das durch eine undichte Stelle bei Springer, werden neue Materialien juristisch begutachtet.
VolksBlatt: Du hast Dich bisher öffentlich zu inhaltlichen und redaktionellen Einzelheiten bei Bild nicht geäußert. Was hast Du jetzt an Veröffentlichungen vor?
Wallraff: Das wichtigste ist ein Buch, das ich zur Zeit schreibe, in dem ich tagebuchartig alles beschreibe, mit Artikeln belege, zum Teil auch von Springerredakteuren aus anderen Redaktionen ergänzt, in dem ich das Prinzip sichtbar mache und offenlege, was mit einem selbst geschieht, wenn man unter diesen Verhältnissen gezwungen ist, zu arbeiten. Arbeitstitel ist "Im Untergrund der Lüge".
VolksBlatt: Wann und wo erscheint das?
Wallraff: Das wird noch im Herbst in meinem Verlag erscheinen bei Kiepenheuer und Witsch. Gleichzeitig gab es . . ., ach, das ist schwierig, man kann nur soviel sagen, das finnische Fernsehen ist daran interessiert, ein Dokumentarspiel daraus zu machen.
VolksBlatt: Und bekommen wir das auch zu sehen?
Wallraff: Das ist die Frage, wieweit Springer seinen Einfluß beim hiesigen Fernsehen geltend macht.
VolksBlatt: Hast Du eigentlich die Hoffnung, hiermit den Einfluß der Bildzeitung zurückzudrängen?
Wallraff: Ich bin nicht so naiv zu glauben, daß sich dieses Blatt demokratisieren ließe. Es ist eine Macht, die größer ist, als jede politische Macht. Im Gegenteil, die färbt politisches Verhalten ein. Ich bin andererseits ganz sicher, daß sehr viele Leser der Bildzeitung diesem Blatt kritischer begegnen, es weniger lesen. Es ist ja das Prinzip des Blattes, man kann es nicht abonnieren, man kann es eben auch nicht abbestellen. Das heißt, viele Leser haben diesem Blatt gegenüber ein Verhältnis wie ein Süchtiger gegenüber einer Droge. Sie wissen, daß es schädlich ist, sie wissen, daß es nicht stimmt, sie wissen, daß sie verarscht werden, aber es ist ein Reflex, es liegt nichts anderes da vor den Werkstoren, man greift wieder dazu und es sickert ein, es infiltriert, es wirkt unterschwellig. Und ich habe vor, einige große Veranstaltungen vor Betrieben zu machen, wo einige tausend mit diesen Ergebnissen konfrontiert werden, um von daher auch zu einem begründeten Boykott dieses Blattes unter bewußteren Arbeitern mit beizutragen.

Eine Ballade, mit der Meister Villon seine Mitmenschen um Verzeihung bittet.

Auch diese Herren vom Gericht, die mag ich nicht, da sitzen sie mit einem steinernen Gesicht auf ihrem Paragraphenthron und brennen jedem, der nicht blecht, ein Schandmal auf die Strin. Sie werden ihren Lohn bald kriegen für das hin- und hergebogene Recht. Daß ich bei dieser Jagd der Hauptmann werde sein, das werden sie mir wohl verzeihn.

Man schlage diesem Lumpenpack das Maul mit einem Hammer kurz und klein. Was übrig bleibt, das wäscht der Regen mir vom Frack. Ich bin Villon! Das braucht mir niemand zu verzeihn.

François Villon 1431 - (?)

IDIOTIE-Versand
präsentiert Weltneuheit:
Jedem sein eigenes PORNO!
Jedem seine Orgie!
Komplette
PORNO-DRUCKEREI!
Höchstgradig jugendgefährdend (§ 184 StGB)*
Ferner: verunglimpfende
AMTS- u. VEREINS-SIEGEL,
unverschämte
→BELEIDIGUNGEN,
ehrenrührige T-SHIRTS
und POSTERS.- Prospekt
für (auch geistig) Volljährige gratis vom
IDIOTIE-Versanddd
Postfach 40 09 32
D-8000 München 40
*P.S.: Nichts für ...
Staatsanwälte, Moralisten, Tugendwächter!!!
UND Humorlose, Amts-u.
Respektspersonen, Autoritätsgläubige,
Puritaner,
Sittenstrenge u. ä.

Prozess ohne Angeklagten?

Rolf Pohle sitzt nach seiner Auslieferung aus Griechenland jetzt fast ein Jahr in Straubinger Spezial-Strafhaft und hat eine neue 10 Seiten lange Anklage bekommen: "gemeinschaftliche räuberische Erpressung". Es geht um die 20 000 Mark, die von den Lorenz Entführern im März 75 für jeden der fünf Befreiten, Ina Siepmann, Verena Becker, Rolf Pohle, Rolf Heißler und Horst Mahler gefordert wurden.
Als Mahler seine Befreiung ablehnte, nahmen die restlichen vier das Mahler zugedachte Entlassungsgeld zusätzlich zu ihrem eigenen in den Südjemen mit.
Diese Anklage ist eine gute Gelegenheit für die Justiz, die Diskussion um die Sicherungsverwahrung erst mal zu verschieben und Rolf auf einfachere Art für noch 'ne Weile aus dem Verkehr zu ziehen.
Der Prozeß soll am 17. Oktober beginnen, in einem Brief an das Gericht hat Rolf der Justiz mitgeteilt, daß er an dieser neuen Show nicht teilnehmen wird und sich auch durch keinen seiner Anwälte dort vertreten lassen will.

Rolf Pohle, Zuchthaus, 844 Straubing,
24.8.77

An die
20, Strafkammer des LG München I
Nymphenburgerstr. 16
8000 München 35

Betr.: Pressemitteilungen des Justizministeriums v. 8.8.77 ff. und Zustellung v. 17. 8. = Eröffnungsbeschluß und Ladung zu einem Erpresserprozeß (17.10.77 ff.)
AZ: 28 KLs 113 Ja 4609/76

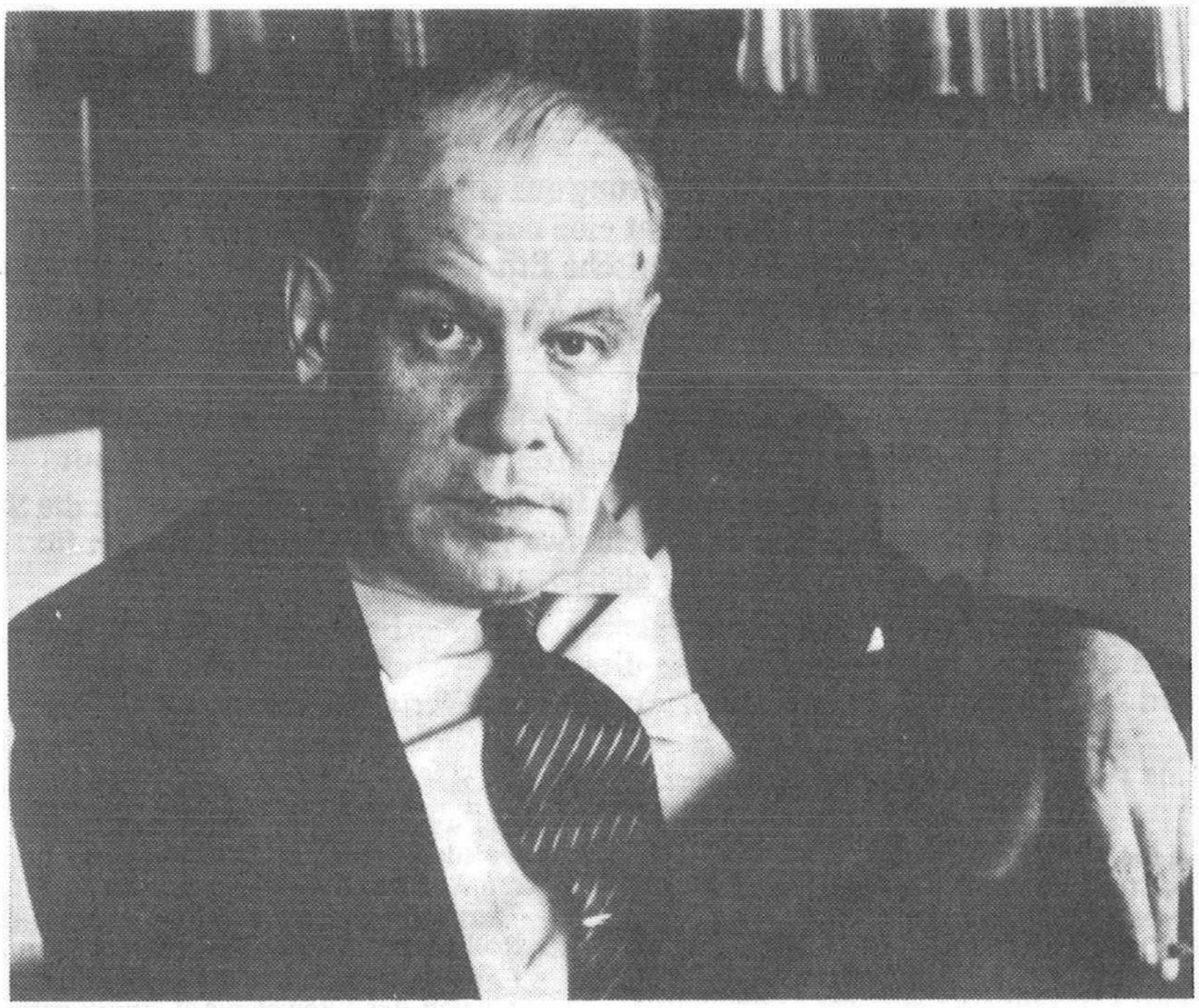
Wir werden uns an dem Schutzhaft-Ritual nicht beteiligen.
Eine Verschleppung von mir nach Stadelheim und von dort immer mal wieder zum "Justiz"-Gebäude und zurück wäre sinnlos. Würde den Lohnsteuerzahlern nur unnötige Kosten aufbürden (Polizeilohnkosten laut Polizeibericht beim Schauprozeß 1973/74 gegen mich: ca. 1 Mio DM). Andererseits gibts da noch die "Waffenbeschaffer"-Puppe im PP oder LKA München, gefertigt Ende Dezember 1971, nach Athen exportiert 1976, sowie mehrere hundert falsche und gefälschte Fotos gegen mich. So daß auch ohne meine Anwesenheit genug Terror/Gespenstercollagen gegen uns gefertigt werden können.
Die im national bornierten Faschismus bewährte, inzwischen "ent-liberalisierte" Strafprozeßordnung ermöglicht ja die Verhandlung in Abwesenheit der Menschen, die den Mord auf Raten in den Gefängnissen und die Schauprozesse nicht mit masochistischem Lächeln entgegenzunehmen gewillt sind.
Nichts hindert also die Agenten – irgendwo im System der totalen Verantwortungslosigkeit –, ihren Erpresserprozeß mittels der Staatsschutzjournaille und der "Richter" Schwab/Söllner/Schmitt als Statisten zu inszenieren, ohne mich noch weiter mit diesem Unsinn (Alpträume der Bourgeoisie über das kommunistische/sozialistische/anarchistische Gespenst in X-ter Wiederholung seit Metternich/Pariser Kommune) zu behelligen.

Eine "Verteidigung" von uns durch meine Anwälte Croissant/Oberwinder/Wächtler in der Hauptverhandlung ist nicht vorgesehen, selbst wenn bis dahin noch nicht alle von ihnen ins Exil getrieben, gefangengenommen oder durch Geheimdienstbomben in die Luft gesprengt sein sollten.

Wir fordern:
– Verkürzung und
– Beschleunigung der Terrorverfahren!!!
– Ausschluß der Angeklagten und
– Ausschluß der Verteidiger aus den Erpresserprozessen!!!

Rolf Pohle (Zwangsarbeiter)

P.S.:
1. Wer wissen will, mit welchen Mitteln die westdeutschen US-Geheimdienste unseren Austausch mit Peter Lorenz im März 75 zu verhindern versuchten, und welche Rolle dabei u.a. der Versuch spielte, uns – den auszutauschenden – 20 000 DM der von der "Bewegung 2. Juni" geforderten DM 120 000.– Entlassungsgeld kurz vor dem Abflug vorzuenthalten, der soll mal versuchen,
   — die Tonbänder von den damaligen BND-"Lausch-Angriffen" in Landsberg und Frankfurt/Flughafen und
   — die bei den westlichen Geheimdiensten als "Übungsmaterialien" kursierenden, vielleicht beim "Nato-Security-Comittee" archivierten Aufzeichnungen über die Sitzungen und Entscheidungen der damaligen diversen illegalen "Krisenstäbe"
   zu bekommen. Die 6 Geheimpolizisten, die als einzige "Beweismittel" gegen mich aufgeboten sind, haben sich gehütet und werden sich hüten, darüber was zu sagen – falls sie etwas wissen sollten. Für die ist die Bundesanwaltschaft immer noch ein "Sicherheitsrisiko" – ganz zu schweigen von solch untergeordneten Organen wie der Politstaatsanwaltschaft München, oder gar einer normalen Erpresserkammer beim LG München.
2. Wer wissen will, warum ich in diesem Verfahren (4609/76 a) ein Erpresser sein soll, weil wir damit "gedroht" hätten, uns nicht befreien zu lassen, während unter dem Aktenzeichen 4609/76 b ein Geheimverfahren gegen mich wegen "Gefangenenbefreiung" läuft, weil ich Gabriele Kröcher-Tiedemann in einem Telefongespräch am 1.3.75 erzählt hatte, ich würde mich zu den Bedingungen der "Bewegung 2. Juni" befreien lassen, – der frage mal bei Bayerns oberstem bayrischem Zuchthausverwalter Karl Hillermeier nach, warum der mich nur wegen a und nicht wegen b aus Griechenland ausliefern ließ. Vielleicht erzählt dann der Hillermeier mit welcher behauptung er 1976 in Griechenland hausieren gegangen ist: er, Hillermeier, habe im März 75 "als Privatmann angeordnet", mich aus Landsberg zu "befreien" ("illegale Gefangenenbefreiung im übergesetzlichen Notstand"). Vielleicht erzählts der Hillermeier aber auch nicht, und hat daraus noch ein Geheimverfahren gegen mich gedreht (4609/76 c).
3. Wer wissen will, was man durch Geiselnahme – mit vielen Todesfolgen – alles erpressen kann, und was nicht, der frage mal bei den rund 60 000 "JVA"-Internierten in Westdeutschland nach, und bei sich selbst: Was er alles nicht mal denkt, geschweige denn tut.



Ein Anarchist in Lederhosen

Ein Gespräch mit Giesela Graf

Seit einiger Zeit erleben wir eine Art Oskar-Maria-Graf-Boom. Im Fernsehen lief die "Bolwieser"-Verfilmung von Fassbinder, Martin Sperr schreibt an einem Drehbuch der "Unruhe um einen Friedfertigen", in der Bayerischen Staatsbibliothek ist bis zum 14. September eine Dokumentation über Graf zu sehen, der Süddeutsche Verlag gibt die Gesammelten Werke des Schriftstellers in Einzelbänden heraus und in der Presse erschienen in letzter Zeit zahlreiche Artikel über ihn. Aber gerade diese anscheinende Renaissance löst bei den wahren Freunden und Lesern von Graf ein Unbehagen aus, denn hinter diesem Rummel verschwindet die wirkliche Gestalt des Schriftstellers, wird verfälscht, und taucht wieder auf in der Rolle eines "Volksschriftstellers", so wie ihn das offizielle Bayern gerne sieht, sehen möchte. Wenn der "Münchner Stadtanzeiger", der jeden lebenden Juso als Staatsfeind verdammt, den toten Graf als "Weltbürger und Bayer" ehrt, ist Mißtrauen geboten.

In der Oskar-Maria-Graf-Ausstellung in der Bayerischen Staatsbibliothek trafen wir die Witwe des Schriftstellers, die aus New York zur Eröffnung gekommen war und luden sie zu einem Besuch in die Blatt-Redaktion ein. Sie kam und war über die Einladung erstaunt, denn die bürgerlichen Münchner Zeitungen hatten von ihrer Anwesenheit keine Notiz genommen. Für uns war das weniger erstaunlich, der tote Oskar Maria Graf konnte sich gegen den offiziellen Rummel nicht mehr wehren, die lebende Zeugin hätte ein paar bittere Tropfen in den Festpokal der Kulturbürokraten schütten können.

So saßen wir in der Blatt-Redaktion zusammen und wollten ein Interview mit Frau Gisela Graf machen, doch daraus wurde nichts, die Lebensgefährtin der letzten Jahre des Schriftstellers hatte Hunger – wir auch – und bald saßen wir bei Tee, Kaffee, Bier, belegten Broten und Zwetschgendatschi ("... den hat der Oskar immer so gerne gegessen ...") und kamen objektbezogen auf Graf's Verhältnis zur Bayerischen Bäckerinnung zu sprechen. Nach dem Zusammenbruch der Räterepublik hatten die einmarschierenden Noske-Truppen zahlreiche russische Kriegsgefangene erschossen, die in der Roten Armee zusammen mit den bayrischen Anarchisten und Kommunisten gegen die reaktionären Truppen der geflüchteten SPD-Regierung gekämpft hatten. Die meisten dieser Gefangenen hatten während des Krieges in bayerischen Mühlen und Bäckereien gearbeitet und die Bäckerinnung wollte ihnen einen Gedenkstein errichten. Dabei fanden sie verständnisvolle Unterstützung von Graf, der selbst aus einer Bäckerfamilie stammte und eine Bäckerlehre hinter sich hatte. So sind wir über den Zwetschgendatschi mitten in der Politik gelandet und wir trugen Frau Graf unsere Bedenken über den Rummel vor, der jetzt von den Nachkommen der damaligen SPD-Bonzen um Graf veranstaltet wird.

"Na ja", meinte sie lächelnd, "jetzt kann ihnen ja der Oskar nicht mehr in die Suppe spucken, 1958, bei seinem ersten Besuch nach dem Krieg in München, war das anders. Da haben sie erst mal schnell den Literaturpreis der Stadt vor seiner Ankunft an Anna Freud verliehen, damit sie ihn ja nicht dem Oskar geben mußten. Und als er im Couvillier-Theater aus seinen Büchern las, blieben die ersten beiden Reihen im Theater – die Honoratiorenplätze – leer. Erich Kästner sollte die Einführung sprechen, doch als er hörte, daß Oskar in Lederhosen erscheinen wollte, weigerte er sich. Oskar bedachte ihn mit einem kräftigen "Du kannst mich mal ...". Ja, 1958, da war die ganze Stadt gespalten in Pro und Contra-Anhänger. Als Graf zum Theater kam, sah er eine dichte Kette von Polizisten stehen. Er klopfte dem erstbesten auf die Schulter und meinte: "Ihr könnt ruhig nach Hause gehen, die Revolution ist vorbei".

Unsere nächste Frage drängt sich direkt auf: "Warum ist Graf nach dem Kriege nicht nach Deutschland zurückgekommen?" Frau Graf lächelt vielsagend: "Nun ja, es gab wohl viele Gründe. Er wollte nicht in eine restaurative Politisierung mit hineingezogen werden. Der Schock von 1933 hielt bei ihm zeit seines Lebens an. Er wählte nach der Emigration lieber die freiwillige Diaspora in Amerika. Deshalb nannte er auch seine nicht vollendete Autobiographie über die Jahre nach 33 "Vom Exil zur Diaspora". Er spürte, daß die Nazivergangenheit der BRD nicht bewältigt wurde."

Frau Graf kramt in ihrer Tasche und will uns einige Auszüge aus Briefen von Graf überlassen. Aber das Kopiergerät streikt und so setzt sie sich kurzentschlossen hinter eine Schreibmaschine in der Blatt-Redaktion und tippt die Briefe ab. Dabei erzählt sie weiter.

"Natürlich gab es auch andere Gründe. Oskar's zweite Frau, Miriam, war Jüdin und sie fürchtete sich vor Deutschland. Er hat ja auch nach dem Kriege die deutschen Schriftsteller aufgefordert, sich eindeutig und klar gegen eine Wiederaufrüstung auszusprechen. Er

kämpfte für eine Gesellschaftsordnung, in der der Einzelne und alle Völker das Recht haben sollten, in Freiheit und Frieden daran zu arbeiten, eine bessere Welt zu schaffen. Jeder, der für diese Ziele kämpfte, war für ihn ein Genosse, egal ob er nun ein Kommunist oder ein Sozialdemokrat war."

Nach vier Stunden verließ Frau Graf die Redaktion. Als wir in den hinterlassenen Briefen lasen, fiel uns ein Ausspruch von Graf ein: "Politisch graust mir vor Bayern und München." Am 22. Januar 1952 schrieb er in einem Brief: "Das Aufkommen der Neonazis in Bayern ist geradezu erschreckend. Pfaffenherrschaft verbunden mit Neonazismus ...". Oskar Maria Graf ist immer noch aktuell, seine Wiederentdekkung nur zu begrüßen, doch sollte man ihn aus den Klauen der Kulturbürokratie befreien, seine Bücher gehören uns.

P.S./Django

Graf mit Bertolt Brecht an seinem New Yorker Stammtisch

Ein Anarchist in Lederhosen

Oskar Maria Graf wurde am 22. Juli 1894 in Berg am Starnberger See geboren. Mit 12 Jahren mußte er in der vom Bruder übernommenen Bäckerei seiner Eltern mitarbeiten. Mit 17 Jahren floh er aus dem Elternhaus und suchte Anschluß an die Schwabinger Boheme. Er lernt Erich Mühsam und Franz Jung kennen und schließt sich dem anarchistischen Tat-Kreis an. 1912 trampt er in die Schweiz und haust in den anarchistischen und kommunistischen Kommunen von Brione unter Freikulturanhängern und Vegetariern. 1913 kehrt er nach München zurück und schreibt seine ersten Gedichte, die in Pfemferts "Aktion" erscheinen. 1914 wird er zum Militär eingezogen, entzieht sich aber durch Befehlsverweigerungen und Hungerstreiks dem Kriegsdienst und wird in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. 1917 und 1918 beteiligt er sich an den Streiks der Münchner Munitionsarbeiter und wird verhaftet. Während der Räterepublik gehörte er zusammen mit Georg Kaiser, Ret Marut (B. Traven), Ernst Hoferichter u. a. dem Aktionskomitee revolutionärer Künstler an und wird zeitweise von der Räteregierung als Zensor des "Bayerischen Kuriers" eingesetzt. Das Ende der Räterepublik beschreibt er in dem Buch "Wir sind Gefangene":

"Überall zogen lange Reihen verhafteter, zerschundener, blutiggeschlagener Arbeiter mit hochgehaltenen Armen ... Das sind alle meine Brüder, dachte ich zerknirscht, man hat sie zur Welt gebracht, großgeprügelt, hinausgeschmissen, sie sind zu einem Meister gekommen, das Prügeln ging weiter, als Gesellen hat man sie ausgenutzt und schließlich sind sie Soldaten geworden und haben für die gekämpft, die sie prügelten ...
Und jetzt? Sie sind alle Hunde gewesen wie ich, haben ihr Leben lang kuschen und sich ducken müssen, und jetzt, weil sie beißen wollten, schlägt man sie tot .... Auf dem schmutzigen Pflaster lagen die toten Arbeiter. Hingeschmissen, gerade, schief, auf dem Rücken oder auf der Seite .... Ich versuchte zu zählen – bis zwanzig, bis vierzig, weiter, bis siebzig, immer noch weiter, bis neunzig, bis hundert und immer noch weiter. Ich zählte nicht mehr ...."

Er wurde verhaftet und arbeitete nach seiner Entlassung als Dramaturg am sozialistischen Arbeitertheater "Die Neue Bühne" in München, wo er Bert Brecht kennenlernte. Nachdem er 1917 seinen ersten Gedichtband "Die Revolutionäre" veröffentlicht hatte, schrieb er einige bayerische Erzählungen, bis er 1926 mit seinem Buch "Wir sind Gefangene" mit einem Schlag berühmt wurde. Maxim Gorki nannte dieses Buch das "einzige Werk, das den revolutionären Geist der unterdrückten deutschen Massen zum Ausdruck bringt". Als 1933 die Nazis an die Macht kamen, befand sich Graf gerade auf einer Vortragsreise in Österreich. Als er erfuhr, daß sie nur sein Buch "Wir sind Gefangene" verboten hatten und seine anderen Bücher weiter verkauft werden durften, richtete er einen Aufruf "Verbrennt mich" an die Adresse der Nazis und schrieb: "Ich habe meine Bücher nicht geschrieben, um den Mördern meiner Kameraden die Zeit zu verkürzen."

1934 beteiligte sich Graf am Aufstand der Wiener Arbeiter gegen den Austrofaschismus und mußte nach Brünn in die Tschechoslowakei flüchten. Im Sommer desselben Jahres wird er zum Unionskongreß der sowjetischen Schriftsteller nach Moskau eingeladen. Diesen illustren Kreis linker Schriftsteller, unter ihnen Maxim Gorki, Ilja Ehrenburg, Andre Malraux, Ernst Toller, Theordor Plivier, Klaus Mann, Sergej Tretjakow u. a., bringt er total in Verwirrung, als er in einer krachledernen Hose und einem Trachtenjanker den Saal betritt. Gorki unterbrach seinen Vortrag und mußte lächeln; die deutschen Kommunisten Johannes R. Becher, Willi Bredel und Wieland Herzfelde erbleichten vor Scham über diesen bayerischen Landsmann.

Von 1933 bis 1938 arbeitete er an der Exil-Zeitschrift "Neue deutsche Blätter" in Prag mit, dann emigrierte er in die USA und wird Mitarbeiter der von Manfred George herausgegebenen berühmten Exil-Zeitung "Aufbau". Nach dem Kriege lehnte er es ab nach Deutschland zurückzukehren und wird im Jahre 1958 amerikanischer Staatsbürger.

Am 28. Juni 1967 stirbt er in New York und wird auf dem Bogenhausener Friedhof in München beerdigt.

Graf war sein Leben lang ein überzeugter Sozialist und hat seine anarchistische Vergangenheit nie geleugnet. Er ließ sich in keine Schablone pressen und hat sich gegen jede dogmatische Ideologie gewehrt. "Ich war nie Parteisozialist", hat er einmal gesagt, "und habe mir nicht erst von marxistischen Schriftgelehrten sagen lassen müssen,

was Sozialismus ist. Mir ist mein Sozialismus von Kindheit an auf den Rükken geprügelt worden." Daß er auch sein Leben lang Katholik blieb, obwohl er, wie er erklärte, "natürlicherweise an nichts glaubte", gehört wohl zu den Widersprüchen seiner bayerischen Mentalität, zu der er sich stets bekannte. 1966, auf dem Höhepunkt des Vietnamkrieges, schrieb er einen offenen Brief an "Ihre Heiligkeit, Papst Paul VI", und forderte ihn auf, jeden zu exkommunizieren, "der für eine Kriegserklärung verantwortlich ist, der an Kriegshandlungen teilnimmt und der wissentlich an der Herstellung und Perfektion von nuklearen Vernichtungswaffen mitarbeitet".

Viele seiner nahezu 40 Bücher – Gedichtbände, Erzählungen, Romane, Autobiographien – sind heute in der BRD fast unbekannt, vor allem seine politischen Werke. Seine Bauerngeschichten, die nichts mit Heimatschriftstellerei a la Ganghofer zu tun haben, sind populär geworden und heute noch überall erhältlich, daher stammt auch mit sein Ruf als "bayrischer Volksschriftsteller". Erhältlich ist auch noch sein bekanntestes Buch "Wir sind Gefangene", in der er nach dem Ende der Räterepublik schrieb: "Alle Bilder sah ich wieder, die sich in meine Gedanken geprägt hatten: Die Massen der Straßen, das Arbeiterheer, die düsteren Züge der Verhafteten, die Leichen der Erschossenen und diesen einen Kameraden. Und alles wurde noch schärfer und noch unauslöschlicher. Und dieser eine Mann mit der erhobenen Faust wurde Legion. "Die Stunde kommt" jubelte ich unwillkürlich. "Es ist nichts umsonst gewesen" wiederholte ich ergriffen. Mein winziger Kreis zerbarst. Ich war mehr als bloß "Ich". Ein großes Glück durchströmte mich."

Peter Schult

Wie Graf Anarchist wurde

Der Buchbinder sah mich vielsagend an und meinte eindringlich: "Es müssen aber mehr werden, und wenn nur erst einmal ein paar Menschen anfangen und vertreten diese Grundsätze und bringen es den anderen bei, was da drinnen steht, dann werden es viele, und wir haben die Änderung der Welt!" Das verstand ich nicht. Dumm stand ich da und fragte verlegen: "Gibt es denn hier solche Menschen?"

Auf das schien mein Nachbar nur gewartet zu haben. "Jawohl" sagte er gedämpft gewichtig, "wir sind schon ziemlich viele hier. Auch die Syndikalisten sind bei uns. Wollen Sie einmal mitkommen? Es wird Sie sicher interessieren."

Ich war vollkommen dumm.

"Wie heißt denn dieser Verein?" fragte ich nach einem Augenblick. Der Buchbinder lächelte: "Das ist kein Verein. Das sind Anarchisten. Wir kommen alle Freitage zusammen im Restaurant Glockenbach. Es ist da ein Diskussionsabend. Bald wird wieder eine größere öffentliche Versammlung sein. Wir wollen mit den Sozialdemokraten abrechnen. Das sind nur Bremser und Bürokraten, die die ganzen Arbeiter verdummen."

Als er sah, daß ich staunend und blöd dastand, ging er wieder an den Tisch und nahm aus der Schublade eine zweite Broschüre, die er mir reichte. "Da ist eigentlich alles drinnen, was wir wollen. Lesen Sie doch die Sache mal durch und wenn Sie dann Lust haben, dann kommen Sie am Freitagabend mit" sagte er und verabschiedete sich von mir. Ich ging in mein Zimmer zurück und las Landauers "Aufruf zum Sozialismus". Das war die zweite Broschüre, die mir mein Nachbar gegeben hatte. Auf den letzten Seiten standen die "Zwölf Artikel des Sozialistischen Bundes" und darunter war ein blauer Stempel: Gruppe "Tat" München ....

Sehr früh am anderen Tag stand ich auf, ging auf die Straße und suchte das Restaurant Glockenbach. Während des Dahingehens erstanden schaurige Bilder in meiner Phantasie: Bombenkeller, verwegene Gestalten, Geheimtüren. Das war etwas gewaltig Neues, etwas undenkbar Unerhörtes. Das mußte ich kennenlernen. Los! Los! Ich war ganz heiß. Mit wahrer Tollwut suchte ich. Verflucht, wo war denn dieser verfemte Glockenbach? Ich schritt einen Bach entlang. Die Sonne fiel schimmernd auf die gekräuselten Wellen. Drüben war eine kleine Anhöhe. Eine Friedhofsmauer zog sich lang hin. Ich sah ringsum. Nichts war zu sehen von einem Restaurant Glockenbach. Ein Schutzmann kam gemächlich des Weges. Ich ging auf ihn zu, nahm schüchtern meinen Hut ab und fragte harmlos: "Bittschön, können Sie mir sagen, wo hier die Anarchisten zusammenkommen?"
"Wie?" sagte der, "die Artisten?"
"Nein, die Anarchisten" sagte ich.
Das Gesicht des Schutzmannes verwichtigte sich, wurde steinern amtsmäßig. Er maß mich einige Sekunden scharf und sagte auf einmal schroff: "Kommen Sie mal mit!" .....

Die ganze Woche vertiefte ich mich in den "Aufruf zum Sozialismus". Das leuchtete mir ein. Aber was hatte denn das mit Anarchismus zu tun? Da kam doch gar nichts vor von Bomben und Fürstenmord. Immer hieß es da nur ganz harmlos: "Der Sozialistische Bund ist eine Gemeinschaft von Menschen, die mit Hilfe eines Ideals eine neue Wirklichkeit schaffen wollen" ... Zuletzt, als ich mich gar nicht mehr zurechtfand in meiner Verwirrung, kam ich auf den merkwürdigen Gedanken, daß diese schlauen Füchse von Anarchisten vielleicht eine ganz andere Anwendung der Sprache hätten, damit man ihnen nicht auf die Spur kommt. Vielleicht hieß diese ganze Abhandlung und die Sache an sich etwas ganz anderes als das Wort, das dastand. Also Geheimsprache. Ich war befriedigt und wartete bis zum Freitag mit Spannung ...

Wir traten in der Sendlinger Straße in ein Wirtshaus, das Gambrinus hieß, tappten durch einen dunklen Durchgang an eine Tür. Der Buchbinder ging voraus und öffnete. Ich folgte ein wenig zitternd. Wir befanden uns in einem rauchigen schmutzigen Saal, der kahl und ungemütlich aussah. Zirka fünfundzwanzig Leute saßen um die Tische, tranken Bier, sprachen allerhand und rauchten. Wir wurden kaum beachtet. Der Schweizer ging an einen Tisch, redete mit einem bebrillten, zottelhaarigen Mann und stellte mich ihm vor. Schließlich, als der Mann mich anlächelte und mir die Hand drückte, lächelte ich auch. Etliche Männer, die gerade da saßen, musterten mich und dann setzten wir uns hin. An einem Tisch fiel öfters das Wort "Expropriation" oder "Generalstreik". Dann stand ein Mann mit birnenförmigen Gesicht auf und es wurde etwas ruhiger. Der Mann dankte und allen, daß wir so zahlreich erschienen seien und

setzte sich wieder. Eine Pause entstand.

Ich war noch immer unklar und gespannter als vorher, denn ich erwartete das richtig Anarchistische erst. Ja, sagte ich mir, schlau sind sie. Ganz harmlos sitzen sie im Wirtssaal, und auf einmal werden sie irgendeine Bodenluke aufmachen und – nichts wie hinunter in den finsteren Verschwörerkeller. Indessen nichts davon ereignete sich.

"Sprichst Du was, Mühsam?" sagte ein Arbeiter zu dem Mann, dem ich vorhin vorgestellt worden war. Andere wieder redeten gleichgültig über dies und das. Man diskutierte über die Sozialdemokratie, über die Polizeispitzel, erzählte Verhaftungsgeschichten, und dann redete Mühsam kurz über die Ziele des "Sozialistischen Bundes". Als er zu Ende war, wurden Flugblätter ausgeteilt. Eine magere, kleine Frau ging von Tisch zu Tisch und verkaufte den "Sozialist", bot allerhand Broschüren von Kropotkin, Landauer, Most und Herve an. Dann sagte Morax, eben jener birnengesichtige Mann, aufstehend: "Wer würde sich bereit erklären, den "Sozialist" zu verbreiten und sonstige Propaganda zu machen? Auch für schriftliche Arbeiten brauchen wir einen." Der Schweizer stieß mich: "Se ? .. Dias könna doch Se macha als Schriftstella ...?" Ich glotzte ihn ein wenig verdutzt an und hob den Finger wie ein Schulkind. Reden konnte ich da nicht. Morax kam freundlich zu mir: "Wollen Sie die Sache von jetzt ab machen?" Ich sagte "Ja" und nickte ..... Viele zahlten und entfernten sich, einander "Gute Nacht" wünschend. Mit uns ging ein Trupp von ungefähr fünf Leuten. Darunter waren Morax, Franz Jung, Ida, Theo und Georg ...

Anderen Tages – die Freude und meinen Erfolg mußte ich wem erzählen – holte ich Theres nach langer Zeit wieder vom Geschäft ab. "Ich hab' jetzt eine feine Stelle" sagte ich strahlend und lächelte siegessicher, "ich bin jetzt Sekretär bei den Anarchisten!"
Theres blieb förmlich erschrocken stehen und sah mich groß an: "Was – bei den Anarchisten?" ..... Was bekommst Du denn dort Gehalt ... ?"
"Gehalt?" sagte ich und sah sie an, denn jetzt erst kam mir in den Sinn, daß die Leute ja davon gar nichts gesagt hatten ...
Am anderen Freitag fragte ich Mühsam schüchtern: "Verzeihung, Herr Mühsam, meine Schwester läßt fragen, was ich da Gehalt bekomme und wie das ist mit meiner Anstellung?"
Morax, der daneben saß, brach in ein Gelächter aus. Mühsam sah mich beinahe mitleidig an und lächelte .....

Aus "Wir sind Gefangene"
von Oskar Maria Graf

MUSIC OF A PRESENT ERA.

LARRY CORYELL & PHILIP CATHERINE: GUITAR DUOS 19.90
CORYELL·MOUZON·CATHERINE: TOGETHER AGAIN 17.90
AL DI MEOLA: LAND OF THE MIDNIGHT SUN 17.90
AL DI MEOLA (+PACO DE LUCIA): ELEGANT GYPSY 17.90
GEORGE BENSON (+HANCOCK+COBHAM): WHITE RABBIT 16.80
CHICK COREA: TONES FOR JOAN'S BONES (REC.1966) 16.80
JAN GARBAREK & RALPH TOWNER: DIS 18.90
OREGON (TOWNER · MOORE · MCCANDLESS · WALCOTT):
MUSIC OF ANOTHER PRESENT ERA ◦ WINTER LIGHT ◦
FRIENDS ◦ IN CONCERT · TOGETHER W/ELVIN JONES
WEATHER REPORT (ZAWINUL · SHORTER · PASTORIUS U.A.):
SWEETNIGHTER ◦ MYSTERIOUS TRAVELLER ◦ TALESPINNIN' ◦
BLACK MARKET ◦ HEAVY WEATHER · SONDERPREIS
ZUM KONZERT: JEDE LP DM 15.90
BETWEEN (ELISCU · HAMEL · DETREE · BLACK · MÜLLER...):
DHARANA · CONTEMPLATION · NADA · HESSE · DM 17.90
GEORG DEUTER: AUM 15.90 · CELEBRATION 19.90
→UND NEU→ WOLF BIERMANN: DER FRIEDENSCLOWN.

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 · TELEFON 29 71 21

BOOTS OF SPANISH LEATHER.
COWBOYSTIEFEL · BESTICKT · SCHRÄGER ABSATZ · LEDER · 153.-
TRADITIONAL BOOTS · LEDERSOHLE & -ABSATZ · 146.-/159.-
TRADITIONAL BOOTIES · HALBHOCH · LEDER · RV · DM 142.-
CALIFORNIA LADIES' BOOTS · LEDER · NATUR DM 135.-
CLOGS · LEDER & HOLZ · HANDARBEIT · 3 FORMEN ab 59.-

FOR ALL THE LOVELY LADIES.
INDISCHE HANDDRUCK-WICKELRÖCKE · LANG · DM 49.-
VIELE SCHÖNE (WEITE & LANGE &&&) KLEIDER.
STEPPJACKEN · STEPPWESTEN · BAUMWOLL-BLUSEN ·
UND DIE NEUEN PULLOVER & JACKEN AUS BOLIVIEN.
OHRSTECKER · -RINGE · -HÄNGER GOLD / SILBER.
KOSMETIK:
HENNA ROT · NATUR · NEUTRAL · SCHWARZ · HENNA-
SHAMPOO · HENNA-KURSPÜLUNG · BADEÖLE ·
LIPPENPOMADE · NATÜRLICHE CREMES & LOTIONS.

Anarchie international

1. Sept. 1977

Siehst Du die Fremden?!
Die Angst, sie könnten Besitzer sein
macht sie zu Feinden
die um Dich herum
überall
Nur getarnt
als Freunde sprechend
daß man nichts versteht

deswegen meide
und verachte Landsleute

ohne Geld ist man armer Mensch
ohne Land und Heimat
Menschheit
und an sich ist Fremder nur jemand
ohne Geld und ohne Heimat

Wehe dem der sich der Fremdheit
bedient
und dabei einen Waschsalon besitzt
oder eine Wirtschaft betreibt
eine Schlange in der Brust
in Lumpen und mit Primivität
gute Geschäfte macht
der Dich
Bruder – nennt

Besitzdenken ist privat
heimatlich und aggressiv
Man erkennt es sofort und überall
als die Gemeinheit
der
"Besseren Leute"

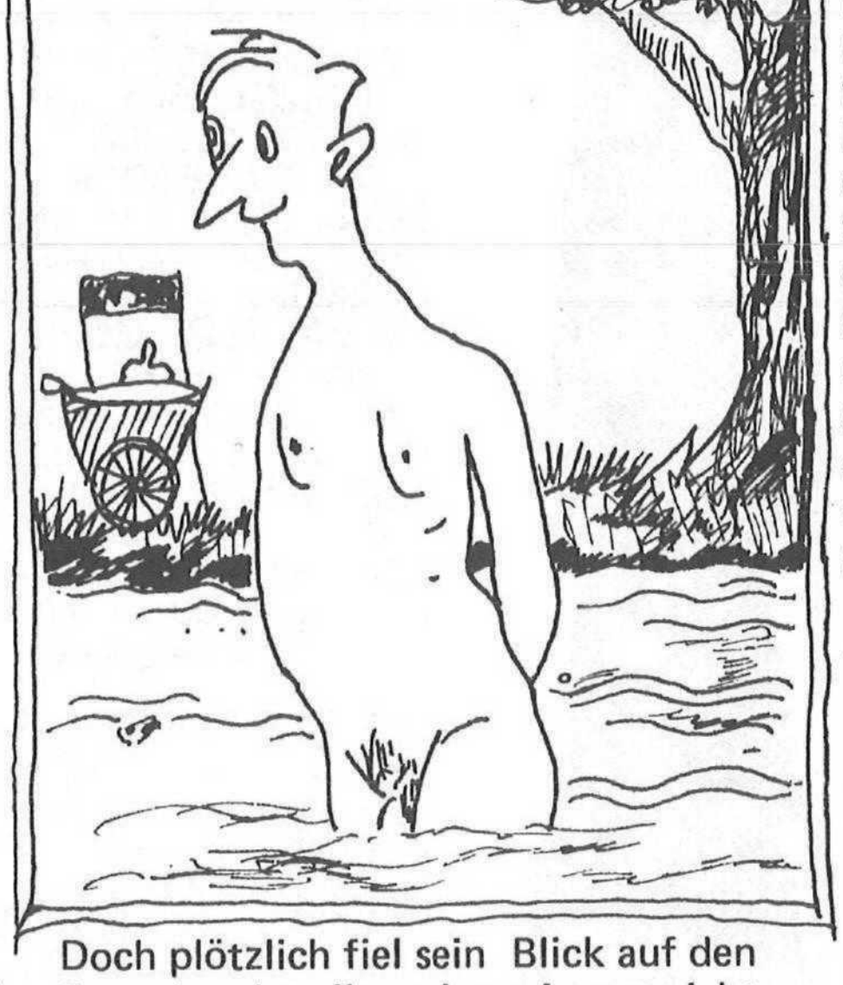
Vlado Kristl

Abenteuer eines Arbeitslosen

1. Heißer Coup am Eisbach

"Schweiß am Stil! Herrlich frischer Schweiß! Achselschweiß, Schläfenschweiß, Beinschweiß! Die Erfrischung für alle Arbeitsscheuen! Schweiß am Stiel!"
Es war ein hitzefreier Sonntag (der erste übrigens seit 1721). Die Stadt schmorte auf dem glühenden Erdenherd, die Autos steckten pneutief im Asphalt, doch für unseren Schrepp Sumpfdattel wars ein Tag wie ich und du. Der Schweiß lief nicht schlecht heute, aber wer will an so einem Tag schon Schweiß schlotzen? Schrepp Sumpfdattel schob seinen überquellenden Schweißkarren durch den Englischen Garten. Frustig über das lustige Völkchen, was sich untätig im Gras tümmelte, während er seinem Job nachkam, war er auch nur mit halbem Herzen bei der Sache.
Er, männlich, 29, weder charmant aber noch zu haben. Der Typ, den man nicht sieht, auch wenn man ihn länger anschaut. Die Haare so kurz, daß man die Pickel hinter den Ohren sehen kann, dafür aber immer ordentlich gekleidet. Das Gesicht von Unsicherheit und unterdrückter Leidenschaft gezeichnet. Alles in allem ein Mensch, der gerne in Kriege zieht und alten Omas über die Straße hilft.
Schrepp war heute gar nicht bei der Sache. Obwohl er nun schon zehn Jahre lang Dr. Schmoellers Schweißkrem verkaufte und man annehmen könnte, daß ihm die Arbeit leicht von der Hand ging. Er stolperte über herumliegende Bongotrommeln und Hippiepärchen und merkte nicht, wenn ihm eines der vielen Zamperl ans Bein pinkelte.
"Nicht ein lumpiges Schweißerl verkauft" murmelte er nur immer wieder und just in diesem Moment verlangte ein schlotternder Rehpincher: "Ein Fußschweiß für a Fuchzgerl, bittschön".

Na endlich. Schrepp gab ihm überglücklich auf ein Sechzgerl raus und jubelte: "genug für heut. Jetzt wird gefeiert". Aber , aber! Was war nur los mit unserem braven Schrepp. Wars die Sonne, die so unterbittlich herniederbrannte oder wars die Freude über den unerwarteten Erfolg seiner Tätigkeit? Er jagte mit seinem Karren über den Rasen, hoppeldihoppel, kippte den restlichen Schweiß in den Eisbach, warf Hemd und Krawatte von sich und sprang mit einem Satz hinterher. Ganz salzig war jetzt das Wasser und Schrepp spielte Mittelmeer. Ein Hering streifte seine Wade und hu! was mußte er da lächeln. Es war wie im Urlaub. Eine Woge umspülte seinen Bauch und die Signoritas spritzten ihn an.



Doch plötzlich fiel sein Blick auf den Strand und wollte seinen Augen nicht trauen. Was sah er da? Eine Horde italienischer Straßenräuber, die gerade einen bourgeoisen Afghanen umzingelten und ihm mir was dir was sein Herrchen klauten. "Aber das ist doch, das ist doch ... dreist!" rief unser Held. Die Räuber machten im lange Nasen.
"Aber das ist doch mein Dr. Schmoeller! Das könnt ihr doch nicht mit mir machen!" Tatsächlich war es sein Chef der ihm da vor der Nase weggeschnappt wurde. "Schmoelli! Schmoellilein! Pleip toch pei mir!" jammerte es aus dem Wasser. Doch Schmoelli konnte nicht. Er hörte ihn nur noch rufen: "Paß auf den Karren auf!" und weg war er. Verschleppt hinterm Eisbach. Von Studenten.

"Mein schöner Urlaub!" Schrepp verstauchte sich die Zehen, so hurtig watete er durch die Isarkiesel, schnappte seinen Karren und rannte, nackt wie er war zum nächsten Kontaktbullen, der in der Nähe im Gras saß und einen ausgeflippten Junkee in den Armen hielt. Er streichelte ihm den Kopf und redete tröstend auf ihn ein: "Komm, Baby, das geht vorbei. Du mußt nicht weinen. Onkelchen ist doch bei dir ... alles nur halb so schlimm ... ich werd schon für dich sorgen ... nicht weinen Baby... Unser Freund hörte sich das etwa zwei Stunden an und tippte ihm dann schüchtern auf die Schulterstücke.

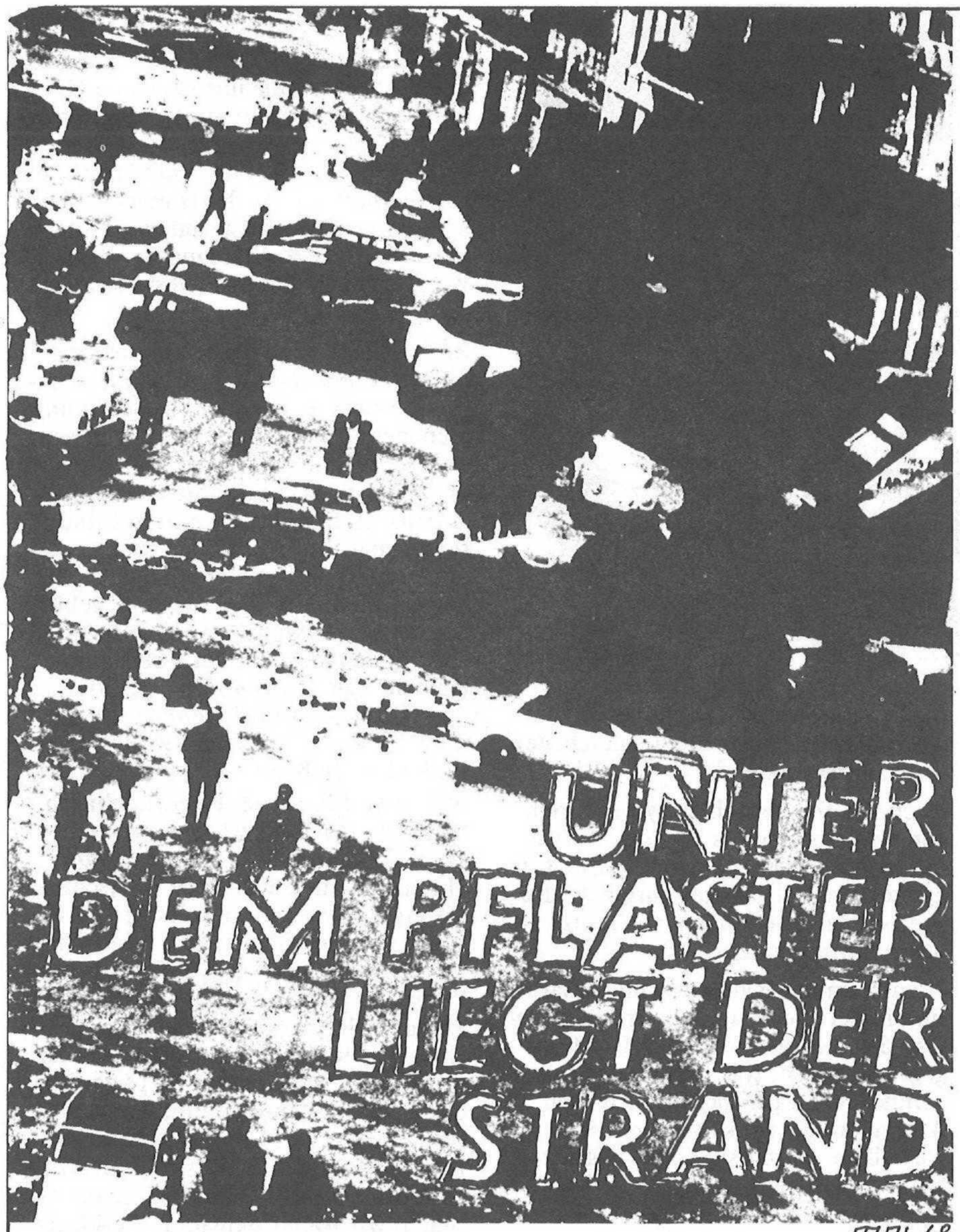
"Halihalo! Huhu!" Der Nachbarschaftsbulle fuhr herum, riß die Knarre raus und schoß ihm ein Ohr ab. "Wo brennts, mein Freund!" "Schmoelli ist verschollen, Liebling. Eiadeia ... entfü-ührt."

Der Kontaktballerer jagte Schrepp die Faust unters Kinn und säuselte: "Das warst du, Mäuschen, jetzt bist du dran."

Nach diesen Worten fesselte er den armen Schrepp an den nächsten Baum, trat ihm in die Eier, alrmierte eine Hundertschaft, küßte Frau Flott, die eben vorbeitänzelte, die Hand und fotografierte ein auffälliges Stück Hundescheiße.
Schrepp Sumpfdattel befand sich in einer scheußlichen Lage. Jetzt hieß es alle Überzeugungskraft aufbringen, sonst war er verloren: "Ich wars nicht, ehrlich, das warn die andern. Ganz, ganz bestimmt." Da mußte ihn der Beamte natürlich wieder freilassen, auch wenns ihm schwerfiel, denn wer ist schon so hirnrissig und entführt seinen eigenen Arbeitgeber, der wo einem doch die Arbeit gibt. Schrepp verlangte selbstverständlich eine schriftliche Erklärung, die ihm auch umstandslos ausgehändigt wurde: "Zur vorübergehenden Verdunkelung muß von einer weiteren Festnahme des Deliquenten im Zweifelsfall für den festnehmenden Beamten in Ausübung seiner Funktion als Freund und Helfershelfer abgesehen und im Sinne von § 007 einer Obduktion Vorschub geleistet werden."
Das leuchtete unserm Schweißverkäufer ein und als ihm zur vorübergehenden Haftentschädigung noch ein Lolli überreicht wurde, kannte die Freude keine Grenzen. Er geriet geradezu in einen Freudentaumel so wohl war ihm ums Herz. Er taumelte hin und her, rauf und rab durch den Englischen Garten und frohlockte: "Recht bleibt Recht und Unrecht auch!" Niemand wunderte sich über den merkwürdigen Flitzer mit seinen merkwürdigen Sprüchen, die man eh schon kannte. Einige Passanten kotzten vergnügt in ihre Aktentaschen. Gingen in die Arbeit und gleich wieder nach Hause, denn sie hatten vergessen daß heute Sonntag war. Aus ihren Fingernägeln quoll das Blut vom Freitag, welchen Umstand die Arbeitszeitung "Roter Finger" so treffend als "das Auspressen der Arbeiterklasse durch die Kapitalistenklasse, um ihr das Blut aus den Fingern zu saugen" bezeichnete. Ja, nun fühlte sich Schrepp Sumpfdattel wieder wohl. Er war einem Abenteuer entronnen und fand sich nun wieder in seiner normalen Welt, froh, daß es sie noch gab. Ein bißchen schämte er sich allerdings noch über sein unbedachtes Ausflippen am Eisbach und ... seine Nacktheit. Aber was war das schon im Vergleich zu der entsetzlichen Situation, in der sich sein lieber Chef befinden mußte. Ob er noch so lustig schielt wie sonst? Diese Frage bedrängte unseren Helden und lies ihn das eigene Glück nicht so recht genießen.
(Fortsetzung folgt)

vielleicht

tommi



Geschichte des Anarchismus
Dritter Teil

Mit der Niederlage der Spanischen Revolution verlor der Anarchismus seine letzte Bastion in der Welt. Die Geschichte schien ihr Urteil gesprochen zu haben; es war hart und vor allem ungerecht, da gerade der kurze Sommer der Anarchie in Spanien mit seinen Experimenten der Landwirtschafts- und Industriekollektive bewiesen hatte, daß andere Formen des Sozialismus möglich sind. Aber der Sieg der Sovjetunion über den Faschismus in Europa und die Ausdehnung des sowjetischen Einflusses auf Ost- und Mitteleuropa schien dem autoritären Sozialismus Recht zu geben und verhalf ihm zu einer Vormachtstellung, hinter der die Erfolge des libertären Sozialismus in Spanien verblassten und auch noch von den autoritären Sozialisten denunziert wurden.

Erst als die wirtschaftlichen Mißerfolge der Kommunisten immer offensichtlicher wurden, erinnerte man sich an die anarchistischen Experimente in Spanien. Als sich Jugoslawien von der sowjetischen Vormundschaft befreite, wurden die Bücher von Proudhon zu heimlichen Bestsellern. Man kehrte zum Rätekommunismus der ersten russischen Revolutionsjahre zurück und proklamierte das Prinzip der Selbstverwaltung, eine von den Anarchisten entwickelte und propagierte Form der dezentralisierten Wirtschaft im Gegensatz zur zentralisierten Planwirtschaft der Kommunisten. Und als Algerien 1962 seine Unabhängigkeit erlangt hatte, nahm man sich Jugoslawien zum Vorbild und führte ebenfalls die Selbstverwaltung der Fabriken durch die Arbeiter ein. Daß diese Selbstverwaltung in beiden Ländern nicht zu den gewünschten Erfolgen führte, lag nicht an der Konzeption dieses Modells, sondern daran, daß in beiden Ländern autoritäre Einheitsparteien herrschten, die mit ihrem gewaltigen Funktionärsapparat zuviel Geld verschlangen und außerdem in beiden Ländern eine unabhängige und starke Gewerkschaftsbewegung als Gegengewicht fehlte.

Auch in einem anderen Land wurde das von Proudhon, Kropotkin und Landauer konzipierte Modell der freien Gemeinschaften (allerdings unter einer anderen politischen Konstellation) verwirklicht, und zwar in Israel, wo Martin Buber, ein Freund und Schüler Landauers, den freiheitlich-genossenschaftlichen Siedlungszionismus stark beeinflusste. Die israelischen Kibbuzim sind das Ergebnis dieser Bewegung und haben sich auf jeden Fall weit mehr bewährt als die autoritäre sozialistische Planwirtschaft.

Auch in vielen Gewerkschaftsbewegungen - vor allem in Südamerika, wo die Ideen Bakunins, Kropotkins und anderer anarchistischer Theoretiker weit eher bekannt und verbreitet waren als die von Marx und Engels - haben sich bis auf den heutigen Tag anarchosyndikalistische Gewerkschaftsformen erhalten. All das ändert natürlich nichts an der Tatsache, daß der Anarchismus als politischer Faktor zu Beginn der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts praktisch gestorben war.

Wenn trotz alledem der Anarchismus als Idee und Wunschvorstellung weiterlebte, so war das nicht allein einigen Anarchisten zu verdanken, die die Verfolgungen durch Kommunismus und Faschismus überlebt hatten, sondern vor allem der Tatsache, daß es in der Kunst auf vielen Gebieten eine Art geistigen Anarchismus gab, der die Ideen, Ziele und Gedanken des Anarchismus in Worte, Bilder und Töne umsetzte und immer wieder Menschen für diese Idee gewann, beeinflusste, überzeugte.

Schon in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts fanden viele Künstler und Intellektuelle, denen die bürgerlichen Konventionen als muffig und bigott zuwider waren und in denen die Unzufriedenheit über die Werte der kapitalistischen Gesellschaft wuchs, im Anarchismus ein überzeugendes Beispiel totaler Revolte. Kropotkins Einfluß auf Künstler und Intellektuelle ist bekannt, z. B. auf Tolstoj, der einen gewaltlosen Anarchismus vertrat, oder auf den Geologen Elisée Reclus, der von Kropotkin zum Anarchisten bekehrt wurde, aber auch auf den englischen Dichter und Kulturphilosophen Herbert Read. Oscar Wilde war von Kropotkin ebenso fasziniert wie Mahatma Gandhi, der die Idee der Dorfgemeinschaften aufgriff und in Indien zu verwirklichen trachtete. Auch der bekannte französische Maler Gustave Courbet, ein Freund Proudhons, war Anarchist. Er beteiligte sich aktiv an der Pariser Kommune und war dabei, als man die Vendôme-Säule zerstörte, Sinnbild des bonapartischen Despotis-

ITALIEN

mus. Courbet malte 'subversive Bilder', wie er es nannte; das bekannteste ist das antiklerikale "Rückkehr von der Konferenz", das eine Gruppe betrunkener Priester darstellt. Zum Freundeskreis der Pariser Anarchisten um den Redakteur der *'Révolte'*, Jean Grave, gehörten auch Alphonse Daudet, Anatole France, Stéphane Mallarmé, Oscar Mirbeau und die Maler Camille Pissaro, Signac und Seurat.

Starken Einfluß auf die französische anarchistische Kulturszene übte auch Friedrich Nietzsche aus, vor allem seine "Umwertung aller Werte" mit der Feststellung, dass Gott tot sei, und der Anweisung "Du sollst werden, der Du bist!". Emma Goldmann schrieb über ihn: "Nietzsche war kein Gesellschaftstheoretiker, sondern ein Dichter und Neuerer. Seine aristokratische Haltung war weder eine Sache der Geburt noch des Geldbeutels; sie kam aus dem Geist. In dieser Hinsicht war Nietzsche ein Anarchist, und alle echten Anarchisten waren Aristokraten."

Auch die französischen Symbolisten, von Lautréamont bis Verlaine, vertreten in ihren Werken anarchistische Gedankengänge. Über sie schrieb André Breton, der Theoretiker des französischen Surrealismus:

"Lautréamont, Rimbaud und Mallarmé sind in der Dichtkunst die ersten gewesen, die dem menschlichen Geist das gegeben haben, was ihm so not tat, nämlich ein eigentliches Mittel zur Absonderung, dank welchem dieser von allem entblösste Geist beginnt, sich für sein eigenes Leben zu begeistern, wovon weder das Erreichte noch das Erwünschte ausgeschlossen sind, und dank welchem er den Anspruch erhebt, alles, was ihn bisher bedrängt hat, einer dauernden Prüfung strengster Art zu unterwerfen; seit diesen Dichtern hat der Begriff des Erlaubten und des Verbotenen die uns bekannte Geschmeidigkeit angenommen, die selbst so weit gehen kann, daß uns solche Ausdrücke wie Familie, Vaterland und Gesellschaft nur noch als grauenvolle Scherze erscheinen; sie haben uns dazu gebracht, unsere Erlösung in dieser Welt nur noch von uns selbst zu erwarten."

SPANIEN

In Deutschland entstand um die Jahrhundertwende eine anarchistisch-literarische Bohème, vor allem in Berlin und München, die sich im Laufe der folgenden Jahre immer stärker politisierte und aktiv in das politische Geschehen eingriff. In Berlin hatte sich in Friedrichshagen um die Brüder Bernhard und Paul Kampffmeyer ein Kreis radikal-sozialistischer Schriftsteller gebildet, aus dem vor allem John Henry Mackay herausragte, der 1887 seinen Roman *"Die Anarchisten"* veröffentlicht hatte, und Karl Henkell, dessen Gedichtband *"Trutznachtigall"* einen starken Einfluß auf Erich Mühsam ausübte, der 1902 nach Friedrichshagen kam und die Redaktion der anarchistischen Zeitschrift *"Der arme Teufel"* übernahm. Im Februar 1911 erschien die erste Nummer der Zeitschrift *"Aktion"*, herausgegeben von Franz Pfemfert, und forderte auf, sich unter der "Idee der großen Deutschen Linken" zu sammeln; sie wollte ein "Organ des ehrlichen Radikalismus" sein. In der *"Aktion"* erschienen vor 1914 zahlreiche Aufsätze von Bakunin, Kropotkin, Hoy und Stirner. Unter den Mitarbeitern der *"Aktion"*, die sich ironisch "Die Revolutions G.m.b.H." nannte, finden wir Walter Benjamin, Carl Einstein, Oskar Maria Graf, Peter Hille, Franz Jung, Rosa Luxemburg, Erich Mühsam u. a. Nach dem Kriege verteidigte die *"Aktion"*, insbesondere durch Franz Pfemfert und Otto Rühle, die Konzeption der Allgemeinen Arbeiter-Union (AAU) als Zusammenfassung der spontan-politischen Betriebsorganisationen.

Berlin wurde auch zur Hochburg der Dadaisten, die "mit dem Revolver in der Tasche Literatur machen" wollten, und deren Ziel es war, "den Deutschen ihre Kulturideologie zusammenzuschlagen". In Berlin veröffentlichten die Dadaisten, zu denen Richard Huelsenbeck, Raoul Hausmann, Hans Arp, Hugo Ball, Tristan Tzara, George Grosz, John Heartfield, Wieland Herzfelde, Walter Mehring u. a. gehörten, ihr dadaistisches Manifest, in dem es heißt:

"Der Dadaismus fordert:
1. die internationale revolutionäre Vereinigung aller schöpferischen und geistigen Menschen der ganzen Welt auf dem Boden des radikalen Kommunismus.

2. die Einführung der progressiven Arbeitslosigkeit durch umfassende Mechanisierung jeder Tätigkeit. Nur durch die Arbeitslosigkeit gewinnt der Einzelne die Möglichkeit, über die Wahrheit des Lebens sich zu vergewissern und endlich an das Erleben sich zu gewöhnen.
3. die sofortige Expropriation des Besitzers (Sozialisierung) und kommunistische Ernährung aller, sowie die Errichtung der Allgemeinheit gehörender Licht- und Gartenstädte, die den Menschen zur Freiheit entwickeln..."

In München gab Ret Marut die anarchistische Zeitschrift *"Der Ziegelbrenner"* heraus, in der er schrieb:

"Der Mensch dürfte ja kein Mensch sein, wenn nicht durch jedes Gesetz und Verbot sofort sein Trotz erwachte und sich aufbäumte. Dieser Trotz des Menschen ist ja die beste aller Tugenden, die er besitzt. Ein Mensch ohne Trotz ist ein Helot, ein Sklave, ein Jammerfetzen, ein Spießer. In allen Menschen den Trotz zu erwecken, ist meine vornehmste Aufgabe. Trotz gegen jeden, Trotz gegen alles. Trotz gegen jedes Gesetz, gegen jede Idee, gegen jedes Programm, gegen jede Regierung. Mensch, sei ewiger Revolutionär, und du hast gelebt!!! Stürze und baue auf!"

Nach dem Ende der bayerischen Räterepublik floh Marut nach Mexiko und schrieb unter dem Namen B. Traven Romane wie *"Der Baumwollpflücker"* oder *"Der Schatz der Sierra Madre"*, dessen Held ein Wobblie ist, ein Angehöriger der radikalen anarcho-syndikalistischen Gewerkschaft IWW. Zur Münchner Anarcho-Boheme gehörte auch Oskar Maria Graf und Bertolt Brecht, der später ideologische Bauchschmerzen wegen seines anarchistischen Jugendwerkes "Baal" bekam und es mehrere Male umschrieb. Als Anarchist begann auch Theodor Plivier, der 1918 am Matrosenaufstand in Wilhelmshafen teilnahm und nach 1945 Präsident des Kulturbundes in der DDR wurde.
Aus Symbolismus und Dadaismus, deren anarchistische Züge unverkennbar sind, entwickelte sich der Surrealismus, zu dessen bekanntesten Vertretern André Breton, Paul Eluard, Max Ernst und der Ex-Dadaist Tzara gehörten. Im Surrealismus sollte die anarchische Wirklichkeit der menschlichen Seele in Gestalt des Unterbewussten zum Sprechen gebracht werden, oder, wie es Eluard formulierte: "Der Surrealismus bemüht sich, zu zeigen, daß das Denken allen gemeinsam ist; er arbeitet an der Beseitigung der Unterschiede zwischen den Menschen und weigert sich daher, einer sinnlosen Ordnung zu dienen, die auf Ungleichheit, auf Betrug, auf Feigheit beruht."

Die Überwindung des Surrealismus durch seine Vollendung, sozusagen durch einen Übersurrealismus, sahen die Situationisten als ihr Ziel an. Sicher ist es mehr als ein Zufall, daß aus der Gruppe *Spur*, die der Situationistischen Internationale angehörte, die Subversive Aktion entstand, zu der Dieter Kunzelmann, Rudi Dutschke, Frank Böckelmann, Bernd Rabehl u. a. gehörten, die später den antiautoritären Flügel im SDS bildeten. In den "Unverbindlichen Richtlinien Nr. 2" aus dem Jahr 1963 finden wir nicht nur Bretons Satz: **"Mit dieser Welt gibt es keine Verständigung; wir gehören ihr nur in dem Maße an, wie wir uns gegen sie auflehnen"**, sondern auch ein Bekenntnis zum Dadaismus, Futurismus, Surrealismus, Beat, zur Psychoanalytischen Bewegung und zur Frankfurter Schule.

Wer das Wiedererwachen des Anarchismus, oder zumindest starker anarchistischer Strömungen in der Studenten- und Jugendrevolte der 60-er Jahre zur Kenntnis nimmt, der sollte wenigstens auch die Bäche und Rinnsale beachten, die das anarchistische Gedankengut durch die trockenen 40er und 50er Jahre leiteten, bis es urplötzlich wieder zu einem starken Strom zusammenfloss. Einige dieser Rinnsale haben wir bereits verfolgt. Ein weiteres kam aus der amerikanischen Beatnik-Scene. Als man Tuli Kupferberg 1959 einmal nach der Ahnengalerie der Beatniks fragte, gab er folgenden Stammbaum an:

"Bacchus - Dionysos - Echnaton - Sokrates und der Prediger Salomo. Spartakus, Bakunin, Big Bill Haywood, Trotzki und Castro. Rimbaud, Baudelaire, Van Gogh und Beckett. Chaplin, W. C. Fields, die Marx Brothers und die Three Stooges. Rabelais, Congreve & Wilhelm Reich."

Wir finden hier also nicht nur Bakunin und Big Bill Haywood, den berühmten Gewerkschaftsführer der IWW, wieder, sondern auch den Symbolisten Rimbaud und den Psychoanalytiker Reich und sogar die Marx Brothers, die kürzlich von einem Filmkritiker die "Erzbengel der Anarchie" genannt wurden. Er schrieb: "Es sind die Bastionen der alltäglichen Ordnung, welche die Marx Brothers subversiv kapern: Kaufhäuser und Grandhotels, Luxusdampfer, Universitäten, Opernhäuser. Was sie darin anrichten, beschäftigt nicht nur die Haftpflichtversicherung. Die ideellen Stützen der Gesellschaft, Ehe, Familie, Bildung, Kunst und Patriotismus geraten, ihre Brüchigkeit entlarvend, gefährlich ins Wanken."

Herbert Marcuse, der oft als geistiger Initiator der Studentenrevolte bezeichnet wird, hatte ein feines Gespür für all

Neuerscheinungen

Emma Goldman
Frauen in der Revolution
Bd. 2/ 150 S./ 10,– DM/ ISBN 3-87956-080-1
Erstmals ins Deutsche übersetzte Essays, Aufrufe und theoretische Abhandlungen.
Aus dem Inhalt: Das Tragische an der Emanzipation der Frau/ Ehe und Liebe/ Über Moral und Revolution/ Zur Psychologie der Gewalt u. a.

Angela Vogel
Der deutsche Anarcho-Syndikalismus
Genesis und Theorie einer vergessenen Bewegung
350 S./ 18,– DM/ ISBN 3-87956-070-6
Das Buch gibt einen umfassenden Überblick zu einem Teil der deutschen Arbeiterbewegung, der bisher kaum so umfassend und vollständig dargestellt wurde. Die Bedeutung der anarcho-syndikalistischen Bewegung wird deutlich, wenn wir ihre Praxis und Theorie im Zusammenhang mit den Klassenkämpfen in Deutschland sehen.

Jim Morrison
Die Herren und Die Neuen Geschöpfe
Texte und Gedichte zu Film, Sehen, Alchemie und Magie
142 S./ 12,80 DM/ ISBN 3-87956-078-1
herausgegeben, übersetzt und eingeleitet von Reinhard Fischer & Werner Reimann

— Deutsche Erstübersetzung —
Jim Morrison, Leadsänger der DOORS: „Ich bin an allem über Revolte, Unordnung, Chaos, besonders an Aktivität, die keinen Sinn zu haben scheint, interessiert!"
– Leute, kauft das Buch! Warum? Weil's wirklich gut gemacht ist!

Aktuell – Spanien – Aktuell
Santiago Carrillo: Vom Stalinisten zum Eurokommunisten?
Geschichte der KPSp im Bürgerkrieg und heute und die Rolle Carrillos
Texte von R. de Jong, F. Orero, F. G. Peláez, C. S. Maura, G. Hermet
150 S./ 12,80 DM/ ISBN 3-87956-079-X
Wer ist Santiago Carrillo? Welche Ziele verfolgt er? Wie taktiert die KPSp? Diese Texte beziehen sich u. a. auf die in „Spanien nach Franço" geäußerten Thesen und Behauptungen Carrillos.

Karin Kramer Verlag
Morusstraße 28, 1000 Berlin 44

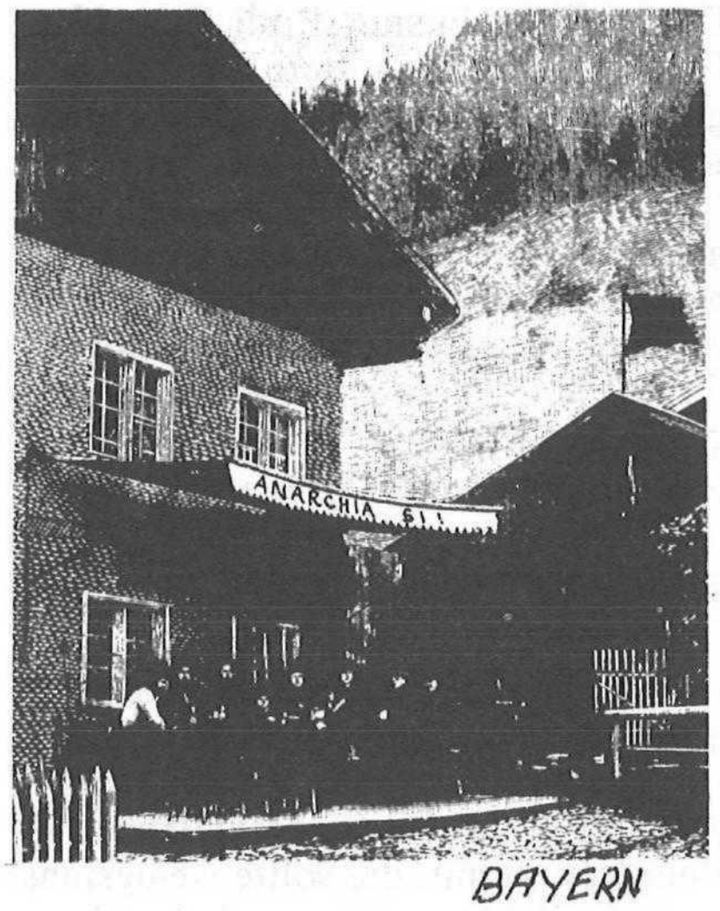
diese Strömungen und Rinnsale und hat vieles davon in seinen Büchern verarbeitet, so im *"Versuch über die Befreiung"*, wo er schreibt:

"So tendiert der radikale Protest in einigen Bereichen der Opposition dazu, widerspruchsvoll, anarchistisch, ja unpolitisch zu werden - ein weiterer Grund, weshalb die Rebellion die oft seltsamen und närrischen Formen annimmt, die dem Establishment auf die Nerven fallen. Angesichts der schauerlich ernsten Totalität der institutionalisierten politischen Praktiken werden Satire, Ironie und lachende Provokation zur notwendigen Dimension eines neuen politischen Verhaltens. Die Verachtung des tödlichen esprit de serieux... Die Rebellen erwecken das verzweifelte Lachen und den zynischen Hohn des Narren zu neuem Leben als Mittel zur Demaskierung der Taten jener Ernstgesinnten, die das Ganze regieren."

Marcuse, der zwar für sich nicht den Anspruch erhebt, ein Anarchist zu sein, erkennt trotzdem sehr klar: "Ich betrachte das anarchistische Element als eine sehr mächtige und sehr progressive Kraft. Und ich glaube, daß dieses Element als Strömung innerhalb eines größeren und strukturierteren Prozesses beibehalten werden muß."

Daß im Mai 1968 in Paris, aber auch in Berlin, München, Rom, London, San Francisco und Chicago wieder schwarze Fahnen wehten, hatte viele Ursachen. Das lag nicht nur an den Entartungen des autoritären Sozialismus in den Volksdemokratien, dem Stalinismus, dem Staatskapitalismus, den Arbeitslagern und der Diktatur durch Parteiapparate; das lag auch an den Entwicklungen der westlichen kommunistischen Parteien zu reformistischen Ordnungsfaktoren; das lag aber auch an den vielen Rinnsalen und Bächen, die wir aufgezeigt haben. Deshalb aber von einer Wiedergeburt der alten anarchistischen Bewegungen zu sprechen, wäre falsch. Die Veteranen dieser Bewegung standen der neuen Entwicklung vielfach skeptisch gegenüber, und viele der nach dem Kriege neu entstandenen anarchistischen Gruppierungen leben noch heute teilweise außerhalb der Bewegung und pflegen mehr Tradition und Erinnerung. Es gibt

tion und Erinnerung. Es gibt keine rein anarchistische Organisation, die heute noch irgendwo eine aktive politische Rolle spielt, eventuell mit Ausnahme der CNT, die aber von wesentlichen Momenten der neuen Bewegung, etwa der Frauenemanzipation, der Schwulenbewegung, der Gammler und Beatniks, der Drogenfreaks und vielem anderen oftmals verunsichert wird. Aber es gibt und es gab auf der anderen Seite viele Beispiele von Bewegungen und politischen Gruppierungen, die stark von anarchistischen Gedankengängen beeinflußt wurden, ohne deshalb als rein anarchistisch zu gelten, in der BRD z. B. der Revolutionäre Kampf, die Arbeitersache, die Bewegung 2. Juni u. a.



Natürlich ist es unmöglich, bei jeder Gruppierung den Anteil anarchistischer Ideen zu berechnen und sie danach als mehr oder weniger anarchistisch zu bezeichnen, doch läßt sich zumindest eines sagen: gerade die Gruppierung, die heute allgemein am meisten mit dem Begriff Anarchismus in Verbindung gebracht wird - die Rote Armee Fraktion - entspricht am wenigsten einer anarchistischen Bewegung; hier überwiegen wohl bei weitem marxistisch-leninistische Gedankengänge, vor allem auch in ihrer inneren Struktur. Aber den bürgerlichen Medien und den Staatsschutzorganen, die dieselben Interessen vertreten, kommt es ja mehr auf Diffamierung als auf Differenzierung an, und das über ein Jahrhundert alte Bild des bombenwerfenden Anarchisten läßt sich leichter vermarkten als ein Maoist, vor allem da seit dem Besuch von Strauß in Peking der Maoismus salonfähig geworden ist.

Viel wichtiger erscheinen da die tatsächlichen anarchistischen Momente in den Bürgerinitiativen, der unabhängigen Jugend-Zentren-Bewegung usw., die mit dem Prinzip der Basisdemokratie an die Freien Gesellschaften Proudhons, Bakunins oder Kropotkins erinnern.

Hat also der Anarchismus heute noch eine Chance? Als man im Mai 1968 einem alten spanischen Anarchisten, der in Paris im Exil lebte, die Frage stellte: "Was soll man den Leuten sagen, wenn sie einwenden, die Verwirklichung einer anarchistischen Gesellschaft wäre zwar schön, ist aber unmöglich!", lautete seine Antwort:

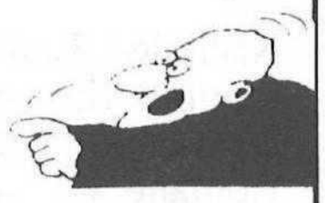
"Natürlich ist es heute unmöglich. Aber siehst du nicht, daß alles, was heute möglich ist, nichts wert ist?"

Gerade das Scheitern der beiden großen Ideologien unserer Tage, des autoritären Sozialismus im Osten und des liberalen Kapitalismus im Westen führt immer mehr Leute auf die Suche nach einer besseren Lösung. Vielleicht liegt auch für sie der Strand unter dem Pflaster...

Peter Schult

N.S. Um es noch einmal zu sagen: Die drei Artikel über die Geschichte des Anarchismus erheben weder den Anspruch auf Vollständigkeit noch auf Gründlichkeit. Viele Strömungen und Bewegungen des Anarchismus konnten aus Platzmangel nicht berücksichtigt werden, auch viele Theoretiker blieben unerwähnt (etwa Murray Bookchin, der sich besonders mit Ökologie beschäftigt, oder Goodman, Chomsky u. v.a.) Die Artikel waren als Anleitung zum Einstieg gedacht, deshalb möchte ich nochmals auf die Literaturhinweise aufmerksam machen.

P. S.



Literaturhinweise

Bommi Baumann: Wie alles anfing. Trikont Verlag.
Günther Bartsch: Anarchismus in Deutschland 1945 - 1973, 2 Bände. Fackelträger Verlag Hannover.
D. und G. Cohn-Bendit: Linksradikalismus - Gewaltkur gegen die Alterskrankheit des Kommunismus. Rowohlt (demnächst bei Trikont).
Daniel Cohn-Bendit: Der große Basar. Trikont.
Bert Brecht: Baal. edition suhrkamp 248.
Martin Buber: Der utopische Sozialismus. (Pfade in Utopia). Kiepenheuer & Witsch.
Emma Goldmann: Living my Life, 2 Bände. New York 1931.
Richard Huelsenbeck: En avant dada. MaD Verlag.
Ret Marut: Der Ziegelbrenner. Reprint Verlag Klaus Gruhl.
Herbert Marcuse: Versuch über die Befreiung. edition suhrkamp 329.
Herbert Marcuse: Über Revolte, Anarchismus und Einsamkeit. Arche 'arche nova'.
Kursbuch 19 "Kritik des Anarchismus". Suhrkamp Verlag.
Karl-Otto Paetel: Beat. Eine Anthologie. Rowohlt Paperback.
Politikon Bd. 1, Klassenkämpfe, Selbstverwaltung und Räte in Europa.
Politikon Bd. 2, Übergangsgesellschaften, Studentenbewegung, Technologie und Kapital. Beide Verlag Association.
Situationistische Internationale 1958 - 1969, 2 Bände. MaD Verlag.
Subversive Aktion, Hrsg. Böckelmann / Nagel. Verlag Neue Kritik.
B. Traven: Die Baumwollpflücker. roro 509

filmland presse

Mach Dir ein paar schöne Stunden ...

ist wohl das häufigste Motiv ins Kino zu gehen. Wir setzen uns gerne 2 Stunden ab von der Wirklichkeit des Alltäglichen und Mühevollen, gehen auf die Reise – zum Schluß ... "sieht man in ihre Lippen, dann nur noch seinen Schnurrbart stippen."
Die Wirklichkeit bekommt uns noch etwas verwirrt zurück, bald hat sie uns wieder ganz in ihren Gesetzen. Was bleibt sind ein paar Bilder im Gedächtnis, wenns hochkommt eine vage Vorstellung von neuen Möglichkeiten, die Welt zu betrachten und zu handeln.

'Manchmal aber mehr aus Zufall trifft doch bei uns ein Film ins Schwarze". Die Reaktion auf die Betroffenheit ist die gleiche wie bei Büchern, die uns begegnen – wir werden aufmerksam, wollen mehr vom gleichen Autor, wollen wissen, in welchem Zusammenhang er geschrieben hat, wo und wie er lebt und wann. Dem Beürfnis nach Information nachzukommen ist bei Büchern keine Schwierigkeit. Büchereien, Bibliotheken und Fachleute gibts en masse!
In Bezug auf den Film tut man sich da wesentlich schwerer. Im Gegensatz zu unseren Nachbarländern, wo gezielt Filmliteratur hergestellt und auch gelesen wird, gibt es hierzulande noch nicht mal eine wirklich benutzbare Filmzeitschrift für den Laien!! In der Filmbuchproduktion gabe es zwar eine schwache Trendwende, produziert aber wurden vornehmlich Kompilationen oder Übersetzungen. Es fehlt der Bezug zur eigenen (Film)geschichte und zur Kinosituation.
Zwar gab es bisher schon mehrere Buchhandlungen mit mehr ode weniger umfangreichen Filmabteilungen, das Angebot aber war doch zu begrenzt und zufällig. Das hatte gute Gründe: Buchhändler verfügen selten gerade über diese Fachkenntnisse, das Angebot ist fast durchweg fremdsprachig, d. h. die Bestellwege sind kompliziert, kostspielig und langwierig, die Ware muß vorausbezahlt werden, der Verlustfaktor ist hoch, und vor allem – die Zielgruppe ist noch recht unbekannt und nur schwer erreichbar.
Diesem Mangel abzuhelfen, hat sich Klaus Dennicke entschlossen und einen Laden eröffnet – die "Filmland-Presse". Er will die Zielgruppe Konsument mit Literatur versorgen.
Dazu sind neue Methoden notwendig:
1. Zusammenarbeit mit Spielstellenleitern, Verleihern und Fernsehanstalten. (Programmbegleitende Literatur kann nur dann besorgt werden, wenn Informationen zu geplanten Reihen und Retrospektiven rechtzeitig gegeben werden). Filmliteratur wird vom Laien fast nur programmbezogen gekauft.
2. Es besteht ein akuter Mangel an Grundlagenmaterial. Die FILMLAND PRESSE hat sich zunächst also auf Handbücher und aktuelle Zeitschriften spezialisiert, sie machen über 50 % des Angebots aus. Über 180 Zeitschriften aus aller Welt können über Klaus Denicke bezogen werden.
3. Im angloamerikanischen und französischen Bereich ist das Angebot bereits so umfassend, daß es für den Laien ebenso wie für den Fachmann unmöglich ist, die Übersicht zu behalten.
Das Archiv der FILMLAND PRESSE hält nun beinahe jeden publizierten Titel als Kundenmuster bereit.

4. In Kürze erscheint die erste filmbibliographische Zeitschrift. Die FILMOTHEK wird in Loseblattform ausgeliefert, eine systematische Übersicht über die Filmpublizistik wird angeboten.

Wer also seinen Filmkonsum mehr gezielt gestalten will und auch seinen Fernseher besser nutzen will der kann mit der Unterstützung bei Klaus rechnen. Er kennt sich sehr gut aus und kann Dir Tips geben, wo Du wann über was erfahren kannst!

FILMLAND PRESSE, Zentnerstraße 13 (Ecke Görrestraße), offen von 13.00 bis 18.30 Uhr, vormittags nur nach tel. Vereinbarung. Tel. 52 47 55.
(Anrufbeantworter ist abends an)
Leute, die etwas zum Ankauf anzubieten haben, sind willkommen, jede Art von Material wird für Archiv oder Antiquariat gebraucht.

VOLKER

Geschichten von Franz und seinen Freunden: Kuckucksjahre, Manöver (Obs stürmt oder schneit) – Laub voll Trauer! Fruchlose Flieger warnen vor einer Nutte. Auch Zwerge haben klein angefangen, sprach der Herzog zum "Jungen Törless". Der Fall Lena Christ: Neun Leben hat die Katze, Das Unheil – Hitler! Mathias Kneissl? Nein, Wilder Reiter GmbH im Nachtschatten. Michael – oder die Schwierigkeiten mit dem Glück: Hauptmann Kreuzer oder Sweethearts? Der Brief aus der Parallelstraße als Abschied von Gestern – der Stunde Null, der Roten Sonne entgegen.

15 Jahre Geschichte des „Jungen Deutschen Films" sind auch 15 J. des jungen Münchner FILMS!

v. 6.–12.9. geben die Regisseure einen Überblick über ihre Werke und stellen sich Diskussionen. (Programme am 7.9.: 16.30 h, Der junge Törless; 18.30 h, Notabene, Eine Liebe 20.30 h, Neun Leben hat die Katze; 23.00 h, Der Brief
Am 8.9. (Tag der Hochschule): 16.30 h, Bilder aus der Stadt, Wohnen möcht ich hier nicht, Bilder eines Stadtteils; 18.30 h, Von Hasen und Jägern, Fuchsmühl, Die Wilderer; 20.30 h, Sprich zu mir wie der Regen, Summer in the City; 23.00 h Heiße Luft, Film für Cheyenne
(Restliche Programme siehe Veranstaltungskalender)
Noch ein Termin: Vom 10.-18.9. im Filmmuseum: Woche der offenen Tür. Alter und junger deutscher Film aus dem Archiv des Filmmuseums.

FILM

Werkstattkino

Aufbruch von Manfred Meier (45 min)
Inhalt:
Eine Erzieherin schläft mit ihrem Zögling. Die Erzieherin muß das Heim verlassen, ihr Freund zeigt wenig Verständnis für ihre Situation. Der Zögling verläßt das Heim, er sucht sie, Ihr Freund versucht eine Begegnung der Beiden zu verhindern. Dennoch findet die Begegnung statt. Als er mit ihr und den Jungen in seiner Wohnung konfrontiert wird, verliert er die Nerven...

"Ich habe mich gefragt, woran Zweierbeziehungen oft scheitern. Warum ist plötzlich ein Dritter da? Gibt es eine Dreierbeziehung? Nimmt er, gibt er? Oder wird er zum Gegegenstand einer längst fällig gewordenen Auseinandersetzung, über dem sich alle Emotionen entladen können? Wer gibt wem vor, dem anderen zu helfen, um sich selbst der nächste zu sein?

"Aufbruch – ist eine Abschlußarbeit an der HFF, München. Mit geringem Etat drehten wir elf Tage an fünf verschiedenen Drehorten. Um in dieser kurzen Drehzeit die Geschichte zu verfilmen, verzichteten wir auf großen technischen Aufwand. Wir verzichteten auf Stativ und Schienen, drehten jede Einstellung mit der Handkamera. Mit hochempfindlichem Material nutzten wir natürlich vorhandene Lichtquellen weitgehend aus."

(Manfred Meier)

Dazu läuft
ERDBEERBLUES von Ciril Vider (26 min)
ist ein Porträt eines 50-jährigen Mannes, der nach 20 Jahren Arbeit als Stahlbauingenieur, ausgestiegen ist. Um weiter existieren zu können, machte er seine Lieblingsbeschäftigung Gärtnerei zu seiner neuen "Arbeit". Außer Erdbeeren und Gemüse anzubauen, komponiert er auf dem Akkordeon recht unkonventionelle Lieder. Als Aussenseiter voller Widersprüche versucht er so seine Lebensweise zu erhalten.
(9. - 15.9., 20.30/22.30 Uhr)

John Heartfield – Fotomonteur

An Fotomontagen sind wir gewöhnt. In allen Formen der Gebrauchsgrafik, Zeitschriften und Werbung wird ihre Massenwirksamkeit ständig unter Beweis gestellt. Es waren aber nicht findige Werbemanager, die die Überzeugungskraft von montierten Fotos entdeckten und auswerteten, sondern ein Künstler mit einer politischen Haltung von seltener Klarheit und Konsequenz: John Heartfield – als Hellmuth Franz Josef Herzfeld 1891 in Berlin geboren. Nach einer Kunstgrafikerlehre in München bewegte sich H. bis zum 1. Weltkrieg in Kreisen der Kunstavantgarde. Stark geprägt wurde sein Leben durch die Bekanntschaft mit George Grosz, die bei ihm eine starke Politisierung auslöste.
1918 trat H. in die neu gegründete KPD ein und bezog somit eindeutig Stellung auf der Seite der Arbeiter. Gleichzeitig schloß er sich, zusammen mit Grosz der Dada Bewegung an, die kulturrevolutionäre Ziele verfolgte und in der beginnenden SPD-Regierung unter Ebert die Steigbügelhalter des Kapitalismus mit sozialem Mäntelchen den Beginn der "Bierbauchperiode Deutschlands" sahen.

In dieser Zeit entwickelte H. die Montagetechnik, blieb mit dieser avantgardistischen Technik jedoch nicht im Künstler-Freiraum, sondern betrieb die Auflösung der (von der bürgerlichen Kultur erfundenen) Unterteilung in freie und angewandte Kunst. Er entfaltete eine starke Propagandatätigkeit für die KPD von der Büchergestaltung bis zu Transparenten, Flugblättern und der Ausgestaltung von Kundgebungsräumen.
Er zog damit auch eine Konsequenz aus dem Widerspruch innerhalb der Dadabewegung, sich mit den proletarischen Massen verbinden zu wollen, aber durch elitäre Artikulationsformen nur von der bürgerl. Kunstkritik verstanden zu werden.

"In den 20iger Jahren hatte sich Heartfield zu einem Künstler neuen Typs entwickelt. Dieser neue Typ wird in allen Brennpunkten des nationalen

Humphrey Bogart in einem Klassiker der "Schwarzen Serie"

DARK PASSAGE

USA 1947 (OmU)
mit
Lauren Bacall

Agnes Moorehead

Regie:
Delmer Daves

täglich
16 h, 18.15,20.30
im

THEATINER - FILM

Theatinerstraße 32, Telefon 22 31 83

Fortsetzung John Heartfield . . . .

und internationalen Klassenkampfs sichtbar? H. repräsentierte ihn nur in besonders reiner Form. Gemeint ist der eingreifende, operierende Künstler. Weit davon entfernt, jenseits des Zeitgeschehens zu arbeiten, begnügt er sich nicht damit, sie kommentierend karikierend zu begleiten; sein Ziel ist es, mit seinen künstlerischen Mitteln in die Ereignisse einzugreifen und ihre Richtung zu verändern: Politik zu machen, nicht zu begutachten.
Voraussetzungen dazu sind eine den Massen verständliche, hochentwickelte künstlerische Sprache, ein künstlerisches Verfahren, das aktuelles arbeiten gestattet, und ein Medium, das für eine schnelle Verbreitung der Kunst unter den Massen sorgt".

(aus E. Siepman: Heartfield)

Dieses Medium sah H. in der seit 1923 existierenden "Arbeiter-Illustrierte Zeitung" (AIZ), die nicht von der KPD selbst, sondern von der überparteilichen Massenorganisation "Internationale Arbeiter Hilfe" herausgegeben wurde und 1930-32 eine Auflagenhöhe von mehreren 100.000 hatte. Für diese Zeitung, deren Mitherausgeber er wurde, produzierte Heartfield den größten Teil seiner bekannten Montagen. Nach 33 emigrierte er nach Prag, wo die Zeitung noch bis zu Einmarsch der Deutschen 1938 herausgegeben wurde.

Vom 16. bis 26. 9. läuft der Film "John Heartfield – Fotomonteur" von Helmut Herbst im Werkstattkino.

Darin wird seine Entwicklung von Dada bis zur AIZ, sein Kampf gegen den Faschismus und die Parallelen zu heutigen Zensurmaßnahmen gezeigt.

Vorfilm: HELDEN von Ulrich Leinweber. Ein Treffen der Ordensgemeinschaft der Ritterkreuzträger.
Gleichzeitig gibts in der Galerie im Fraunhofer (über dem Kino) eine Ausstellung von Heartfield Fotomontagen.

Anfangszeiten: 18.00 und 22.30.

WARNER BROTHERS CONTRA MARX BROTHERS

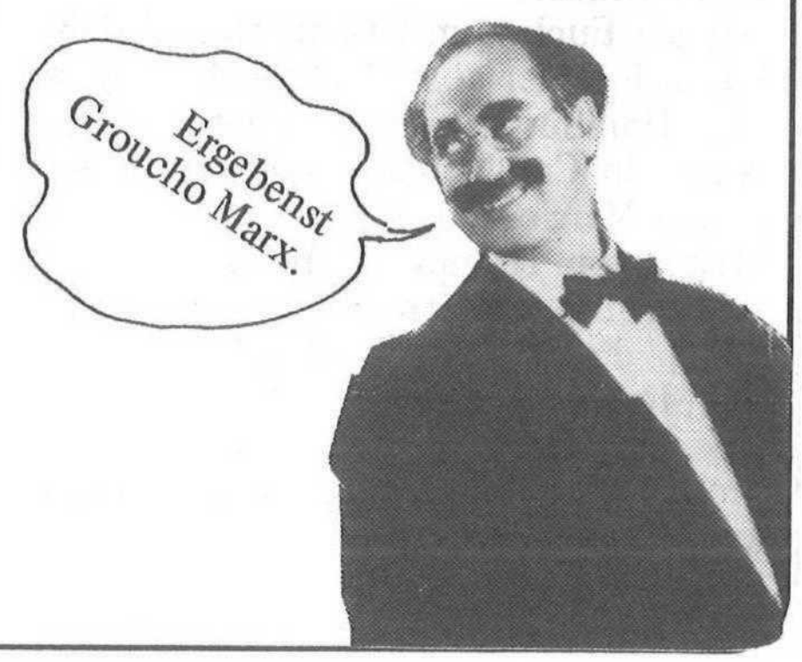
Als die Marx Brothers beabsichtigten, einen Spielfilm mit dem Titel "Eine Nacht in Casablanca" zu drehen, wurden seitens der Warner Brothers, die fünf Jahre zuvor den Film "Casablanca" (mit Humphrey Bogart und Ingrid Bergman) hergestellt hatten, gerichtliche Schritte angekündigt. Darauf reagierte Groucho, auch im Namen seiner Brüder, mit folgendem Schreiben (in Auszügen) :

Liebe Warner Brothers,
sie behaupten, Casablanca gehöre Ihnen, und niemand könne diesen Namen ohne Ihre Erlaubnis benutzen. Wie ist es denn mit "Warner Brothers"? Haben Sie auch hierüber das ausschließliche Verfügungsrecht? Sie haben vielleicht das Recht, den Namen Warner zu führen, wie aber steht es mit "Brüder"? Berufsmäßig waren wir Brüder lange bevor Sie es waren. Wir waren unter dem Namen Marx Brothers bereits bekannt, als das Vitaphone noch eine Idee in des Erfinders Hirn war, und vor uns gab es ebenfalls bereits andere Brüder - die Brüder Schmitt, die Brüder Karamasov, die Dan Brothers sowie "Bruder, kannst Du mir was pumpen?". (Ursprünglich hieß dieses Sprichtwort: "Brüder, könnt Ihr mir was pumpen?" Da es jedoch ergiebiger war, von jedem einzelnen zu pumpen, ließ man einen Bruder weg, gab das Geld dem anderen und sagte von nun an "Bruder, kannst Du mir was pumpen?").

Nun zu Ihnen, Jack. Sind Sie der Meinung, daß Ihr Name einmalig ist? Nun, er ist es nicht. Es gab ihn bereits lange bevor Sie geboren waren. Momentan fallen mir zwei Jacks ein: da war einmal Jack aus "Jack and the Beanstalk" und zum anderen Jack the Ripper, der zu seiner Zeit ein rechtes Früchtchen war.
Was Sie betrifft, Harry, Sie unterzeichnen vielleicht Ihre Schecks in dem Glauben, daß Sie der einzige Harry aller Zeiten sind und alle anderen Harrys Gangster sind. Mir fallen im Augenblick zwei Harrys ein, die es bereits vor Ihnen gab, und zwar der Revolutionär Harry Lighthouse und einen gewissen Harry Apfelbaum, der an der Ecke 93. Straße /Lexington Avenue wohnte. Leider war dieser Apfelbaum nicht allzu bekannt. Das letzte, was ich von ihm hörte, war, daß er bei Weber & Heilbronner Krawatten verkaufte.

Und jetzt zu den Burbank Studios. Ich glaube, so nennt Ihr Brüder eure Studios. Der alte Burbank ist tot. Vielleicht könnt Ihr Euch an ihn erinnern. Er war ein großer Künstler in seinem Garten. Seine Frau sagte oft, Luther hätte zehn grüne Daumen. Was muß sie doch für eine geistreiche Frau gewesen sein! Burbank war ein Genie, er kreuzte alle Früchte und Gemüsearten solange, bis die armen Pflanzen in solch einem desolaten und mickrigen Zustand waren, daß man nicht mehr wusste, in welcher Form - ob als Fleischbeilage oder als Dessert - sie das Esszimmer betreten sollten.

... Das oben Gesagte erscheint wie eine bittere Tirade auf Euch; ich versichere jedoch, dass es nicht so gemeint ist. Ich liebe Warners. Einige meiner besten Freunde sind die Warner Brothers. Es ist durchaus möglich, dass ich euch Unrecht tue, und dass Ihr nichts von dieser kleinkarierten Haltung wisst. Ich wäre überhaupt nicht überrascht, wenn ich erführe, dass die Direktoren Ihrer Rechtsabteilung vollkommen ahnungslos über diesen absurden Disput sind, da ich nämlich einige der Herren sehr gut kenne und nur sagen kann, dass sie feine Herren mit schwarzen Locken und Doppelreihern und ihrer Umwelt gegenüber päpstlicher als der Papst sind.
Ich bin der Meinung, dass dieser Versuch, uns davon abzuhalten, den Titel "Eine Nacht in Casablanca" zu verwenden, die Ausgeburt eines Winkeladvokaten ist, der seine Lehrzeit in Ihrer juristischen Abteilung eben begann. Ich kenne diesen Typ gut - hohlwangig vom Studium, hungrig nach Erfolg und zu ehrgeizig, um dem natürlichen Weg des Aufstiegs zu folgen. Solch ein linker Typ hat vielleicht Eure Anwälte, von denen die meisten feine Herren mit schwarzen Locken und Doppelreihern etc. sind, aufgestachelt, uns dies Hindernis in den Weg zu legen. Nun denn, er wird nicht weit damit kommen! Wir werden ihn bis in die letzte Instanz bekämpfen. Kein hohlköpfiger Rechtsverdreher wird böses Blut zwischen die Warner und Marx Brothers bringen. Wir sind alle Brüder, und wir werden Brüder bleiben, bis die letzte Rolle von "Eine Nacht in Casablanca" abgedreht ist.



Aus irgendeinem seltsamen Grund schien dieses Schreiben die Rechtsabteilung der Warner total verwirrt zu haben. Sie schrieben zurück und baten die Marx Brothers allen Ernstes, ob sie nicht erklären könnten, um was es sich in dem Film handle. Sie nahmen an, dass irgendwas im Gange war. Daraufhin antwortete Groucho:

Liebe Warners,
ich kann Euch eigentlich nicht viel über die Handlung erzählen. Ich spiele einen Doktor der Theologie, der den Eingeborenen dient und nebenher mit Dosenöffnern und Erbsenhülsen hausiert, die er den Wilden an der Goldküste Afrikas verhökert. Wenn ich Chico zum ersten Mal treffe, arbeitet er in einem Saloon und dreht Glatzköpfigen Kämme an, wie man so schön sagt. Harpo spielt einen arabischen Proleten, der in einer Hütte in den Aussenbezirken der Stadt haust.

Das erste Bild des Films zeigt Porridge, eine kleine dumme Eingeborene, die Pfeile für die Jagd präpariert. Paul Hangover, unser Held, steckt immer nur zwei Zigaretten gleichzeitig an; der Zigarettenmangel scheint zu ihm noch nicht durchgedrungen zu sein.

Es gibt natürlich jede Menge glanzvolle wie auch hitzige Szenen. Der Abessinier Color, ein sogenanntes Mädchen für alles, betreibt Riot. Riot, sollten Sie niemals davon gehört haben, ist ein kleiner Nachtclub am Stadtrand.

Ich könnte Euch natürlich noch viel mehr erzählen, aber ich will Euch nicht die Spannung nehmen. Die Geschichte wurde bereits vom Hay's Office, dem Haushaltsausschuß und den Überlebenden der Orgie genehmigt. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, kann dieser Film den Auftakt zu einem weltweiten Desaster sein.

Ergebenst
Groucho Marx.

Anstatt sie zu besänftigen, schien dieser Brief die Anwälte noch mehr zu verwirren. Sie schrieben zurück, dass sie die Handlung noch nicht verstanden hätten, und baten Mr. Marx, sie doch etwas detaillierter zu beschreiben. Groucho kam dieser Bitte nach.

Liebe Brüder,
seit ich Euch zum letzten Mal schrieb, hat sich leider eine kleine Änderung in der Handlung unseres Films "Eine Nacht in Casablanca" ergeben. In der neuen Version spiele ich Bordello, die Mieze von Humphrey Bogart. Harpo und Chico hausieren mit Teppichen. Als sie dieser Tätigkeit überdrüssig werden, treten sie spasseshalber in ein Kloster ein. Dies ist natürlich ein ganz grosser Gag, da es dort seit 15 Jahren kein Kloster mehr gibt.

Gegenüber dem Kloster, in der Nähe eines Piers, liegt ein Hafenhotel, vollgepackt mit pausbäckigen Damen, von denen die meisten bereits einmal wegen Belästigung eingesperrt waren. Auf der fünften Rolle hält Gladstone eine Rede, die das Unterhaus dermassen in Aufruhr bringt, dass der König postwendend seinen Rücktritt erklärt. Harpo heiratet einen Hoteldetektiv, Chico wird in Zukunft eine Straußenfarm betreiben. Humphrey Bogarts Freundin, Bordello, verbringt ihre letzten Jahre in einem Freudenhaus.

Wie Ihr seht, ist dies ein kurzer Überblick. Das einzige, was uns jetzt noch vor dem sicheren Untergang retten könnte, wäre die Fortsetzung dieser Filmbeschreibung.

Hochachtungsvoll
Groucho Marx.

Darauf hörten die Marx Brothers nie wieder von der Rechtsabteilung der Warner Bros.

(Auszug aus The Groucho Letters. Michael Joseph Ltd., London 1967)

"Groucho, der Durchblicker, Chico, das Schlitzohr, und Harpo-Schönauge bringen ihre Feinde zur Verzweiflung und alle Freunde zum Lachen."

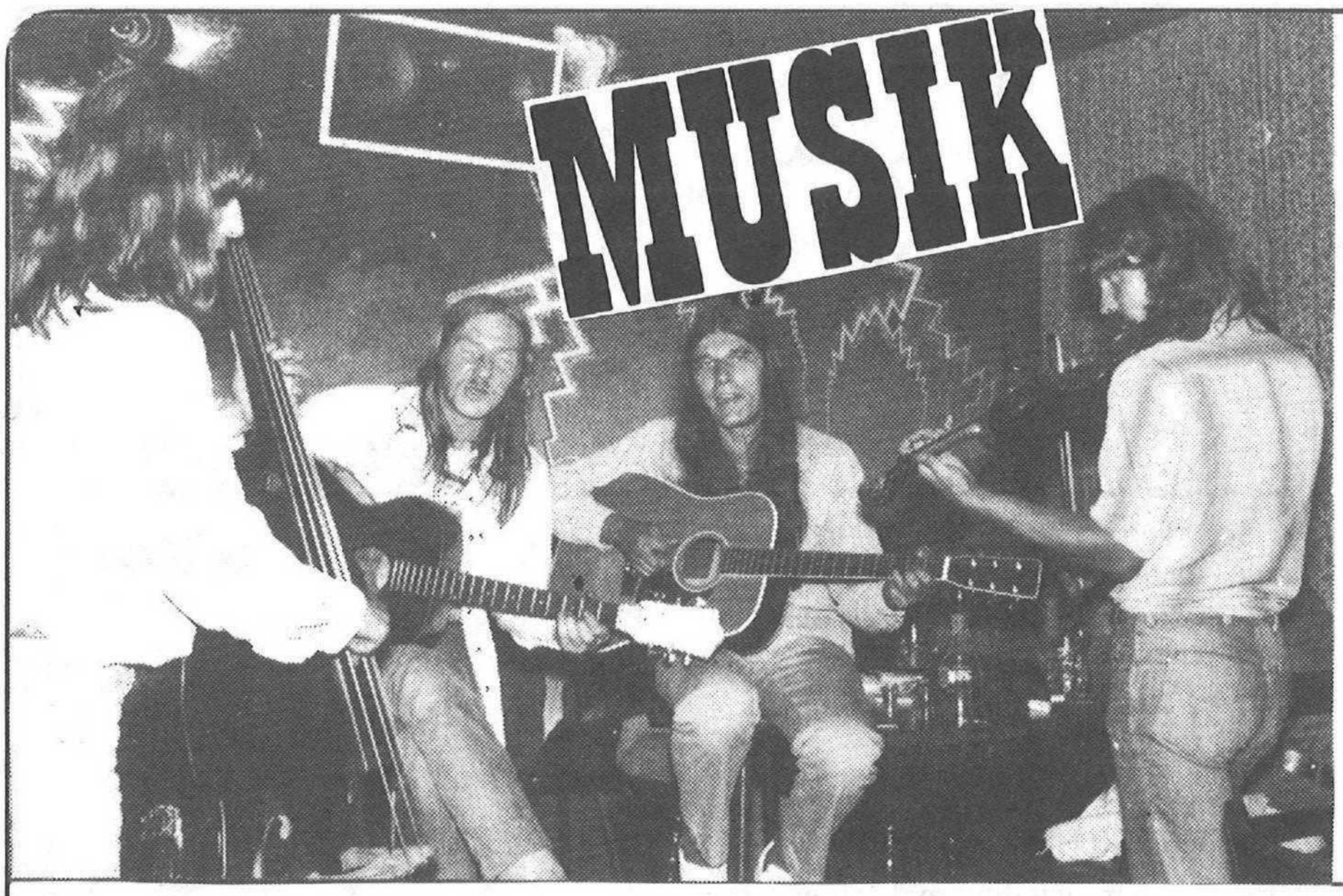
ABC

Anfangszeiten:
15.45, 18.00, 20.30

Schwabing, Herzogstr. 1a, Tel. 332 300

NICKELODEON –

ist der 8. Film von des inzwischen zum Hollywood Regisseur avancierten Peter Bogdanovich. Durch "The last picture show" und "Is was, Doc?" ist er bekannt und in Erinnerung geblieben.
Eigenen Aussagen zufolge ist "Nickelodeon" sein bisher bester und persönlichster Film. Kein Wunder – denn er hat sich damit seinen Lieblingswunsch erfüllt: seine Kenntnisse in Filmgeschichte und die Anekdoten der Filmpioniere in einem Film zusammenzufassen. Die Geschichte des Films spielt zu der Zeit als das Filmemachen noch abenteuerlicher als das Produkt Film war. Slapsticks passieren in der Geschichte des Films selbst bei dem Kampf um die Möglichkeiten überhaupt einen Film zu machen. Es ist ein Drunter und Drüber aus der Zeit, als die großen Produzentengesellschaften entstehen und über die Kleinen herrschen wollen oder gar vernichten, indem sie ihnen die Filmkameras erschießen.
Die Idee ist schön – ein Stück Filmgeschichte – , die Entstehung des Films mit Hilfe eines Films zeigen – aber es gibt nur wildes Durcheinander, kreuz und queres, wildbewegtes und zu wenig Klares!



Get on Board
Fr, 23.9. auf der MS Seeshaupt. Abfahrt 17 Uhr von der Dampferablegestelle gegenüber S-Bahnhof Starnberg (S6). Einlaß ab 15 Uhr. Sechs Stunden Rock für 18 Mark (Vorverkaufsgebühr, Abendkasse 24 Mark) bringen Country Paul & The Space Cowboys, The Jesse Ballard Band und Guru Guru. Guru Guru wurde 1968 von dem vorher bei Brötzmann spielenden Freejazzschlagzeuger Mani Neumaier gegründet. Weitere Besetzung Roland Schaeffer (Multi-Instrumentalist) Peter Kühmstedt (Git) und Dieter Bornschlegel (Git). Jesse Ballard (Voc, Git) spielt mit Joe Kucera (Sax), Hans Hartmann (Bass) und Tommy Goldschmidt (Dm). Country Paul (Voc, Git), bekannter unter dem Namen Jaule-Paule spielt mit Klaus Waschke (Voc, Git), Robbi Heubl (Viol) und Wolfi Graf (Bass).

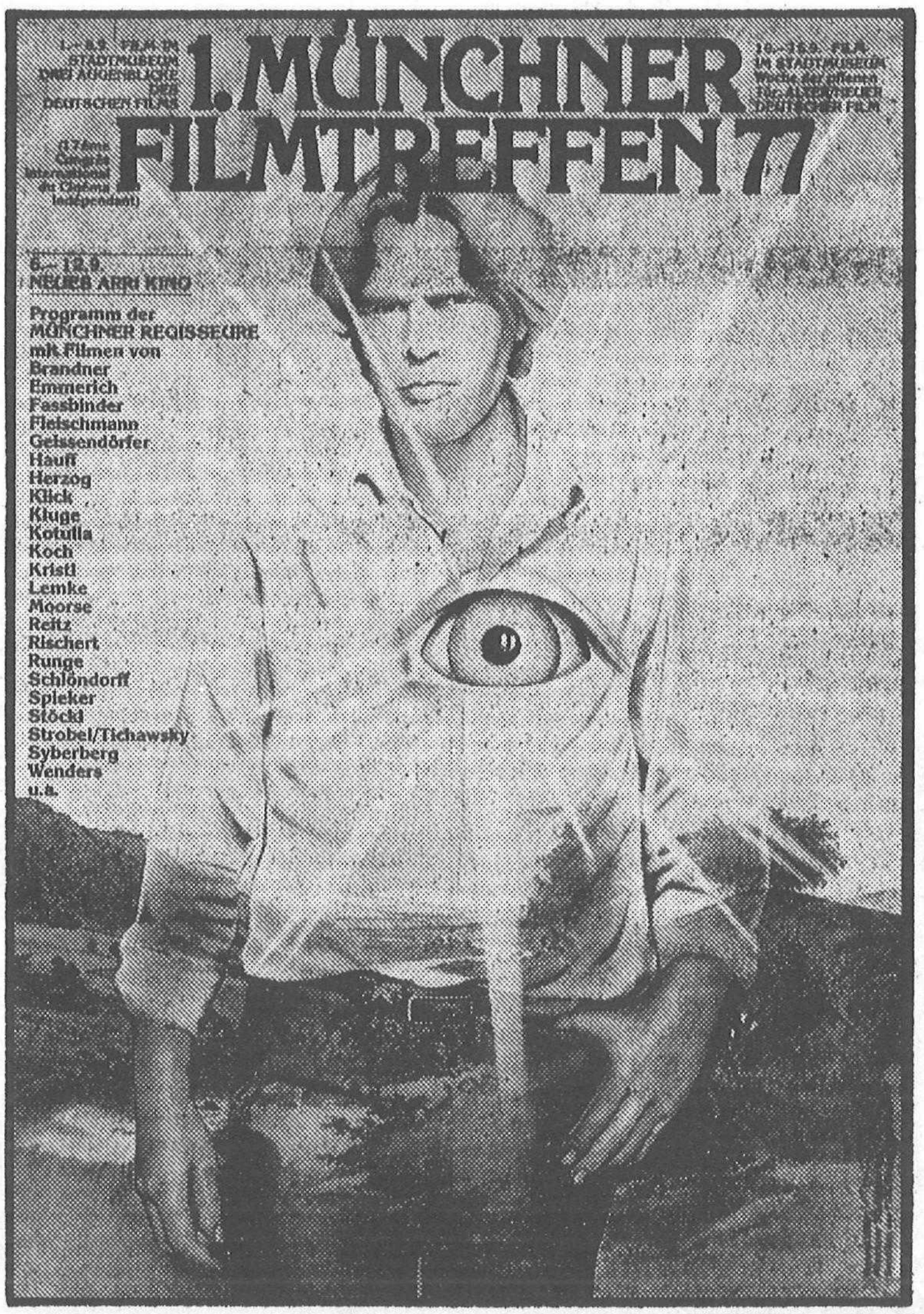
Konzerte

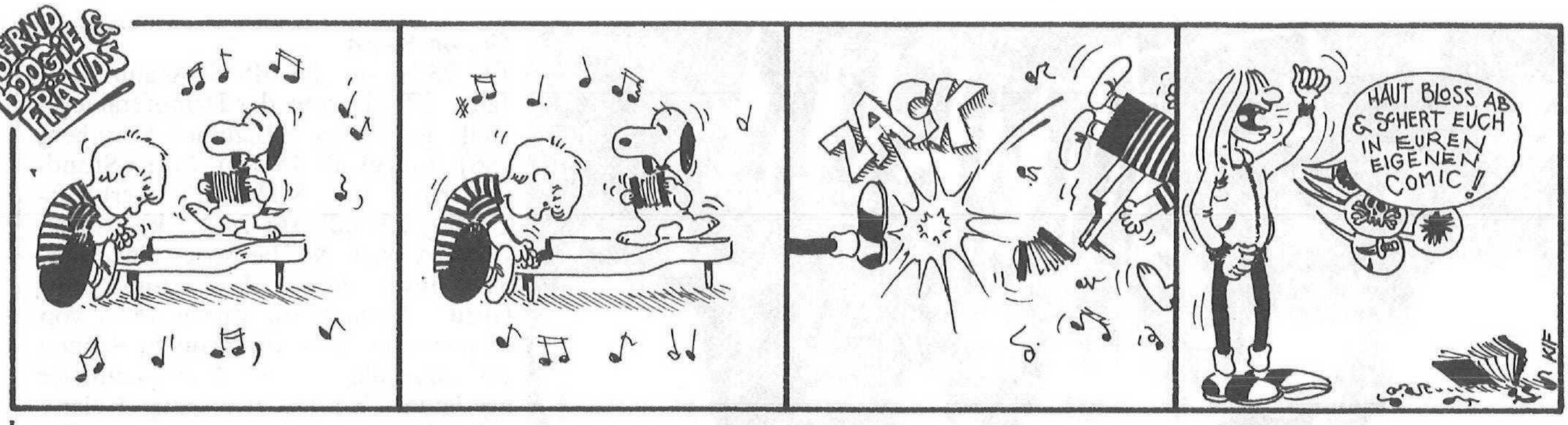
Camel
Fr, 9.9. Schwabinger Bräu 20 Uhr

Camel entstand 1972 und besteht aus Peter Bardens (Org, P, Voc), Andy Laimer (Git, Voc), Doug Ferguson (B, Voc) und Andy Ward (Dr). Bardens, der schon mit Mick Fleetwood, Peter Green und Rod Stewart spielte wollte zunächst eine Solo-Karriere als jazzig angehauchter Pop-Pianist starten, was aber nicht so recht gelang. Mit den drei anderen wird nun das Konzept geändert. Sanfter Softrock mit einem Schuß Klassik bringt auf der dritten LP "Snow Goose" Kritikerlob und 1975 einen guten Platz in den englischen Charts. Doch manchmal gerät ihre Musik zu sanft und plätschernd, es fehlt der Biß, das ausbrechen aus der selbstgefälligen Langeweile.
(Preis: 15 Mark)

Zweimal Jazzrock im Circus Krone
Mo, 12.9., 20 Uhr, The united Jazz + Rock Ensemble
Di, 13.9., 20 Uhr Weather Report

Kaum eine Musikschublade ist so inflationär oft aufgezogen worden wie die mit dem Etikett Jazzrock. Für die Verkaufsstrategen der Plattenfirmen wurde es fast ein Lieblingswort und jede zweite Amateurband macht Jazzrock, so verschieden sie auch klingen mögen. In diesen beiden Fällen stimmen die Schubladenschildchen mal. Mit "bitches brew" brachte Miles Davis 1970 einen neuen Klang in die Jazzwelt, der puritanische Ohren etwas verstörte. Mit diesem Album wurde er zum "Erfinder" des Jazzrock, eine Bezeichnung, die er allerdings, schwarz und selbstbewußt, ablehnt: "Rock ist ein Begriff des weißen Mannes, und ich bin kein weißer Mann." Auf "bitches brew" spielten u.a. John McLaughlin, Chick Corea, Wayne Shorter und Joe Zawinul. Im selben Jahr noch verließen Shorter (Saxes) und der gebürtige Österreicher Joe Zawinul (E-Piano) ihren autoritäten Bandleader und gründeten "Weather Report", wo sie auf kollektiver Basis Davis' musikalisches Konzept durch hinzunahme von Freejazzelementen weiterentwickelten. Die gegenwärtige Besetzung wird durch Jaco Pastorius (Bass), Alejandro Neciosup Acuna (Dm) und Manolo Badrena (Perc) vervollständigt.
Ihre erste LP wurde vom Jazzmagazin "Down Beat" zum "Album des Jahres' gekürt, jedoch war der Klang den meisten Fans noch zu anstrengend. Das hat sich inzwischen geändert, mittlerweile gehört "Weather Report" zu den Zugnummern im CBS-Stall.
(Preis: 18 Mark)





Circus Krone (forts.)

Das "United Jazz + Rock Ensemble" ist so etwas wie die europäische Antwort. Und die ist mindestens genauso gut, weniger elektronisch, weniger percussiv; dafür machen aber die neun Mann viel akustische Power. Eher lyrisch die Trompeten von Ack van Rooyen und Ian Carr, frech und rotzig der Freejazzposaunist Mangelsdorff, Charlie Mariano und Barbara Thompson (Sopran- und Tenorsax), Wolfgang Dauner (Tasteninstrumente), Volker Kriegel (Git), Eberhard Weber (Bass) und John Hiseman, Ex-Colosseum (Dm). Die neun haben im Januar in Stuttgart eine Live-LP augenommen, die sie selber produziert haben, getreu dem April-Motto "schafft zwei, drei, viele Aprils". Den Vertrieb der LP (mood records 22666) hat Zweitausendeins übernommen. Dauner kritisiert den üblichen Schallplattenvertrieb, der mit Heimatmusik und Primitivpop die Leute für dumm verkauft: "zu dem Vertrieb sind wir einfach dadurch gekommen, weil wir auf den normalen Schallplattenvertrieb verzichten können, wirklich! Die Leute, denen wir das gesagt haben, wir sind bei 2001 eingestiegen, sagen, eure Schallplatten sind ja dann in keinem Schallplattengeschäft zu finden, da hab ich gesagt, ich bin seit 20 Jahren in der Szene, meine Schallplatten sind auch nicht in den Schallplattenläden und es gibt Schallplatten, die ich produziert habe, die hat noch kein Mensch gesehen."
(Preis 15 Mark)

Golden Earring
Mo, 19.9., 20 Uhr Circus Krone

Zitieren wir wieder mal einen Promotion-Text, verfaßt von einem jener Berufslober, deren Sprache ich hoffentlich nie beherrschen werde: "Golden Earring und ihre Musik sind wie ein Rausch ohne Drogen, ein hardrock-trip ohne Joint, ausgelöst allein durch eine geballte Ladung besitzergreifender knallharter Mischung aus Effekt-Soli und Voll-Sound ...". Der "Rausch ohne Drogen" geriet letztes Jahr in München zu einem undifferenzierten überlauten Musikerbrei. Im Gegensatz dazu steht ihre jüngste Doppel LP "live": lauter, aber dynamischer hardrock zum ausschütteln sämtlicher

Panoptikum's Konzert des Monats
Ab sofort bringt das Panoptikum monatlich eine über dem Durchschnitt herausragende Band. Am Fr. 9.9. ist das die "Real Ax Band" mit Exembryo Maria Archer (Voc), Heinz O. Gwiasda (Git), Ex-Embryo Dieter Miekautsch (E-Piano), Christopher Mache (E-Bass) und Marlon Klein (Dm).

Punk-Rock im Fernsehen
Am Sa, 19.9. kommen im ZDF in der Sendung disco um 19.30 die "Sex Pistols" mit "Pretty Vacant". Da könnt ihr mal schaun, wie das tönt.

Supertramp
Mi, 21.9., Olympiahalle 20 Uhr

Rock, angereichert mit Jazz- und Blueselementen bringen Roger Hodgson (Git), John Anthony Helliwell (Sax), Richard Davies (Tasteninstrumente), Dougie Thompson (Bass) und Bob C. Benberg (Dm). Die fünf, anfänglich finanziell gefördert von einem holländischen Multimillionär, dessen Name diskret verschwiegen wird, haben sich zu Sound-Perfektionisten entwickelt. 250 000 Dollar haben sie in ihre Anlage investiert, die sie – 15 Tonnen schwer – von 22 Roadies in zwei Riesenlastern rumtransportieren. Und das kostet nochmal zusätzlich 100 000 Dollar pro Monat. Hoffentlich hält die musikalische Investition damit Schritt. Falls ihnen der ganze Apparat zu teuer wird, können sie ihre Anlage ja scheibchenweise verkaufen, ich hab das mal umgerechnet, 100 gr Anlage kosten rund 3,60 Mark.

THE UNITED JAZZ + ROCK ENSEMBLE

DIE PLATTE

PRODUKTION MOOD RECORDS DER MUSIKER

Nur bei
Zweitausendeins
Postfach 71 02 49
6000 Frankfurt/M.

in München:
2001-Laden: Amalienstr. 45

DM15,90

DAS KONZERT

Veranstaltet von Fritz Rau + Michael Scheller

Montag
12. September 20 Uhr
München
Circus Krone Bau

Vorverkauf:
AZ, Schalterhalle, Sendlinger Straße, Tel. 2 37 72 23;
bei allen abr Büros, Tel. 5 90 41;
Kasse Circus Krone, Tel. 55 81 66;
sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

Barbara Thompson · Ian Carr · Wolfgang Dauner · Jon Hiseman · Volker Kriegel · Albert Mangelsdorff · Charlie Mariano · Ack van Rooyen · Eberhard Weber

Herausgegeben von Jörg Gülden und Klaus Humann
Rock Session will Verständnishilfen zu den verschiedensten Formen populärer Musik geben, Zusammenhänge aufzeigen, unterhalten, Gefühle wecken und vermitteln. Hier sollen nicht, wie in der Schlagerpresse, Geburtsdaten nachgebetet und Heldenverehrung betrieben werden. Hier soll einem aber auch nicht der Spaß an der Musik verdorben werden wie in neunmalklugen Fachbüchern. Rock Session ist ein jährlich erscheinendes Magazin der populären Musik. Hier schreiben Musikkritiker und Journalisten, Schriftsteller und Filmemacher, Musiker und alle diejenigen, denen Rockmusik mehr bedeutet als nur Geräuschkulisse.
rororo sachbuch/7086
(DM 7,80)

THEATRON

Theater

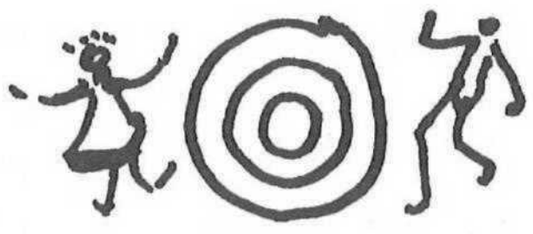
Globe Unity Orchester
Fr, 23.9. Amerikahaus 20 Uhr

Das Globe Unity Orchester ist so etwas wie eine free-jazz bigband. Pianist und Komponist Alexander (von) Schlippenbach stellte sie erstmalig für die Berliner Jazztage 1966 zusammen. Die Band bestand im wesentlichen aus dem damaligen Manfred Schoof Quintett und dem Peter Brötzmann Trio, also aus der deutschen Jazzavantgarde jener Zeit. Ihr Auftritt in der Berliner Philharmonie wurde von der Presse als "musikalischer Hexensabbat" bezeichnet. Eine schöne Bezeichnung, die jedoch von ihrem Verfasser negativ gemeint war, Das Jazzmagazin "down beat", immer seriös, sprach von einer erfolgreichen Verbindung der Elemente des neuen Jazz mit denen der Avantgarde aus dem E-Musikbereich. Es folgte ein Auftritt bei den "Donaueschinger Musiktagen 1967" und weitere Auftritte bei Festivals bis 1970. 73 wurde das Orchester erneut und in ähnlicher Besetzung zusammengestellt. Auf dem musikereigenen label FMP (free musik production) erschienen die LP's "globe unity live in Wuppertal" und "pearls". Die genaue Besetzung der Band könnt ihr der Anzeige entnehmen.
(Preis 15 Mark)

Hanni Manni
ist die Eindeutschung von "honey money", was wiederum ein Hit der Teenie-Gruppe Bay City Rollers war; und so nennt sich der Versuch einer neuen Musikzeitschrift, die Popmusik vorwiegend soziologisch durchleuchtet. Ob und wie oft die Sache weitererscheint, hängt von der Anzahl der Leser ab. Heft 1 (Inhalt: Geldanlage Schallplatte, April-Records u.a.) und Heft 2/3 (Inhalt: Punk Rock u.a.) sind zu bestellen bei Provinzpresse 4811 Oerlingshausen Postfach 251.

Herbert Straub

Die Theatron-Konzerte
Hier die letzten Termine. Hoffentlich spielt auch das Wetter mit:
So, 11.9. 14 Uhr: yagua, guru-guru, hydra
So, 18.9. 14 Uhr: sad village, zauberberg, hölderlin
So, 25.9. 14 Uhr: Jugend-info-markt mit Saffran und Anduin



Herbstfest
Sa, 10.9. Theatron im Ostpark 17 Uhr - 22 Uhr
Es spielen Peter Maier (Git) und Grand-ma Maggies Freak Band aus München und die Blue Grass Rangers aus Rosenheim. Bier und Grill gibts zum Selbstkostenpreis.

"Die Tonleiter" von Arrabal

Das Off-Off-Theater, das schon öfter Experimentierstücke rausgebracht hat, behandelt in dem Stück von Arrabal das Thema: "Unterdrückte Kunst" unterdrückt durch eine in der politischen Richtung offenen, nicht genau definierten Herrschaft.
Die Handlung: Ein junger Künstler, der sich in Haft befindet und dessen Füße zusammengekettet wurden, übt sich an der Tonleiter, die im Stück als Symbol für die Kunst gilt. Je besser der Künstler die Tonleiter spielt, desto schlimmer werden die Maßnahmen, die die bösen und primitiven Männer im Hintergrund ergreifen und deren höhnisches Lachen immer aufdringlicher wird. Die Freundin des Künstlers, die ausgerechnet den Job hat, Verurteilte zur Folter zu bringen, leidet mit ihrem Freund und hofft auf eine bessere, freiere Zukunft.

Manuel

23. Sept.
FREITAG, 23. SEPTEMBER, 20 UHR
AMERIKAHAUS, KAROLINENPLATZ
GLOBE UNITY
MICHEL PILZ / EVAN PARKER / GERD DUDEK
PETER BRÖTZMANN / KEN WHEELER / MANFRED SCHOOF
ALBERT MANGELSDORFF / PAUL RUTHERFORD
GÜNTER CHRISTMANN / TRISTAN HONSINGER / DEREK BAILEY
ALEX v. SCHLIPPENBACH / PETER KOWALD
J. B. NIEBERGALL / PAUL LOVENS
EINTRITT: DM 15.-
ERMÄSSIGTE SCHÜLER/ STUDENTENKARTEN DM 12.-
AN DER ABENDKASSE (NUR SOLANGE VORRAT)

Adressen

ESSLOKALE

Bali Grill, Albrechtstr. 39, 181 666, indones., 11-15+18-22 h, Mo + Di zu

Bei Tula, Weißenburgerstr. 22, 540 634

Bella Italia, Rosenheimerpl./Weißenburger Str., 486 179,11.30-24h

Bitola Grill Preysingtr. 20. Jugosl.

Cagliyan Spiechern-/Breisacherstr., türkisch

Centro Espanol Daiserstr. 20, 763 653, span., Mo. zu

Creperie Bretonne Amalienstr. 71

Erdgartenclub Neureutherstr. 23, 37 91 52, Naturkost, Tees. Mo-Fr 10-15, Di 17-22 h

Esat Kazaglu Rosenheimerstr. 92/Pariserstr., türk.

Eurasia Heßstr. 71, 528 599, indones., 11-15 + 17.30-22h, Mo zu

Freimanner Hof Situlistr., griech., m. Garten

Gambrinus Schwanthaler/Holzapfelstr., 504-526, arab., 8-22 h

Griech. Taverne Franziskaner/Rablstr., Di zu

Isabellahof Isabella/Neureutherstr., jugoslaw.

Ithaki Tulbeckstr. 44, Nähe Donnersb. Brücke, Westendstr., 502-3737, griech., Musik, 12-1 h

Java Heßstr. 51, 52-22-21, indones., 11-15 + 18-22 h, Mi zu

Kellergarten Innere Wienerstr. 19, 445-541, bayer. Spez.

Kleines Stop In Theresienstr. 40, 284-147, 11-1 h

La Tierra Amalienstr.38 282-113, Veg./Makro, Tees. 16.30-22.30h, So zu

Lenggrieser Hof Zenettistr.10, 778-963, 17-1h, griech.

Ludwigsburg Wörthstr. 39, 458-125, bayer.

Olympia Kellerstr. 29, 488-082, griech., ab 18h Mo zu

Sebastianseck Viktualienmarkt, griech.

Sorbas Kirchen/Seeriederstr., griech.

Trattoria Toscana Orleansstr. 39, ital.

Türkenhof Türkenstr. 78, 285-534, Sa zu

Vardar Grill Landsberger/Grasserstr., 508-509, 11-1h, tatsächl. jugoslaw.

Weinbauer Fendstr. 5, 398-155, Mi zu

Wiesenstüberl Schwanthalerstr. 118, 506-766, arabisch, Di zu

Wolnzacher Hopfenperle Breisacher/Belfortstr. jugosl.

KNEIPEN

Alter Ego Artilleriestr.5 194-314, 14-1h

Alter Ofen Schellingstr. 130, 196-888

Ansbacher Schlössl Kellerstr.21, 487-491, 18-1h, Spontanmusik, Essen

Asta-Kneipe Hubertusstr.1, 82-Rosenheim, 08031/37-585, Bier Bilder Grafiken Ausstellungen Folk Laienspiel Disco Feten Diskuss. (Jugendzentr.)

Atzinger Schellingstr.9, 282-880, Mo-Fr 10-1h, Sa,So 17-1h, warmes Essen bis 22/23h

Beim Franz Franziskanerstr. 2a, jugoslaw.

Blues Beisl (Pöttmesstüberl), Elsässerstr.11, 458-346, 9-22 h

Brandner Kaspar Sommerstr.39, 652-922, So zu

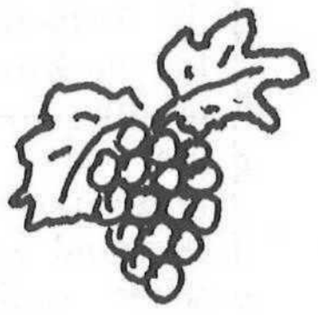
Buttermelcher Hof Buttermelcherstr.17, 298-925, 18-1h, Essen, So. ab 18.30

Charivari Türkenstr.92, 282-832, bis 3h, Mo zu

Chez Margot Isabellastr. 40, 378-319, 20-1h, Fr + Sa 20-2h

Der Friedl Gravelottestr.14, spontan,musik, bad.+pfälz. Wein

Dumbsky's Weinstube Ismaningerstr.5, 473-612, 10-22h, So zu. Wein-Strassenverk., spez. Badische



Eva Weinstube Schelling/Luisenstr., bis 2h, Strassenverk. fast zu Ladenpreis

Fasaneriehof Fasaneriestr.3, 181-198, Essen, Musik

Fendstüberl Fendstr.4, 334-413

Fraunhofer Fraunh.str. 9, 240-455, Klavier spontan, Essen. Theater im Rgb.

Flaucher Isarauen 1, 723-26 77, Di zu, echt (?) prolet. Biergarten

Gassnerstüberl Gassnerstr. 3 (Romanplatz), ab 19h

Gasteigklause Preysingstr. 6

Gelber Hund Ziebland/Schraudolphstr., 282-650

Gollierplatz Bergmannstr. 28

Heppl + Ettlich Kaiser/Belgradstr.

Hofbräukeller Wiener Platz, Biergarten

Hutterer Wirt Wiener Platz, 480-14 85, bayr. Essen

Jennerwein Clemens/Belgradstr., 307-221, 20-1h

Klarer Mühle Reitmorstr.3, 225-214, Essen

Klostergarten Breisach./Elsässerstr., Bayr. Kü., Kl. Biergarten

Klosterstüberl Tulbeck/Bergmannstr., m. Billard

Kratzer Riedl/Lerchenfeldstr., Mo zu, Essen

Kyklos Wilderich-Langstr. 10, 162-633, griech.

La Cumbia Taubenstr. 2, 658-501, So.zu, südamer.

Laterndl Pariserstr. 34, 452-002, geleg. Musik

Mariannenhof Adelgunden/Mariannenstr., 220-864, So. zu, bayr.Essen

Neue Münze Blutenburgstr. 35, 197-719

Preysinggarten Preys.-str. 69, 452-108, bayr. Kü.: frischer Apfelrahm strudel, Dampfnudel, Reiberdatschi

Randstein Wilhelm Hertz-Str. 10, 365-110, Musik, Essen

Rheinpfalz Kurfürstenstr. 36, 370-698, Sa zu

St. Barbara Albrecht/Horemannstr., 197-700, 12-1h, Musik

Slivovic Keller Thiersch-str. 10, 10-3h

Sti Sofia Bergmannstr. 46, 506-950, griech.

Stop In Türkenstr. 79, bis 2.30 h warmes Essen (brrrr!)

Westendhalle Ganghofer/Westendstr.

Wirtschaft Waldfrieden Höhenberg zw. Landshut/Vilsbiburg, 08741/66 47, v. früh bis spät, Zeltplatz, Bioanbau, Musik, Stadl, Theater

Zur Alten Kirche Kirchenstr. 38

Zur Unterfahrt Kirchenstr. 96, 458-956, Mo zu, Essen, Musik, Billard

Zur Wurzel Holzstr. 29, 263-792

THEATER

Eyes & Ears II Musik + Theater, Augen + Ohren Kindertheater, Regerstr 5, 480 15 78

Freies Theater Wörthstr 9 (auch Workshops + Kurse) 455 813

KEKK im 'Heppel & Ettlich' Kaiser/Belgradstr.

KIMAT Kinder machen Theater, im ProT, Isabellastr. 40, 300 35 92 oder 374 162

Kinder- und Jugendmitspieltheater e. V. 297 143 G. Wolter, Platzl 3

Kleines Spiel Marionettenstudio, Neureuther Str. 12, 453 995

Modernes Theater Hesseloherstr. 3, 34 51 45

Münchner Lach- und Schießgesellschaft Ursula-/Haimhauserstr. 391 997

Münchner Puppentheater Künstlerhaus Lenbachplatz 8, 391 414

Off Off Potsdamerstr 13 393 729

ProT Isabellastr. 40 374 162

Rationaltheater Hesseloherstr. 18 (Kneipe bis 1 h) 334 050

Spieldose mechan. Theater, Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, 591 337

Studiotheater Ungererstr. 19, 343 827 oder 343 886

TamS Theater am Sozialamt Haimhauserstr. 13 a, 345 890

Theater der Jugend Elisabethplatz

TiK Theater in der Kreide Neuperlach, Peschelanger 11, Karl Marx-Zentrum, 670 60 80

Theater K Spielzentrum Kurfürstenstr. 8, 333 933

Theater 44 Hohenzollernstr. 20, 328 748

Theater 76 Briennerstr. 50, 521 907

Theater im Weinhaus über dem Landtag Maria Theresiastr. 2 a, 479 118

Werkraumtheater Hildegardstr. 1 225 371

CAFES

Baader, Rumford/Klenzestr. Karambolage-Bill.

Griech. Cafes, Heimeran/Bergmannstr. - Landsberger/nähe Donnersberger Brücke

Höflinger, Elisabethstr. 19-21 Mo-Fr 7-18.30 h Sa 7-18 h, 18 90 55

Johannis, Johannispl. 15/nach 1 h noch offen 443 491

Mahlerhans, Baumkirchnerstr. 1 + 3/435 533

Minette, Adelgundenstr 12, neben Blatt, Mo zu sonst 10-22 h

Noack, Liebherrstr. 10, Eing. Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h

Nymphenburg Wintrichrg/Menzingerstr. 15-20 h, Sa+So 15-22 h Mi zu

Schmalznudel, Viktualienmrkt gg. d. Freibnk 6-14h selbstgebackne Schmalznudeln/Kaffee

Schmid, Ledererstr.23

Schwabinger Nest, Leopoldstr.48/399 685

Teatime, 70 Tees zu trinken u.z. kaufen + Gemischtwaren v. Mo-Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

Wünsche, St.Annastr.13 Mo-Fr 7-18/Sa 8-13 h

MUSIK

Allotria Türkenstr. 33, 287 342

Alte Burg Bismarckstr. 21, 331 452

AT Musikpodium Herzog-/Appianstr., 307171

Between Seitzstr. 5 297 432

Bluespunkt Oberdorfen /Kr. Erding 08081/2008

Circus Hauptstr. 12, 8051 Gammelsdorf, 08766/254 o. 65 35 60 Musik Kino Theater Übernachtg. Räume f. Seminare

Crash Lindwurmstr. 88 773 272 (Mo. zu)

Deutsches Museum Kongreßsaal 2179-1

Domicile Leopoldstr. 19, 399 451 (21-4 h)

Dream Viktor Scheffel/Belgradstr., 398 761

Drehleier Balanstr. 23 484 337

Herkulessaal Residenzstr. 1, 224 555

Hochschule für Musik Arcisstr. 12, 559-11

Holzleg (Diskothek) Drygalskiallee 117, Mü.-Solln

Jazzclub Bettbrunnerstr. 12, 8421 Mendorf 09 446 / 641

Liederbühne Robinson Dreimühlenstr. 33 77 22 68

Marienkäfer Georgen/Schraudolphstr. 378 13 46

Mariachi Frauenstr. 26 294 117

Marmit Theresienstr 100 52 84 72

Memoland Siegesstr. 19 343 334

MUH Sendlingerstr. 75 260 92 35

Olympiahalle Oly'zentr. 3861-1

Panoptikum Hauptstr. 15, 8014 Neubiberg (14-24 h, Sa/So 12-24 h, Mo. zu) 605 715

Peseta Loca Oberländer str. 1 a (span./südam., Mo. zu) 772 845

PN Leopoldstr. 25 394 578

Pop Club Lilienstr. 51

Schwabinger Brettl Occamstr. 11, 347 289

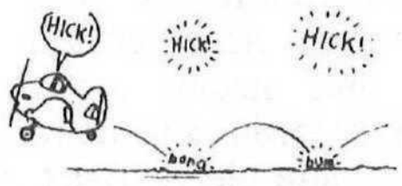
Song Parnass Einsteinstr. 42, 470 29 95

Tabarin Thierschstr. 14 227 571

Thomas Hans Sachs Str. 17, 260 30 95

Waldbühne Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191 / 26 14

Waldwirtschaft Georg-Kalb Str. 3, Grosshesselohe (Mi. zu) 795 088



FILMCLUBS

Clubkino Gröbenzell, Puchheimerstr.4, Titus Horst, 08142/52473

Filmclub Gauting, Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 28 42

Filmcl. Starnberg, Ev. Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr.18, S6, 5 min v. Bhf Starnberg

Filmmuseum, Mü. Film-Zentr. i. Stadtmuseum, Jakobspl. 1, Eing. Oberanger, 233 24 50

Filmwerkschau, Kontakte, Infos, Tips, Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm, Reichenbachstr.16 / 26 62 10

Filmwerkstatt, im Theater K, Kurfürstenstr.8 333 933

IFF Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro:Ohmstr.9/397366 Vorstell. i. Cinemonde

Kinothek, Bad Aibling Kolbermoorerstr.6 / 08061/7801

Nachbarschaftskino im Milbertshofener Stadtteilzentr. Nietzschestr. 7b, 359 30 62

Studentenfilmcl., Connollystr. 3, G 304, H. Sarter, 351 95 95

Werkstattkino e.V., Frauenhoferstr.9, Rgb. 260 72 50 mit Kneipe

Adressen

KINOS

ABC Herzogstr. 1 a, 332 300

Arena Hans Sachs Str. 7 260 32 65

ARRI Türkenstr. 9 343 856

Cinema Nymphenburgerstr. 31, 555 255

Cinemonde Leopoldstr. 28 a, 399 423

Eldorado Sonnenstr. (Stachus) 557 174

Filmcasino Odeonplatz 220 818

Franziskaner Franziskanerstr. 19, 480 14 51

Ganghofer Tulbeckstr. 24, 504 986

Isabella Neureutherstr. 29, 373 678

Karlstor unterm Karlstor/Stachus 554 200

Kino West Filmkunst im Würmtal, Gräfelfing am Bhf (S6 + Bus 67) 854 28 90

Leopold 1 + 2 Leopoldstr. 80, 347 441

Lupe 2 im Fuchsbau Ungererstr. 19, 347 651

Marmorhaus Leopoldstr 35, 347 409

Maxhof Fürstenried West Endstation Tram 16, 755 70 80

Museum Lilienstr. 2, 443 950

Rex Agricolaplatz (Laim) 562 500

Sendlinger Tor 554 636

Studio Solln Sollnerstr. 43, 796 521

Theatiner (Lupe 1) Theatinerstr. 32, 223 183

Tivoli Neuhauserstr. 3 241 010

Türkendolch Türkenstr. 74, 372 508

Wendelstein Tegernseer Land-/Wendelsteinstr. 69 60 27

POLITISCHE KONTAKTE

AG SPAK Arbeitsgemeinschaft sozialpol. Arbeitskreise, Elsässerstr. 9, 453 916

American Indian Movement C.-L. Reichert, Martinstr. 1, Claus Biegert, Blumenstr. 30 a, 242 258

Amnesty International Pariserstr. 3 (Sprechstd. Mo-Fr 17-19 h + Mi 10-12 h), 480 14 84

ASTA TU Arcisstr. 17 (TU-Mensa), 21052791

ASTA der Uni Ainmillerstr. 22/Rgb., 394 186

Basis Buchhandlung + Antiquariat, Adalbertstr. 41-43, 280 95 22 Bücher Platten Info Tee

BIMF Bürgerinitiative Münchner Freiheit Kaiserstr. 38, Günter Deissenböck

DFG - VKG e. V. Martin Greif Str. 3, Mo-Fr ab 18 h: 53 72 60

Gesellschaft d. Freunde Albaniens Postf. 950224 Mü. 90, 66 18 64

GIM Gruppe int. Marxisten Edlingerstr. 16 344 331

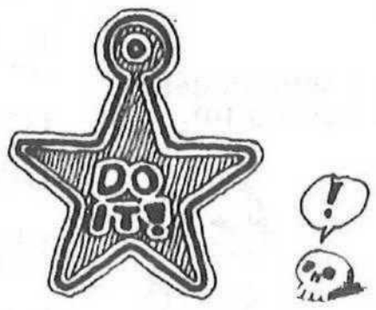
GrünKolKAP Gründ.-Kollekt. kommun. Arbeitsgruppe Psychologie Interessentenplenum Di 19 h Friedrichstr. 25 T. 16-18 h 397 516

Humanistische Union Bräuhausstr. 2, 226 441

Initiative f. Komitee Südl. Afrika Tulbeckstr. 44, Genossenschaftsheim, Di. 19.30 h

Kolonialwarenladen Ohm-/Königinstr. 14-18.30 h (Info Imperialismus/Wirtschaftswachstum)

Komitee gegen Berufsverbote, Gewerkschaftsausschlüsse u. politische Entlassungen c/o Doris Caspar, Adlzreiterstr. 7



KB Sympathisantengruppe AK Lesekreis, Postlagernd München, Nr. 071910 A

Liga gegen den Imperialismus Westermühlstr. 21

Milbertshofener Stadtteilzentrum Nietzschestr. 7 b (So. zu) Tel. 359 30 62

MSB Spartakus Blumenstr. 39 260 75 84

MAG Münchner Atomkraft Gegner Agnesstr. 48 c/o Barbara Erhard 376 276

Münchner Palästinakomitee Rumfordstr. 2/III c/o Christine Stockinger, 242 066

Numerus Clausus Initiative Anglerstr. 17 75 77 15

Kollektiv Rote Hilfe der undogm. Linken im Milb'Zentrum, Nietzschestr. 7b, Mo. 20 h

Rote Hilfe e. V. Milchstr. 21

SAG Sozialist. Arbeitergruppe Schraudolphstr. 24 c/o David Paenson 280 08 14

SDAJ Romanstr. 10 133 438

SFOM Sozialist. Frauenorganisation Mü., Dickensstr. 12 c/o Karin Jurczyk, 879 523

SHB Sozialistischer Hochschulbund und DS Demokratische Studenteninitiative Lindwurmstr. 101/Rgb.

SJD Falken Oberanger 34/II, 267 690

SOZDL Selbstorganisation Zivildienstleistender, Martin Greif Str. 3 (Räume d. DFG), Do. 18-20 h ZD-Beratung, 537 260

Sozialistisches Zentrum Region. Arbeitsgr. d. Soz. Büros (SB), Heßstr. 80

SSB Klenzestr. 45

ZDL Treff Birkerstr. 19, 184 133

FREIE KONTAKTE

AFK Treff Folklore Tanz, jed. Mi. KHG Kellerbar Kaulbachstr. 22 a

Aktion Froher Heide (Kirchenaustritt) c/o Heinz Jacobi, Martin Greif Str. 3/II, 535 859

AKW Nein Gruppe Reichenbachstr. 22 c/o Kurt Faller, 260 71 27

Arbeitskreis WIR Freizeit, Rat, Therapie Behinderte/Nichtbehinderte Allgäuerstr. 40 (Fürstenried) 950 34 39 oder 950 31 07 oder 78 21 51

Aktionskreis Egalité Behindertenarbeit Hans Sachs-Str. 10 c/o Klaus Skalijn 260 33 85

Für Arbeitslose Jugendliche Jugendfreizeith. Obergiesing Perlacherstr. 103 (n. Uschi fragen: Do 14.30-17.30 h) Mo-Fr Tel. 59 29 56/ App. 47 von 9-17 h

Für Ausreisser 885 526 (auch nachts) oder Jug.-infozentr. JIZ Mo-Fr 11 -19 h + Sa 11-17 h Tel. 531 655, a. anonym

Autorenbuchhandlung Wilhelmstr. 41, 331 241

Bauernhöfe Info über Ankauf Pjotr vom Einberg, 8331 Wurmannsquick Einberg, 08725 / 510

Bewohnerzentrum Neuperlach Karl Marx Ring 51, 670 63 03

Con-Drobs Drogen Beratung/Therapiezentrum Konradstr. 2, 331 001

Cooperative Jugendberatung Neuperlach Quiddestr. 17, Ju'treff m. Songs Mo-Di 16-18h

Filmland-Presse Zentnerstr. 13, M40, Tel.: 524 755, Mo-Fr 13 - 18.30, Sa. 9 - 14 h

Frauenbuchladen Arcisstr. 57, 378 12 05 Kommunikation Lesungen Ausstellg. Musik

Frauenzentrum Gabelsbergerstr. 66, 52 83 11 218-Beratung Mo 18-20 h, Mi-Do 17-19 h; Beratung f. geschlagene+vergewaltigte Frauen Di. 18-20 h; Offener Abend + Info f. neue Frauen Di. 20 h. Tägl. Teestube 17-24 h; ab 18.30 h warmes Essen ausser So.

Frauenforum e.V. Adlzreiterstr. 27, 76 83 90, Mo+Mi. abends. Off. Ab. jeden 4. Mo. im Monat

Geschlagene Frauen 08055 / 333, Almut Bautz, Halfing b. Rosenheim

Gesellschaft f. dt.-chinesische Freundschaft e. V. Bazeillestr. 19, 485 171 Mo-Fr. 17-19h

Griechisches Haus Bergmannstr. 46, Kommunikations-, Begegnungs Zentr., Sozialbetreuung, Beratung

Griechisches Zentrum Rosenheimerstr. 81/5, 480 15 81

Haidhauser Nachrichten Elsässerstr. 9, 453 916

HAM Teestube homosex Komm.-Zentrum, Am Glockenbach 10, 268 919 od. Horst 481-341

Hilfe f. d. verhaltensauffällige Kind e. V. 765 893 oder 509 450

Initiativgruppe Betreuung ausländischer Kinder e.V. Landwehrstr. 32 b, 595 544

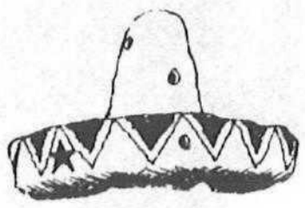
Interessengemeinschaft mit Ausländern verheirateter dt. Frauen c/o Rosemarie Helow, 723 57 64 abends

JIZ Jugend-Info-Zentrum Paul-Heyse-Str. 22 536-55 oder 534 788 Mo-Fr. 11-19 h, Sa. -17h

Jugendherbergen Elisabethplatz 87, 185 081, Wendl-Dietrich-Str. 29, 131 156; Winthirplatz 8 164 545; Miesingstr. 4, 723 65 50; Burg Schwaneck/Pullach, 793 23 81

KIJA Club f. intern. Jugendarbeit Friedr.-Loy-Str. 16, 301 724 Di.+ Fr. 9-18 h

Unabh. pol. Künstlergem. Erich Mühsam Mü c/o Gisbert Geißler, M2 Linprunstr. 4, Tel.: 52 33 386



Krisen Interventions Dienst für alle, die nicht mehr können. Sozialpsychiatrischer Dienst (Stadt München), kostenlos, anonym; Schwanthalerstr. 106, 52 07 440
Hilfe in Lebenskrisen, Haidhausen, Kontakt + Beratung, nix amtliches Metzstr. 30, 45 85 85. Telefon-Notruf für Suchtgefährdete (private Initiative) 28 28 22

Laden Westend Ligsalzstr. 20, 50 11 73 oder 215 495 (Kulturref.) Video Theater Ausstellungen Kurse, alles kostenlos; Ausnahme Gittarrenkurs

Landesschüler-Vertretung Rüthlingstr. 2 c/o Sissi Karnehm, 181 818 Mo., Mi. + Fr.

Lebascha Breisacherstr. 12 457 854, Teestube Naturkost Kommunikation Gemüse Bücher. Laden 10-18.30 h, Sa. 10-14 h

LUFFUK UV-Kunst Moserweg 1, 805 Freising, 08761 / 26 03

Mitfahrgelegenheit ohne Gebühr Uni-Mensa Leopoldstr. 15, sonstige Mensas; JRC-Reisen Arnulfstr. 6-8, 59 22 20, auch Briefdepot

Musikerinitiative Leonrodstr. 7, Mo-Mi + Fr. 17-20 h, 134 107

Näpfe, biologische Lebensmittel, Wilderich-Lang-Str. 6, 16 60 38, Mo-Sa. 9-12 + 14-18 h

Pinakotee Galerie mit Teestube Oettingenstr. 30 Mo-Fr. 10-18.30 h

Schülerzentrum Fürstenried, Schloß Fürstenr., 754 048/9, P. Musto 752 283

Schwab. 3 e.V. Freies Forum, antrop. orientiert Werneckstr. 19 347 320

Silberdistel Arbeitsgemeinschaft f. kombinierte Kunstformen, Kunst Film Theater Musik Silberdistelstr. 63, 700 17 72

SL Center Kommunikationszentr. Technik, Freizeit, Hobby, Kellerstr. 43

Spielplatz Theater Kinder- u. Jugendbücher Platzl 3, 297 143

Stadtinfo Auskunft üb. städt. Einrichtungen 554 459, 215 82 42

Städtisches Fundamt Lindwurmstr. 120

Städtisches Leihamt Augustenstr. 20, 555 221

Teestube Kreuzkirche Hiltensbergerstr. 55, Do ab 18 h

Teestube Pasing, Alte Allee 5 b

Therapeutischer Club Friedrichstr. 25, 344 233

Therapie bei Alkoholproblemen, Projektgr. Rauschmittelabhängigkeit Parzivalstr. 25 366 051

VSG Verein für sexuelle Gleichberechtigung/Homosexualität e.V., Postfach 801-928, Tel. 308-38-73, Treff Amberger Hof, Müller-/Corneliusstr. Mo. 20 h

WG-Bote, Falkenstr. Konrad Westner, Tel 65 57 79

Werkhaus Leonrodstr. 19, M19, 16 14 69

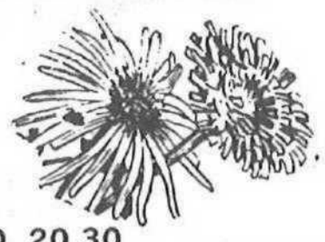
Fr. 9. 9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Die Reise nach Palermo von V. de Sica

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch v. Manfred Maier/ Erdbeerblues

FILMMUSEUM
20.00
Übergabe des Kinosaals an die Münchner Bürger — Ansprachen von Jürgen Kolbe und Enno Patalas — Kurzfilm von Karl Valentin — Lola Montez von Max Ophüls



KINOS

ABC
15,45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca (Marxbrothers)
22.40
A Night in Casablanca (OmU)

ARRI
16.30
Ich liebe Dich, ich töte Dich v. Uwe Brandtner
18.30
Michael - oder die Schwierigkeiten mit dem Glück v. E. Runge
20.30
Stunde Null v. Edgar Reitz
23.00
Nachtschatten v. N. Schilling

ARENA
15.30, 18.00, 20.30
Little Big Man

CINEMA
18.00, 20.30
Lennie m. D. Hoffman

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon v. P. Bogdanovich
23.00
Original m. Untert.

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Marathonman (Orig)
22.30
The Pink Panther Strikes Again (Der beste Mann bei Interpol)

FRANZISKANER
16.30, 18.30, 20.30
Zum Nachtisch blaue Bohnen (Eddie Constantine)

ISABELLA
18.00
Tod in Venedig v. Visconti
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Tod eines Killers von Don Siegel

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerikanische Freund v. Wim Wenders

LUPE 2
17.00,
Bertoluccis 1900, 1. Teil
20.00
Bertoluccis 1900, 2. Teil
23.00
Pat Garrett jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30
Die große Sause
22.45
Misfits - nicht gesellschaftsfähig

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Silent Movie
Kino 2
Elvis-Presley-Festival:
16.00, 18.00, 20.00, 22.00
Thats the way it is

REX
16.00, 18.15, 20.30
Stroszek v. W. Herzog

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage m. Bogart
22.30
Casablanca m. Bogart (Original ohne Untertitel)

STUDIO SOLLN
20.15
Das Mädchen am Ende der Straße

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Rattenfalle Amerika m. Charles Aznavour

KINO WEST
20.00
Das Mädchen am Ende der Straße

THEATER

THEATER K
20.00 Glückspiel, ein Hallelujah auf die Bildung

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt, v. Shakespeare

TAMS
20.30 Clown Pic, Gastspiel aus der Schweiz

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern, Komödie v. G. Kanin

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage, v. Beckett

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter, v. Arrabal

KEKK
20.00 Kabaret u. engagierte Kleinkunst

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders: Songs von Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

FERNSEHEN

ARD
20.15 Tante Molly und die Krähe, Spf.
21.50 7. Sinn
21.55 Bericht aus Bonn
22.20 Tagesschau mit Regenkart
22.35 Atlantikschwimmer, dt. Spf. 1975 v. Achternbusch

ZDF
16.15 Mehmet Turan, Noch ein Jahr, Dokumentar ü. türk. Gastarbeiter in Berlin
18.20 Dick + Doof
19.30 Auslandsjournal
20.15 Spass + Spiel mit Zimmermann

BR III
20.15 Tagesschau-Diskussion
21.15 Urlaubstips f. Bandscheibengeschädigte
22.00 Mord im Fahrpreis inbegriffen, frz. Spf. 1965, Costa-Gavras
23.30 Nachrichten

Ö I
22.10 Patient mit Dachschaden, am. Spf. 1954, N. Taurog (m. Jerry Lewis)

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.08 Verurteilt, oder: Christa Palms Briefe in den Knast, Dokumentarhörspiel

B III
15.07 Country + Western
21.05 Jazz auf Reisen

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Big Band Sound

Psychologische Gemeinschaftspraxis
Tel. 36 66 51
Beratung u. Behandlung bei Ängsten, Kontakt u. Selbstwertproblemen, Arbeitsstörungen, Schulschwierigkeiten.
Einzeln u. in Gruppen

MUSIK

ALLOTRIA, allotria

ALTE BURG, flamingo steel band

BETWEEN, disco

BRETTL, international

CIRCUS GAMMELDORF, disco

CRASH, oldies

LA CUMBIA, südam. life

DOMICILE, ruby and the mudflaps

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, intern. folklore

LIEDERBÜHNE, intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, tommy piper

MEMOLAND, 10 dollar

MUH, kleinkunst u. satire

PANOPTIKUM, the real ax band

PEACHES, whishy abend bis 3 h

LA PESETA LOCA, span.südam life

PN, life

PODIUM, new foodwarmers

POP CLUB, rockn roll

AT, tagespresse

SONG PARNASS, intern. folklore

THOMAS, disco

WALDWIRTSCHAFT, con viva jazz band

SCHWABINGERBRÄU, 20 h camel

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-20 h KVV/Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion. 18-23 h Programm T. 30 20 07

NUMERUS CLAUSUS Initiative 17.30 - 18.30 h Sprechstunde T. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM 19-21 h Mathe-Nachhilfe

LEBASCHA Breisacher 12 10-18 h Gemüse- und Obstmarkt der Landkommunen

LADEN Ligsalzstr. 12 15 h Kindertheater

HAM TEESTUBE Glockenbach 10: 19.30 h AK Homo Arbeit

BAYRISCHE STAATSBIBLIOTHEK 9-17 h Ausstellg: Oskar Maria Graf

WERKHAUS 20 h: Gesprächsabend mit d. Katrin v. d. Obermühle über "Bewußt fruchtbar sein".

Unabh. pol. Künstlergem. Erich MÜHSAM 19 h im Bayr. Löwen (gg. Cinema) Vorinfos beim Gisbert 52 33 386

MILBERTSHOFEN 20 h MAG Münchner Atomkraftgegner

Sa.10.9.

FILMCLUBS Ⓟ

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
La Strada v. Fellini

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch v. M. Maier/Erdbeerblues

FILMMUSEUM
18.00
6 ausgewählte "Gesänge" aus "Die Nibelungen" von Fritz Lang / je 3 aus "Siegfrieds Tod" und "Kriemhilds Rache" (rekonstruierte Kopie des Filmmuseums!)
21.00
Kurzfilme von Alex. Kluge:
- Brutalität in Stein
- Portrait einer Bewährung
- Frau Blackburn wird gefilmt
- Feuerlöscher E.A. Winterstein
- Ein Arzt aus Halberstadt
- Besitzbürgerin, Jahrg. 1908

KINOS

ABC
JV 13.30
Tarzan wird gejagt
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablance (Marxbrothers)
22.40
Original m. Untertiteln

ARRI
14.00
S.P.Q.R. v. Volker Koch
16.30
Auch Zwerge haben klein angefangen v. Werner Herzog
18.30
Laub voll Trauer v. B. Schwamm
20.30
Ortsfremd - vormals wohnhaft Mainzer Landstraße v. Hans Sachs u. H. Rinneberg Hauptmann Kreuzer v. K. Emmerich
23.00
Sweethearts v. K. Lemke

ARENA
JV 14.00
Hydra, verschollen in Galaxis 4
15.30, 18.00, 20.30
Little Big Man
23.00 Zabriskie Point

CINEMA
18.00, 20.30
Die letzte Nacht des Boris Gruschenko
ab 22.30
Science-fiction-comics-night:
1. Westworld
2. Flesh Gordon

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon v. P. Bogdanovich
23.00
Original m. Untertiteln

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Rocky (Orig)
22.30
The Pink Panther strikes Again (Der beste Mann v. Interpol)

FRANZISKANER
15.45, 1815, 20.45

Fellinis Casanova

ISABELLA
18.00
Tod in Venedig v. Visconti
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Tod eines Killers v. D. Siegel

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerikanische Freund

LUPE 2
15.00, 19.00
Vom Winde verweht
23.00
Pat Garrett jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30
Die große Sause
22.45
Misfits - nicht gesellschaftsfähig

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Silent Movie
Kino 2: Elvis-Festival:
16.00, 18.00, 20.00, 22.00
Thats the way it is

REX
JV 14.00
Jerry der Familientrottel
16.00, 18.15, 20.30
Stroszek v. Herzog

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage m. Bogart
22.30
Casablanca m. Bogart
(Orig. ohne Untertitel)

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Frankensteins Dämon bedroht die Welt
17.45, 20.15
Das Mädchen am Ende der Straße

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Rattenfalle Amerika m. Ch. Aznavour

KINO WEST
JV 15.30
Winnetou u. sein Freund Old Shatterhand
17.45, 20.00
Das Mädchen am Ende der Straße

SLUMBERLAND
TRÖDELLADEN
in Neuhausen, Blücherstr. 10
ALTE KLEIDER, KINDERKLEIDUNG, BÜCHER, KITSCH, TRÖDEL' ANTIQUES, BLATT
★
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11 - 18.30 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat
von 9 - 13 Uhr
★
In SLUMBERLAND
kann man auch gemütlich
Kaffee und Tee trinken

MUSIK

ALLOTIRA, h.k.'s mixie man

ALTE BURG, mike tool

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, internat.

BLUESPUNKT OBERDORFEN
moira

CIRCUS GAMMESLDORF,
the real ax band

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam.life

DOMICILE, ruby and the mudflaps

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, intern.folklore

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, tommy piper

MEMOLAND, los latinos

MUH, kleinkunst u. satire

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span. südam. life

PN, life

PODIUM, gastspiel

POP CLUB, rock u. pop

SONG PARNASS, int. folklore

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHENBERG, fest

WALDWIRTSCHAFT, andromeda dream band

THEATRON im Ostpark heinrich-Wielandstr. 66, Ecke Roßholzenerstr. 17 - 22 h, herbstfest mit peter meier (git.) grandma maggies freak band (softrock) blue grass rangers (country rock

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau + Mitteilungen vom dt. Wetterdienst
20.15 Vier Tage in der Hölle, frz. Spf. 1974
21.45 Lottowetter Tagesschaupfarrer
22.05 Arc de Triomphe, Komödie (Bühnenaufzeichng.)

ZDF
20.15 Dalli-Dalli
21.45 heute
21.50 Sport
23.05 Ausflucht, eng. Spf. 68

BR III
20.15 Die 6 Frauen Heinrichs VIII.
21.45 La Roque-sur-Pernes, ein Dorf in der Provence
22.30 Tonight, m. Gainsbourg, Birkin, Veronique Sanson
23.15 Nachrichten

Ö I
15.25 Tiger von Eschnapur, dt. Spf. 1937
22.10 Pepe le Moko, frz. Spf. 1937 v. Duvivier, m. Jean Gabin

Ö II
17.00 Als die Republik in Brand geriet, Dokument. (Juli 27, Justizpalast Wien brennt)
20.15 Lasst das mal Afonja machen, sovjet. Komödie Arbeitermilieu

THEATER

THEATER K
15.00 K: Ali schwänzt
20.00 Glückspiel, Hallelujah auf die Bildung

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt, v. Shakespeare

TAMS
20.30 Clown Pic, Gastspiel aus d. Schweiz

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

OFF OFF
20.00 Die Tonleiter (Arrabal)

KEKK
20.00 Cabaret u. engagierte Kleinkunst

RATIONALTHEATER
20..30 Sylvia Anders: Songs von Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

RADIO

B I
11.30 Funkstreifzug
16.30 Bundesliga

B II
09.00 Adolf Hitler Superman Das Bild des NS bei Kindern + Jugendlichen
15.00 Berliner Jazztage: McCoy Tyner Sextett

Ö III
13.00 Magazin

UND AUSSERDEM

HAM TEESTUBE Glockenbach 10: 20-24 h HomoKommunikationszentrum, Info, Kontakt, Musik

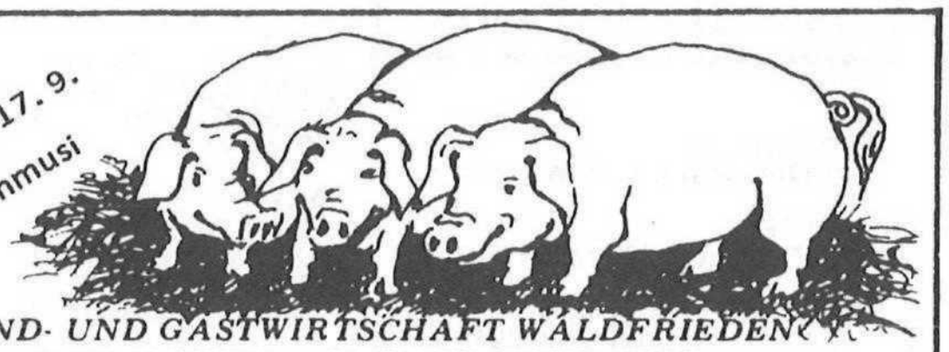
GRIECHISCHES ZENTRUM
15-17 h Kinderbeschäftigung (Griech. Tänze), 15-18 h Nähkurs, 18-29 Seminar Kindererziehung

HERBSTFEST (Rock usw.)
siehe auch Musik an eben diesem Tag

OLYMPIASTADION 15.30 h
FC Bayern Mü - Eintr. Braunschweig

GROSSDEMO gg. das AKW Barsebeck in Südschweden (am Oresund gegenüber v. Kopenhagen) Start: 10 h in Lomma nördl. von Malmö

SOLIDARITÄTSKONZERT f. Vietnam, Afrika, Palästina und Chile in Düsseldorf, 18.30 h, Philipshalle mit Degenhardt, Floh de Cologne, Süverkrüp usw Karten im Vorverkauf 7.- bei ASK, Eichwaldstr. 36, 6 Frankfurt, Tel: 0611 / 45 23 23



LAND- UND GASTWIRTSCHAFT WÄLDFRIEDEN
HÖHENBERG – KLEINKUNSTBÜHNE
Gemeinde Geisenhausen bei Landshut – 75 Min. von München per KFZ oder Bundesbahn Übernachtung ab DM 2.-, Frühstück mit allen Schikanen DM 5.- – Tel. 08741 / 6647

SO.11.9.

FILMCLUBS So 11.9.

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
La Strada v. Fellini

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch v. M. Maier/Erdbeerblues

FILMMUSEUM
18.00
Kurzfilme mit Karl Valentin:
- Die Hochzeit (1912)
- Der neue Schreibtisch (1915)
- Mysterien eines Frisiersalons (1922) Regie: Bert Brecht
- Orchesterprobe (1933)
- Firmling (1934)
- Erbschaft (1936) Dieser Film wurde v. d. Nazis wegen Elendstendenzen (!) verboten ...

21.00
Götter der Pest v. Faßbinder (1969)

KINOS

ABC
JV 13.30
Tarzan wird gejagt
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca (Marxbrothers)

ARRI
14.00
Geschichten v. Franz und seinen Freunden (v. Gloria Behrens)
16.30
Das Unheil v. P. Fleischmann
20.30
- Notizen aus dem Altmühltal v. Strobel/Tichawsky
- Ausschnitte aus Syberberg's Hitler

23.00
Furchtlose Flieger v. Veith v. Fürstenberg u. Martin Müller

ARENA
JV 14.00
Hydra, verschollen in Galaxis 4
15.30, 18.00, 20.30
Little Big Man

CINEMA
18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon v. P. Bogdanovich
23.00
Original m. Untert.

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Annie Hall (Der Stadtneurotiker)
22.30
Monty Pyton and the Holy Grail (Ritter der Kokosnuß)

FRANZISKANER
18.45, 18.15, 20.45
Fellinis Casanova

ISABELLA
18.00
Tod in Venedig v. Visconti
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00, 15.30, 18..00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Tod eines Killers v. D. Siegel

LEOPOLD 2
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerikanische Freund

LUPE 2
15.00, 19.00
Vom Winde verweht
23.00
Pat Garrett jagt Billy the Kid

MAXIM
16.00, 18.15, 20.30
Mein Gott, Frankenstein

MUSEUM
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
Silent Movie
Kino 2: Elvis-Festival:
14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 22.00
Thats the way it is

REX
JV 14.00
Jerry, der Familientrottel
16.00, 18.15, 20.30
Stroszek v. Herzog

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage m. Bogart
22.30
Casablanca m. Bogart
Orig. ohne Untertitel

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Frankensteins Dämon bedroht die Welt
15.30, 17.45, 20.15
Das Mädchen am Ende der Straße

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Rattenfalle Amerika m. Ch. Aznavour

KINO WEST
17.45, 20.00
Das Mädchen am Ende der Straße

näpfe
— naturkost —
makrobiotik + asiatika
getreide offen, soyaprodukte, gewürze, schneider-vollkornbrot, apfelnudeln, heiltees, mehle, beedies.
Mo-Fr 9-13 - 14-18.30
Sa 9-13
wilderich-langstr. 6
nähe kyklos
Tel. 16 60 38

Boutique
Chilac
im
Lehel
Thierschstr.
8

RADIO So. 11.9.

B II
21.15 Pariser Chanson-Szene
22.06 Pop Sunday

Ö III
13.10 Magazin

SPONTON Ehrengutstr. 10
77 42 67 8 Mü 5
Reparaturen An + Verkauf — Radio — TV — HIFI — Phono — Haushaltsgeräte — Antennenanlagen — Elektrowerkzeuge — Elektroinstallation — Musikeranlagen, Verleih + Sonderwünsche!
ELEKTROWERKSTATT

THEATER So. 11.9.

THEATER K
15.00 K: Ali schwänzt
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt, v. Shakespeare

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Betten, Regale, Tische
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

OFF OFF
20.00 Tonleiter (Arrabal)

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs v. Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

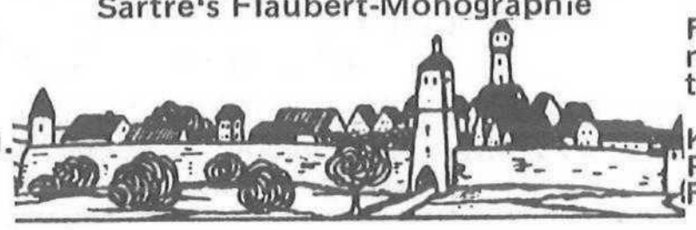
FERNSEHEN So. 11.9.

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort
21.45 über d. ungar. Dichter Tibor Dery
22.30 Rasenpingpongmeisterschaften

ZDF
12.50 Menschenrechte politisch durchsetzbar??
13.45 Archemobil, eng. Zeichentrick
14.35 Sendereihe üb. Kolonialismus, II: Tuareg
19.10 Bonner Perspektiven
20.15 Denen man nicht vergibt, am. Spf. 1960, J. Huston
22.25 'Ich passe mich nicht unter die Menschen', über Kleist

BR III
20.15 über Oswald von Wolkenstein, 1377-1445
21.00 Cartoon II, mit Loriot
22.30 Nachrichten

Ö II
18.30 Nothing Sacred, am. Spf. 1937 v. Wellman (O.m.U.)
21.00 Büchermagazin, u. a. über Sartre's Flaubert-Monographie



MUSIK so 11.9.

ALLOTRIA, 11 h tamango stel band

ALTE BURG, wildsauthaler waschbrettmusik

AT, jam session

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CIRCUS GAMMESLDORF, großer flohmarkt, abends film das brot des bäckers

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam. life

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, elina germesin gitarrenkonzert

MARIACHI', mex. musik

MARIENKÄFER, tomy piper

MEMOLAND, ewaldo montenovo

MUH, intern. folklore

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span.südam life

PN, life

PODIUM, munich swing kings

POP CLUB, rockn roll

SONG PARNASS, int. folklore

THOMAS, disco

WALDWIRTSCHAFT, 11 h jazzfrühschoppen

THEATRON, 14 h, yagua, guruguru hydra

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 9-13 h Programm
T. 30 20 07

GRIECHISCHES ZENTRUM
16-18 h Sprachkurs Deutsch
14-18 h Jugendarbeit
15-18 h Musik
14-16 h Frisierkurs

FLOHMARKT auf der Münchner Freiheit ! (Achtg. Platzkartenpflichtig)

KINDERFEST der Falken in Ramersdorf auf dem Gelände Falkenheim, Ottobrunnerstr. 10

Mo.12.9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Wilde Erdbeeren, Bergman

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch, v. M. Meier
Erdbeerblues

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Buffalo Bill und die Indianer, R. Altman

ARRI
16.30
Rote Sonne, R. Thome
18.30
Der Fall Lena Christ, Geissendörfer
20.30
Wilder Reiter GmbH, H.-J. Spieker
23.00
Warnung vor einer heiligen Nutte, Fassbinder

ARENA
15.30, 18.00, 20.30
Little Big Man

CINEMA
18.00, 20.30
Unglücksrabe, W. Allen

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Les Fleurs du Miel (OmU), v. Faraldo

FRANZISKANER
15.45, 18.15, 20.45
Casanova, Fellini

ISABELLA
18.00
Bekenntnis des Hochstaplers Felix Krull, v. Kurt Hoffmann
20.30
Kinder des Olymp, v. Carne

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen
22.50
Kampfmaschine, Peckinpah

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Der Amerikanische Freund

LUPE II
17.00, 20.00
Erotische Geschichten 1001 Nacht, PP Pasolini
23.00
Pat Garrett / Billy the Kid, Peckinpah

MAXIM
18.15, 20.30
Mein Gott Frankenstein (Abbott & Costello, 1947)

MUSEUM
Kino I: 16.00, 18.00, 20.00
Silent Movie, Mel Brooks
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00, 22.00
Elvis P. Festival: that's the way it is

REX
16.00, 18.15, 20.30
Stroszek, W. Herzog

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage (Bogart/Bacall)
22.30
Casablanca, v. M. Curtiz (O. ohne Untertitel)

STUDIO SOLLN
20.15
Das Mädchen am Ende der Strasse

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Schiessen sie auf den Pianisten, Truffaut
20.30
Rattenfalle Amerika, v. Albicocco

KINO WEST
20.00
Blow Up

REPTILIENSCHAU
in 70 Terrarien zeigen wir 200 div. Reptilien, Riesenschlangen, Giftschlangen, Echsen, Warane, Krokodile, Vogelspinnen usw.
Geöffn. Mo. mit Sa. 9-17 h
So. u. Feiertag 10-17 h.
Eintritt: Erwachsene 3 DM, Schüler, Studenten, Rentner 2 DM.
Baaderstr. 2 (Nähe Isartorplatz), 8 München 5

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Aussenseiter d. Gesellschaft: Roll und Stop. Hörspiel v. L. Betke

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.08 Report eines Fluchthelfers

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster

Gestalt- und sensory awareness
weekend - workshop
by Seymour Carter
(staff member of the Esalen Institute)
am 17. / 18. Sept.
Anmeldung bis Mi. 14. Sep.
Tel. 36 66 51
Preis: 150.-- DM

THEATER

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

OFF OFF
20.00 Tonleiter (Arrabal)

!Musiker!
wir haben immer Übungsräume für Euch
Tel. 1415919+3613731

FERNSEHEN

ARD
20.00 Wetterdienst aktuell
20.15 Report
21.45 Kennedy Personenkult
22.50 Berlin und die 20 er Jahre

ZDF
19.30 Funkausstellung Berlin Medienspektakel
21.00 Heute
21.15 Ein Kind in der Menge, frz. Spf. 1975, G. Blain
anschließend
Anschlag auf Kinogänger
22.45 Heute

BR III
20.00 Tagesschau
20.15 über die Ammerschlucht
21.45 Politik kontrovers

Ö II
18.30 Fest d. Ekstase (Südindien) Gläubige mit Guru in Trance
22.10 Smile, am. Spf. 1974 (O.m.U.)

MUSIK

ALLOTRIA, tarogato hot 7

ALTE BURG, roisin dubh

AT, leszek zadlo ensemble

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

LA CUMBIA, südam. life

DOMICILE, attila zoller, adelhard roidinger, makaya ntshoko

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, rüdinger ragins 8. musikertreff

MARIACHI, mex. musik

MEMOLAND, second line

MUH, eddies musiker u. künstlertreff

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span. südam.

PN , life

PODIUM, mams

SONG PARNASS, fullhouse

WALDWIRTSCHAFT, 18 h biergarten jazz od. plattenkiste

CIRCUS KRONE, 20 h, the united jazz u. rock ensemble

OLYMPIA DISKOTHEK, 22 h, zauberberg

KONGRESSAAL, 20 h, orchestre de paris, leitung daniel barenboim, debussy berlioz

SELBSTERFAHRUNGS-Workshop Schwabing
Kosten DM 130.--
Kontakt: Massage - Tanz - Meditation, eine Möglichkeit positiver Begegnung und ehrlicher Konfrontation mit Dir selbst und mit Anderen. **Fr. 23. Sept. - So. 25. Sept.**
Psycho-Tanz, sensual-Tanz, Fantasie. Erfahre, WO DU bist. Fantasie, Rollenspiel und Selbst-Darstellung sind in diesem Workshop die Schwerpunkte zur Selbst-Erfahrung und Selbst-Findung. **Fr. 7. Okt. - So. 9. Okt.**
Purvodaya Zentrum 8051 - Margarethenried **Psycho-Tanz** und **Massage So. 23. Okt. - Fr. 28. Okt., 300.--**
Anmeldung und Leitung
Ma Prem Mudita (Brigitte Geigenberger) 8 München 2
Lindwurmstr. 40
Tel. (089) 76 58 50

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 14-23 h Programm
Tel. 30 20 07

VSG Homosex. Aktionsgruppe 20 h Stammtisch Amberger Hof, Nebenraum, Müller/Corneliusstr.

WAS TUN Diskussionsforum der GIM 19.30h Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS für eine feministische Partei 19 h Infotreff, Martin-Greif-Str. 3 (0. Rgb.)

BIMF 20 h Gemeindehaus Erlöserkirche Ungererstr.

SOZIAL. ZENTRUM 18-29 h jour fixe

§ 218 BERATUNG (SPD) 17-19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM 18-20 h Beratung

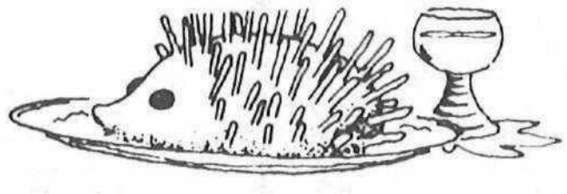
GRIECHISCHES ZENTRUM 18-20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE 20 h Milb'zentrum

mir fehlt eine zündende Idee!

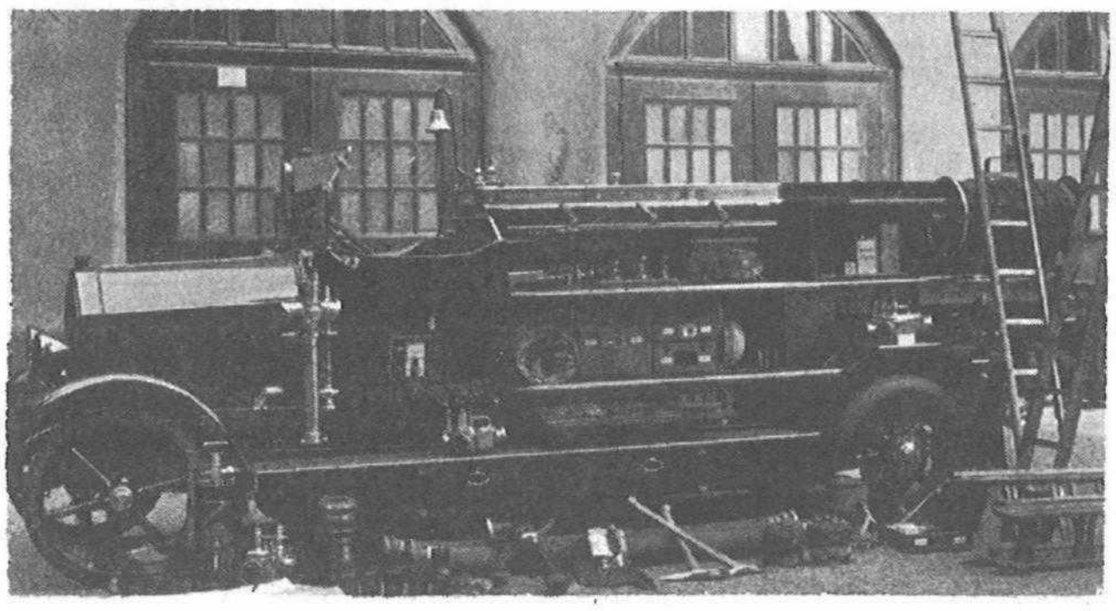
LADEN 20.30 Theaterkurs f. Frauen
18.30 Videokurs

Bayr. STAATSBIBLIOTHEK 9-17 h Ausstellg. Oskar Maria Graf



ATZINGER
Schellingstraße 9
Sa. + So. + Feiertage
17 bis 1 Uhr geöffnet!
Warme Küche bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

13.9. ≈ Di



FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Wilde Erdbeeren, Bergman

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch, M. Meier / Erdbeerblues

FILMMUSEUM
18.00 Ernst Lubitsch:
Das fidele Gefängnis (1917) /
Ich möchte kein Mann sein ('18)
21.00
Neurasia, W. Schröter (1969) /
Bettwurst, R. Praunheim

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Buffalo Bill + die Indianer, Altman

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, Alain Tanner
23.00
Die Höllenhunde

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Zu neuen Ufern, v. Detlev Sierk (Zarah Leander)

CINEMA
18.00, 20.30
Prozess, v. Orson Welles

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Dog Day Afternoon (Hundstage) v. S. Lumet
22.30
Monty Python + Holy Grail (Ritter der Kokosnuss)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Zum Nachtisch blaue Bohnen (E. Constantine)

ISABELLA
18.00
Bekenntnisse d. Hochstaplers Felix Krull, K. Hoffmann
20.30
Kinder des Olymp, Carne

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen
22.50
Kampfmaschine, S. Peckinpah

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

LUPE II
18.15, 20.30
Würgeengel, L. Bunuel
22.30
Sein oder Nicht Sein, Lubitsch

MAXIM
18.15, 20.30
The Big Beat (1965, Rockfilm m. Stones, Berry, Didley)

MUSEUM
Kino I: 16.00, 20.00
Ben Hur
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00, + 22.00 Der Mann mit der Todeskralle

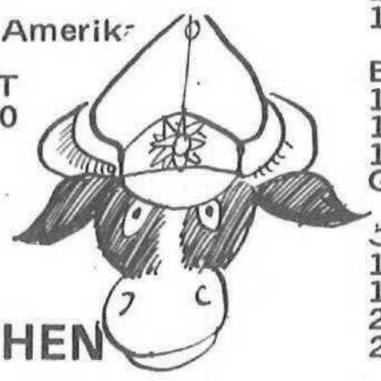
REX
15.30, 18.00, 20.30
Tatarenwüste

STUDIO SOLLN
20.15
Rollerball

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage (Bogart/Bacall)
22.30
Pink Floyd in Pompeij

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Schiessen sie aufn Pianisten
20.30
Rattenfalle Amerik-

KINO WEST
17.45, 20.00
Blow Up



FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Plattenküche
21.00 Planübung
22.20 Tagesschau
22.40 Volkskünstler in California

ZDF
19.30 Ehe vor Gericht
21.00 heute
21.15 Blickpunkt
22.00 Aktuelles Filmbranche
22.45 heute

BR III
20.15 Aus d. Arbeit d. Berliner Kripo, Die Banklady
21.45 Der merkwürdige M. Victor, frz. Spf. 1938, J. Gremillon (O.m.U.)

Ö I
10.30 Patient mit Dachschaden, Wiederholung v. Fr. 9.9.
18.00 Vogelwunder Australiens

Ö II
19.30 Jamaica, so wirtschaftet ein Land der III. Welt (Schul-TV
20.00 Falsche Bewegung, dt. Spf., Wim Wenders

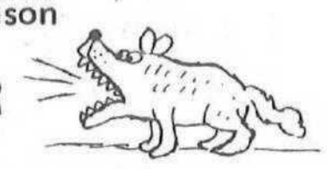
RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Jazz Portrait: Dusko Goykovich

B III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson

THEATER



THEATER K
20.00 Glückspiel, Hallelujah auf die Bildung

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt (Shakespeare)

TAMS
20.30 Philip Arp, Des Sängers Fluch

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt f. Erwachsene

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs v. Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. Lautensack

CIRCUS
GAMMELSDORF
MUSIK * KINO * THEATER
Jeden Do., Fr., Sa., So. geöffnet
Übernachtungsmöglichkeit + Schwimmbad + Biergarten
60 km nördlich Münchens über Freising / Moosburg – T. 08766/254

FAHRSCHULE DETTMER
HERBIE'S LADEN
REISEN FOTOS
Georgenstr.24 ,Eingang Friedrichstr, Telefon 346237
Bürozeit : Mo-Fr.10-13 +14-18h

Grundgebühr Kl. 3	135,--
Fahrstunde 45 Min. auf VW Käfer:	22.--
BMW 1802 .	23.--
Opel Kadett automatik	23.--
Vorstellung zur Prüfung:	72,--
Grundgebühr Kl.1	110,--
Fahrstunde 45 Min. Honda CB 125	22,--
Vorst. z. Prüf. Kl. 1	65.--

JETZT
den Führerschein machen, keine Wartezeiten

SPARPREISE

Farbfotos Abzüge

9x9=	0.60
9x13=	0.80
9x11=	0.80

Filme: COLOR Kodak und AGFA 135/20 =4.80
135/36 =8.30

FLUG -- REISEN

Athen	ab	430.--
London	ÜF 4 Tg. ab	199.--
Mallorca	4 Tg. ÜF ab	222.--
USA Flüge		875.--

MUSIK

ALLOTIRA, jazzkränzchen immergrün

ALTE BURG, black bottom

AT, leszek zadlo ensemble

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CRASH, whyskyparty

LA CUMBIA, südam life

DOMICILE, sinto

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, int. folkore eintritt frei

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, tomy piper

MEMOLAND, orchestra infernale

MUH, gastspiele

PEACHES, disco

LA PESETA LOCA, span. südam. life

PN, life

PODIUM, allotria

SONG PARNASS, int.folklore

WALDWIRTSCHAFT, 18 h biergartenfest od. plattenkiste

CIRKUS KRONE, 20 h weather report

MASSEUR
Kommt ins Haus.
MEDIZINISCHE- AKUPUNKTUR- BIOENERGETIK-SENSITIV-MASSAGEN
Telefon 52 68 66

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-20 h KDV/ Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

TEESTUBE HAM homosex. Kommunikationszentrum 18 h Beratung, 20 h HAM-Politratsch

ADS 19 h

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 18-23 h Progr. T. 30 20 07

SPD MIETERBERATUNG 17.30-19 h Klenzestr. 45

FRAUNHOFER Nebenraum 21 h 1. Tisch rechts WG-Boten Treff

KOMITEE SÜDL. AFRIKA 19.30 h Gastst. Genossenschaftsheim Tulbeckstr. 44. Kontakt: 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM 10-12 h Mathe-Nachhilfe

AK WIR 19.30-22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehind. Allg. Treff Allgäuerstr. 40

FSI Medizin 19 h Plenum Gastst. Walterhof, Walther-str.

FRAUENZENTRUM 17-19 h Schwangerenberatung, 18-29 h Beratung f. geschlagene u. vergewaltigte Frauen, 20 h Offener Abend Info für neue Frauen

BAYR. STAATSBIBLIOTHEK 9-17 h Ausstellg: Oskar Maria Graf

WERKHAUS Infoabend 20 h

WG BOTENTREFF 20 h Erdgarten Neureutherstr.

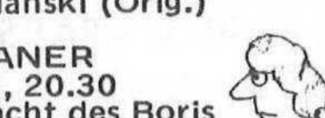
Mi 14.9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Siebente Siegel, Bergman

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch, M. Meier / Erdbeerblues

FILMMUSEUM
18.00
Faust, v. Murnau (1926)
21.00
Kurzfilme v. Wim Wenders
- Same player shoots again (67)
- Silver city (68)
- Polizeifilm (68)
- Alabama - 2000 lightyears (69)
- Drei amerikanische LP's (69)



KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Der Halunke (Dr. Popaul), Chabrol

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, v. Alain Tanner
23.00
Trash, v. Warhol

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Zabriskie Point

CINEMA
18.00, 20.30
Dr. Seltsam oder wie ich lernte die Bombe zu lieben, Kubrik

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Macbeth, Polanski (Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Die letzte Nacht des Boris Gruschenko, W. Allen

ISABELLA
18.00
Bildnis des Dorian Gray
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen
22.50
Nur noch 72 Stunden, D. Siegel

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

LUPE II
18.15, 20.30
Gorki's Kindheit, M. Donskoj
22.30
Sein oder nicht sein, Lubitsch

MAXIM
18.15, 20.30
Big Beat, Rockfilm ('65)

MUSEUM
Kino I: 16.00, 20.00
Ben Hur
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00 +
22.00 Der Mann mit der Todeskralle

REX
15.30, 18.00, 20.30
Tatarenwüste

STUDIO SOLLN
20.15
Rollerball

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage
22.30
Pink Floyd in Pompej

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Extrablatt, B. Wilder
20.30
Rattenfalle Amerika

KINO WEST
20.00
Jesus Christ Superstar

THEATER

THEATER K
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt (Shekspir)

TAMS
20.30 Philip Arp, Des Sängers Fluch

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs v. Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. Lautensack

Atom-, Blei- und Quecksilberfreie Rheinfische!
In 7831 Weisweil, 1,5 km vom KKW-Standort Wyhl, kann man im Gasthof Fischerinsel für DM 24.-- Vollpension herrlich Ferien machen. Bootfahren, Wandern, Ausflüge ins Elsass und die Schweiz. Beim Wirt, einem der Organisatoren der Bürgerinitiativen gegen die KKW's, Informationen aus erster Hand.
B. Ehret, Tel. 07646/255

MUSIK

ALLOTRIA, fats hagn

ALTE BURG, los latinos

AT, leszek zadlo ensemble

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam.life

DOMICILE, sinto

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, tomy piper

MAMOLAND, jazzkids

MUH, intern. folklore

PEACHES, apfelkornparty

LA PESETA IOCA, span. südam. life

PN, life

PODIUM, ballhouse jazzband

POP CLUB, soul

SONG PARNASS, intern. folklore

THOMAS, disco

WALDWIRTSCHAFT, 18 h biergartenfest oder zu

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.30 In die Nacht gesprochen. Lit. Texte junger Autoren

B III
15.07 Lateinamerikan. Musik
21.05 Platten die es in sich hatten

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Griechenland
19.30 Minibox
21.30 Jazz Casino

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Intelligenz in Miniatur
21.00 "Chansons"
21.45 Chicago, Dokumentar
22.30 Tagesschau
22.40 Sport

ZDF
16.25 Wir turnen mit unseren Strümpfen
17.00 heute
17.10 Zauber der Magie, Illusion
19.30 Beobachtungen in Fussballer-Kneipe
20.15 Magazin
21,15 Hilfen für Meditation
21.45 Es muss nicht immer Kaviar sein, nicht wahr?

BR III
20.15 Die Abenteuer des Robin Hood, am. Spf. 1938, Michael Curtiz (m. Errol Flynn)
21.55 Nahrungsreserven der Zukunft: Ozean?

Ö I
10.30 Rom Station Termini, it. Spf. 1953, Vittorio de Sica
20.00 Pfandleiher, am. Spf. 1964, S. Lumet

Ö II
20.50 Weltgeschichte: Waterloo 1815

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM 17-19 h Beratung 218, Plenum + Diskussion von Fragen des Zentrums und der Bewegung

DFG VK ab 19 h Treff der aktiven Leute

KOMITEE F. D. VOLKSENTSCHEID gegen den § 218
T. 474 280 (Liz)

ARICA kostenl. Einführung i. d. Aricatheorie u. d. System d. menschl. Entwicklung 20.30 h Depot-Dance-Studio Wilhelmstr. 19

SSB 14-20 h Schülertreff
T. 260 36 93

KVJD-Treffen 19 h Parteibüro Klenzestr. 64

AFRIKA AK der Liga, 19 h Büro Westermühlstr. 21

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 14-23 h Progr. Tel. 30 20 07

ROTE HILFE E. V. Ortsgr. 17-19 h Sprechstunde im Büro Milchstr. 21

ROTE GARDE KPD ML 19 h Stammtisch Brünnstein, Orleansstr./Elsässerstr.

ROTE FAHNE Freundeskreis 19 h Diskussionsrunde d. KPD Gaststt. Schopenhauer, Belgrad/ Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT
20 h Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

SJD Die Falken 19-22 h Bunker Anhalterplatz

GRIECHISCHES ZENTRUM
19-21 h Mathenachhilfe
18-20 h Sprachkurs Deutsch
16-18 h Sozialbetreuerin

MIGA 19.30 Gaststt. Paulaner, Oberländerstr.

KOMITEE GG. BERUFSVERBOTE, Gewerkschaftsausschlüsse, politische Entlassungen 19 h Adlzreiterstr. 30 Gaststt. Wolfratshausener Hof

LADEN 18.30 h Videokurs
20 h Stadtteilwochenschau

BAYR. STAATSBIBLIOTHEK
9-17 h Ausstellung : Oskar Maria Graf ! Heute letzter Tag !

OLYMPIASTADION 20 h
FC Bayern — Myödalen FC

NUMERUS CLAUSUS INIT.
V. 19 h Aktivkreis Plenum: Vorbereitung d. Herbstaktionen gg. NC, Seestr. 14 (Nähe Mü. Freiheit)

RUSSEL TRIBUNAL TREFF
19.30 h in der ESG, Friedrichstr. 25

Buttermelcher Hof

geöffnet täglich von 18 - 1 Uhr
warme Küche bis 0.30 Uhr

Buttermelcherstr. 17 / Tel. 29 89 25

Do. 15.9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Siebente Siegel, Bergman

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Aufbruch, M. Meier / Erdbeerblues

FILMMUSEUM
18.00
Weisse Hölle vom Piz Palü, A. Fanck + G.W. Pabst
21.00
Werner Herzog: Die grosse Ekstase des Holzschnitzers Steiner ('64) / How much would a woodchuck chuck ('76)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Halunke (Dr. Popaul), Chabrol

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Trash, Warhol

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Eine Frau ohne Bedeutung

CINEMA
18.00, 20.30
Marx Bros. im Kaufhaus

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
The Eagle has Landed (Der Adler ist gelandet; Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Letzte Nacht des Boris Gruschenko

ISABELLA
18.00
Bildnis d. Dorian Gray
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen
22.50
Nur noch 72 Stunden, Siegel

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

LUPE II
18.15, 20.30
To Have and Have Not (OmU), Hawks
22.30
Sein oder nicht sein, Lubitsch

MAXIM
18.15, 20.30
Adieu Bulle, D. Granier-Deferre (Lino Ventura)

MUSEUM
Kino I: 16.00, 20.00
Ben Hur
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Der Mann mit der Todeskralle

REX
15.30, 18.00, 20.30
Tatarenwüste

STUDIO SOLLN
20.15
Das Schweigen, Bergman

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage
22.30
Pink Floyd in Pompeij

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Extrablatt, B. Wilder
20.30
Rattenfalle Amerika

Direkt Import!

WER HAT INTERESSE AN VERKAUF VON HANDGEARB. JUTE–TASCHEN UND BLUMENTOPFHALTERN AUS INDIEN

GÜNSTIG UND SOFORT LIEFERBAR AB LAGER MÜNCHEN
TEL. 089/644925 ab 19.00 UHR

günstig ... günstig ... günstig ... gün

KINO WEST
17.45, 20.00
Jesus Christ Superstar

MUSIK

ALLOTRIA fats hagen

ALTE BURG regis rockers

AT rebambu, samba

BETWEEN intern.

CURCUS GAMMESLDORF
film: der schläfer, danach dico

CRASH baby punk

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

DREHLEIER int.folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER tommy piper

MEMOLAND big old swing feet

MUH int. folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. südam. life

PN, life

PODIUM jazzkids

SONG PARNASS int.folklore

THOMAS spieltag

WALDWIRTSCHAFT anaconda

THEATER

THEATER k
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt (Shakespeare)

TAMS
20.30 Philip Arp, Des Sängers Fluch

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

KEKK
20.00 Kabaret und engagierte Kleinkunst

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs von Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. Lautensack

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Eins zu 1 Million, Krimihörspiel

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Pop Portrait: Little Richard

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
21.30 Jazz shop

SCHWABINGER – BIL LIGK NEIPE

in der Zieblandhalle

ZIEBLANDSTRASSE 41

ECKE SCHWINDSTRASSE

MUSIK – SKAT – WATTEN – KNOBELN – SCHACH U.S.W.

1/2 Bier	1,60	Schmalzbrot	1,--
1/4 Wein	1,80	Leberwurstbrot	1,--
Apfelkorn	1,--	Korn	1,--
Persiko	1,--	Säfte	1,--
Cola	1,--		

Geöffnet täglich von 19.30–1.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Wirtschaftsmagazin
21.00 Toma, Krimiserie
21.45 Kontraste
22.30 Tagesschau und ab ins Bett

ZDF
17.10 Pinocchio, Zeichentrick
21.00 heute
21.15 Bonner Runde
22.15 Depressionen, dt. Spf. 1975

BR III
20.00 Tagesschau
20.15 Herbst, FS-Spiel nach Strindberg
21.55 Yü Gung versetzt Berge. Die Generatorenfabrik. Frz. Dokumentar 1973/75, Ivens/Loridan

Ö I
20.00 Dantons Tod, Aufzeich. ei. Bühnenaufführung
22.15 Nachrichten

Ö II
20.00 Immer wenn er Dollars roch, am. Gaunerkomödie

ARTILLERIESTR. 5 – TÄGL. 18 – 100
alter ego
NEUHAUSER EINKEHR

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,40
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,50
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23"
4-GÄNGE-MENUE	8,80

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM 17-19 h
Beratung 218, Verhütung

SPD MIETERBERATUNG
17-19 h Herzogstr. 78 und Tulbeckstr. 48

SOZDL 18-20 h Zivildienstberatung

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'Zentrum

TEESTUBE PASING
18-21.30 h Gemeindezentrum

GESUNDHEITSPARK Oly'
Zentrum 14-23 h Progr. Tel. 30 20 07

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH Karl Marx Ring 51
18.30-20 h Sprechstd., Sozialberatung

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treff

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30-19 h Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathenachhilfe

DFG-VK 18.30-20 h nur Telefondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/Nichtbehinderte Halmstr. 8 Tel. 78 18 89

LADEN 15 h Märchen und Geschichten

ANNAHMESCHLUSS FÜR kleinANZEIGEN und REDAKTIONSSCHLUSS im Blatt 18 h

Fr. 16. 9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Der Tod in diesem Garten, Bunuel

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield, der Photomonteur

FILMMUSEUM
18.00
M - eine Stadt sucht einen Mörder, F. Lang (Rekonstruierte Kopie d. Filmmuseums)
21.00
J.-M. Straub: Machorka Muff ('62) / Nicht versöhnt oder Es Hilft Nur Gewalt Wo Gewalt Herrscht ('65)

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
dasselbe, Orig.m.Untertiteln

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Keine Gnade für Uzala

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Frankenstein Junior
22.45
Leichen pflastern seinen Weg

CINEMA
18.00, 20.30
Macbeth, Polanski

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich
22.00
dasselbe, O.m.U.

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Taxi Driver, Scorsese (Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Aguirre Zorn Gottes, Herzog

ISABELLA
18.00
Sommergäste, P. Stein
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen
22.50
Grosse Coup, Don Siegel

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
16.00
Trapper am Missouri, Hawks
18.15, 20.30
Adieu Bulle
22.45
Gangster von Key Largo, Huston

MUSEUM
Kino I: 16.00, 20.00
Ben Hur
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Der Mann mit der Todeskralle

REX
16.00, 18.15, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen

STUDIO SOLLN
20.00
Hitler, eine Karriere

Drehleier

BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr

INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte

Programm

Fr./Sa. 9./10.9. Int. Folklore
So.11.9.Elina Germesin (Gitarrenkonz.)
Mo. 12.9. Rüdiger Ragins 8. Musikertreff
Di 13.9. Int. Folklore - Eintr. frei
Mi 14.9.-
So 18.9. Int. Folklore
Mo 19.9. Rüdiger Ragins 9. Musikertreff
Di 20.9. Int. Folklore - Eintritt frei
Mi/Do 21./22.9. Int. Folklore

KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage
22.30
Wilde Erdbeeren, Bergman

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30, 22.45
Blaumilchkanal, Kishon

KINO WEST
20.00
Stadtneurotiker

SELBSTERFAHRUNGS-GRUPPEN
unter Leitung von Diplompsychologen
Psychologische Praxis
Tel. 53 21 55

MUSIK

ALLOTRIA, allotria

ALTE BURG, flamingo steel band

AT, robambu (samba)

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. programm

CIRCUS GAMMELSDORF, Film: der schläfer, danach disco

CRASH, oldies

LA CUMBIA, südam. life

DOMICILE, sinto

DOWN TOWN, disco

DREHLEIER, int. folklore

LIEDERBÜHNE ROBINSON int. folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER tommy piper

MEMOLAND, 10 dollar

MUH, kleinkunst + satire

PEACHES, whisky-abend bis 3 uhr früh

LA PESETA LOCA, span. südam. life

PN, life

PODIUM, new footwarmers

POP CLUB, rock'n roll

SONG PARNASS, int. folklore

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN HÖHENBERG, stubenmusi

WALDWIRTSCHAFT, con viva jazzband

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Komödienstadel
22.05 Bericht aus Bonn
22.30 Tagesschau
22.45 Sport

ZDF
16.10 Dr. W., ein SS-Arzt in Auschwitz
17.00 heute
17.10 Dokumentation über ein Rockermädchen
18.20 Dick + Doof
20.15 Fairy, Märchen FS-Spiel
21.50 Kulturmagazin Aspekte
22.30 Der Magier, Fs-Film
23.15 Brother, Can You Spare A Dime? engl. Dokumenttar üb. USA v. d. Weltwirtsch'krise bis Pearl Harbour (interessante Musik)

BR III
20.00 Tagesschau
20.15 Kishon-Auslese
20.35 Gesundheits-Ratschläge
21.20 Flammender Stern, am. Spf. 1960, v. Don Siegel, mit Dolores del Rio und E. Presley

Ö I
21.50 Die Schurken vom Bolivar, am. Abenteuerfilm 1968, D. Mann

Ö II
18.30 Portrait Salvador Dali

THEATER

THEATER K
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt (Shakespeare)

TAMS
20.30 Philip Arp, Des Sängers Fluch

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (beckett)

OFF OFF
20.00 Tonleiter (Arrabal)

KEKK
20.00 Cabaret + engagierte Kleinkunst

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs von Brecht, Weill u.a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Besuch, von Victor Haim

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
21.00 Hitmacher + Mitmacher

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Jazzkonzert: Clark Terry, Martial Solal, Supersax

Ö III
13.00 Magazin
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv

DRACHENFLUGKURSE FÜR ANFÄNGER

Wo? Schloß Hemerten auf 'm Land. Dufte Umgebung, dufte Leute. Drachen, Helm und Hügel werden gestellt. Wann? Jedes Wochenende oder nach Absprache. Wieviel? 1 Grundkurs in Theorie und Praxis mit ca. 20 Flügen + 2 Übernachtungen mit Frühstück für schreibe nur DM 250.-- Peter Braun, 8851 Schloß Hemerten, Tel. 08276/640

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-29 h KDV/Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 18-23 h Progrm. Tel. 30 20 07

NUMERUS CLAUSUS Initiative 17.30-18.30 Sprechstunde Tel. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM 19-21 h Mathenachhilfe

LEBASCHA Breisacher 12 10-18 h Gemüse- und Obstmarkt der Landkommunen

LADEN 15 h Kindertheater

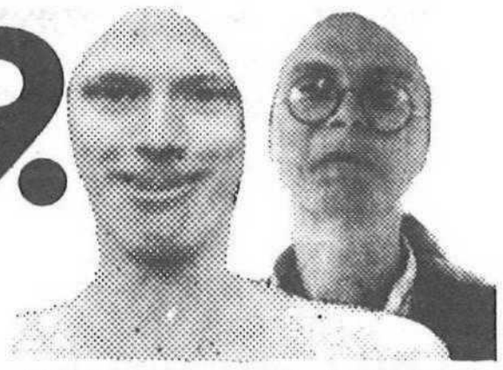
TEESTUBE HAM Glockenbach 10 19.30 h AK homosex. Arbeit

MILBERTSHOFNER ZENTR 20 h Münchner Atomkraftgegner - Treff

melody maker
TEL. 28 56 53
Adalbert str. 25

BRANDNEUE LP's im SONDERANGEBOT!
The Original Animals "Before we were.." 15,90
Joan Armatrading "Back to the night".. 15,90
Barbara Streisand "Superman"... 15,90
Jean Michel Jarre "Oxygene"... 15,90
außerdem: Larry Coryell + Alphons Mouzon
Average White Band "Back together again"... 17,90
Benny and us" u. v. a.

SA 17.9.



WHO IS WHO

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Aguirre Zorn Gottes, Herzog

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield der Photomonteur

KINOS

ABC
13.30 JV: Sindbad der Seefahrer
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
dasselbe, O.m.U.

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Keine Gnade für Uzala

ARENA
14.00 JV: Dumbo
16.30, 18.30, 20.30
Frankenstein jun.
22.45
Leichen pflastern seinen Weg

CINEMA
18.00
Her mit den kleinen Engländerinnen
20.30
Diskrete Charme der Bourgeoisie, Bunuel
ab 22.30 Erotic Fun Night:
Was sie schon immer über Sex wissen wollten, W. Allen / Shampoo, Hal Ashby

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich
23.00
dasselbe, O.m.U.

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Easy Rider (Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Die tollen Abenteuer des Monsieur L.

ISABELLA
18.00
Sommergäste
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker, W. Allen
22.50
Grosse Coup, Don Siegel

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
16.00
Trapper am Missouri, Hawks
18.15, 20.30
Casino Royale
22.45
Gangster von Key Largo, Huston

MUSEUM
Kino I: 16.00, 20.00
Ben Hur
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Mann mit der Todeskralle

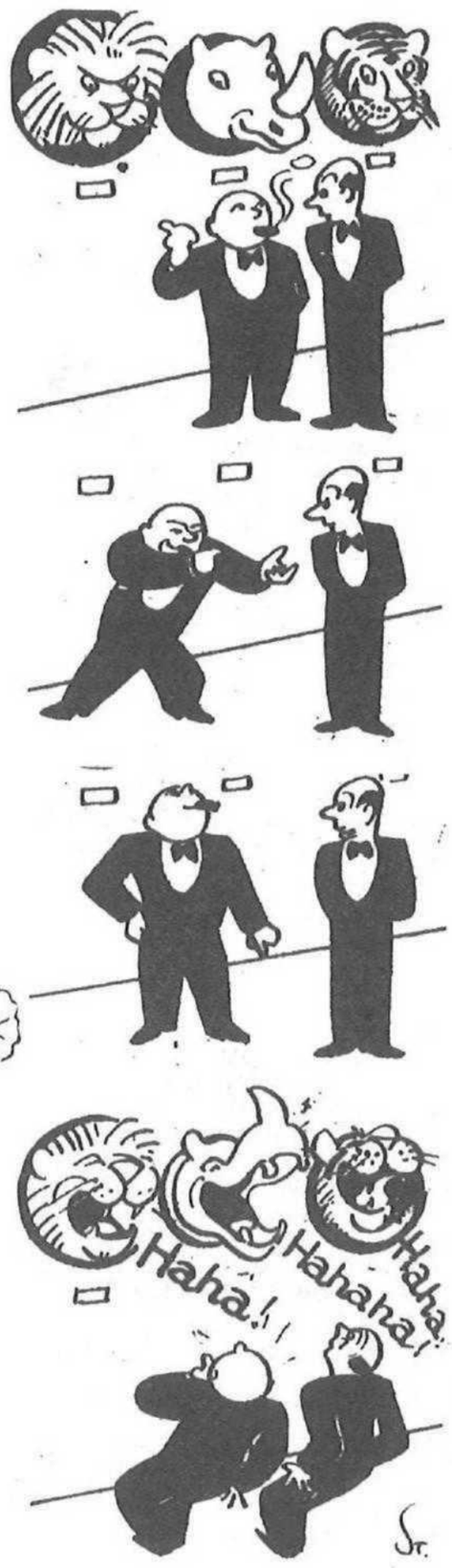
REX
14.00 JV: Big Boy der aus dem Dschungel kam
16.00, 18.15, 20.30
Stadtneurotiker

STUDIO SOLLN
15.00 JV: Speedy Gonzales und seine Freunde
17.00, 20.00
Hitler - eine Karriere

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage
22.30
Wilde Erdbeeren, Bergman

TÜRKENDOLCH
20.30
Blaumilchkanal, Kishon
18.00, 22.45
Letzte Tango in Paris, Bertolucci

KINO WEST
15.30 JV: Pippi Langstrumpf I
17.45, 20.00
Stadtneurotiker



MUSIK

ALLOTRIA, h.k.'s mixie men

ALTE BURG, mike tool band

AT, rebambu (Samba)

BETWEEN' disco

BLUESPUNKT OBERDORFEN gantenbein

BRETTL intern. programm

CIRCUS GAMMELSDORF konstantin wecker

CRASH disco

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE attila zoller, adelhard, roidinger, makaya ntshoko

DOWN TOWN disco

DREHLEIER int. folklore

LIEDERBÜHNE ROBINSON int. folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER tommy piper

MEMOLAND ewaldo montenovo group

JAZZCLUB MENDORF zauberberg

MUH kleinkunst + satire

PANOPTIKUM charly braun group

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. südam. life

PN, life

PODIUM gastspiel

POP CLUB rock + pop

SONG PARNASS int. folklore

THOMAS disco

WALDFRIEDEN HÖHENberg stubenmusi

WALDWIRTSCHAFT andromeda dreamband

JAZZCLUB MENDORF zauberberg

RADIO

B II
15.00 Berliner Jazztage:
Dom Um Romao, Larry Coryell, Philippe Catherine

Ö III
13.00 Magazin
20.05 Da capo
21.05 Leo Sayer

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Am laufenden Band
21.45 Lottotagesschau
Wetterpfarrer
22.05 Werkzeug der Mächtigen, it. Spf. 1975, L. Zampa

ZDF
20.15 Die Wikinger, am. Spf. 1958, R. Fleischer (Kirk Douglas)
23.25 Spiel im Morgengrauen, FS-Film nach Arthur Schnitzler

BR III
20.15 Die sechs Frauen Heinrichs VIII.: Anna Boleyn
22.30 Norman Conners Septet (Aufz. Berliner Jazztage)

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb, Jugendmagazin. U.a. üb. Jugendkriminalität
20.15 Rosa Pleiten, Münchner Lach- und Schieß
21.45 Chick Corea, Bill O' Connor, Stanley Clarke, Lennie White (Aufz. Europatournee)

VEDAM e. V.
Rajneesh Meditations- und Therapiezentrum
tägl. geöffnet 6 - 23 h
Telefon 53 68 66
YOGA - MEDITATION - TEESTUBE - SAUNA - BIOENERGETIK - verschiedene MASSAGEN - ENCOUNTER - PRIMÄR-THERAPIE
KREATIVWORKSHOPS
MUSIK - TANZ - MALEN
WOCHENENDINTENSIV-GRUPPEN
8 München 2, Richard-Wagnerstr. 9 (am Königsplatz)
Tel. 52 68 66

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

THEATER

THEATER K
15.00 F. Kinder: Ali schwänzt
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt (Schekspir)

TAMS
20.30 Philip Arp, Des Sängers Fluch

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

OFF OFF
20.00 Tonleiter (Arrabal)

KEKK
20.00 Cabaret + engagierte Kleinkunst

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs von Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Besuch, v. Victor Haim

SYN
SIEGESSTR. 5/HOF
B. NIKOLAIPLATZ
T. 345644
lustige Sachen
merkwürdige Dinge
seltsame Kleinigkeiten ....

UND AUSSERDEM

TEESTUBE HAM homosex. Kommunikationszentrum
20-24 h Info Kontakt Musik

GRIECHISCHES ZENTRUM
15-17 h Kinderbeschäftigung
15-18 h Nähkurs
18-20 h Seminar Kindererziehung

OLYMPIASTADION 15.30 h
TSV 1860 Mü - Eintracht Frankfurt

FÖRDERKREIS FEM' PARTEI
9 - 19 h Infostand Weinstr. (Tep (Teppich Kibek)

SO 18.9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Aguirre Zorn Gottes, Herzog

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield Photomonteur

Einziehen, Abkrümmen

KINOS

ABC
13.30 JV: Sindbad der Seefahrer
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner

ARENA
14.00 JV: Dumbo der grüne Elefant
16.30, 18.30, 20.30
Frankenstein jun.

CINEMA
18.00
Her mit den kleinen Engländerinnen
20.30
Diskrete Charme der Bourgeoisie, Bunuel

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich
23.00
dasselbe, O.m.U.

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Bugsy Malone, Orig.
22.30
Pink Floyd in Pompej, OmU

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Tollen Abenteuer des Monsieur L., v. Philippe de Broca

ISABELLA
18.00
Sommergäste
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Grosse Coup, D. Siegel

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
16.00
Trapper am Missouri, Hawks
18.15, 20.30
Casino Royale

MUSEUM
Kino I: 16.00, 20.00
Ben Hur
Kino II: 16.00, 18.00, 20.00 + 22.00 Mann mit der Todeskralle

REX
14.00 JV: Big Boy der ausm Dschungel kam
16.00, 18.15, 20.30
Stadtneurotiker

STUDIO SOLLN
15.00 JV: Speedy Gonzales
17.00, 20.00
Hitler - eine Karriere

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage
22.30
Wilde Erdbeere, Bergman

TÜRKENDOLCH
20.30
Blaumilchkanal, Kishon
18.00, 22.45
Letzte Tango in Paris

KINO WEST
15.30 JV: Pippi Langstrumpf
17.45, 20.00
Stadtneurotiker

LEBASCHA

bücher und zeitschriften
billige schaf-u. ziegenwolle
teestube mo-fr 10.00-18.30
sa 10.00-14.00
breisacherstr. 12 b. ostbahnhof
tel. 457854

MUSIK

ALLOTRIA 11 h fats hagen

ALTE BURG blue mountain tune

AT jam session

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF film: der schläfer, danach disco

CRASH, disco

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

DREHLEIER int. folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER tommy piper

MEMOLAND ewaldo montenovo group

MUH intern. folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. südam. life

PN life

PODIUM munich swing kings

POP CLUB rock'n roll

SONG PARNASS int. folklore

THOMAS disco

WALDWIRTSCHAFT 11 h jazzfrühschoppen

THEATRON 14 h: sad village, zauberberg, hölderlin

Einen dicken Kuß für die Christa in Mühldorf b

FERNSEHEN

ARD
13.15 Russische Realisten
19. Jhdt., üb. Malerei
18.33 Fussball 2. Bundesliga
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Weltgeschichten, Nofretete
21.00 Männer der See, Spontanspiel v. e. Schiffsbesatzung
22.30 Über die Abhängigkeit vom Fernsehen und wie man davon loskommt
23.15 Tagesschau

ZDF
14.45 Über Kolonialismus, Die Massai
19.00 heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Wie lebt sich's in Bordeaux
20.00 Derrick
21.00 heute, Sport
21.15 Dokumente Deutschen Daseins, 1: Luther Reformation Bauernkriege
22.05 Jean Sibelius, Portrait
23.05 heute oder nie

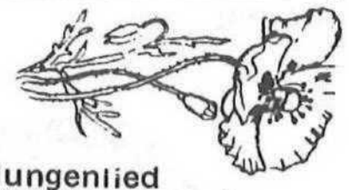
BR III
20.00 Tagesschau
20.15 Welt der spitzen Federn, politische Karikatur
21.00 Blaumilchkanal, Satire made by Kishon
22.25 Variationen über Werktreue: Sonate "Les Adieux" Arrau, Gelber, Pollini

Ö I
15.35 Der Seeräuber, am. Spf. 1942, Henry King
17.30 Biene Maja, Zeichentrick
20.15 Glücksachen, FS-Film, Zuverlässige Supermarkt-Kassiererin wird pensioniert + schließt sich Rockerbande an

Ö II
18.00 The Osmonds, was über "Popmusik-Hysterie", Fan-fieber
21.50 Ohne Maulkorb, Wiedh.

Junges Unternehmen sucht freundl. Taxifahrer. Höchste Bezahlung. Merc. m. Funk u. Inn.
Tel. 53 46 64
Maistr. 59 - 63

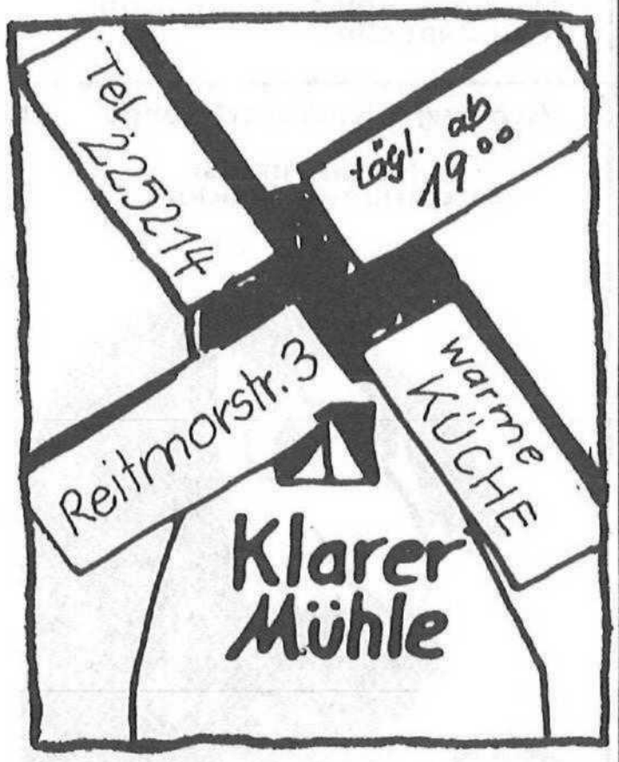
RADIO



B II
14.30 Nibelungenlied
18.00 Wie die Zigeuner...!

Ö III
13.10 Magazin
15.05 Motorräder. Feature

SAUNA EINTRITT DM 3,-
Mo/Mittw 20-23h gemischt
Di 20-23h Frauen
Do 20-23h Männer
Sa/So 20-23h gemischt
Alternative Literatur im Ruheraum
verkürzte Öffnungszeiten vom 1. Aug. bis 15. September
U-Bahn Studentenstadt
Freimann-Christoph-Probst Str 6 im Keller



THEATER

THEATER K
15.00 K für Kinder: Ali schwänzt
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt, v. Shakespeare

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

OFF OFF
20.00 Tonleiter (Arrabal)

RATIONALTHEATER
20.30 Sylvia Anders, Songs von Brecht, Weill u. a.

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Besuch, v. Victor Haim

TIK
10.30 Frühschoppen
10.30, 14.00, 16.00 Micky Maus Festival

Wohin? Wohin?

NEU unterm SCHWABINGER NEST Leopoldstr. 48

* * *

ENGEL'S DISCO-BISTRO

* * *

Guter Wein (ab 2,80 DM) — kein Nepp

und überhaupt was soll's....

BUNTES

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 9-13 h Progr. Tel. 30 20 07

GRIECHISCHES ZENTRUM
16-18 h Sprachkurs Deutsch
14-18 h Jugendarbeit
15-18 h Musik
14-16 h Frisierkurs

Mo. 19.9.

CARLOS AYSA
Unterricht in
Flamenco-Konzert-Gitarre
Ruf 52 11 40

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Lohn der Angst, Clouzot

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield Photomonteur

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Der Wilde

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Hollywood, Warhol

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Frankenstein jun.

CINEMA
18.00, 20.30
The Song Remains The Same (Led Zeppelin)

Achtung Kleinkunstfreunde !

Fr.+Sa. immer
Interationale Folklore

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Gai Savoir (Fröhliche Wissenschaft), Godard (O.m.U.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Tollen Abenteuer des Monsieur L., de Broca (Belmondo)

ISABELLA
18.00
Anna Karenina (UdSSR '67), v. A. Sarchi
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Wilde Wilde Westen, Brooks

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
18.15, 20.30
Unheimlich starker Abgang

MUSEUM
16.00, 20.00
Ben Hur

REX
16.00, 18.15, 20.30
Stadtneurotiker

STUDIO SOLLN
20.00
Hitler - eine Karriere

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage
22.30
Wilde Erdbeeren

TÜRKENDOLCH
20.30
Blaumilchkanal, Kishon
18.00, 22.45
Spiegelbild im goldenen Auge

KINO WEST
20.00
Himmel Arsch Zwirn, Jerry Lewis

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG roisin dubh

AT george greens hotline

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

DREHLEIER rüdiger ragins 9. Musikertreff

MARIACHI mex. musik

MEMOLAND second line

MUH eddies musiker u. künstlertreff

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. südam life

PN life

PODIUM mams

SONG PARNASS int. folklore

WALDWIRTSCHAFT 18 h biergartenjazz od. plattenkiste

CIRCUS KRONE 20 h: golden earring

THEATER

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

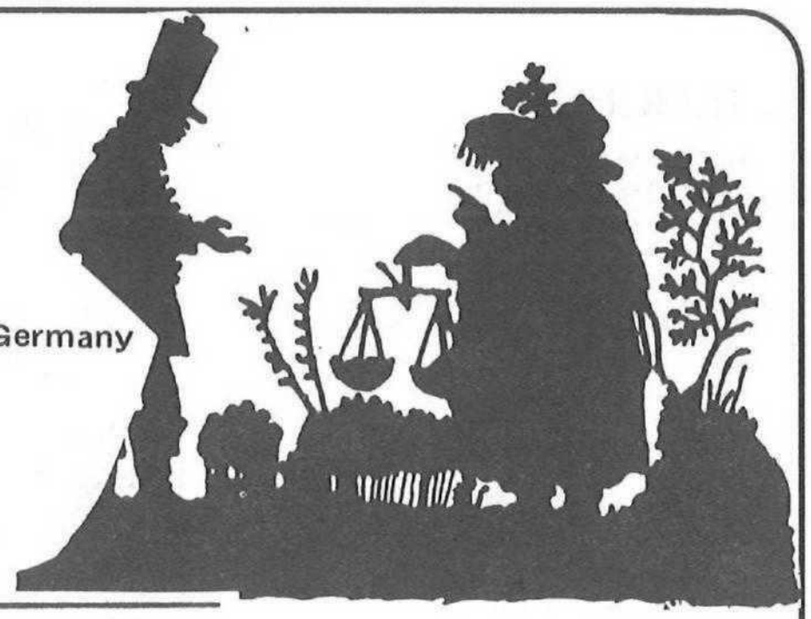
OFF OFF
20.00 Tonleiter (Arrabal)

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
21.30 Jazz made in Germany

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
19.30 Minibox
20.05 Radio aktiv
21.30 Jazz mit Erich Kleinschuster



Münchens Geheimtip für

MUSICASSETTEN BOSL

im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Panorama
21.00 Etta James
21.45 Schade, dass ich lebe, Jugend und Alkohol
22.30 Tagesschau

ZDF
20.15 Betrifft TV, Der unbekannte Zuschauer
21.00 heute
21.15 Ein Mann wird jünger, FS-Film nach Italo Svevo's Roman
22.55 heute

BR III
20.00 Tagesschau
20.15 Die vier Jahreszeiten, Herbst
20.45 Condottieri, dt./it. Spf. 1937, Luis Trenker
22.30 Nachrichten

Ö I
20.55 Einsatz in Manhattan, Der King of the Detectives, R.: David Friedkin

Ö II
22.10 Dillinger ist tot, it. Spf. 1968, Marco Ferreri (it.O.m.U.)
23.40 Schluss

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM 18-20 h Aktion 218 Beratung

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 14-23 h Progr. Tel. 30 20 07

VSG HOMOSEX AKTIONS-GRUPPE 20 h Amberger Hof Nebenraum Müller/Corneliusst.

WAS TUN Diskussionsforum d. GIM 19.30 h Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS FÜR EINE FEMININSTISCHE PARTEI 19 h Infotreff Martin Greif Str. 3 Rgb./0

BIMF 20 h Gemeindehaus Erlöserkirche Ungererstr.

§ 218 BERATUNG (SPD) 17-19 h Klenzestr. 45

SOZ. ZENTRUM 18-20 h jour fixe

GRIECHISCHES ZENTRUM 18-20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE 20 h Milb'zentrum

LADEN 20.30 h Theaterkurs für Frauen
18.30 h Videokurs

Australienflüge
ab 2.280,- DM Jahresticket

Air Supply GmbH Reisebüro
Wörthstr. 49 8 München 80
Tel. 45 22 26

Di. 20.9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Lohn der Angst, Clouzot

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield Photomonteur

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Der Wilde

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Hollywood, Warhol

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.3o
Himmelblaues Abendkleid

CINEMA
18.00, 20.30
Erotische Geschichten 1001 Nacht, Pasolini

Oma's Kommode

Jetzt Planeggerstr.16
(b. Pasinger Marienplatz)
Nostalgie - Kleider - Opa-Hemden-Vorhänge-Deckchen. Günst. Stadtrandpreise. Fr. 14.30 - 18.30
Sa. 10 - 14 h.

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Clockwork Orange, Kubrick (Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Aguirre Zorn Gottes, Herzog

ISABELLA
18.00
Anna Karenina (UdSSR '67), A. Sarchi
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Wilde Wilde Westen

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting
Dipl. Psych. Gert Sonntag, psychologische Behandlung einzeln und in Gruppen
Termine nach Vereinbarung
8 München 2, Frauenlobstraße 2
Tel. 53 21 55

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
18.15, 20.30
Unheimlich starker Abgang

MUSEUM
16.00, 20.00
Ben Hur

REX
16.00, 18.15, 20.30
Eine Leiche zum Dessert

STUDIO SOLLN
20.00
Hitler, eine Karriere

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage

TÜRKENDOLCH
20.30
Blaumilchkanal
18.00, 22.45
Spiegelbild im goldenen Auge

KINO WEST
17.45, 20.00
Himmel Arsch Zwirn Jerry Lewis

Brandner Kaspar

Untergiesing
Sommerstr.39
geöffnet von 20—1uhr
Altbayr.Dunkles Bier vom Fass,
Pils -Export vom Fass **Tel.652922 So. zu**

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG black bottom

AT, george greenes hotline

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CRASH whiskyparty

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

DREHLEIER int. folklore
eintritt frei

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER beate schäfer + gottfried schlögl

MEMOLAND los latinos

MUH gastspiele

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. südam. life

PN life

PODIUM allotria

SONG PARNASS int. folklore

WALDWIRTSCHAFT 18 h biergartenjazz od. plattenkiste

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Iran, Vormacht am Persischen Golf

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Jazz Portrait: Lawson/Haggart

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson
21.30 Aus der Welt des Jazz

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Weltkindertag UNICEF
20.20 Platz für Tiere
21.05 Teufelsbraut, FS-Film
22.35 Tagesschau
22.55 Sport, Gewichtheben

ZDF
18.20 Kimba der weisse Löwe, Zeichentrick
18.45 Wombels, Puppentrick
19.00 heute
19.30 Frauenheld, am. Spf.
1933, Roy del Ruth (mit Cagney)
anschl. Radschlag für Kinogeher
21.00 heute
21.15 Kennzeichen D
22.00 Aspekte Kulturmagazin
22.45 heute

B III
20.00 Tagesschau
20.15 Aus der Arbeit der Berliner Kripo, 12: Kleine Fische
21.00 Aktuelle Studio
21.45 Nachts unterwegs, am. Spf. 1940, Raoul Walsh (m. Bogart) O.m.U.

Ö I
18.00 Paradies d. Tiere: Wasser in der Steppe
20.55 War es Müh und Plag, oder: Last + Lust beim Malochen

Ö II
20.00 Siebenmal lockt das Weib, am. Spf. 1966, Vittorio de Sica (7 Episoden)

DIE MUSCHEL

Ecke Schul-/Hirschbergstraße
Telefon 16 47 39

Ein vielfältiges Angebot an Chinawaren
Zwangloser Kauf mit Teeprobe
Ausgesuchte Geschenkartikel
aus aller Welt
Tee und Porzellan
Räucherstäbchen und Duftöle
Besonders schöne Lampen
(auch Art Deco)
Hemden und Kleider aus Südamerika

täglich von 10.00 - 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 - 14.00 Uhr

THEATER

THEATER K
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt, von Shakespeare

TAMS
20.30 Action Theatre London

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Besuch, v. Victor Haim

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Clownerien

VEDAM e. V.
Rajneesh Meditations- und Therapiezentrum
MEDITATIONSCAMP
vom 10. 9. bis 20. 9.
Leitung: Swami Yoga Bhaskar. Anmeldung: 526 866

UND AUSSERDEM

DFG VK 18-20 h KDV/Zivildienstberatung Stellenvermittlung

TEESTUBE HAM homosex. Kommunikationszentrum
18 h Beratung 20 h HAM-Politratsch

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 18-23 Progrm. Tel. 30 20 07

ADS 19 h

SPD MIETERBERATUNG
17.30-19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM
17-19 h Schwangerenberatung Tel. 52 83 11
18-20 h Beratung für geschlagene und vergewaltigte Frauen
20 h offener Abend und Info für neue Frauen

KOMITEE SÜDL. AFRIKA
19.30 h Genossenschaftsheim Tulbeckstr. 44, Kontakt Tel. 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathenachhilfe

AK WIR 19.30-22 h Stammt. Behinderte/Nichtbehinderte Allg. Treff Allgäuerstr. 40

STRASSENVERKÄUFER-TREFFEN 19.30 h Milb' zentrum

FSI MEDIZIN 19 h Plenum Waltherhof Waltherstr.

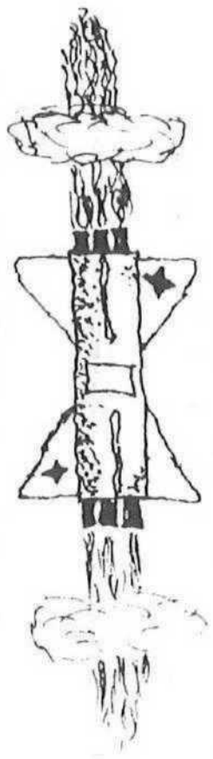
WG BOTEN Treff im Fraunhofer Nebenraum 1. Tisch (Conny Tel. 65 57 79)

JENDRIAN-PROZESS gegen Jo Müller wegen angebl. übler Nachrede (Berufungsverhandlg) um 8.30 h im Neuen Justizgebäude, Nymphenburgerstr. 16

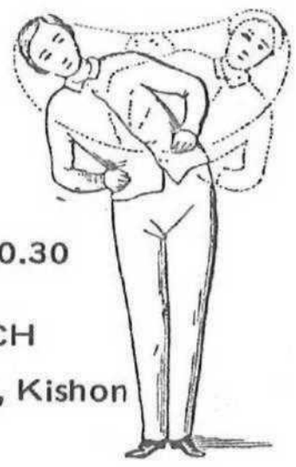
WERKHAUS ab 20 h Infostand

WG BOTENTREFF 20 h im Erdgarten, Neureutherstr.

STRASSENVERKÄUFER-TREFF im Milbertsh. Zentrum - oder is' es schon eingeschlafen! Schnarch .....



Mi. 21.9.



FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Alice in den Städten, Wenders

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield Photomonteur

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Der Mann der vom Himmel fiel

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Die Verdammten, Visconto

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Leichen pflastern seinen Weg

CINEMA
18.00, 20.30
Machs nochmal Sam, W. Allen

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon, Bogdanovich

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Wild Bunch, Peckinpah (Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Dies Land ist mein Land, ü. Woody Guthrie

ISABELLA
18.00
Idiot (OmU), m. Gerard Philipe (F '46)
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Amerikanische Freund (2-spr. Fassung)

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
18.15, 20.30
Hasch mich ich bin der Mörder (de Funes)

MUSEUM
16.00, 20.00
Ben Hur

REX
16.00, 18.15, 20.30
Eine Leiche zum Dessert

STUDIO SOLLN
20.15
Tanz der Vampire, Polanski

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage

TÜRKENDOLCH
20.30
Blaumilchkanal, Kishon
18.00, 22.45
Quemada

KINO WEST
20.00
Chinesisches Roulett, Fassbinder

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Schatten einer Stadt, Reportage üb. N.Y.
21.00 Wenn Sie gestatten
21.45 Sore - gestohlenes aus d. Wirklichkeit, satir. Unterhaltg.
22.30 Tagesschau Kommentar
22.50 Sport Gewicht hochkriegen und Ball rumtreten
23.50 Tagesschau

ZDF
16.25 Drehen und Kreisen
16.35 Archemobil, Zeichentrick
17.10 Zauber der Magie
19.00 heute
20.15 Bilanz Info, Meinungen Wirtschaftskrise
21.00 heute
21.15 Zauberflöte, Oper v. Mozart; R.: Ingmar Bergman (O.m. U.)
23.30 heute

BR III
20.15 Nur noch 72 Stunden, am. Spf. 1968, Don Siegel, m. Widmark, Fonda
22.05 Ist das Meer in Gefahr?
23.45 Nachrichten

Ö I
17.25 Knallrote Autobus
20.00 Rosen im Herbst, dt. Spf. 1955, Rudolf Jugert

Ö II
20.05 Goldene Rose Montreux: Musik. Trickfilm aus Jugoslawien

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
14.15 Lieder aus der Küche

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Zündfunk
22.30 In die Nacht gesprochen, Lit. Texte junger Autoren

Ö III
13.00 Magazin
15.00 Musicbox
16.30 Musik aus Griechenland
19.30 Minibox
21.30 Jazz Casino

MUSIK

ALLOTRIA blue heaven

ALTE BURG los latinos

AT george greenes hotline

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CRASH disco

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

DREHLEIER int. folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER beate schäfer + gottfried schlögl

MEMOLAND jazzkids

MUH intern. folklore

PEACHES apfelkornparty

LA PESETA LOCA span. südam. life

PN life

PODIUM ballhouse jazzband

POP CLUB soul

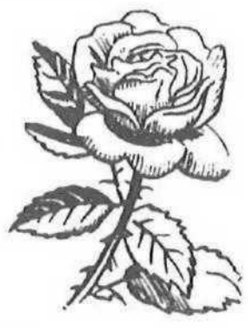
SONG PARNASS intern. folklore

THOMAS disco

WALDWIRTSCHAFT 18 h biergartenjazz od. zu

OLYMPIAHALLE 20 h: supertramp

THEATER



THEATER K
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt, v. Shakespeare

TAMS
20.30 Action Theatre London

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie (Lautensack)

THEATER AM EINLASS
20.30 Der Besuch, v. Victor Haim

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Clownerien

UND AUSSERDEM

LADEN 18.30 h Videokurs
20 h Stadtteilwochenschau

ROTE FAHNE Freundeskreis Diskussionsrunde d. KPD
19 h Schopenhauer Ecke Belgrad/Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT
20 h Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 14-23 h Progr. Tel. 30 20 07

SSB Schülertreff 14-20 h
Klenzestr. 45 Tel. 260 36 93

ARICA 20.30 h Depot Dance Studio Wilhelmstr. 19
20.30 h kostenl. Einführung i. d. Arica-Theorie u. d. System d. menschl. Entwicklung

GRIECHISCHES ZENTRUM
18-20 h Sprachkurs deutsch
19-21 h Mathenachhilfe
16-18 h Sozialbetreuerin

MIGA
19.30 h 'Paulaner' Oberländerstr.

KOMITEE GG. BERUFSVERBOTE, Gewerkschaftsausschlüsse, politische Entlassungen 19 h Adlzreiterstr. 30 Wolfratshauser Hof

N I C H T V E R G E S S E N
Heute
neues
Blatt

FRAUENZENTRUM
17-19 h 218 Beratung
Plenum, Diskussion v. Fragen d. Zentrums u. d. Bewegung

DFG VK ab 19 h Treffen der aktiven Leute

TEESTUBE HAM homo Kommunikationszentrum 20-24 h

KOMITEE F. D. VOLKSENTSCHEID GG. § 218
Tel. 47 42 80 (Liz)

KVJD Treffen 19 h KPD-Parteibüro Klenzestr. 24

ROTE GARDE KPD/ML Stammtisch 19 h Brünnstein Orleans/Elsässerstr.

AFRIKA AK der Liga
19 h Büro Westermühlstr.21

ROTE HILFE E. V. Ortsgr. Laim 19.30 h Stammtisch Fürstenriedergarten Fürstenrieder/Ammerseestr. + Sprechstd. Milchstr. 21

SJD Die Falken 19-22 h
Bunker Anhalterplatz

AUTOMATEN LADEN
Tengstr. 1
Flipper
Musicbox
Kicker
Singles

Do 22. 9.

FILMCLUBS

CINEMONDE
17.00, 19.00, 21.00, 23.00
Alice in den Städten, Wenders

WERKSTATTKINO
18.00, 20.30
John Heartfield Photomonteur

Tolle Blusen
und Kleider
Schulstr. 36
DIE MUSCHEL

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Eine Nacht in Casablanca, Marx Bros.
22.40
Der Mann der vom Himmel fiel (Bowie)

ARRI
16.00, 18.00, 20.30
Jonas, A. Tanner
23.00
Die Verdammten, Visconti

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Buddenbrooks I

CINEMA
18.00, 20.30
20'000 Meilen unter dem Meer, nach Jules Verne

ELDORADO
12.30, 15.00, 17.45, 20.30
Nickelodeon

EUROPA
16.00, 19.00
Woodstock (Orig.)
22.30
Oklahoma Crude, St. Kramer (Orig.)

FRANZISKANER
16.00, 18.15, 20.30
Woody Guthrie Dies Land ist mein Land

ISABELLA
18.00
Idiot (n. Dostojevskij, m. Gerard Philipe, F. '46)
20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Amerikanische Freund, engl./dt. Fassung

LEOPOLD II
13.30, 16.15, 19.00, 21.45
Amerikanische Freund

MAXIM
18.15, 20.30
Hasch mich ich bin der Mörder (de Funes)

MUSEUM
16.00, 20.00
Ben Hur

REX
16.00, 18.15, 20.30
Orphee, J. Cocteau (Jean Marais)

STUDIO SOLLN
20.15
Tanz der Vampire, Polanski

THEATINER
16.00, 18.15, 20.30
Dark Passage (OmU)

TÜRKENDOLCH
20.30
Blaumilchkanal
18.00, 22.45
Quemada

KINO WEST
17.45, 20.00
Chinesisches Roulette, Fassbinder

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Pro Contra
21.00 Toma
21.45 Vererbung oder Umwelt, was bestimmt die Zukunft d. Menschen?
22.30 Tagesschau
22.50 Sport Gewicht hochkriegen

ZDF
16.30 Gullivers Reisen
17.10 Pinocchio
19.00 heute
21.00 heute
21.15 Arbeit für alle, aber wie?
22.00 "Kamerafilm"

BR III
20.00 Tagesschau
20.15 Die Gewalt liegt auf der Strasse, Jugendarbeitslosigkeit und Kriminalität
21.00 Phantastische Novellen: Einladung zur Jagd, n. e. Story v. Hitchcock, R.: Chabrol

Ö I
18.00 Nachspeisen für Feinschmecker
21.05 Wir über uns, Verhaltensforschung

Ö II
20.00 Frauensiedlung, engl. FS-Spiel, "sozialkritisch"
22.00 Club 2

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Spuk im Schloss, Krimihörspiel

B II
16.00 Club 16
18.30 Stichwort
19.00 Pop Portrait: Jerry Lee Lewis

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
21.30 Jazz shop

Schwabings lustigster
Riesen TRÖDEL KELLER Auswahl!
Sonderpreis
Omas bunte Kleider
9 - 29 DM
und mehr
Opa-Hemden - Westen
Trenchcoat, alle Größen
Tschüß Helga
Agnesstraße 6 (geg. Post)
Tel. 37 58 56
billig!

THEATER

THEATER K
20.00 Glückspiel

STUDIOTHEATER
20.00 Was ihr wollt

TAMS
20.30 Action Theatre London

THEATER 76
20.00 Die ist nicht von gestern

THEATER 44
20.30 Glückliche Tage (Beckett)

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

KEKK
20.00 Cabaret + engagierte Kleinkunst

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow

MODERNES THEATER
20.30 Pfarrhauskomödie, v. H. Lautensack

THEATER AM EINLASS
20.30 Besuch, v. V. Haim

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Clownerien

Münchens Geheimtip für
MUSICASSETTEN BOSL
im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 593047

Holzstr.29
(Ecke Westermühlstr.)
ZUR WURZEL
Tel 263792
täglich 18.30 – 1.00
BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass

MUSIK

ALLOTRIA tarogato hot 7

ALTE BURG regis rockers

AT george greenes hotline

BETWEEN disco

BRETTL intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF film: psycho

CRASH sad village

LA CUMBIA südam. life

DOMICILE sinto

DOWN TOWN disco

DREHLEIER int. folklore

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER mombasa

MEMOLAND sharkey + co aus paris

MUH inter. folklore

PEACHES disco

LA PESETA LOCA span. südam. life

PN life

PODIUM jazzkids

SONG PARNASS int. folklore

THOMAS spieltag

WALDWIRTSCHAFT anaconda

CIRCUS KRONE 20 h:
cliff richards

DOM 20 h:
Orgelabend Guy Bovet, Fantasie u. Fuge über d. Choral 'Ad nos, ad salutarem undam'

UND AUSSERDEM

FRAUENZENTRUM
17-19 h § 218 Beratung und Verhütung

SPD MIETERBERATUNG
17-19 h Herzogstr. 78 und Tulbeckstr. 48

SOZDL 18-20 h Zivildienstberatung

GESUNDHEITSPARK Oly' stadion 14-23 h Progrm. Tel. 30 20 07

TEESTUBE PASING
18-21.30 h Gemeindezentrum

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH 18.30-20 h
Sprechstd. Sozialberatung
Karl Marx Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treffpunkt

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30-19 h Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10-12 h Mathenachhilfe

DFG-VK 18.30-20 h nur Telefondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/nichtbehinderte Halmstr. 8 Tel. 78 18 89

LADEN 15 h Märchen und Geschichten

Leserbriefe

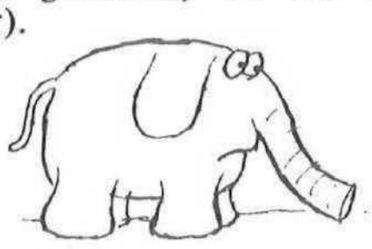
Für Achim, einen hetero & andere

Ich schreibe diesen Brief mit dem bombastischen Briefkopf und tippe so ordentlich es geht und hoffe, dies hilft, den Standards zu entsprechen, die in Eurer Subkultur offenbar gelten, wenn Schwule und andere Neger sich über ihre Subkultur äußern. Das war mir neu, daß das Trikontfest als Selbstdarstellungswettbewerb mit gefälligst zu beachtender Qualitäts-Norm ablaufen sollte – aber recht hast Du schon: bei dem Angebot an begnadeten & applausfähigen Kultur-Schwestern, von Gründgens bis Nurejew, von Cahterine Hephurn bis zur Flickenschildt, hätte man Dir schon mehr bieten können. Schließlich hat das uralte Tradition, daß Tunten, wenn schon nicht wie jeder andere, dann doch wenigstens in Spitzen-Qualität sich darstellen dürfen (müssen?). Und dann diese amateurhaften Exzesse von den kulturbewußten Alternativen!
Schön, daß Du wenigstens das Stichwort Hot Peaches noch angibst zu verdeutlichen, was Du von uns haben willst: unser Mißtrauen hat sich so ganz bitter bestätigt, das uns überkam, als dieses Schwulen-Theater, das eigentlich unseres hätte sein sollen plötzlich Nacht für Nacht vor Sponti-vollem Saal spielte und als Hetero-Geheimtip rumgeisterte – und das bloß ein paar Wochen, nachdem die – nicht minder "profi-haften, freilich um einiges aggressiveren – Brühwarms hier fast verhungert wären vor den paar Schwestern, die in die Drehleier fanden. Aber richtig: die Peaches haben Euch halt sauberes Alternativ-Leben vorgeführt, mit viel Shit und buntem Aufzug und Sentiment und dann "diese tolle Art, Theater zu machen" und nebenbei noch schwul und das auf englisch und mit einer richtigen Frau auf der Bühne, damit Mann sich nicht zu sehr fürchtet und den politischen Bogen kriegt. Ich komme mir noch heute ausgelacht und ausgebeutet vor beim Gedanken, wie wohlgefühlt Ihr Euch habt bei der Alternativ-Show, wie leicht Ihr über die Schwulen da weggedacht habt, gute, politische Männer, die sich jetzt wieder über Kernkraft unterhalten können. Und wenn so einer nach drei Abenden Theater einen gefühlvoll-gedankenschweren Satz über Männer-Beziehungen losläßt, dann ist das vielleicht schön für ihn – unsere Auseinandersetzung um Sinnlichkeit und Angst ist damit nicht gelaufen, und wir werden sehr heftig aupassen, daß uns das keiner einreden kann.
Bis zum nächsten Fest (vielleicht in der Jury)

Tom

Zur Drogenklinik Uhlandstraße

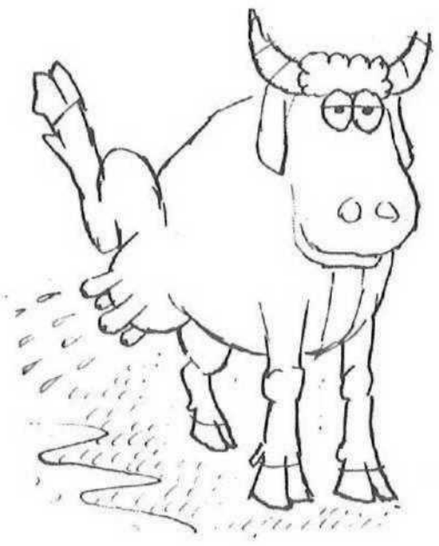
Lieber Thomas
Mein Entschluß, Deinen Artikel vielleicht zu vervollständigen, kam bei mir spontan. Nach Möglichkeit möchte ich jenem sogar das sprichwörtliche i-Tüpfelchen aufsetzen. Doch das erscheint mir schon fast vermessen. Zu Deinem Artikel: Ich nehme an, Du hast ihn selbst geschrieben; Objektivität versteht sich von selbst.
Also, als "Normalbürger" würde ich sagen (ohne nähere Kenntniss z.B. einer Therapie) daß euch das so gehört. Knast ist in so einem Fall immer noch das beste. Als Junkie, daß ich in diesem Haus nie 'ne Therapie machen würde. Wo bleibt denn da die freie Entfaltung der Persönlichkeit? Soweit, so gut. Mas 2 Standpunkte, was genügen dürfte. Nun also zur Persönlichkeitsstruktur eines Junkies (hört sich gut an, oder?). Er sieht halt zu, daß Dope im Haus ist oder wo die nächste Connection hockt. Das dürfte so ziemlich alles sein. Wieviele Freunde, oder als was man das bezeichnet, hattest Du? Wie oft haben sie Dich oder sie gelinkt? Vielleicht sogar verspiffen. Ich glaube, da bleibt wenig oder überhaupt nichts übrig. Du oder ich können sagen, daß wir zur Schule gingen, studiert oder gearbeitet haben. Ist doch Scheiße. Die Gedanken gingen eh nur um's Dope. Sind genauso wie sie waren, als Du diesen Artikel oder vielleicht Rechtfertigung?? geschrieben hast, nämlich einseitig und ich glaube dies beurteilen zu können. Dazu war ich lange genug in der Uhlandstraße.
Vielleicht kennen sich einige der Therapeuten nicht aus. Wahrscheinlich haben sie sogar schwache Punkte. Ich habe damals jedenfalls keine Supermänner bzw. Frauen erwartet, die die Hand segnend über mich halten und mich dann als geheilt entlassen.
Der Frage der Gruppentrennung kann ich nach dem was ihr gebracht habt, nur zustimmen. Wenn das eingehalten worden wäre, hätten nicht 11, sondern vielleicht nur 2 oder 3 aufgehört Das ist mein Standpunkt. Mit eurer beschissenen Solidarität habt ihr euch wahrscheinlich sogar noch gut gefühlt.
Bei uns wurde auch die Etage abgesperrt. Aber nicht, weil wir mit Leuten aus anderen Gruppen gesprochen haben. Der Grund dazu war schon eindeutig. Kennst Du die Stufen zwischen der 2. und 3. Etage. Die knarren ganz scheußlich, wenn Dur nicht aufpaßt. Um bumsen zu können, nimmt man gerne eine 1/2 od. 3/4 Std. für kanppe 30 Stufen in Kauf. Aber nein, die Zeit der Romantik ist vorbei Ich lebte scheinbar in der Steinzeit. Warum die Treppe, wenn die Chance 50 : 50 steht, daß man von der Nachtschwester beim Französischunterricht ertappt wird. Über die Feuerleiter geht's viel geräusch- und risikoloser (ich tippe aus 80 -20). Deshalb kann ich mir nicht vorstellen, daß die ganze Aktion wegen einigen simplen Gesprächen ablief. Sag wenigstens ehrlich, was los war. Nicht nur halbe Halbheiten oder gar wilde Phantasien einer gekränkten Ehre.
Oh weh, ihr seid die Helden. Ich glaube, die meisten von euch hatten die Spitzen der Nägel vor dem Kopf. Der Nägel, mit denen der Zaun festgehämmert wurde. Und dann noch jammern. Bewährung, Knast, Klapse. Ihr tut mir schon fast leid. Sogar ureigenste Probleme wurden vorgeschrieben. Diese Schweine. Was kann man da machen? Ich kann es mir nur schwer vorstellen. Wenn zu mir ein Therapeut kommt und z.B. sagt, ich sei impotent. Dann bin ich es eben. Problem Nr. 1. Der nächste meint, ich hätte Stoff in der Klinik. Ich glaube es. Problem Nr.2 Pseudokritik (in Erinnerung an Juliane) Nr. 3.
Und so geht es weiter. Im Nu habe ich wieder besseres Wissens 5 oder 6 Probleme. Wenn ich daran glaube, bleibt mir nur noch der Strich oder Dope. Kanst und die Klapse.
Aber diese "Problematik" habe ich nie erfahren. Deshalb glaube ich, daß die, die gegangen sind, oder auch nur Du, einen Grund gesucht haben. Und das fällt mir auf, daß sich der Großteil einer Minderheit angepaßt hat. Nichts mehr von Solidarität. Jeder versucht wahrscheinlich, und das spreche ich ausnahmsweise wieder mal von mir, sich vor sich selbst zu rechtfertigen. Scheißwort. Vielleicht bin ich jetzt auch einseitig, aber was soll's.
Auf jeden Fall freue ich mich für die Leute, die in der Uhlandstraße geblieben sind. Für euch hoffe ich ehrlich, daß ihr auch irgendwann durchsteigt. Mit Junk kannst Du nicht vergessen, nur verdrängen. Verändern erst recht nicht. Denn anpassen willst Du Dich nicht, und das muß man in gewisser Weise sogar in einer Anarchie. Utopie. Aber das weißt Du sicher.
Zudam: Um Dir meine Erfahrung zu Deinem Schlußplädoyer mitzuteilen: Ich habe noch nicht resigniert, obwohl es am einfachsten wäre. Etwas zu Deinem Angepaßt zu sagen, erübrigt sich wohl.
Ich war es einmal, als ich drauf war. Alsdann. Jeder hat eben sein Illusiönchen.
P.S: Mit Deinem Artikel klärst Du nicht irgendwelche Mißstände auf. Du nimmst nur mit ziemlicher Sicherheit einigen Leuten den Mut zur Therapie. (Bei mir hat es über ein halbes Jahr gedauert, bis ich soweit war).



udo

Über den "Bericht"über die Drogenklinik habe ich mich sehr geärgert. Leider ist zu erwarten, daß die Therapeuten der Klinik sich dazu nicht äußern werden, weil sie der Schweigepflicht unterliegen. Und das ist auch gut so.
Thomas hat jedenfalls alles getan, um sein eigenes Versagen bei der Therapie zu vertuschen. Ich glaube, da gibt es einiges richtigzustellen: 1. die "Sache" wurde nicht von einem Therapeuten aufgedeckt, sondern von einem Klienten. 2. Es ging nicht um einen Machtkampf, sondern darum, daß 3. Drogen in die Klinik geschmuggelt worden sind und die betreffenden Leute gehen mußten. Leider haben sich eine ganze Reihe weitere Leute "solidarisiert", sind auch gegangen und haben sich "solidarisch" wieder vollgeknallt. Ich habe sie ein paar Tage später selber gesehen und brauche mich da nicht auf Gerüchte verlassen. Ich war selbst lange genug als Klient in dieser Klinik um zu wissen, daß mir keiner ein Gruppengespräch aufzwingen kann. Schon gar kein Therapeut, wenn die Gruppe nicht mitmacht.
Kein Therapeut hat sich jemals mir gegenüber als absolut hingestellt. Ich möchte auch mal sagen, daß ich nicht das Gefühl haben hier statt Therapie "Psychologie" gemacht zu haben und komme mir auch nicht "resigniert" und "angepaßt" vor. Sollte da die Therapie ihr Ziel verfehlt haben? Ich zweifle daran. Denn diesen Zustand könnte ich kaum über lange Zeit aushalten, ohne wieder anzufangen zu drücken. Denn einer der Gründe, warum ich gedrückt habe war, daß ich mich anpassen mußte und es nicht anders geschafft habe. Schade ist auch, daß der Thomas dies nicht mehr liest. Ihm sind in der Zwischenzeit andere Dinge wieder wichtiger geworden.

Karl-Heinz



Essen in Straubing
(Zur Petition der Gefangenen Blatt 99)

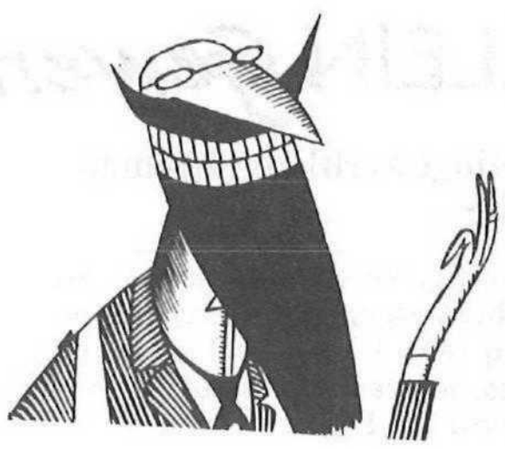
... Was amüsantes, du solltest den Speiseplan von dieser Woche lesen. Im Verhältnis zu früher geradezu fantasiereich. Glaube etwas haben sich unsere Bemühungen in der Essensangelegenheit doch gelohnt ... Dimi

... es gibt handfeste Indizien dafür, daß seit dieser Woche die Speisepläne von Straubing zur Vorlage an höhere Stellen eingereicht werden müssen ...

Rolf

Hinweise für Wohngemeinschaftsplatzsuchende;

I.
Der Wohngemeinschaftsplatzsuchende (im folgenden abgekürzt als WGPS) liest im BLATT einige Anzeigen "WG-Zi. ab ... zu vergeben. Monatlich –,- DM, Kaut. –,- DM. Tel. ..." Der WG PS versieht sich nun mit starken Nerven, einem wählfreudigen Zeigefinger und einem Kugelschreiber. Es geht los.
Der WGPS wählt die angegebene Nummer und hört die bekannte Automatenstimme: "Kein Anschluß unter dieser Nummer". Entweder hat sich (was selten vorkommt) jemand beim BLATT geirrt, oder die betreffende WG kennt ihre Telefonnummer nicht genau, oder hat kein Telefon, oder existiert gar nicht. D e n Platz bekommt der WGPS also nicht.
Variante: Der WGPS wählt die angegebene Nummer und hört die Automatenstimme: "Anschluß ist vorübergehend nicht erreichbar". Der naheliegende Schluß: Die betreffende WG sucht einen neuen Mitbewohner, der regelmäßig die Telefonrechnungen bezahlt. Die üblichen Chaoten. D e n Platz will der WGPS erst gar nicht. Variante: Die Anzeige trägt den Zusatzvermerk: " ... ab ... anrufen". Am betreffenden Datum ruft der WGPS an, hat Glück, es nimmt jemand am anderen Ende den Hörer ab. Der WGPS trägt sein Anliegen vor und erfährt, daß das Zimmer zwei Tage vor Erscheinen des BLATTes vergeben wurde. Der WGPS enthält sich jeder Bemerkung und hängt auf.
Seltenere Variante: Der WGPS hat seit zwei Tagen vergebens unter der betreffenden Nummer jemanden zu erreichen versucht. Der zehnte Versuch gelingt endlich: am anderen Ende habt jemand ab, und das Zimmer ist auch noch frei.
II.
Der WGPS klärt zweckmäßig schon beim ersten Telefongespräch, ob er wegen seines Geschlechts, seiner Zugehörigkeit bzw. Nicht-Zugehörigkeit zu einer politischen Gruppe, seiner mangelnden handwerklichen Fähigkeiten, oder weil er aus beruflichen Gründen jeden Morgen um sechs Uhr aufsteht, überhaupt als ernsthafter Kandidat für den betreffenden Platz in Frage kommt. Im allgemeinen ist die Frage der Geschlechtszugehörigkeit der problematischste Punkt in diesem Katalog. Beratungen darüber, welchen Geschlechts der neue Mitbewohner sein soll, können eine WG bis zu einer Woche in Anspruch nehmen. Der WGPS, der schon beim ersten Telefongespräch eine persönliche Verabredung in der WG zu treffen gelungen ist, sollte sich jedenfalls noch nicht allzu sicher wegen seiner richtigen Geschlechtszugehörigkeit sein.
Überhaupt das persönliche Auftreten des WGPS in der WG! Wenn der WGPS diesen heiklen Punkt anspricht, hört er meist: "Ach, ruf' doch mal um sieben



an, dann sind alle da". Geistesgegenwärtig antwortet der WG PS, dann könne er ja gleich um sieben vorbeikommen. "Nein, das geht nicht, der Theo und ich müssen um halb acht schon wieder zu ... (irgendeiner Veranstaltung)". – Normalerweise muß der WGPS mit wenigstens drei bis vier Tagen rechnen, ehe er die WG kennenzulernen kann.

III.
Bei seinem Besuch in der betreffenden WG muß der WGPS möglichst spontan, locker, ungezwungen, offen und kritisch sein. Diese Eigenschaften nutzen indessen wenig, wenn der WGPS vorher noch nicht in einer WG gewohnt hat. Die Frage: "Hast du WG-Erfahrung?" kommt bestimmt, und die Einführung des amtlichen WG-Erfahrungsnachweises kann nicht mehr lange auf sich warten lassen. Der Besuch des WGPS in der WG läuft etwa nach folgendem Muster ab. Dem WGPS gelingt es, ungezwungen zu sein: "Grüß Gott, ich bin der und der, wir hatten uns am vergangen Sonntag für heute wegen des Zimmers verabredet", Es kommt zu einem lokkeren Frage-Antwort-Spiel: "Was machst du beruflich, studierst du, hast du WG-Erfarung?", usw. An dieses Spiel schließt sich meist ein ungezwungenes Schweigen, das der WGPS mit der spontanen Frage "Und was macht ihr so?" unterbricht. Die Antwort hierauf endet in aller Regel mit einer Selbstdarstellung der WG. Eine lockere Gemeinschaft, zwar ohne Gruppenanspruch, aber doch mehr als nur gemeinsame Kühlschrankbenutzung. Nicht dezidiert politisch, aber auch nicht apolitisch zeigt man seine Gefühle und setzt sich offen auseinander und zusammen. – Der WGPS vereinbart noch, daß er übermorgen wieder anruft, verabschiedet sich und wankt erschöpft heim.
Nach zwei Tagen ruft der WGPS an und fragt, ob man schon zu einer Entscheidung gekommen sei. Hurra! Man ist. Aus 30 Bewerbern wurden vier als in Frage kommend ausgewählt, über die sich die WG allerdings noch nicht abschließend einigen konnte. "Ruf' doch morgen nachmittag noch mal an!" Am anderen Tag ruft der WGPS noch mal an. "Wir haben die Entscheidung noch etwas verschoben. – Ach übrigens, die Rosi hat irgendwas Negatives über dich gesagt. Such' doch besser auch noch anderswo weiter ..." – Halb so schlimm! – Inzwischen sind ja fast zwei Wochen verstrichen. Morgen schon erscheint das neue BLATT mit neuen Angeboten!
Christopf Schubert, Knöbelstr. 10 (Rgb.), 8 München 22, Tel. 22 10 75

$\epsilon\psi\tau\alpha\lambda$

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.
Danke !!!

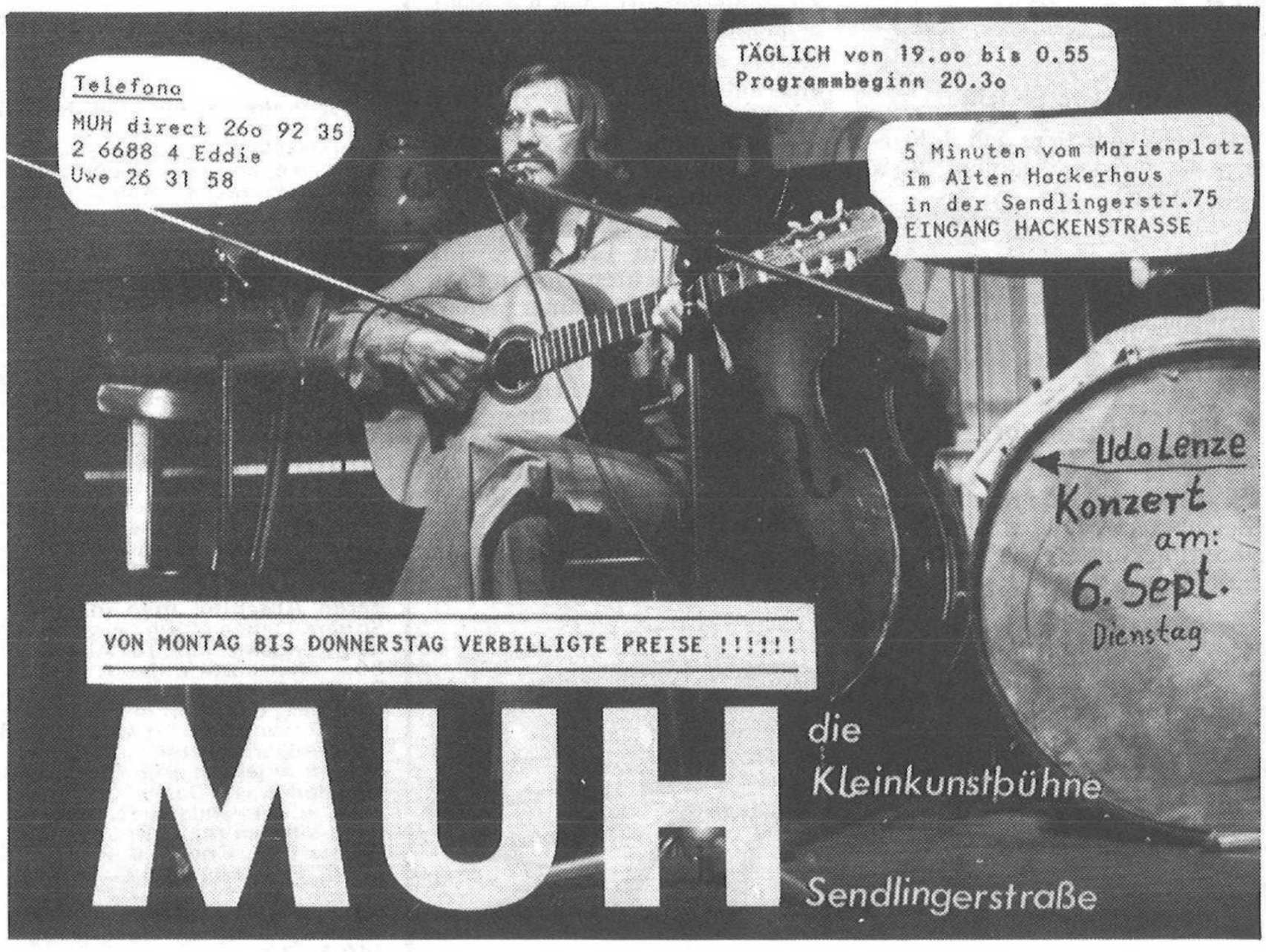
Is schon weg!

Langsam habe ich den Eindruck daß ihr euch die guten Sachen, die ihr selber gern hättet unter den Nagel reißt. Kurz nach Erscheinen von Blatt 102 bin ich zu der Adresse getigert, wo jemand Brennholz verschenkt. Die Leutchen sagten mir, es sei schon vor einem Tag abgeholt worden, ebenfalls so erging es mir bei einem Vergrößerungsapparat. Unfair was ?

Dietlinde

Grundsätzlich (wie in letzter Zeit vieles bezüglich Kleinanzeigen):
Niemand kriegt die Kleinanzeigen vorher zu lesen außer den Blatt-Leuten, zwangsläufig, da sie sie annehmen und composern müssen. Auch in Notfällen geht nix, der fairness wegen.
Wenn wir selbst etwas suchen, was selten genug vorkommt, finden wir es nur legitim, daß wir uns die Angebote durchschauen. Es wär ja schon absurd, täten wir es nicht. Wir wären päpstlicher als der Papst. Ist es das was du willst?
Das Brennholz hat sich der Thomas geholt, von dem Vergrößerungsapparat wissen wir nichts.

Blatt



Liebes Blättli!
1. Ich bin Euch dankbar für den Tip mit der Schwarzfahrerversicherung, aber es kommt trotzdem teurer, wenn man jeden Tag fährt.
2. Zum Wohngemeinschaftftest kann ich nur sagen, daß er wohl für einen bloßen Scherz zu lang ist und wenn der Test ernstgemeint ist, dann finde ich ihn sehr einseitig. Es werden dort WG's charakterisiert, die aus Leuten bestehen, die entweder noch nie zu sich selbst gefunden haben und bei denen eine "alternative Wohnform" auch nichts nützt oder es ist von Leuten die Rede, die nicht wissen, was sie wollen und sollen. Speziell saudumm für jede Art von Mensch finde ich die Fragen Nr. 15 u. 16. Wenn ihr Leute wie A und B aus Frager 15 verarschen wollt (was ich sehr gut verstehen kann und was auch dringend sein muß weil sie überhand nehmen!), dann ist dieser Weg denkbar ungeeignet. Herzlichst Pascale
P.S.: Wenn ihr Euren Spaß an Druckfehlern habt (der weiße High) dann finde ich das lustig, aber den den Kleinanzeigen ist das manchmal schon eine Gemeinheit (in einem uralten Blatt). Außerdem könnt ihr die Graffplänzlis ruhig häufiger zwischenrein zeichnen, denn es gibt immer noch viel zu viele, die den widerlichsten aller Schwarzmärkte als einzige Möglichkeit sehen, um sich mal ein paar ruhige Stündchen zu Horrorpreisen zu ergattern!

Betrifft Marokko Bericht

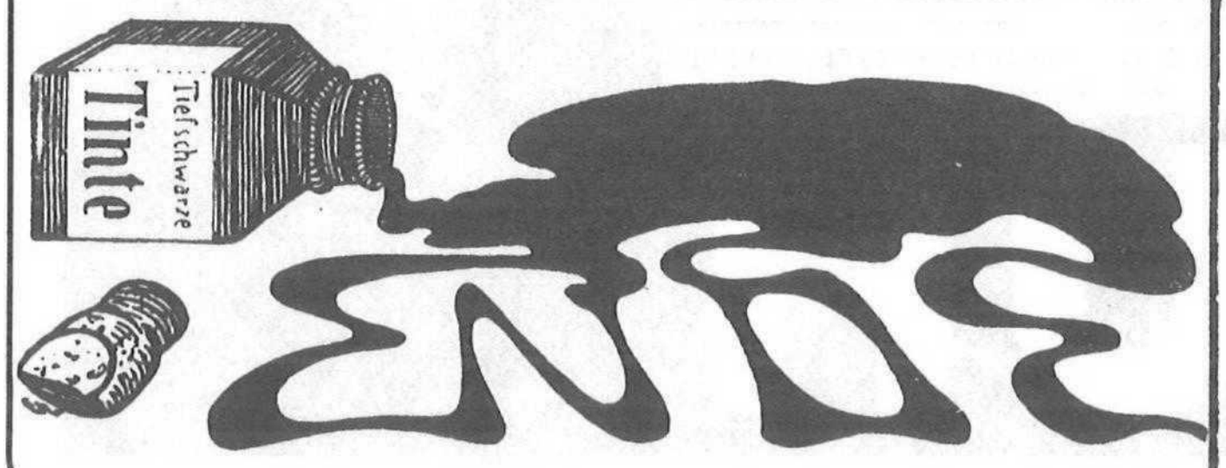
Der Elga spendiere ich 1 Maß, Scheiße für den "coolen" Platz zum Pennen.

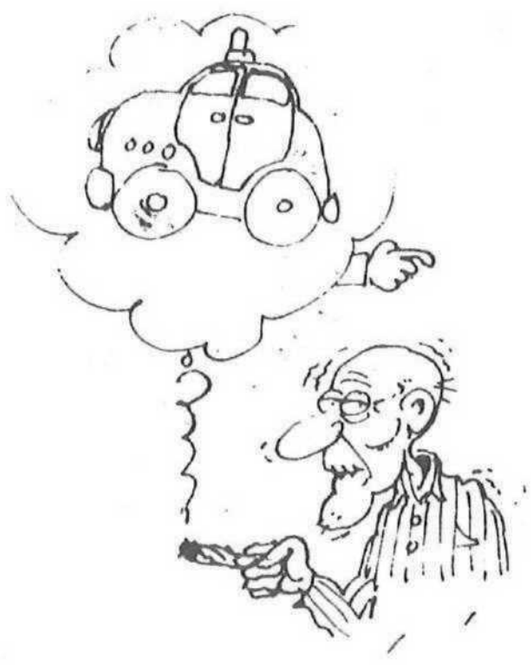
Manfred Mass

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Zweiersofa zum Aufklappen 390,-- DM s. Großanzeige

"Solidarität überhaupt erwünscht ?"

Wir sind zwei Frauen, die die Gleichberechtigung aller wollen; Unterdrückung lehnen wir ab,





aber genauso Ignoranz, die man/frau oft genug mit Toleranz verwechselt. Und weil wir glauben, daß Engagement nicht nur durch stundenlanges Faseln über Solidarität und über miese Zustände bewiesen werden kann, haben wir die Initiative ergriffen und dabei ein's auf's Dach gekriegt.

Folklore aus Afghanistan
Nomadenkleider (ab 35,- DM),
Pullover und Pollunder (ab 24,-)
Blusen (18.-), (alles Handarbeit)
Riesenauswahl, von Privat
Tel. 76 07 989

Es wollte uns noch nie in den Kopf, daß Schwule und Heterosexuelle bzw. umgekehrt nichts miteinander anfangen können (Sex ersetzt ja nicht jede Form der Kommunikation) und sind deshalb am Mittwoch (24.8.) zum Glockenbach gegangen, wo bekanntlich die HAM ab 20 Uhr offenen Abend hat. Um 20.30 Uhr machte uns dort kein Mensch auf. Wir wollten's aber genau wissen. Auf telefonische Anfrage sagte man uns, daß inzwischen offen sei, daß Frauen auch kommen könnten, aber da wir nun mal nicht schwul seien, würde sich wohl kaum einer um uns kümmern.
Zu bemerken ist, daß wir nicht verhehlt hatten, an ihrer Sache interessiert zu sein und daß wir uns mit ihnen solidarisch zeigen möchten. Wir fragen uns nun wirklich, ob die HAM-Schwulen gern unter sich bleiben, liber die Unverstandenen spielen und provozieren (Trikontfest) und im übrigen auf Leute wie uns arrogant verzichten wollen. Wir meinen nämlich immer noch, daß demonstrierte Solidarität von "außen" mehr nützt als dieses hirnverbohrte "Unter-sich-bleiben". Uns würde interessieren, was andere Schwule von der Sache halten. Adressen können auf Anfrage vom Blatt weitergegeben werden.

Brigitte und Margot

KLEIN *Gewerbe*

Kleingewerbliche Kleinanzeigen

darunter verstehen wir kleinere Nebenbeschäftigungen, nichts hauptberufliches und -gewerbliches. Kosten pro angefangene 5 Zeilen 7.-- DM.

Wer besucht in Mü. eine Heilpraktikerschule (Giselastr.,HSS od. ANS) u. kann mir mal bei einem Glas Bier über seine Erfahrungen berichten. Sehr wichtig u. dringend. Dieter 903 41 64 ab ca. 20 h od. 6000/5319 tags H. Jooss verl.

Suche Kühlschrank 22 76 96 Tammerle

What lappered to Country Joe? Maja sucht Musiker, Dichter, Denker, Videospezialisten u.a. gleichgesinnte zwecks zusammenarbeit 479 989

VW Motoren 1,21/1,31, Reifen Käfer Bj 69 zum Ausschlachten Küchenplatte, Edelstahlspüle m. 4-Plattenherd zu verk. Tel. 43 03 995 u. 95 42 39

Verk. R 4 Tüv bis März 78 300,- Gitarre neu m. Koffer 300,-, Kohleöfen u. Kackelölofen bill. 30 83 445

Verk. Lodenmantel Gr. 42 40,- Übergangsmantel braungem. wadenlang Gr. 40 35,-,neuw. Roots Sandalen Gr. 40 40,-, br. Wohnzimmertisch 30,-, 47 53 16 Elfriede vor 18 h

Verk. Schlaraffia-Federkernmatratzen für 2 Betten, Frankf.ID's Berlin. Extradienste, Pardons 73-75, deutsches Mad, 47 53 16 Anti vor 18 h

Verk. (VB 250,-) Fiat 850 Coupe, Bj 71, nicht fahrbereit, an Bastler od. WErkstatt, TÜV Okt 52 45 07 od. 48 80 40

Verk. Teppich 3x4, Grill, Gartenstühle, Blumentöpfe u. Kübel Lattenroste,(Holz), Holzkisten, Vorhangschienen, Stores, Sofa, Sessel, 2 Liegen, 2 Federbetten Matratzen, Schaumstoffmatte, Bidet, Geschirr u. Küchenzeugs TV Kabel u. Teile. 37 08 34

Verschenke zum ausschlachten kleine Geschirrspülmaschine 37 08 34

Verschenke einzelne VW Reifen Maikätzchen, Verkaufe: 1 Schlafsack, 1 Gitarre. Suche: 1 Gitarre, ein paar Nebelscheinwerfer, einfaches Radio (MW, UKW u. LW) 87 50 74

Wohnungsauflösung: Schreibtische, Liegen, Schränke u.a. bill. zu verk. z.T. zu verschenken Freitag 17-18 h Friedrichstr. 17 I Hartwig

Wer hat denn meine Putzelkatze gesehen. Schwarz-braun-beige, langhaarig, TU-Gegend, bitte Nachricht abds. 396329 Helena

Am 22.9.77 fängt eine neue Square-Dance Klasse unter der Leitung v. Rudi Mennes an. Square-Dance ist ein amerik. Volkstanz in der Art der alten Westerntänze. Die Klasse, nach deren Abschluß man in einen Square-Dance Club eintreten kann, kostet ca. 30 Abende 60,-. Man kann mit od. ohne Partner kommen. Das schönste daran ist, daß man in der ganzen Welt Freunde findet weil überall Square-Dance Clubs existieren u. man in jedem and. Club herzl. eingeladen ist. Das Hauptmotto Spaß u. Freundschaft. kommt doch einfach mal am 22.9. im Pfarr... d.hl. Engel i.d. Pöllatstr. M 90, T. 08191/8652

Umzüge u. Transporte aller Art Schnell, billig u. zuverlässig 260 89 70

Stimme preisgünstig Klaviere. - Bin Spezialist für Fender-Rhodes u. Wurlitzer Pianos. Stimmen, Intonieren, Anschlagverbesserung. *Heinz 488 795 oder 524 463

Ich fahre für Euch mit VW Bus die Möbel, die Matratzen, die Bücherkisten u. sonstwas zur neuen Whg. Rings on Lothar T. 268 263 17-19 h

Repariere (fast) alles (Schwerpunkt Elektro) in meiner Kellerwerkstatt, Björn 37 72 17 Schraudolpfstr. 23

Selbsterfahrung beim Malen, Zeichnen, Formen u. im Gespräch. Neubeginn: Sept./Okt. 77 T. 300 13 73

!!!!!....Umzüge, Transporte ...!!! ....jederzeit und überallhin..... !!! 45 25 98 o. 47 37 78 ....!!!!! .....mit großem Ford Transit.....

Schlagzeugunterricht, Erfahrener u. techn. versierter Schlagzeuger gibt Unterricht. Einfach mal anrufen u. sich informieren 53 17 83 tägl. ab 18 h

STUDIO FÜR LAIENSPIEL Wochenendkurse 26.8.-28.8. Schau-Spiel, Stimmübungen, Imagination, Improvis., Tanz Haimhauser str. 16, M 40, 34 36 72 od. 98 94 54

Gebe Gitarrenunterr., Klassik u. Flamenco f. Anfänger, A. Rendina T. 48 27 14

Orig. Brillengestelle 1940-50 ungebraucht. Bestens erh. Besonders schön Mod. Pentacon 1942. Sa. Schwab. Trödelm. b. Kurfürstenpl. mittags vor der Unimensa od. T. 30 48 23

Umzüge erledigen wir schnell u. günstig sowie alle Arbeiten (Wohnungsrenovierung) die sonst anfallen 75 53 208

Neuanmeldung in der KINDER WERKSTATT (Nähe Isartor) zur Förderung individueller Kreativität. Wieder Kurse in versch. Werk.-u.bildnerischen Techniken für Kleinkinder (4-6) Schulkinder u. Erwachs. NEU für Jugendliche u. Erwachsene: naturalistisches u. experimentelles Zeichnen, Malen Drucktechnik. Edele Müller Steinsdorfstr. 12, 29 56 39

Übernehme Doktorarbeiten u. sonst. größ. Schreibarbeiten (IBM Kugelkopfmasch.) T. 37 04 53

Astrologische Beratung! (Kosmo biologisch) Die Beratung wird nach einem individuellen Progr. ausgewertet (Konstitution u. Disposition). Karmische Einflüsse, Charakteranalyse, Krankheiten, Beschäftigung, Chromotherapie u. Kräuter. Andre ab 17 h 15 46 97

English Weekend, Englischlehrer erteilt Unterricht auf dem Land (Intensivierung u. Konversationsseminare) Sa - So, Essen u. Übernachtung. Tel. 089/521678 Fr v. 15 - 20 h

Unseren Ballettunterricht leitet Michele MOULINET professeur de danse classique Paris — Info: Tel. 56 86 15

Wir renovieren schnell und preiswert eure Wohnungen. Willi 36 41 02

Umzüge, Transporte mit 4 to Kastenwagen erledigt Alex 30 81 702 / 34 17 31

Baue gute HiFi Boxen in allen Ausführungen. Großer Klang kleiner Preis, Walter T. 50 22 947 Mi, Mi-Fr 15-20 h

Ich, Dipl.Pädagogin su. experimentierfreudige Paare, Familien Wohn-od. Arbeitsgruppen, mit denen ich während meiner Familientherapeutischen Ausbildg. arbeiten kann. Mü-Schwabing, Unkostenbeitr. pro Sitzung 10,- Beginn Anf. Okt. T. 298 333 ab 17 h

Selbsterfahrung beim Malen Zeichnen Formen u. im Gespräch. Neubeginn Sept./Okt. 300 13 73

Ab 19. Sept. wieder Unterricht in Haltung, Gestaltung, tänzer. Ausdruck. Studio f. Laienspiel Haimhauser Str. 16, 343672

BIN WIEDER ZURÜCK: Stimmbildung für Sprach- u. Stimmkranke auf tiefenpsych. u. meditativer Grundlage (Jung Neumann) Wolfgang Stefan Keuter, 98 94 54 od. 34 36 72

Kleintransporte mit VW Bus fährt Reinhard 48 58 49 u. 430 39 95

Drucke preiswert Plakate, Druckgrafik, Autoaufkleber u.a. im Siebdruck T.76 38 37 u. 26 56 41

Alternativen Unterricht für Anfänger (Gesang u. Gitarre) für jeden finanz. erschwingl. Gottfried 45 77 98

ab 13.9.77

NEUES ARRI KINO

Türkenstr. 91 Tel. 343856

Anfangszeiten:
16.15, 18.15, 20.30

EIN FILM VON ALAIN TANNER

JONAS

MIT DOMINIQUE LABOURIER

JONAS

der im jahre 2000 25 jahre alt sein wird...

DAS IST alain tanner's NEUER FILM. ER ERZÄHLT DIE GESCHICHTE VON 8 PERSONEN 8 JAHRE NACH 68

JONAS QUI AURA 25 ANS EN L'AN 2000

RAYMOND BUSSIERES
MYRIAM BOYER
avec ET
JEAN-LUC BIDEAU
JACQUES DENIS
ROGER JENDLY
MYRIAM MEZIERE

JONAS

MIOU-MIOU - RUFUS

musik:
JEAN-MARIE SENIA

ORIGINALFASSUNG MIT DEUTSCHEN UNTERTITELN

Verk. meinen schönen alten, mittelgrossen Kleiderschrank, sehr gut erhalten, dunkelbraun, 200.-; kann ihn auch transportieren. *Manfred 378 541

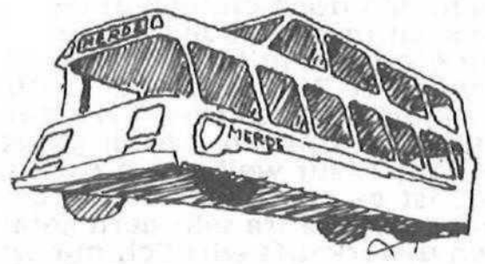
verk. 6 VW Reifen 560/15, 5-fach-Felgen. Standheizg. Ebersbacher f. VWBus, 2 Reifen 600/15 f. Karmann. Lichtmaschine VW 1300/64. Alle Ersatzteile f. 2 CV. *Ludwig 432 350

Durchlauferhitzer gesucht. 166 038

Wer verschenkt kaputtes Zelt o. Zeltplane? Anka 08105/4520

verk. kl. thailändische Sitar. 250.-. *Sebastian 196 990

verk. 4 Sommer-, 2 Winterreifen 165/13 *Helle 196 990



εψταλ

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.

Danke !!!

2 nette Zeitgenossen suchen erschwingliche 3-5 Zi.Whg. Ruhig muss, Altbau sollte sein. Renov.-bedürftig und/od. Garage kein Hindernis. Außerdem sucht Oldtimer-Spezialist Platz zum Basteln u. Unterstellen d. Autos. 370 044 oder 361 16 67

Halbe Whg. (3 Zi.) in Altbau z. 1.10. frei; an einzelnen, berufstätigen, älteren (30-40 J.), fortschrittlichen Typen. Kostet ein bisschen was! 242 132 ab 17h

Kl. WG in schöner Whg., günstige Lage - Rotkreuzplatz, sucht nette Mitbewohnerin. Ausserdem 2 Stereo-Boxen günstig abzugeben. 160 704

SCHAUMSTOFFE LÜBKE

Kaffee gibt's gratis !

Haus zu mieten gesucht für Okt. in der Toscana oder in Umbrien (mindestens 3 Zi. + Küche). 295 374 oder 157 49 48 ab 19 h

*Wir suchen grosse Altbauwhg., möglichst Neuhausen, Haidhausen, Lehel. *Thomas 375 454 abends, Volker 333 953, Michael Agnesstr. 11*

*Suche Zi. in WG oder sep. Zi. m. gut. Verbindung z. Uni. *Cornelia 08165 / 7336 (rufe zurück)*

Pärchen, w 37, m 30, sucht ab ca. Mitte Okt. 2-3 Zi.Whg., Altbau, od. Haus, auch S-Bahn-Bereich, od. 2 Zi. in offener WG. Max. 350.-, o. Kt. MM. Evtl. würden wir auch was renovieren! 332 918 oder Chiffre 103 / 36

Normale!

4-Zi.Whg. mit Garten in Berg am Laim, am besten f. 2 Leute mit Kind(ern). 438 190 ab 12. Sept. 16-18 h

Su. Zi. in lieber WG bis spät. Ende Sept. mögl. im Zentrum bis rd. 180,- incl., Ruth Fischer b. Klemm, 8M82, Hans-Jakob Str. 125 a

In uns. WG in Altperlach, 5 Min. z. S-Bahn, wird Zi. frei, 15 qm 180,-. Wir sind 9 Leute, berufst. u. Stud., zw. 25 u. 37 u. suchen eine(n) 10. Wohngenossen(in), die/der mit uns leben möchte. Außer d. Zi. bieten wir Haus m. Gemeinschaftsräumen u. Garten u. uns selbst. Wir freuen uns auf deinen Anruf 67 68 56

Anne u. Norbert haben in ihrer 3-Zi-Altbauwhg. in Haidhausen für eine(n) Mitbewohner(in) 1 Zimmer 15 qm, m. ZH, separat. WC u. Dusche frei für 1 Jahr. 180,- T. 48 89 59

In unserer WG wird zum 1.10., ev. 1.11., ein Zi. frei. Wir sind 3 w, 2 m, teilweise berufstätig, + su. den 3. Mann, der auch bereit ist, sich in d. Gruppe zu engagieren. Die Whg. liegt direkt bei d. Uni; das Zi. kostet 217.- incl. 286 284 ab 5. 9. 77

Für unser Zi. suchen wir, 2 w, 1 m, einen Mann, der nicht nur ein Zi. sucht. Schellingstr., 220.-. 287 626 abends. Alsdann!

2 Zi. in 4-er WG im Lehel ab Nov. frei, je 170.- incl. + Ablös. Nur f. Leute, die in WG die optimale Wohnform sehen. 298 564

In 6 Zi.WG (Ainmillerstr., Altbau), 2 w, 2 m, zwi. 25 u. 30 J., 1 Kater, ist ein 30 qm Zi. frei. (Mit Erker!), 250.- + NK + Kt. (250.-). 344 170 ab 17 h

Su. WG mit Kleinkindern. Bin 30 J., i. 5. Monat schwanger, arbeite ü. Entwickl.politik. Wo ist Zi. frei, o. wer gründet WG m. mir? Nachr. f. Citha, 654 602

Wir, 23 m + 21 w, beide berufstätig, suchen 2 Zi., wenn mögl. Haidhausen. 481 107 ab 18 h

*Suche 1-2 Zi.Whg. möglichst teilmöbliert, m. guter Verbindg. zur Uni, bis 350.- incl. *Cornelia 08165 / 73 36 (rufe zurück)*

*Michael, 20, Filmstudent, möchte wieder Mensch werden und deshalb in netter WG leben. *Michael Schaack, Agnesstr. 11, M 40*

Suchen als Büro einen Raum, Miete unter 100.-, Survival Arbeitsgruppe f. Nordamerik. Indianer; Angebot an Klaus 242 258

DRINGEND ! DRINGEND! Wir wollen uns die Wohnungssucherei nicht als Lebensaufgabe aufzwingen lassen. Sich dagegen zu wehren, ist aber anscheinend unmöglich. Im Klartext heißt das — seit Monaten wohnen wir, 2 Frauen, bei Bekannten, unser Zeugs ist auf verschiedene Kellerräume verteilt, aber ab Nov. bestehen diese Notlösungen für uns nicht mehr. Wir brauchen also ganz dringend eine 2-3 Zimmer Whg. bis 400,- kalt. In eine WG wollen wir z.Zt. nicht, weil uns die vorige den letzten Nerv gekostet hat. Also ruft uns an, wenn ihr eine Whg. wißt od. auch gute Tips für die Suche nach einer solchen. Tel. 48 93 21 Andrea u. Theresa

„WER WANZEN FINDET ODER VERNICHTET ODER GEFUNDENE ODER VERNICHTETE WEGWIRFT UND AUS DEM VERKEHR ZIEHT WIRD MIT ABHÖRSTRAFE NICHT UNTER ZWEI JAHREN BESTRAFT“

FASSBIER FÜR FESTE

30l Fass DM 35.- + Pfand und Zapfvorrichtung

DRUGSTORE

Tel. 347531

SCHWABING - FEILITZSCHSTR. 12

typisch: elfin -kunden auf elfin -sitzelementen ... zum sitzen, liegen, schlafen ... individuell nach Maß gefertigt billiger als preiswert.

Schaumstoff-Zuschnitte: alle Maße, Formen, Qualitäten Preise: Tel.: 52 80 50

elfin Schleißheimer Str. 78

Ich muß leider mein Auto verkaufen, find aber keinen Käufer Es ist jetzt schon so billig geworden, daß doch endlich einer zugreifen müßte. Oder wo findet ihr ein Auto mit 68 PS, 45000 km, Bj X 73, Sonderausstattg. u. sonst noch Extras, TÜV neu, techn. u. optisch o.k.für ganze 2.750,-? Nur weil es ein Austin ist, ist es doch kein Mist! Ich habs zwei Jahre sehr gern gefahren u. verkaufs wirklich nur wegen einer Notlage. Ruft doch mal an, ich wohn weiter drußen komm aber gern rein. Heidrung 08193-8167 nach 18 h, billiger nach 22 h, am Wochenende selten da.

Suche dringend Querflötenunterrricht u. ev. Leih-Instrument Brauche auch Hilfe bei der Analyse einer Skrijabin-Sonate Joachim 64 63 51

Hilfe! Ich habe einige tausend Rockplatten, die endlich mal sorgfältig nach Interpret usw. von A(ckles) bis Z(appa) katalogisiert werden müssen, Wer macht mir das und was soll das kosten? Kein Streß Job. Chiffre 103/14

Simca 1301, § 9/77 z. ausschlachten, Gürtelreifen, Batterie, 2 Gürtelreifen 1,65 SR 13 + Felgen f. Opel Rek. (80%) je 40,- Walter, Fritz 52 82 41

Lehrbücher, BWL, Wirtschaftspädagogik, Politikwissenschaft (z.B. Ellwein) spottbillig, Suche bill. SW-TV, Schleuder, kl. Schreibtisch, Fritz 52 82 41

Ich verkaufe neue Magnetbänder Chemorex/MRX III, 4 Stück M 25E HC 5006 A1, 5 Stück L 25 E HF 2511 6A1, 3 Stück M 25 E HJ 4511 TA1 Walter 52 82 41

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Bambusrollos in vielen Größen und Superpreisen natur und braun z. B. 90/180 DM 10,--

Verk. R 4 Bj 72, 135 000 km einige Ersatzteile sind erneuert fährt noch gut, T. 08165/5870 Hildg. Arbeiter, Carl Diem Str. 12, 8056 Neufahrn

Su. in Haidhausen trockenen Werkstattraum m. ca. 50 qm u. eine gut erh. Hobelbank .T. 401 964 nur 20-21 h od. postlagernd ans Blatt Kennwort Hobelbank

Klamotten, Gr. 90 wie Hosen Jacken u. Wildleder Cowboystiefel Gr. 42, alle neu , Bestzustand bill. abzug. Außerd. su. wir bill. Waschmaschine Veit T.3003521

zu verk. 1 Bett m. Bettkasten u. Matrazen, 1 3-tür. Schrank, 1 SChreibtisch zerlegb. m. 4 groß. Schubladen, alles in Marcore Tel 14 77 21

Verk. Tonprojektor Bauer, T 15 Sound m. Trickblende, 300,- T. 22 65 83

VW Bus zu haben Bj 67 TÜV Feb. 78, Bärenstarker Motor, hat Skandinavienreise m. Bravour überstanden. Rostflecken hat er auch 900,-- T.45 84 13 Isidor

Zwei liebe Kätzchen, 10 W alt. an liebe Leute m. Garten zu verschenken. Kopfmiller Tel. 14 18 134

Mini-Moog Synthesizer Modell D wie neu, günstig zu verk. DM 2700,- od. Höchstgebot Björn 37 72 17

Verk. 2 Kordsessel u. Hocker schwarz, div. Küchenschränke unter u. ober, 1 Flokati-Teppich 2,5 x 3,5, 1 Kasettenrec., 1 Kochplatte, mit. 2 Flammen, alles zieml. bis sehr gut erhalten Rufts bitte nur abends an Ernie 39 58 31

Wir haben fast Sept. u. nur noch knappe 4 Mon. bis Weihnachten das Weihnachtsfest alleine zu verbringen ist nicht bes. schön, deshalb sollte man sich jetzt kennenlernen u. es evtl. gemeins verbringen zu können, wo ist eine Frau m. Kind, od. ein Mann auch ohne Kind, die ev. auch alleine sind über Weihnachten u. daran interess. wären eine junge Frau 29 J. alt, m. 8 jähr. Tochter kennenzulernen u. ev. diese besinnl. Feiertage zus. zu verbr. Bei Männerzuschr. bitte nur m. Bild unt. Chiffre 103/15

Suche dringend VW Bus nach Mannheim od. Augsburg zw. 9. u. 15 Sept. zwecks Umzug.Ulli 34 18 51

Suche gute Aufnahme vom Biermann TV Konzert u. Rockpalast A Maß weiß- nicht zu kalt u. nicht zu heiß winkt ihm/ihr die mich aufnehmen läßt. 34 86 46 Peter verl.

Gratis gegen Abholung, 1 Schlafcouch, 1 Tisch, 2 Hocker, ab 20.9. verfügbar, Adressenangeb. unt. Chiffre 103/15

Verk. 2 CV AK, Bj 74, km 67000 m.Radio, Sicherheitsg. Innenausbau, Batterie, Bremsen neu, VB 3800,- T. 36 93 10

Wer verkauft Nähmaschine, Perlenvorhang (Ersatz f. Tür), Teppiche, Omasessel, T. 903 49 29

2 CV Dyane Unfallwagen sehr günst. T. abends 48 71 32

Wir haben 8 kleine Katzen zu verschenken. Doris Gumppenberg 3, 8897 Pöttmes

Wolfgang verk. sein Premier Schlagzeug u. sucht ein neues gebrauchtes für ca. 1500,-.Außer dem würde ich gerne in einer Rock-Jazz Band mitspielen Tel. 35 72 39

Su. elektr. Töpferscheibe (keine japanische) T. 580 4339

Verk. gut erhaltene Gitarrenanlage. Teisco 150 W Verstärker u. Box m. sep. Hochtönen m. Hoyer Les Paul Nachbau u. Verzerrer u. WahWah für 1900,- ferner Rickenbaker E-Baß m. Koffer f. 1200.--

RAUS AUS DER ENGE

Neue Charterflugkette nach Südamerika

Montevideo	1.850,- DM
Buenes Aires	1.950,- DM
Rio de Janeiro	1.850,- DM
La Paz	2.050,- DM
Lima	1.480,- DM
Bogota	1.580,- DM
Santiago	2.300,- DM
Mexico	1.080,- DM
Guadeloupe	1.100,- DM
Haiti	1.180,- DM

AIR SUPPLY GMBH
REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 M 80
Tel. 45 22 26

Brauchen für die Zeit vom 30. Aug. - 15. Sept. 3/4/5er Zelt sowie Camping-Kocher u. Geschirr. Bitte laßt von euch hören Danke T. 35 83 84 wochentags bitte na. 17 h Günter

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Schaumstoffkissen Stück 5,-- DM von den Schaumis

Verk. 2 überzog. Schaumgummimatratzen 180/90, h 10cm, für 120,- gut erh. T. 45 84 13 Isidor od. Barbara

Citroen Dyane 6, Bj 70 TüV bis Apr. 78 um 56,850 viel repariert für 1400,- zu verk. T. 81 12 184 abends Frank

Neuer Psycho-Rundbrief Nr. 5, 76 Seiten, erhältlich geg. 2,- in Briefmarken bei AG SPAK, Elsässerstr. 9, 8M 80

Zur alternativ. Ökonomie II, 260 Seit. u.a.. Zur neuesten Geschichte der altern. Ökonomie, Theorie-Diskussion-Praxis 13,- plus Versandk. bei AG SPAK, Publikationen, Friesenstr. 13, 1 Berlin 61, od. Elässer str. 9, 8 M 80

Gibts irgendwo einen exotischen Vogel, der gestorben ist. Ich möcht ihn gern haben. Jo 22 12 58 od. 223 221

Schreibtisch m. Bücheraufsatz u. Schreibklappe 50,-, Plattenspieler m. kl. Lautsprecher 50,- Bettkasten weiß 50,-, abends ab 19 h T. 78 16 00

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr.14,T.242430,tagl.12.-15h u.17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Verk. Casettendecks. Akai CS-30 D, 200,- Pioneer T 3500 350,-, E-Git. 150,-, T. 08141/ 90358 vorm. außer sa/so

Tenorsaxophon Keilwerth-Student, neu, zwei Mundstücke u. div. zubehör f. 980,- zu verk. T. 77 31 46

Zu verk. Labormikroskop, 1200 fache Vergr., Kreuztisch u. Binokular, el. Bel. VB 450,-, Kleinschreibt. 110x55x75 cm, m. Hängereg., Kunstst. rot VB 150,-, Motorrad DKW RT 175, zerl., m. Pap., teilrest., VB 200,- Fiat 600, Bj. 65, Bremszyl. def., VB 200,-, anzus. bei Matthias Pirwitz, Tulbeckstr. 12, 8M2, tel. anm. tags 6226 - 227

zu verschenken: Saba Kühlschrank, geht gut, Sofa z. Liege verstellbar, Frau Reisner Tel. 29 91 75

Bei uns finden Sie "fast" alles!
Sendlinger Flohmarkt, Mü 70, Implerstr. 10a, Tel. 775 831
Mo-Fr 9-18 h, Sa 9-13 h und jeden Donnerstag 14 - 17 h Nostalgie- und Gebrauchsmöbelschau in von Häbels Raritäten-Keller, Mü 70, Schmellerstr. 7

50 Zentner Kohle zu verschenken. Liegewiese, Geschirr, Fernseher, Vorhänge, Schränke, Regale zu verk. 79 40 47

umsonst: VW Käfer u. Motor. Dazu Käfer TÜV 8/78, läuft, 250,-, Kühlschrank 40,-, Ettenh. str. 5, 8031 Oberpfaffenhofen, Tel. 08153/3558

Suchen: Gas- u. Ölofen u. eine gebr. franz. Liege. Deckel für Dual HS 52, Plattenspieler Tausche Hosen Gr. 38 geg.Gr.40 wie das nach der Entbindung so ist. Kühlschrank zu verschenken 483 484

Ford 12 M Bj 67, 105000 km, 4 neuw. Winterreifen, TÜV abgelauf. Tel. 22 61 98 von 9-16 h VB 300.-

R 4 Bj. 70 TÜV 2.78, 95000 km, leicht reparaturbed. 400,- T. 65 84 01 ab 18 h

R 4 Teile zu verk. Reifen, Türen Motor m. Getriebe etc. Tel. 08176/596 Harald

Cowboystiefel Gr. 39 für 120,- neuw. 200,- zu verk. Lynn Tel. 16 42 89

Verk. Trockenhaube m. Stativ fast neu 50,-, abends u. WE 65 94 56

3 junge Katzen zu verkaufen. Ebony-Kater f. 180,-, 2 europ. Kurzhaar-Schildpatt, weibchen a 100,- 713 793

Wer kann uns Puppenmöbel od Puppengeschirr schenken. Heilpäd. Hartgruppe, Maria 48 4857

Verk. HiFi-Standboxen, 3-Weg, 100 W, Doppelwandgehäuse, Prinzip direct/reflecting (räumliches Klangbild), 450.- p. Stck. 488 795

$\epsilon\psi\tau\alpha\lambda$

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.

Danke !!!

Verk. Wohnzimmerschrank 210 x 140x40 Nußb. VB 165,- T. 35 86 91

Mein Tel. ging noch nicht. Ich brauche immer noch Kochtöpfe u. Teppiche u. Topfpflanzen mag ich Lutz 52 55 45

Verk. Kajak, Prijon, Canyon 400, zweimal benutzt, m. allem drum u. dran. T. 87 14 271 Traudl

Eggmans Eggband, Jazz-Rock-Funk Band, sucht 3. Bläser (Sax Stil. Tower of Power, Crusoders If ek. bitte keine Vollprofis die das Große Geld verdienen wollen. T. 48 38 33 Hans, 803218 Wolfgang

Ich suche ein gebrauchte Shure Mikrophon T. 803218 Wolfgang

Antike Sachen fast jeder Art ges. Kauf, Tausch, Kommission mögl. da Sammler vorh. Tel. 26 56 14

Verk. meinen vollautomatischen Diaprojektor Paximat autofocus 950 u. Lampe u. 6 Magazine (2 Mon. alt m. Garantie) für 200,-, Robert 37 46 61

Suche jemand, der mir türkisch lernt. Monika Scholze, Hollerweg 3, 8056 Neufahrn

Suche dringend irgendeinen Job während der Schulzeit. Wer kann mir einen Tip geben KA 16 85 59

Suche billig 6 Matratzenteile v. 3 teiligen Matratzen 37 47 71

Fender Princeton Amp., Ampeg VT 40, Compact Phasing, Fuzz Equalizer, Radiowecker JVC, Skateboard (Kasch) neuwertig zu verk. 35 11 786 Fender Stratocaster gesucht.

ADRIA Leopoldstr. 31.8.,Du, ganz in braun, hast Deine 2 Freundinnen geholt u. ihr habt geg. 13 h gegessen. Außer einem freundlichen Gucken wollte mir da auch gar nichts einfallen mit Dir ins Gespräch zu kommen, ohne eure Dreierrunde zu nerven. Schade! Wenn Du mutiger bist als ich, kriegen wir das viell. telef. wieder hin 98 02 54. Ich war der große Schlanke mit Bart u. Sonnenbrille. Do You remember?

Suche Brennholz, 12V-Batterie für 2 CV Kotflügel. Welcher Mann hat sich sterilisieren lassen u. gibt Auskunft 08104/1385

Zweitausendeins No 11. „Charles Bukowski ist der größte Dichter Amerikas."

Das sagte Jean Genet, nachdem er Bukowski gelesen hatte. Jean Paul Sartre las Bukowski und sagte das gleiche nochmals. Henry Miller las Bukowski und meinte resigniert: »Eigentlich sollte ich aufhören, zu schreiben.« Was Genet und Sartre zu Superlativen verleitet, was den abgebrühten Henry Miller um seinen literarischen Besitzstand fürchten läßt, können Sie jetzt selbst nachlesen: Charles Bukowski »Romane und Stories«, exklusiv bei Zweitausendeins, 800 Seiten, für ganze 20 Mark.

Für *Rolling Stone* ist Charles Bukowski »Poet, Romancier, Kurzgeschichtenschreiber, Megalomane, Säufer, Schwerenöter, Einsiedler, Bewunderer klassischer Musik, Scatologe, liebender Vater, Sexist, menschliches Wrack, Knastvogel, Kotzbrocken, Genie, passionierter Pferdewetter, Ausgestoßener, Antitraditionalist, Krakeeler und Ex-Soldat«, alles in einem und noch mehr als man sich träumen läßt. Dieser Charles Bukowski erlebt, wenn er gerade nüchtern ist, zur Zeit einen regelrechten Bukowski-Boom. Im Amerika liest Bukowski, die Schnapsflasche auf dem Tisch oder einen gefüllten Kühlschrank im Rücken, vor rammelvollen Häusern. Die *Los Angeles Times* feiert ihn als den »bedeutendsten Autor von Short Stories seit Hemingway«.

»Krankenhäuser, Gefängnisse und Nutten: Das sind die Universitäten des Lebens. An denen habe ich mehrere akademische Grade erworben.« Charles Bukowski.

Bukowski wuchs in den Slums von Los Angeles auf, er war Mitglied jugendlicher Banden, saß im Gefängnis und im Irrenhaus, war Leichenwäscher, Tankwart, Werbetexter für ein Luxusbordell, Sportreporter, Hafenarbeiter, Zuhälter, Briefträger. Mit 35 begann er zu schreiben.

»Fast jeder kommt als Genie auf die Welt und wird als Idiot begraben.« Charles Bukowski.

Mit Charles Bukowski haben wir einen Exklusivvertrag abgeschlossen. Und das bedeutet:

Daß Sie erstens exklusiv bei Zweitausendeins die deutsche Erstveröffentlichung von Bukowskis neuem Roman »Faktotum« bekommen.
Daß Sie zweitens exklusiv bei Zweitausendeins die deutsche Erstveröffentlichung von Bukowskis neuer Stories-Sammlung »Das ausbruchsichere Paradies« bekommen.
Daß Sie drittens erstmals die ungekürzte Fassung der »Anmerkungen eines Dirty Old Man« bekommen.
Daß Sie viertens Bukowskis Roman »Der Mann mit der Ledertasche« dazubekommen.

Foto Ulvis Alberts und Joan Levine

Daß Sie das alles fünftens in einem 800 Seiten starken, in Leinen gebundenen Sammelband bekommen.
Daß das sechstens die umfassendste Bukowski-Sammlung auf der Welt (tja, so ist es eben, Wahrheit muß sein) ist.
Und daß das alles siebtens ganze 20 Mark kostet.

»Und starren Sie nicht dauernd meine Titten an, Mister«, sagte Honeydew, »oder ich hau Ihnen die Scheiße aus den Knochen«. Charles Bukowski.

Alles in unserem Bukowski-Sammelband (bis auf den »Mann mit der Ledertasche«) ist von Carl Weissner übersetzt, von dem Günter Herburger in konkret schreibt: »Die Übersetzungen von Weissner sind phänomenal, als hätte er nachts mitgetrunken und mitgejazzt auf der Maschine«. Der dicke Band »Romane und Stories« von Charles Bukowski ist ganz in Leinen gebunden, auf feines Papier gedruckt, hat in einer Story (»Die Stripperinnen vom B.«) dralle Zeichnungen von Robert Crumb; das dicke Buch umfaßt 800 Seiten, kostet dennoch nur 20 Mark und wir versprechen Ihnen: Sie werden sich dran besoffen lesen.

Wo es den Bukowski-Sammelband für ganze 20 Mark gibt:
Entweder persönlich in unseren Zweitausendeins-Läden *Berlin* Kantstraße 131, *Frankfurt* Im Parkhaus Hauptwache, *Freiburg* Schiffstraße 10, *Hamburg* Grindelallee 71, *Mainz* Große Langgasse 8 und *München* Amalienstraße 45. **Oder per Post direkt ins Haus.**

Hiermit wird bestellt:
Bitte ausschneiden und einsenden an Zweitausendeins Versand,
Hahnstraße 54-56, Postfach 710249,
6000 Frankfurt am Main 71.

Ich bestelle:
_____ Stück Bukowski »Romane und Stories«, 800 Seiten, Leinen, nur 20 DM.
Lieferung solange der Vorrat reicht.
Zahlungsweise:
☐ Ich füge 1 Post/Bankscheck bei über _____ DM plus 2,80 Versand.
☐ Schicken Sie das Bestellte bitte per Nachnahme. Die Nachnahme- und Versandkosten will ich tragen.
Keine Lieferung ins Ausland.
Ihr gratis Merkheft bekomme ich bereits regelmäßig: ☐ ja ☐ nein

Name, Vorname

Straße, Nummer

Postleitzahl, Ort

Meine Unterschrift, Datum BL 9 (Buk)

Kontakte, zwischenmenschliche

Wer (18-25 J.), w, will "Löwen" bändigen? Paul 296 471 ab 18h

Ich, 27, m, möchte andere Leute kennenlernen. Wer hat auch Lust + Laune zum Wandern, Radeln, Kajakfahren usw? Günter 935 521 am besten um 18 h

Leute gesucht zum Wandern, Klettern, Skilaufen od. Langlauf. Wir wollen eine Gruppe bilden. Teilt eure Tel.nr. mit. Chiffre 103 / 4

Ich, 35, m, 171, Neumünchn., (ge)fühls. Mensch, s. Kontakt z. (ge)fühls. weibl. Wesen. Interesse: Musik (kl., Pink F, Soul), Theater-Tanz, Psychotherap. (Urschrei, Reich, Bioenerg.), Sprachen, Musikmachen, Isarfan. Bin extrov., der scheu ist. Würde gern dich kennenlernen. Ruf an, einfach so. Dave 482 509 öfters versuchen

Wir (28 + 18) arbeiten in einem Therapiezentrum. Nach unserem Werbefeldzug gibt es viel Arbeit: Meditation, Yoga, Sauna, Massage, Wochenendgruppen, Teestube. Wir denken da an 2 nette Mädchen, die uns helfen und bei uns wohnen. Aufgeschlossenheit gegenüb. neuen Wegen (z.B. Meditation, Makrobiotik) vorausgesetzt. 526 866

Ich bin e. Oral-anal-u.-phallisch-geschädigtes-Arschloch. Trotzdem mag ich nicht in die AA gehen - sondern! zus. m. Leuten versuchen, die Psychobazillen zu zerficken. Gibt es noch eine WG, die was anderes tut außer Musik hören, diskutieren, rumwixen? SOS Martin 434 246 aben

Wir sind zu viert und wollen Anfang Okt. mit einer Männergruppe beginnen. Wer will mitmachen? Matthias 691 377 2 ab 18 h

suche für türk. freund (stud.) brieffreund/in wegen deitsch sprach schwer sprach. Würde sich irre freuen. Müller-Ponholzer, Schleissheimerstr. 30, M 2

Kontakt mit Männern zwischen 20 u. 40 gesucht, die seit mind.2 J. einen Herzschrittmacher tragen, zwecks Erfahrungsaustausch. Ausserdem: wer kennt ein gutes Geriatricum? Holger 438 427

Wer weiss Bescheid über Wechsel v. Frankfurter an Münchner Abendgymnasium? Kein Tel., also schreibt: Michaela Morawetz Traubingerstr. 40, 8123 Tutzing

Musikliebhaberin, Wanderfreundin + Pilzefanatikerin, 34, sucht fündigen Begleiter mit guten Haushaltskenntnissen. Chiffre 103 / 5

Junger Mann, 33, + Tochter, 8, suchen nette Sie (evtl. Wohnmöglichkeit) 265 614

Wir suchen f. kleinen gem. Chor (Volkslied, Kantatensätze) ergänzende Singstimmen - für Kammermusikkreis n. einige Instrumentalisten. Zuschriften: Europa-Chor, Nymphenburger Str. 187, M 19

Alle Leute, die am Aufbau einer Kommune m. Gemeinschaftsbesitz + freier Sexualität interessiert sind o. schon in einer wohnen, sollen am Fr. 9. 9. abends zu uns kommen. Rablstr. 37/o, T. 481 993

23, m, sucht vielseitig interessierte Frau f. warme, einige, tiefergehende Beziehung. Ich habe nichts Aussergewöhnliches zu bieten, stelle aber selbst auch keine Ansprüche. Kein T., deshalb Chiffre 103 / 6

Würmtal, S 6: TU-Stud., 21, m, 176, sportl., m. viels. Interess., sucht ein nettes Mädchen zum Unterhalten, Skifahren, Kino etc. Chiffre 103 / 7

Wir suchen für unsere Tochter (2 1/2) ab Sep. od. Okt. einen Platz in Kleinkindergruppe. 914 083

Bin 16, m, u. suche jemand, mit dem ich klettern gehen kann, od. 'ne Gruppe von Kletterern, denen ich mich anschliessen kann. Gehe bis zum IVer. Karl 871 46 08

26j. Mann, schüchtern aber nett auss. u. freundl., sucht liebes w. Wesen, um mit ihr ein gemeinsames Leben aufzubauen. 870 959

Verkrachter Gymnasiast, 25, versucht durch AKAD-Fernunterricht d. Abi nachzuholen. Wer hat Lust, mitzumachen. Bin seit ca. 3 Mon. dabei. Informiert euch bei mir u. schreibt mal. Chiffre 103 / 11

Interessiere mich f. indische u. südamerikan. Küchenrezepte, Kochbücher und Tips. Wo kann man sich Gewürze schicken lassen? Joachim 646 351

Suche Job Mitte Okt. - Ende Jan. - Wer was weiss, egal was, lass es mich wissen; wenns drauf ankommt, kann ich (fast) alles. Dodo, c/o Stich, Barlachstr. 24, M 40

Gebe meinen Studienplatz an d. Heilpraktikerschule in München ab - wer möchte anfangen? 170 590

Help! Hort hat gekündigt. Suche f. meinen Sohn (8, Bayernschule) dringend v. 15.9. - 1.10. Betreuung nach d. Schule od. jemand mit Kind, zu dem er nachmitt. kommen kann, gegen Bezahlg. und/oder Babysitting abends. Petra 308 29 76 oder tagsüber 2180 / 2723 (Uni)

Suche ledige + dgl. Mütter mit Kindern von 4-8 zwecks Gründung einer Müttergruppe (Selbsthilfe, nicht rein theoretisch). Mi + Do vormittags: 693 659

TÜV-Werkstatt für VW Käfer gesucht. 166 038

Wir, Jazz-Rock, suchen dringendst Organisten mit Anlage und Ehrgeiz zum Arbeiten. Übungsraum vorh. - Raymond 803 886, Gerri 08142/ 83 01

Flötist? Wer bringt mir die Flötentöne bei? (querflöte). Hartmut 723 393-3

SCHAUMSTOFF LÜBKE

... und natürlich Schaumstoffmatratzen beste Qualität 200/80/12 mit Drellbezug zum abziehen 90,-- DM

Bassist sucht (Amateur-) Blues-Rock-Gruppe Richtung Johnny Winter, Ten Years After. Franz 611 46 77

Wer hat oder weiss einen Job für mich? Ich zeichne gerne und habe viel Fantasie aber keine Ausbildung. A. Wagner, Högerstr. 1, München 21

Suche Job als Babysitterin, ev. auch mit kleinen Hausarbeiten nebenbei. Außerdem Spiegel jeglicher Art, auch Scherben. Margot 453 995

PREISWERTES Aus Militär Beständen

BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke

neu und gebraucht

Sonderangebote JEANS

Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.

Großes Angebot an Freizeitkleidung

bei TÜRKEN-STR. 60 CAMPUS TEL. 28 73 77

Numerus Clausus Initiative e. V. sucht dringend möglichst billigen kleinen Laden oder Zimmer als Büro in Innenstadtnähe. Genauso recht wäre Mitbenützung eines Raums einer andern Gruppe. NCI e. V., Anglerstr. 17, M 2, Tagsüber 318 011 (dann 443 verlangen, Stefan Lehner)

Wer hat arabische (Ägypten, Algerien) Kassetten oder Platten und lässt mich sie überspielen? Gleiche Gegenleistung. Jane 376 049 abends

Erstklassiger Kinderpsychologe mit Erfahrungen in Verhaltenstherapie für ein längerfristiges Forschungsprojekt gesucht. (Besoldung nach BAT). Thematischer Schwerpunkt ist die Prävention von Verhaltensstörungen im Vorschulalter. Psychol. Inst., Abt. für Klin. Psychologie, 218 03 466

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) sucht Zivildienstleistende für den Unfallrettungsdienst, für Behinderten-Fahrdienste und für die Altenarbeit.
In der Altenarbeit versuchen wir hauptsächlich die Leute anzusprechen, die nur geringe Rente haben und oft keinerlei Kontakt zu anderen mehr haben. Mit den "Senioren-Schwimmkursen" läuft schon ein Modell in dieser Richtung, andere Möglichkeiten überlegen wir uns gerade.
Wenn ihr Interesse habt, meldet euch beim ASB, Rumfordstr. 20, M 5 *bei Erich Merkle oder Werner Hofmann (Bitte vorher ankündigen unter 29 20 29)

Suche Leute zum Musikmachen. Möchte was spielen, was irgendwo zwischen Eisler und freiem Jazz anzusiedeln ist. Produktionsmittel: ak. Git., Querflöte und (neuerdings) Altsax. - Bitte Adresse od. Tel. hinterlassen: Ralf 08 105 / 45 20

Suche aus pers. Gründen dringend Studienplatz-Tauschpartner Medizin, der von München nach Kiel gehen will noch im WS 77/78 od. im SS 78. Ich bin im WS im 2. klin. Semester. Carl W. Baukhage, Sophienblatt 22-24, 23-Kiel 0431 / 672 110

Ich, 19, m, möchte nette Leute kennenlernen (m + w). Eventuell WG. Paul 296 471 ab 18 h

Suche nette Leute für alle mögl. Spiele - bes. gern Ballspiele. Ausserdem j-d, der auch seine Mahlzeiten gerne genussreicher, ruhiger, schöner + bekömmlicher gestalten will. 870 959

εψταλ

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.
Danke !!!

Student, 23, schwul, sucht verständnisvollen, zärtlichen Freund, etwa gleichaltrig, der auch aus seiner Einsamkeit ausbrechen will. Chiffre 103 / 28

39jähriger ehem. Lehrer (untypisch) sucht baldigst etwa gleich altrigen, relativ normalen Reisepartner. *Chiffre 103 / 29

29jährige, 172 gross, sucht Freundin z. Freizeitgestaltung, Bierkneipen, Theater, Tennis, Tanzen usw., oder auch Freund, aber bitte keine 'kaputten Typen' *Chiffre 103 / 30

Möchtest du dich auch ab und zu richtig gehen lassen, all das tun, wovon viele nur träumen? Schreibe mir, lass dich sehen. Rudi, 29, wartet auf dich! (w) *Chiffre 103 / 31

Das Bumsen ist mir häufig ein Greuel. Desh. such ich, 35, m, bl., stud., 2. Bildungsweg, Freundin, die mit mir alles andere macht: wandert, singt, spielt usw. Alter unerheblich. *Chiffre 103 / 32

Gibt es einen musikausübenden Vater, nebenbei noch sportlich aktiv, der es mit uns, 28 w + 8 w, aufnehmen möchte? *Chiffre 103 / 33

w, reif aber nicht matschig, sucht ansprechbaren Mann, um nicht mehr jeden Abend allein in Mü. zu sitzen. Bin lustig + lebenslustig, aber z.Z. verpufft das ins Leere. Alice 501 354 abends

Neumünchnerin, 21, sucht zwecks Freizeitgestaltung (Reisen, Tanzen, Schach u.v.a.) dufte Typen, der an einer echten 2er Beziehung interessiert ist. *Chiffre 103 / 34

Leider noch 2 J. Knast, z.Z. in Remscheid, vor mir, daher ziemlich einsam. Bin 35, 186, aber noch nicht vergreist, nur geschieden. Studiere Fernuni Wirtsch' wiss. Hobbies draussen: Foto, Tanzen, Reisen, Lesen, Wohnung. Hier: Malen, Zeichnen, Lesen, Kurzgeschichten schreiben. Hast du etwas Mut, dann schreib mir, ev. m. Bild. Antwort garantiert postwendend. *Chiffre 103 / 35

Regensburg! Christian, 27, 187, Stud., symp., zärtl., passabel auss., mö. rassiges, liebes Mädchen m. Grips u. Fantasie entdecken. 0941/ 434 15 oder Chiffre 103 / 37

A Lebn zu zweit, mei war des a Freid! Wannst a liabe Maus (w) bist u. ned bläd, dann is für uns no ned z'schbäd. Da mei (21,m, 1730 mm) schmust (gern !!!) blädld, schboadld... und is a musikalischa Woid u. Wiesn Fex (u. zu olle Schandtatn bereit) Bis boid, da i Chiffre 103/38

Lustiges Haus 42 männl., viels. m. Sinn für franz. Lebensstil wünscht Dauerfreundschaft m. dominierender Eva zum gegens. verwöhnen nach deiner Wunschrichtung. Peter SCholz, Tulbeckstr. 3, 8M2

Selbständiger 50er sucht Tierliebe Dauerfreundin Chiffre 103/39

Suche gutaussehende, progress. gekleidete Frau (????) zw. 18 u. 25 zumkennenlernen usw. Habe zu bieten: engag. Sponti-Linker in einflußr. rpräsentativer Pos. selbsicher, redegew. männlich(?) 41301

Ich, w,22 J. gutauss., pol. aktiv Umgang m. Szenebekannten Leuten , suche Typ zwecks Freundschaft. Du mußt sein: Mind. ebensogroße Aktivitäten wie ich, vor allem gewandt im Umgang m. Leuten u. große Selbstsicherheit nach außen hin zeigen (??) 41 301

Film- u. Photoamateur sucht hübsches Amateur-Modell für priv. Schönheitsgalerie. Entgelt je ein Abzug T. 296471 öft.vers.

Kontakte, zwischenmenschliche

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Jeder kann sich eine Wohnlandschaft bauen lassen

An alle Mädchen zwischen 18 + 25. Vielleicht ist eine dabei, die mich mag. Romantisch, zärtlich. Ein bisschen verträumt, aber trotzdem selbstbewusst + m. beiden Beinen fest im Leben stehen. Den Bezug dieser Gegensätze solltest du verstehen können. Vielleicht weil es dir ähnlich geht. Ich bin 29, 180, schlank, freiberufl., interessiere mich f. Psychologie, Astrologie, Musik, koche gern. Suche einfaches liebes Mädchen, das Verantwortung + Selbständigkeit gewöhnt + auch bereit ist, meine beruflichen Pläne zu unterstützen (möchte in 2-3 Jahren auf Gran Canaria Diskothek eröffnen). Damit du mir gefällst, solltest du schlank sein + eine gute Figur haben. Jede ernst gemeinte Zuschrift (Bild + Tel. wär schön) wird sofort beantwortet. *Chiffre 103 / 18

Welche Frau hat Lust, mit geschiedenem Mann über 40, 176 gross, in sog. geordneten Verhältnissen (und das ist d. Haken, weil man da meist mit Konsum- oder Selbstbestätigungssklaven und manchmal sogar mit jungen Toten zusammen kommt), die Freizeit zu verbringen, Gespräche zu führen, damit daraus vielleicht echte 2-er-Beziehung entsteht. Idealismus, Optimismus + mehrzimmrige Mansardenwhg. vorhanden. Meine Macken übersteigen nicht das übliche Mass, u. vorzeigbar bin ich auch. Genug der Selbstdarstellung; aber wie soll ich's anders sagen.
198 400 ab 18 h

Ich, 24, w, auf dem Weg nach anderen Lebensformen, fern von Äusserlichkeiten + Konsum, su. gefühlvollen, sensibl. Menschen mit viel Bereitschaft zur Auseinandersetzung + Offenheit, d. keine Angst hat vor Beziehungen. *Chiffre 103 / 19

Ohne Liebe leben? Es geht nicht, es geht nicht! Es muss alles ganz anders werden! Wer verwandelt mich + wen darf ich verwandeln? Ich, m, vergleichsweise gross, blauäugig, dunkel, suche die Metamorphose (w), die mich ein wenig aus der Stagnation des Herzens befreit. Studiere Jura + Soz. + brauche eine weiche Hand, die mir nicht nur die Mutter ersetzt. Bin wirklich aufgeschlossen f. fast jede Problematik, auch f. Emanzipation. Aber ich bin kein Muttersöhnchen. Wer hat das Herz + schreibt Meme pour un mechant, meme pour un ingrat (Baudelaire). Interessen: Lit., Theater, Oper u. a. * Chiffre 103 / 21

Ich, 22, m, bin durch den Leistungsdruck isoliert + su. Leute, (m + w) mit ä. Problemen, zum gemeinsamen Lösen + zur Freizeitgestaltung. *Chiffre 103 / 22

Ich, 27, m, gut aussehend, suche passendes weibl. Gegenstück bis 34 für gute, nette Dauerfreundschaft. *Chiffre 103 / 23

Neumünchnerin Baujahr 61 su. nette Clique in Stadtmitte od. näh. Umgebung zum Freizeitkleinkriegen. 482 014, 14-15 o. 20-21 h

Suche Wärme, Verständnis, Halt + Liebe durch Aufbau einer engen 2er Beziehung. m, 22. Stud. Da kein T., Chiffre 103/24

Typ, 24, sucht Typ, der Mut hat und Phantasie. *Chiffre 103 / 25

Bayer, 21, sucht nette, sympathische + fesche Bayerin bis 21, zwecks Freizeitgestaltung + zwischenmenschlicher Beziehungen. Chiffre 103 / 26

Frau sucht Frau für Dauerfreundschaft (wenns möglich wär) oder Anschluss bei Lesbengruppe. Ich bin leider etwas kontaktarm geworden. Chiffre 103 / 27

Wir (beide 30, ganztags berufstätig, 1 1/2 j. Tochter) wollen kl. (3-4) Kindergruppe aufbauen (o. uns anschliessen), die später in Kinderladen umgewandelt werden kann (u. soll). Einzugsgebiet Laim od. S/U-Bahn. Dafür suchen wir Kontakt zu 1.) Eltern mit ca. 1 1/2 j. Kindern, sowie 2.) eine engagierte Betreuerin (z.B. Lehrerin, Kindergärtnerin ohne Job etc.). Beide sollen mögl. langfristig planen. Sehr wichtig ist uns, daß wir uns m. allen Beteiligten auf e. inhaltliches Konzept einigen können. Unsere Kinder sollen spielerisch lernen, Konflikte zu lösen, sollen ihre Persönlichkeit frei entwickeln, beides aber nicht in einer totalen Freiraumideologie. Chiffre 103 / 9

26j. Mann sucht j-d., der ein Geschäft eröffnen will u. 'nen Partner braucht, u. Leute m. ähnlichen Ideen. 870 959

Hartmut! Du hast mich in Ohu + danach in deinem weissen R 4 mitgenommen. Habe leider deine Adresse verloren. Ruf mal an Peter 311 86 46

Bin junger körperbehinderter Franzose; suche 2 au pair Begleiter/innen m. PKW Führerschein, um mir zu helfen. FKK Camping Südfrankreich, im Sep. (auch im Okt. möglich) Sehr eilige Antwort. Chiffre 103/10

29jährige sucht Freundin zum Ausgehen, Schwimmen, Theater usw. 570 35 32

WANTED!
Der große Unbekannte, der von WG zu WG schleicht, Geschirr verdreckt, die Klobrille bepinkelt, den Kühlschrank gähnend leer frißt und Telephon-Einheiten klaut. Jochen

Für meine liebste Ramona!
Meld dich bitte bei mir. Emergency! Ich weiss nicht, wo ich dich erreichen kann. Julia, bei Friedmann, Mittelstr. 7, 608 Groß-Gerau

Suche Hausmädchen (für alles), freie Kost + Logis, plus Bezahlung n. Vereinbarung.
081 53 / 75 53 ab 5. Sept.

Zuverlässige, freundliche jüngere Frau zur Betreuung unserer Kinder in Haus m. Garten gesucht. 2-3 mal wöchentl. n. Vereinbg. 163 338 / 796 291

Wer will 1/2 Jahr od. länger n. London? Meine engl. Freunde suchen Frau/Mädchen zur Betreuung d. 2 Kinder. Kann die Stelle sehr empfehlen! Weitere Info: S. Hartl, 682 243, Bodenschneidstr. 18, M 90 (ab 13.9. nur am Wochenende). Or contact directly: Sheila Pearton, Rowan Oakwood Close, Chislehurst, Kent, England.

Geldbeutel im Werkstattkino gefunden! Bitte nur Besitzer melden; ich erkenne ihn wieder.

Anf. 1970 kam Inge Hauenstein n. Mü., wohnte werkt. bei Eder, Ickelsamerstr. 25 (Trudering), arbeitete als Fremdspr.-Korr. Grüne Augen. Wer kennt sie? 08 761 / 88 59 ab 19 h

Wer kann unaufrichtige Menschen um sich herum nicht ertragen und kommt deshalb in Konflikt mit der Umwelt? Eve 374 341

Citta 2000, Do. 18. 8., 8 h 30. Du wolltest von dem Einen nichts wissen, schliesslich gingst du mit zwei anderen, die zufällig vorbei kamen. Ich schaltete zu spät. Günther, 871 47 83 (Fellmantel, lange Haare)

Ich, w, wünsche mir einen lieben, netten Typen kennenzulernen, der viel Fantasie + Unnehmungsgeist hat, mit dem man eine Menge Scheiss machen kann u. der womöglich noch auf Folk/Rock/Jazz steht.
*Chiffre 103 / 20

Begabtenabitur Bremen.
Wer hat es gemacht oder weiss näheres darüber? (Unterschied zum B.A. Berlin).
Bei wem aufm Land kann ich ab + zu samstags od. sonntags arbeiten (auf Kinder aufpassen, Gartenarbeit, kochen etc.) und dafür ein bisschen frische Luft schnappen? Bin 31 w. 372 124

Fliegenpilz
Wir bedanken uns hiermit bei all den lieben Männern und Frauen, die uns beim Aufbau unserer Zeitschrift geholfen haben und noch helfen. Wir versuchen, alle Briefe und Telefonate pünktlich zu beantworten und allen ein Info zu schicken. Falls ihr trotzdem noch auf irgendeinen Text wartet, schriebt bitte eine Postkarte an uns.
Der erste FLIEGENPILZ erscheint zur Frankfurter Gegenbuchmesse Anfang Oktober.
Herzliche Grüsse vom Redaktionskollektiv Fliegenpilz
Postfach 869, 8-München 1

Wunderschöne handgeflochtene Kerzen !
Tel. 53 48 12

Lead-Gitarrist und Schlagzeuger sofort gesucht. Wir, Fairchild, (git., keys, bs) sind seit Jan. 77 im Geschäft und spielen Soft Country Rock mit viel Satzgesang. Banderfahrung ist Voraussetzung. Zumindest der Gitarrist sollte singen können! 260 76 28, 314 30 96, 187 986

Anne gegen Anzeigengebühr abzugeben. Gela 22 61 19

Ab 15.9. besuche ich die 1. Kl. des Abendgymnasiums. Wer hat das auch vor + möchte ev. m. mir darüber sprechen + lernen? Wer hat damit Erfahrung? Gaby, Zi. 227, T. 304 026/7 ab 18 h

Bin 33, 176, m, neu in München, ziemlich einsam, wohne in Schwabing, habe Beruf (Abitur, Angestellter), sehe angeblich gut aus, bin schlank, wandere, tanze schwimme, reise gerne. Suche liebes, hübsches Mädchen, schl. bis mollig, f. feste Freundschaft (oder mehr). Wer schreibt mir? Würde mich riesig freuen. Tel. + Foto (zurück) wäre gut.
Chiffre 103 / 8

Habe im Mai Staatsexamen (Soz.kunde/Engl.) gemacht + möchte jetzt erst mal eine Zeit lang m. Kindern oder Jugendlichen arbeiten bzw. zusammensein. Wenn ihr also eine Praktikantenstelle od. was Ähnliches in einem guten Kinderladen od. Erziehungsheim wisst, lasst mich 's bitte wissen. (Bezahlung nicht so wichtig; so lang ich halt 'überleben' kann). Angelika 295 919

Raum FFB: Ich suche Frauen (um 25), mit denen ich eine CR-Gruppe machen kann, oder Gruppe, die mich noch aufnimmt. Maggie 08141 / 56 65 (öfters versuchen)

Keiner von uns VERSCHENKT GELD, schon gar nicht dem Staat. Also, wer interessiert sich für's 624-DM-Gesetz? Info: 762 802 nach 18 h

Sizilien, MFG geboten ab 10.9., 3 Wochen. 450 977, 294 162

****

KNASTKONTAKTE

Da sehr viel Knastpost kommt, die auf Kontaktanzeigen rausläuft, wollen wir mal nur die Namen u. Adressen bringen, damit jeder unvoreingenommen unseren eingebuchteten Freunden schreiben kann.

Kurt HAAS, Paradeplatz 5, 3578 Schwalmstadt
Michael LAUFER, Paradeplatz 5, 3578 Schwalmstadt
Fred GLASSL, Postf. 576, 844 Straubing
Franz HEINDL, Postfach 576, 844 Straubing
Klaus DAMM, Obere Kreuzäkkerstr. 8, 6 Frankfurt
Ingolf FREIS, Theodor-Fliedner-Str. 12, 35 Kassel 1
Wolfgang BOHL, Postfach 2969 858 Bayreuth
Bernd BARTYLLA, Gillstr. 1, 5840 Schwerte 4
Bernhard STEFAN, Hermann-Herderstr. 8, 78 Freiburg

Kurt HENNRICH, Hermann-Herder-Str. 8, 78 Freiburg

Eure Zeilen vom 22.8. haben das Hindernisrennen überwunden und mich am 27.8. erreicht — many thanks für das kostenfreie Abo von Blatt.
Gleichzeitig möchte ich anfragen ob Ihr nicht mal im Blatt eine Kontaktanzeige für mich veröffentlichen könnt, denn ich bemühe mich seit Monaten vergeblich mit Studentinnen der Fachrichtungen Jura/Sozialpädagogik und Psychologie Briefverbindungen zu erhalten - ich glaube eine diesbezgl. Anzeige im Blatt dürfte Erfolg haben, zumal das Blatt sicher von vielen Studenten studiert wird. Deshalb noch einige Daten zu meiner Person: bin 26 Jahre alt u. befinde mich seit nunmehr 17 Mt. in den Krallen der Justiz u. werde voraussichtl. noch weitere 24 Mt. in der Gitterschweiz verbringen müssen, habe dunkelbraune schulterlange Haare u. außer Reisen in ferne Länder sind meine derzeitigen Interessen die o.g. Fachgebiete etc.
Für die Veröffentlichg eines dementsprechenden Hilferufes wäre ich Euch sehr dankbar u. verbleibe in Erwartung einer Antwort ... (s. oben)

Sehr geehrte Damen u. Herrn des Kollektivs!
Seit langem lese ich das Blatt u. bin auch ein Freund der Gefangenen, habe selber zur Zeit zu 2 Häftlingen Kontakt. Einem schrieb ich 1 1/2 Jahre bis zu seiner Freilassung und nahm ihn dann solange bei mir auf bis er selbständig war.
Was mich an Ihren Knastkontakten stört ist das Sie nur den Vor- und Zunamen sowie Straße u. Ort angeben.
Was unbedingt notwendig ist, ist das Alter den damit können Sie einmal mehr Zuschriften für die Strafgefangenen erreichen zum anderen eine Enttäuschung das man einen älteren oder dem anderen zu jungen Häftling angeschrieben hat.
Es ist wichtig zu wissen wie alt der ist, damit man selber abschätzen kann ob dieser der geeignete Briefpartner ist den man sollte sich ja etwas zu sagen.
Weiter gibt es auch homophile Strafgefangene und so mancher will einem solchen schreiben aber wenn das Alter nicht stimmt ist die Verbindung sofort wieder zu Ende und der in der JVA steht wieder alleine da.
Sie müssen sich auch klar sein das ältere Strafgef. kaum eine Chance haben, so traurig es auch ist aber man sollte wenigstens den anderen eine Freude machen.
Vielleicht geben Sie mal bekannt in welchen Strafanstalten es eine K.-Zeitung gibt und wo man die beziehen kann!
Vielen Dank für Ihre Mühe
Mit freundl. Grüßen Albert--Anton

Ja Albert Anton ...
Deinen Vorschlag das alter der Freunde u. innen im Knast mitzuteilen finden wir auch gut. Soweit wir also die Altersangabe immer haben, werden wir Sie abdrucken. Mal besten Dank für Deinen Vorschlag. Bei den Knastzeitungen ist es so, daß uns viele nicht zur Nase stehen - die verbraten einfach Sachen die der Anstaltsleitung genehm sind. Gute Knastzeitungen wie z.B. der Berliner Durchblick, gegenknast etc. haben ihre Hinweise bei uns. Alles klar ???
Blatt Redaktionskollektoid

CTA, 30 J. ab 1.1.78 in Münch. sucht 2-3 nette Leute für WG (Haus) U. Engels, Merkurstr. 5 84 Regensburg

Whg. frei bis ca. April 78, 2 1/2 Zi., Südseite, Balkon, Wohnkü. Bad, keine Zentralheizg. in Schwab. Herzogstr. Miete 400,- 308 34 45

Bin 32, m, berufstätig mit WG Erfahrung, suche helles gemütl. Zi. in gemischter WG bei offener aufgeschl. Leuten, die an gegens. Weiterentwicklg. interessiert sind. Freue mich über jeden Anruf, auch von Leuten, die WG Neugründung beabsichtigen. D. Jooss, 6000/5319 Mo -Fr 8.30-15.30 h, od. 9034164 ab ca.20h

Su. 2 - 2 1/2 Zi.Whg. Schwabing Lehel bis 400,- 22 11 83 Andrea

Auto-Lasar o.H.G.
Kfz - An- u. Verkauf
8 München 80
Steinstr. 56 - Tel. 48 80 26

Kleinbusse günstigst

Ab Okt. wird bei selbst. Grafiker ein kl. Zi. in sehr gr. Whg. frei, nach Wunsch leer, teilmöb. od. ganz möb. Miete 90,- alles incl. alles mitbenutzbar, su. keinen Untermieter, sondern einen jungen symph. Typen, mögl. schwul od. bi, mit dem man reden u. wohnen kann (keine sex. Interessen). T.15 39 50

Su. Zimmer in zentrumsnaher WG, WG-Erfahrung Ingrid T. 08141/21098

Studienreferendarin, 27 J. su. Zimmer in WG od. 1 Zi.Whg. mögl. im Norden Mü. (Moosach) 28 00 182

Dringend! Su. 1 Zi. in WG. 20 J. m. Lehrling. Kaufe gebrauchtes Mofa. 6516161 ab 15 h Freddy

1 Zi frei in Gartenhäuschen (m. Piano) f. Frau, die unkompliziert leben u. wohnen will. ab sofort T. 811 28 32 Sunk

Wir su. 3-4 Whg. (WG) West-od. Zentrumnähe. 16 41 83 fragt nach Eva od. Ingrid

Chinaladen
Schulstr. 36
Tel. 164739

DIE MUSCHEL

Wir su. ne 4 (1/2) Zi-WG Whg. West- od. zentrumsnah 16 41 83 nach Sylvie fragen

Su. dringend 1 Zi.App. od. 1Zi. Whg. m. ZH, Falls kein Lift vorh. EG od. 1.ST., i.d.Nähe einer Haltestelle T. bis 12.9. 38 188 300 ab 15.9. 38 188 260 Bernadett verl.

ich, 27, Psychologin u. Schauspielerin, su. zum 15.11. eine neue Mitbewohnerin f. meine Schwab. 3-Zi.Whg. Miete 405,- incl. pro Person T.nach 18 h 3 66 5 44

Su. Mitbewohnerin für 2 Zi.Whg im Zentrum 175,- u. NK m.Kü. Bad Tel. ab sofort. unmöb. Claudia 59 71 05 abends

Su. jemanden, der bereits eine Sprachenschule in London od. Bournemouth gemacht hat u. mir Tips geben kann. Claudia 59 71 05 abends

NF LADEN
hi-fi stereo
8 München 80, Sedanstr.32
(am Pariserpl.) T.45 81 93

Paket-Angebot:
Receiver-Wintec (25/30W) +
Plattensp. (Halbautomat) +
2 Boxen-3Weg (40/60W) **1150,-**
Kompaktanlage:
mit Casettenteil +
2 Boxen (30/50W) **998,-**
Plattenspieler:
Technics-SL-2000-Direct-
Drive-Magnet-System **385,-**
Casetten-Deck-HiFi **298,-**
Auto-Radio mit Casettenteil
Mainton CTR 44 (2x10W) *
incl. Lautspr. **228,-**

Sterilisierte Katze, 1 1/2 Jahre, zu verschenken. *160 993

SCHAUMSTOFFE LÜBKE Mit uns sind Sie immer eine Idee individueller

Fahre So. 11.9. mit Zug + Fähre n. Griechenland. Suche Frau (wäre mir am liebsten)/Mann (o. auch mehrere Leute), der/die mitfährt. Falls wir uns verstehn, können wir dort ja zusammen rumfahren. *Babsi 916 381 abends, 08105 / 40 59 Wochenende

Bayreuth, Wer fährt ab und zu hin und könnte mich oder Wäsche ab + zu mitnehmen, gegen Bezahlg. natürlich. *Gisbert 523 33 86

Amerikanerin sucht MFG nach London, Abfahrt ca. 15. 9., od. Reisegefährte/in ev. zum Trampen. 888 82 96

Ich will Nov. nach Indien fahren. Wer fährt mit dem Bus auch dorthin und hat noch Platz für mich? 192 275

Thailand, Malaysia, Indonesien, wer hat Lust, diesen Flug-Zug-Bus Trip Ende Okt. für 6 Woch. mitzumachen? Max. Kosten 2200.-. Kurt 306 025

MFG Rom geboten, 1-2 Leute 12./13. Sep., zurück Ende Sep. *467 374

Wer fährt mir meine Möbel, Bücher etc. nach Bremen? Ich kann 100-200 zahlen. Sonst muss ich die Sachen halt verkaufen: Schreibtisch, Schrank, Sessel, kl. Tisch, Sofa, Teppiche, Bett, 2 Regale etc. Edith Guba, Alpenstr. 18/VI, M 90

MFG Spanien geboten. Leute mit Spanisch kenntnissen bevorzugt. 20.9. - 10.10. *Ohmer 284 073 / 4 von 8-16 h

MFG Griechenland, BKB, gesucht. Kann ab 15.9. fahren. Oder wer Lust hat, mich zu begleiten. Zug nach Italien, Fähre nach Griechenland, oder andere billige Route. *Theo 08 152 / 89 12 Mi, Do, Fr 7-19 h

Wer möchte auch ab u. zu übers Wochenende nach Stuttgart fahren. Biete Mitfahrgelegenheit. Bezinkostenb. erwünscht. Tel. Dachau 76 263 Beate verl.

Biete MFG nach Salermo ca. 16. 9. geg. BKB, zurück am 23.9. Außerd. bräuchte ich einen Gefrierschrank, Amaturen vorne. Herbert, Geys, 8M40, Amalienstr. 89

Ich, 20, w, fahre Ende Okt. Anf. Nov. nach Indien u. su. noch jemand der mitf. will. Außerd. habe ich Brockhaus 1. Aufl. 20 Bände, zu verk. Brigitte Felch, 8300 Untergolding 6a, T. 0871/ 23368

Muß in der nächsten Zeit nach Bielefeld u. habe Platz für bis zu 3 Personen geg. BKB. Datum noch unbestimmt. Joachim 64 63 51

MFG nach Italien für Mitte Sept für 2 gesucht. 48 49 81 Verena bitte öfter versuchen

BERLIN Wer fährt da zufällig nach dem 15.9. mit nem VW Bus o.ä. hin, u. hat nochn bißchen Platz für mich u. meine Kisten BKB Horst 77 83 20

Regale
in massiver Fichte vorrätig !!!
CLEMENSSTR. 20
TEL. 33 21 15

Nach Kenia od. USA 3 Wo. leider nur, wer fliegt mit? Dachte an Okt./Nov.; andere Vorschläge baldigst bei *Inge 140 558

Welcher Mensch Bauchmensch fährt fliegt mit mir Frau 23 irgendwann ab 15. Sept. 3 Woch. nach Griechenland? *Johanna, Kainacherstr. 8, M 60

suche freitags ab 12 h MFG Regensburg, BKB. 300 88 17

Wer fährt an Wochenenden öfters von Dortmund n. München + kann mal geg. BKB mein liebes Weib mitbringen? *Ralf 08 105 / 45 20

Wer gratis nach Ägypten will (am 26.9.) und F'sch. hat, soll mich anrufen. Bin ab 15.9. da. *Michael 396 510

MFG am 23.9. Strecke Hannover. Da ich bis 20.9. in Urlaub bin, please Karte: Werner Mündel, Gundelindenstr. 4, M 40

2 Kätzchen, uni und gestreift, WG-Erfahrung, suchen Leut (eilig). *850 31 04

6 liebe junge Katzen zu verschenken *Bärbel 394 849

3 schwarz-weisse Kätzchen zu verschenken *812 23 47

MFG Amsterdam zwischen 5. und 10.9. für 2 Pers., und einige Tage später zurück. Jörg 886 989

Wir fahren für einige Zeit weg von hier (zuerst nach Spanien) und wer's hier auch satt hat, kann in unserem Bus noch mitfahren. Michi + Jörg 886 989

Welches Mädchen hat Lust, mit in den Süden zu fahren? Termin und Ziel nach Vereinb. 393 132

Turin - Wer kann mir was davon erzählen, - bei einer Runde Freibier; muß für einige Zeit dorthin Siegi Huber tagsüber 381 08 353

sif in isf in
8000München 40 schleißheimerstr. 78 Tel 528050

suche immer noch grosses Doppelbett *Andrea 714 71 57

Suche Traggestell f. Rucksack *Ulli 478 757

suche fahrtüchtiges Fahrrad billig zu kaufen *Claus 526 649

suche f. VWBus Bj. 68 Schiebetür m. (Ausst.-)Fenster, Gürtelreifen mögl. auf Felg., Schaumstoffmatr. 2x1, 3 m. Verk. für NSU: Felg., 7.-, Rep.-Anleitg., 9.-, *Roland 311 68 62

Weils im Sommer so schön ist hier, gibz wieder was zu verkaufen: neuw. VWBus-Gepäckträg., 5-L-Boiler, Rickenbacker Bass-Pickup, Doppelhalsgitarre (Bass/B-string), Hohner Pianett (billig) außerdem suchen wir Wurlitzer E-Piano + billige Shure-Mikros. * 851 356

Vespa 150 GS, F'sch. I, nicht zugelassen, fährt aber prima, ev. als Ersatzteillager, VB 125.-. 659 456 abends

Weg. Auswanderung verk.: Hanomag Bus F 25, Bj. 68, isoliert, ev. m. einf. Campingeinrichtung, Zustand sehr gut, § neu, VB 3500.-.
Renault R 8/69, kein Rost, Zustand Ia, Halogen-Zusatzscheinwerfer, 2 neue + 2 Ersatzreifen, Radio, § zwar 12/77, kommt aber sicher durch. 850.- oder? *Michi, Jörg 886 989

verk. Yamaha Klarinette, neu, 350.-, Trompete m. Koffer, neu, 170.-, echte persische Wasserpfeife, 150 hoch, 140.-, alte schöne Tisch- + Wandlampen (Art deco)
Kreidler Motor 6, 25 PS, ohne Lima + Vergaser, sehr gut, 130.-, Herkules Sitzbank, 35.-, Sachs Moped Motor + Teile, viele Aquarien m. allem Zubehör, Bücher + Platten, + 1 Kochplatte. *Jörg/Michi 886 989

verk. 5-L-Boiler, Tennisschläg., Grobstore 240 hoch, 6 Tle., Klamotten Gr. 38/40 (Mantel etc.), Lederhandta., neuw. Schuhe Gr. 39, LPs *Heidi 570 34 30 ab 18h

Wir räumen uns. Whg. leer + verkaufen billig Geschirr, Töpfe, alte Kleider, Bücher (Polit., Med., Psychol.), Zeitschriften + vieles mehr. Von Sa. 10.9., 12 h ohne Pause bis So. nacht; Tee + Kuchen frei. *Lindwurmstr. 58, bei Beyenburg, 776 351

εψταλ

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.
Danke !!!

Für den Winter Fernseher zu Sommerpreisen ab DM 60; für WGs im Dutzend billiger. Achtung! Wir übernehmen keine Haftung für Augen- und Gehirnschäden, jedoch für Geräteschäden bis zu 1000 Betriebstunden aber nicht länger als 14 Tage.
Ehrlichgutstr. 10 — Spontonguck — 77 42 67

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Einfach mal vorbeikommen

Suche 2 neue Mitbew., bitte kein Paar, für 3er WG in Haus m. Garten, 1/2 Std. östl. v. Mü. keine S-Bahn, Manfred 08106/ 22 148

Suche Zimmer in WG, max. 200,- Angelika, 20 J., 0861/ 3662

Junge Künstlerin sucht 3- Mehr zimmer-Whg. in Mü 80, 22 od. Isar um 500,- sowie "Weltbürger" zwecks JD, Maja 479-989

2 Stud. suchen 2 Zi. in WG (1 r (1 ruh. Zi.) ab sofort od. später 08157/8340

Lehrerin u. Student 23/23 suchen 2-3 Zi.Whg. od. 2 Zi. inWG in Holzkirchen od. näh.Umgebung. Für Hinweise od. Vermittl wären wir dankbar Bianca und Peter 089/36 55 74

Klaus, 23, Michael, 20, beide Filmstudenten, suchen 2 Zi. in netter WG. Michael Schaak, Agnesstr. 11, Klaus 08762/1573

Gisela, 28, berufst., su. Zi. in WG oder separat 333 953

*suche Zi. in WG, in der man nicht nur aus Opportunitätsgründen zusammenlebt, mögl. Schwabing (Maxvorstadt) *Volker 333 953*

*Klaus, Thomas, Michael, su. billige 3-7 Zi.Whg., möglichst Haidhausen, Lehel. *Thomas 375 454 abends*

*wir leben aufm Land in der Nähe v. Wasserburg, machen u. a. biologischen Anbau + suchen noch 1-3 Leute, möglichst mit Kind, die nicht so stark an die Stadt gebunden sind. *08076/ 353, 8094-Nederndorf 61*

*2 Zi. frei in WG. Kontakt ab 9. Sept. *Illo + Gabi 654 981*

In unserer WG (2 m, 1 w, 1 Baby) ist 1 Zi. frei f. Frau m. Baby oder Kleinkind. 483 484

Mein WG-Zi. Nähe Leonrodpl., ist v. 1.11.77 bis 1.3.78 frei. Regal + Schreibtisch werden ausgeräumt, bleiben aber drin. Kosten tut's 160.- incl. Heizg. (Winter!) Achim 182 603 bitte nur 18-20 h

Unsortierte WG - kein Familienklüngel, aber schon garnicht unverbindlicher Haufen, sondern wie es uns gefällt, (3 m, 2 w, 28-36 J.), sucht Mitfrau/mann. Bieten kl. Zi., 12 qm, in grossem Garten im Münchner Norden. Ansonsten abzugeben: E-Herd (2 Platten) + mechan. Nähmaschine. 314 46 64

Kühlschrank + Bücherregale zu Sensationspreisen zu verschleudern. 344 170 ab 17 h

Fast neue bl.-weiss gestr. Latzhose zu verk., ca. 40.-. *Sissi 432 350

Hausrat billig: Bett m. Bettkasten, Bettkasten solo, Schuhschrank, Kindertisch, Schulbank, 1 Box 60 W. Anzugucken Wochenende, Talerweg 5

verk. günstig Tonbandgerät Revox A 77 221 629

Guter VW Cabrio, rot, §, ATM, 4200.-, BMW R 90/6 neuw., nur 6500.-, Asahi Pentax Spotmatic m. 3 Obj. + handgearbeiteter Gürteltasche f. alles, aus Leder, Preis VB. Und ein neuwert. Käfer-Auspuff, 50% Nachlass. *Kalle 332 758

verk. Geige (Stainer-Kopie) + E-Gitarre Ibanez 'Les Paul', je VB 300.-, verschleudere 2 CV Motor 16 PS, 50.-, 374 154

VW Camp.-Bus, Safari-getestet, Bj. 67, § 5/79, 3000.-, gut. Zustand. 342 955

Micky Maus der 50er (und 60er) Jahre tauscht u. kauft E. Horst, Ehrenbreitsteiner Str. 57, M 50 (k. Tel.). (D.O.N.A.L.D.-Mitglied)

Achtung, Fotozubehör für Konica TC Autospiegelreflex gesucht Zoom Teleobjektiv, Stativ m. Drahtauslöser, bill. Leinwand, T. 33 29 18 Suche auch 1 H-Fahrrad am besten m. 3Schaltg. Bin Student u. natürlich interr. mögl. bill. zu bek.

Wer kann Portugiesisch und ist bereit, dem Freizeitheim Westend 2 - 3 mal zu dolmetschen? Es eilt sehr! Nives verlangen Telephon 505 414

5 L Boiler gesucht. Muss elektrisch sein! 525 244

MAGIC-BUS
is leaving to Neapel end of September — Own coocing-fasilities, sleeping-chairs, Stereo
DELHI 450,-- DM
NEPAL 500.-- DM
Tel.: 313 15 14

Zi. in WG ab Okt. gesucht, od. Neugründung. Mit ernsthaft geübter Meditation (Tibet., Zen o.ä.) als Grundlage. Mathias, 23, von 18-20 h 484 981

Welche nette + ruhige Frau sucht ab 1.10. Zi. in Laim, 5 min. zur S-Bahn? Jürgen anrufen 583 107 am Mittag od. ab 17.30
Verkaufe 4 Reifen 155x15 auf VW Felgen

Uni Kindergarten sucht noch Kinder 3-6 Jahre alt. Tel.: 34 25 80

SCHAUMSTOFF LÜBKE
8 München 19 · Arnulfstraße 97 - 101
Telefon 089/16 15 15
Wohn-u. Schlaf-spaß für ZWEI
390.-
Schaumi is LOVE

Sehr kl. 1-Zi.-Mini-Souterrain-Whg. m. winziger Kochnische, Dusche, WC, ab 1.10. zu vermieten (Nachmiete). Miete 180.- incl., Kaution 3 MM. Ablösung 100.-. 5 min. in den Englischen und an die Isar. 480 14 09 Suche sehr grossen Schreibtisch

*Freie WG: 1 Leerzi. 15 qm, in Uninähe, 150.- + NK 35.- ab sofort frei. Mögl. jemand m. Interesse f. Meditation. *Mathias 378 776*

WG, 4 Generationen (1 1/2, 20, 39 + 66 J.) suchen dringend 4-Zi.Whg. (Schwabing, Neuhausen, U-Bahn-Bereich). Miete ca. 700.- incl. Angebote 334 234 (Hartmann)

Wer kann sich schnell entschliessen, liebt Pferde, Berge, und kommt mit mir (33, w) eine Woche nach Österreich. *Chiffre 103 / 17

Bin 22, w, Psych.Stud. abgebr. und suche Frau, die mit mir 2-Zi. Altbau Whg. im S/U-Bahn-Bereich sucht und bewohnt. Wer weiss eine Whg.? 468 694

Französisch-Sprachkurs, 1 x wöchtl. günstig abzutreten, Inge Bindbeutel, Kurfürstenstr. 10, M 40

Suche Batterie für 190 D: 12 V, 66 Ak oder 80 Ak. Lothar 223 221 oder 221 283

$\epsilon\psi\tau\alpha\lambda$

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.
Danke !!!

Ruhig. Zimmer wenn mögl. in WG, nähe Harras od. Zentrum für 1/2 Jahr ab sof. dringend gesucht (Anrschrift od. Tel.? Blatt)

Von 10 bis 18 Uhr geöffnet

BASIS BUCHLADEN—ANTIQUARIAT
8 München 40-Adalbertstr. 41-2809522
Wir führen in unserem Sortiment u.a. sämtliche Titel aller linken Verlage.
Titel aus bürgerlichen Verlagen können, soweit nicht ohnehin auf Lager, schnellstens von uns besorgt werden.

WILDWECHSEL

Zur Unterfahrt

KIRCHENSTRASSE 96
(Heidenau - Platz)

*

GUTES ESSEN / MUSIK — SESSION / BILLIARD

Wir sind wieder da

Tel. 45 89 56

Ithaki

Der Schmuck vom Westend
Tulbeckstr. 44 - Tel. 50 23 737
tägl. geöffnet von 10 — 1 h

Eine griechische Taverne mit
* echter gastfreundlicher Atmosphäre
* besonderen Grill- und Kochspezialitäten bis 0.45 h
* alle griechischen Weine, darunter den Götterwein REZINA und UZO und
* dem berühmten SPATEN BIER

All dies genießen Sie zu gut bürgerlichen Preisen und begleitet von den Klängen nostalgischer griechischer und internationaler Volksmusik.

Ich will im Okt. u. Nov. nach Ägypten fahren, Leute, die wissen wo man billig u. gut essen u. wohnen kann u. die sonst allerlei nützliche Tips haben sollten sich bei mir melden. Außerd. möchte ich wissen wie man Haare waschen kann ohne auf Chemie zurückgreifen zu müssen u. wie sie trotzdem seidenweich u. locker werden. Das Beste ist die zahlreichen Schreiber wenden sich an Chiffre 103/1

Rabenschwarze junge Kätzchen (m+w) zu verschenken. abends 29 51 33

Lest, Druckt, kauft, schreibt leiht, empfehlt Artikel u. Bücher von u. über CAMILO TORRES

Verk. ca. 150 alte Konkret-Hefte Jahrg. 69-73 z.T. noch mit Originalkolumnen v. Ulrike Meinhof. Verk. Ebenfalls allte Sounds Jg. 70-74 Matthias 08151/16237

Nageineues Rollo (Stroh) naturfarben, 160 cm breit, weit unter dem Preis zu verk. T. abends 19 22 64

Achtung Musiker! Verk. Rickenbaker-Bass 4001m. Koffer VB 110,--, Hiwatt 100 (Git.Org. Bass Verst.) 150 W VB 700,-, Solton p2 Bassbox 150 W m. Hülle VB 500,- Tel. 328457 Zi. 1728 verl. ab 20.00

Chiffre 101/22 bitte im Blatt melden ! wir brauchen die Adresse !!!

Tastenprofi gesucht (Piano/Orgel) der in einer WG auf dem Land professionell musikalisch arbeiten will. 09 444 1074

Verkaufe meine beiden 180 l Vollglas Aquarien mit sämtlichem Zubehör. T. 69 144 72

Verschenke großen dunkelbraunen Büroschreibtisch. Verk. Stereoanlage Wega 3213 mit 2 Boxen ca. 700,-. Wer war schon mit dem Kanu in Finnland u. kann mir darüber erzählen. Günter Hofner, Thalkirchnerstr. 19, T. tags 76 76 62 32

Ca. 20 Weckgläser zu verschenken. T. 18 17 66

Suche 47 PS Motor für VW Bus mögl. billig u. gut. T. tags 39 39 65 od. abends 96 75 12, Bernd Volkmer verl.

Sonderangebote

ab und bis München

Athen	**410,- DM**
Ibiza	**390,- DM**
Rom	**195,- DM**

Air Supply GmbH Reisebüro
Wörthstr. 49, 8 München 80
Tel. 45 22 26

Musiker! Neues u. gebrauchtes Equipment , z.B.Gauss, Fender Marshall, H/H u.a.) umständehalber bill. abzug. T.3003307

Verk. Wersi-Orgel 2 man-(portable) Sinusgenerator, Zugriegel u. Phasenvibrato (Hammondsound) VB 2400,-, Neupr. ca. 7.000,-, Verk. für VW Kabriolet einen Überrollbügel sehr preisw. Heinz T 488 795 od. 52 44 63

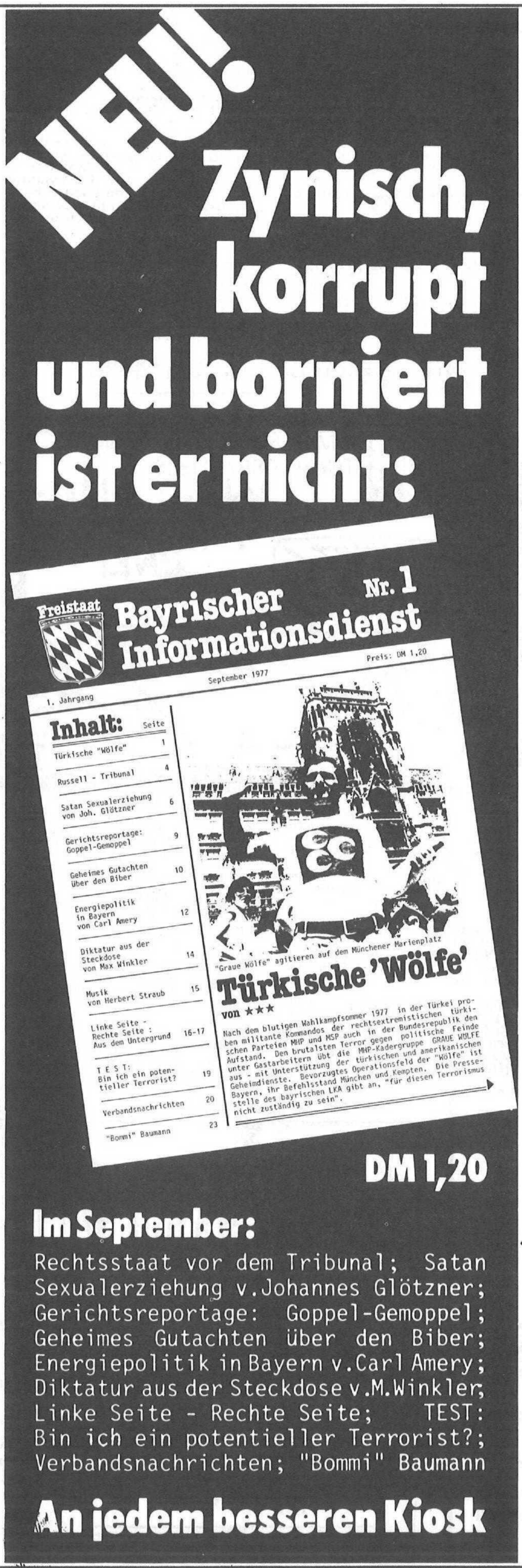
Franz. Liege 150 x 220 cm, DM 90,- zu verk. T. 520 74 38 tags

Musiker! Hall-Echo-Gerät, Echocord-Super 76, neuwertig, Neupr. 1700,-, für 850,- 089/8477 21, Peter

2 x VW 6 Volt zum ausschlachten zu verk. Barbara 69 16 397

Verschenke großen schweren Kleiderschrank, Sabine 2608970

Verk. Mofa-Vespa/Ciao m. Versicherung bis März, guter Zust. VB 220,-, Mono-Plattenspieler Dual P 51- 50,-, Hinterlaßt eure Adresse usw. unter T.260 89 70 Susanne Nähe auch bill. Pumphosen



Suche zulaßbares Motorrad bis 9,5 PS mögl. billig, Zustand egal auch Totalschaden. Verk. VW Batterie, 12 V, 36 Ah, 1/2 Jahr alt 50,-, Eberle 374 661

MUSIKER Verk. mein Crumar Compac Piano (Zust. 1a, 3 J. alt) Neupr. 1100,- mit vielen Einstellungsmögl. f. 480,- Theo 36 26 98

Gebe Unterricht in Flamenco Gitarre Chiffre 103/16

Wir suchen dringend für uns. heilpädagogische Kindertagesstätte, Mü 83, Gerhart-Hauptmann-Ring 42, Tel. 67 68 30, 2 gut erh. Klaviere

Wer hat noch Bücher für die 1. Klasse Abendgymnasium? Können auch bekritzelt sein Uta 28 49 31 tags

Fiat 125, Bj 70, TÜv 8/78 guter Zustand, etwas rostig, 500,- zu verk. Seibertz, Pappenheimstr. 6

Ab Herbst 77 (ca. Nov.) wird eine Zivildienststelle frei bei: Gesellschaft f. analytische Gruppendynamik, Rankestr. 4, München, T. 305 305
Der Verein ist nicht gross; die Arbeit primär: Verwaltung, Werbung f. Veranstaltungen (eigenes Auto wär ganz gut), Telefondienst. - Bei Interesse für Gruppendynamik/Psychologie kann man einiges mitkriegen.
Näheres bei uns (2 Zivis) in der GaG (Bitte an Thorbecke, Schorradt oder Krug wenden)

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Wir sind ein Schnick-Schnack-Superladen mit tieferer Bedeutung. Wer's nicht glaubt überzeuge sich!

Für private Kleinkindergruppe in Mü-Süd noch 2-3 Kinder (zw. 2 u. 5 J) gesucht T. 785 2829

Suche dringend Kinder zw. 8 u. 36 Mon. zur Durchführung einer Mal-Test-Serie. Leider unentgeltlich f.d.Wissenschaft T.7852829

Schönes graues Kätzchen (4Mon u. Kater (pechschw. kastriert) zu versch. mögl. wo Garten vorhanden Chiffre 103/2

Großer weißer Kleiderschrank zu verschenken geg. ABholung nur an privat Chiffre 103/3

Hilfe! Ich habe einige tausend Rockplatten die endlich mal sorgfältig nach Interpret usw. von A(ckles) bis Z(appa) katalogisiert werden müssen, Wer macht mir das, u. was soll das kosten Kein Streßjob Chiffre 103/4

Mehrere Puzzelspiele zu verschenken. Walter T. 62132327 werktags zw. 8 u. 16 h

2 kleine Katzen (schw u. getigert) zu verschenken. zus. od. einzeln. Elisabeth T.173706

Billig zu verk. 4 Jalousetten weiß 1,20 m br. x 2,10 m l, 1 Jalousette weiß 1,70 mbr x 1,75 m l. T. 378 10 35 ab 19 h

Spiele Akkordeon (einf. Volksmusik) u. su. Anschl. an Gruppe z. gemeins. Musizieren (mögl. Raum Schwabing) 2 Damenfahrräder ges. T. 28 89 77

Wer bringt mir lust. ausgef. Kinderklamotten (100 % nicht von Cu.A). od. Holzspielzeug, Kindermöbel aus Holz, Puppenstuben, Kinderfahrzeuge. Rapunzel Preysingstr. 67

Suche gebr. Kleiderschrank (mod. Art) Holz natur od. beschichtet, br. max. 2 m h. max. 2,20 m T. 31 65 07

; Verschenke Winterreifen für Prinz 4: 2 St. 5,20 x 12, 3 St. 5.00 x 12, 1 So. reifen u. 1 Stollenr. 5,20 x 12, T. 31 65 07

2 CV 6, Bj 71, § 3/78, 125 ooo km, kl. Rep. notwendig, sonst noch fahrbereit, bill. zu verk. T. 714 05 13

Suche 1-2 Zi.Altbauwhg. m. Dusche o. Bad, Schwabing od. Lehel, max. ca. 260.- incl., ab Sep. od. Okt. Dieter 294 739

Studentin sucht 2-Zi.Whg. od. Einzelzi., gern in WG, ab 1.10. Heidi Kunerth, Mittenfeldstr. 22, 7-Stuttg.-31 (0711/862 113)

Wer kann mir ab 1.10. für 3, ev. auch für 6 Monate, sein Zi., möbliert od. leer, nicht zu klein, mögl. Nähe TU, überlassen? Bin WG-erfahren. 0951 / 248 98 abends od. Wo.-ende, sonst Nachr. hinterlassen: 173 588

Ich, 29, m, berufstätig, Mediziner, suche Wohnmöglichkeit in WG. 286 104

2 Studentinnen suchen 2-3 Zi. Altbau-Whg. (Kü., Bad), max. 400.-, oder 2 Zi. in Mädchen-WG mit zwischenmenschlichen Kontakten. Madeleine Wendt, Allgäuerstr. 79, Mü 71

Meditationsgruppe, 60-100 Pers., sucht für Wochenendtreffen Haus, Pension, Bauernhof... monatlich 1-2 x zu mieten, max. 75 km v. München, möglichst Selbstversorgung. 08 341 / 35 29

ελτα

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.

Danke !!!

2 Leute, m, suchen zum WS billige (möbl.) Wohnmögl./Wigwam (auch WG). Wenn Uni mit Postkutsche erreichbar, wär das prima. Lagerfeuer/Kochgeleg. wär gut. Rauchzeichen od. Tel. 086 52 / 75 95 Mo-Fr ab 17 h, Bernhard verlangen

Suche gr. 1 1/2 od. 2-Zi.Whg. m. Kü./Bad bis 350.-, Zentrum oder Neuhausen. Bitte schreiben an Ch. Bieräugel, Merian-Apotheke, Volkartstr. 14, Mü 19

Suche Altbauzi., Schwabing od. Haidhausen, wo ich manchmal Lärm schlagen kann, und billige, aber gute Trompete. Peter 811 11 81

WG's in Pasing! Suche nette WG, gr. Zi., evtl. Garten, ab 15. 10. Hartmut 723 39 33

M, 20, sucht dringend Zi. in WG zum 1.10., max. 200.- (außerdem Autokindersitz, auch recht billig, und zum Schluß einen schönen alten Schreibtisch). Karte an Olaf Arnold, Grimmstr. 5, Mü 2

Suchen dringendst 2-3 Zi.Whg. max. 400.- incl. (Verkaufe def. Farb-TV billigst, außerdem Grünlilien je 1 DM. 361 56 71

Zi. in WG gesucht ab Okt. Bin 23, m, und in 1. Linie an WG interessiert, wo die Leute nicht nur nebeneinanderher wohnen, sondern auch zusammen was machen. Theo 08 152 / 89 12 Mi, Do, Fr 7-19 h

Wir, m, w, 25, wollen nach M. ziehen + suchen mögl. sofort WG. Ruft 0791 / 599 00 an, wir rufen zurück

Jg. Beamtin möchte unbedingt n. Schwabing o. Umgebg. Gibts da nicht gr. 1-Zi. od. kl. 2-Zi. Altbau-Whg. m. Kü. + Bad bis 300.-? 796 500 ab 19 h

Mann m. Kind, 7 1/2, sucht ab Mitte Okt. was zum wohnen Nähe Türkenschule (Schwabing) Helmut 370 747

Studentin sucht ab 1.10. Zi. in (oder Nähe S-Bahn) Freising. WG bevorzugt. Traudl Schlaffer, Dorfstr. 1, 8221 Herbsdorf

Suche zum 1.10. unmöblierte 2-Zi. Whg. 341 444

Suchen ab Mitte Okt. od. später 3-Zi.Whg. m. Kü., Bad, ZH. Nicht allzu renovierungsbedürftig! Gern Haidhausen, Schwabing. 434 592

Suche zentr. 2-3 Zi.Whg. Bad/Kü. zum 1.10., max. 400.-- incl. Gruß an Toni! Gerti, bei Fam. Amway, 851 021 von 8.30 bis 17 h

Wer überlässt uns s. Whg., sein WG-Zi. od. App. vom 1.10. bis 31. Jan. gegen Übernahme d. Mietkosten? Dodo + Ursula, c/o Stich, Barlachstr. 24, M 40

Suche Zi. in WG, Schwabing o. Umgebung. 24, w. 811 30 74 Rotraut

Wir, Rainer + Gisela, erwarten in 7 Mon. ein Baby. Da wir aber nicht zu dritt hausen wollen, suchen wir jemand in ähnlicher Situation für eine WG. 670 70 79 ab 19.30 h am besten. Außerdem Öltank zu verschenken.

In Tutzing od. Umgebung (S-Bahn) suche ich, 20, m, Zi. in WG, od. 2-3 Leute, die keine Hektik verbreiten, um zus. Whg. od. Haus zu mieten. "Hobbys": Schach, Lesen, Rauchen, Kunst, Platten, Träumen usw. Rudi 088 05 / 377 ab 17 h

Laut WG-Test (Blatt 102) bin ich ein "idealer Wohngenosse" und suche deshalb nette WG, die ähnlich gute Referenzen aufzuweisen hat. Bin 24, berufstätig, (Sozialjob), mit WG-Erfahrung. Ralf 08 105 / 45 20

Mitbewohnerin gesucht. Ich suche eine Frau, die mit mir, 29, Stud., zusammenwohnen möcht. Das freie Zi. ist 19 qm gross + kost 200 + NK, ist ab 1.10. frei. Ab 17./18.9. anrufen Sigrid 164 752

Fachoberschüler/Soz'wesen, 22, sucht Zi. in WG in Pasing od. Umgebung. Schreibt bitte, bin erst ab 1.Sep. wieder da. Peter Wiedemann, Landsberger Str. 519/bei Fuchs, M 60

Joachim, 23, sucht Zi. in Markt Schwaben oder Umgebung. Catherine, Französin, 22, sucht Zi. in Landshut. Joachim 0871/211 10 oder Georg 327 776

19jähr. Gymnasiast sucht in Pasing oder Obermenzing, Nähe S-Bhf., ruhiges Zi. mit Duschgelegenheit. Kosten bis 200.-. Ulrich Neumayer, Paul-Heyse-Str. 18, Mü 2

Welche WG hat ab 1.10. 2 Zi. frei für meine Tochter, 4, und mich, 26? (Notfalls auch 2-Zi.-Whg.). Es eilt, sonst sitzen wir in Kürze auf der Strasse! Wer weiss was? Marion 169 881

Stud., 27, w, (Germanistik), sucht (evtl. mit Freund, 28), 1-2 Zi. in WG, Schwabing. 377 959 oder 179 43 33

Ich, w, brauche ganz dringend Zi. (Grösse egal), Rotkreuzplatz oder nähere Umgebung, damit ich in der Früh schnell zu meinem Arbeitsplatz komme. Ich möchte aber auch guten Kontakt haben zu den Leuten, mit denen ich die Whg. teile. Es wäre schön, wenns nicht über 200 incl. ausmacht. 841 21 66 ab 20 h

Ich, 32, w, musisch, künstlerisch u. literarisch interessiert, med. Beruf, vermiete ab 1.10. möbl. Zi., 250.-, Nähe Luise-Kiselbach-Platz, an Frau mit gleicher Wellenlänge. Da z.Z. kein Tel., Chiffre 103 / 13

Suchen z. 1.10. ruhiges (Leer) Zimmer in Schwabing, evtl. auch Whg. S. Huschik, Baldestr. 2 / II, M 5

Ich, Erzieherin, 25, wohnhaft in Berlin, suche dringend f. 3 Tage im Sept. oder Anf. Okt. Übernachtungsmöglichkeit (billig!) auch in WG. Umgekehrt ist dies auch in Berlin möglich. Karte bitte an: Monika Mathes, Schönwalderstr. 24, 1 B 65 (T. 030/461 76 66)

Suche baldigst WG. Ich, 22, w, würde auch gern mit Frauen zusammenwohnen. Mary 480 13 58 am besten vormitt. bis 13 h

Suche 1-2 Zi.Whg. möglichst kein Altbau, Balkon wäre gut. 596 522 mo,di,do,fr 15-18.30 h Dorothee verlangen

Wir, 37 w + 5 1/2 m, bewohnen grosse 4 Zi.Whg., zentral, allein, + möchten dies ändern. Welche/r Frau/Mann m. gleichaltrigem Kind möchte zu uns ziehen? 595 393 (öfters unterwegs)

Welche WG (Schwabing, Neuhausen o. nördl. Stadtrand) hat f. mich, 28, w, berufstätig, 1 gr. od. 2 kl. Zi. frei? Am liebsten Haus m. Garten u. fröhliche Menschen, m. denen ich auf liebevoller, menschlicher Basis zusammenleben kann. Hildegard 161 478

Angela, 21, sucht Zi. in WG (Zentrum) od. 2 Zi.Altbauwhg. 260 48 05

Suche Haus im Hinterland v. München, bis 500.- Miete, oder zum Kaufen! Brigitte 224 196

Suche ruh. Zi. in netter WG. Karl 663 824

Ich, Soz.-päd., 30, w, Berufs- u. WG-Erfahrung, suche WG m. Leuten um die 30, die nicht glauben, alles was sich hinter der Haustüre abspielt, ist nicht politisch. Eva 186 387

Wer vermittelt mir eine 3-4 Zi. Whg. Schreib an Peter Flingelli, bei Sperl, Plinganserstr. 60

Suche ab sofort Zi. in WG, auf dem Land bevorzugt. Oder wer plant WG? Bin Day-Top'er. Hermann verlangen 651 61 61

Gibt es eine WG, die für mich, 28, w, berufstät., 1 gr. od. 2 kl. Zi. frei hat + ebenfalls an bewusster Ernährung, Yoga, Meditation etc. interessiert ist? Ich bin auch an Neugründung interessiert. Hildegard 161 478

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: **223 221**

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12 h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen

Verantwortlich für diese Nummer:

Franzl Maierhofer

Blatt-Kollektiv:
Uta Kopp, Wolfgang Stoye, Thomas Tielsch, Joachim Meyer, Franz Maierhofer

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto-Nr. 40/45 472, BLZ: 700 700 10
Psch-Kto: München 235 841 - 804

Auflage: 13 500

Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplar erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter:
Claus Biegert, v. Hase, Inge Heinrichs, Alfred Schantz, Peter Schult, Herbert Straub, Renate Bach, Peter Westermaier, G.S. Seyfried, Wolfgang Marquart, Edmond Neuber

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.

BLATT — ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen. BLZ 700 700 10, Psch-Kto München 235 841 — 804

O Scheck liegt bei

O Neubestellung

O Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME . . . . . .

ADRESSE . . . . . .

. . . . . .

UNTERSCHRIFT: . . . . . .

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

. . . . . .
(Unterschrift des Bestellers)

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2.- DM in 20er oder 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8000 München 22 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5.- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT! Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5.- DM mehr. - Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik 'Kleinanzeigen' nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf.
Annahmeschluss ist DONNERSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 16.9.77 nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Bürozeiten 10 bis 12 und 14 bis 18 Uhr

Bin Naturheilkundestudent und suche Zi. in WG od. günstiges App. Für Roman 285 150

Haus zu mieten gesucht für Okt. in der Toscana oder in Umbrien (mindestens 3 Zi. + Küche). 295 374 oder 157 49 48 ab 19 h

Wir sind beide berufstätig u. haben einen 3 Mon. alten Sohn für den wir ab Nov. von Di-Do 8 - 17 h längerfristig eine Betreuerin m. Säuglingserfahrung (ggf. m. gleichaltrig. Kind) su. außerdem su. wir noch jemanden, der ebenfalls eine Betreuerin für ein gleichaltriges Kind benötigt. 30 81 458 od. 37 62 69 schleißheimerstr.

Hallo, VW u. BMW Wraggs! 4 x 560-15/5 Loch u. Felgen 4 x Dunlop SP 165-SR 14 u. Felgen, Cord wie Samt 39 71 87

Ich such einen wirklich guten u. mögl. bill. Kasten f. meine Konzertgitarre. Rufts mich mal an. Irene 98 56 31

Verkaufe neuen Jutegral-Helm Nava Gr. 57 rot, VB 120,- T. 47 56 16 ab 16 h/5.9.

Verk. 2 Zündkerzen, 2 Schneeketten f. 2 CV, 1 Sonnenbrille 1 Motorradbrille, Chmiebücher Chemielaborgeräte, 3 Punktgurte f. Käfer, 504 299 abends

Tausche rep.bed. Mofa, (Licht, Bremsen, Benzinleitung) geg. altes Damenfahrrad, Franz od. Beate 502 42 97

Verkaufe meine noch gut intakte BAUER-Orgel (2 Vibr.-Stuf.) (2 freie Komb. auch mischbar mit Fußschärfen u.Pedal) für VB 180,- Theo 36 26 98

2 CV 6 Bj 72 km 114.000 TÜV 12/78, 450,- zu verk. Batterie fehlt, sonst liefe er. Katharina 65 15 708

Zu verk. VW Käfer, Bj 67, 100 000 km, 1 J. TÜV VB 500,- Herr Langer 38 18 333 8

Verkaufe: Grill (BBC) u. Zub. neuw. 75,-; Bücherregal (2,3 x 1 m, weiß) 30,-; Bild d. Wissenschaft 1971/72 geb. je 40,-; 1973-75 lose je 30,-; 4 Felgen m. Reifen f. Variant, teilw. noch zu fahren 40,-; Verschenke: SChreibtisch, rot, Taxifunkgerät z. Ausschlachten, Bernd tags 21 05 42 49

Wer weiß Töpferwerkstätten od. L.-werkstätten im Ausland - Südfrankreich etc. Außerd.: Suche 1/2 jähr. heilpädagog. Praktikumsmöglichk. in Mü. vormittags 11.30 - 12.00 h T. 08071/82 81, Anne Marie Bauer verl.

Musikstudent möchte gerne Gitarrenunterricht geben (schon gemacht) für Anfänger u. Fortgeschrittene, Klassik, Flamenco u.a., Preis je nach Verhältnissen Klaus 58 62 51

Verk. 1x3-tlg. Matratzen 30,-, Couchtisch/Stühle weiß 40,- 28 09 154

Verk. solide Eßecke, skand. Stil T. abends 17 52 03

Wir ziehen nach Amerika zurück u. verk. Fender Twin Verstärker m. 2 x 12 inch Altec-Lansing, Lautsprecher m. Räder, billig 089/29 45 76

Verschenken 2 Fernseher für Bastler, T. 48 59 49

Wir suchen 2 Zi. in einer WG od. jeweils 1 Zi. in zwei WGs zum 1.10. T.76 38 34

Trockener Keller als Lager u. Übungsraum f. Münchner Musi0 ker gesucht 18 79 86

Für uns. Teeladen suchen wir jemanden, der uns die Steuern machen kann. T.8119330 ab 19 h

Su. für Puch 175 SV Bing Schrägdüsenvergasern 1/24 od. Fischer Amal 24 E 1A, ferner Bosch F-Regler u. dringend das Buch "Thoelz: Motorrad u. Motorroller 67 02 376 Karl

VW Bus m. voller Ausrüstung Bj 68, ATM, Rad, 438827

Dipl.-Masseurin frei 438827

Bühnen- u. Kostümbildnerin sucht Arbeit. Noch nicht viel Praxis 438827

Suchen einen kl. jungen Hund 43 88 27

Su. alte Nr. vom Blatt, hab einige Kasetten zu verschenken u. mache in 14 Tagen ein Wo. ende m. Massage, Meditation u.Selbsterfahrung 34 25 50 klaus

Verk. 4 Eßzimmerstühle, blauer Bezug oh. Lehnen. im groß. u. ganzen gut erh., wackeln nicht Sie sollen so ca. 50,- kosten Matthias 08151/16237

Vom 27.8. auf den 28.8. Sa/So wurde mir von der Garderobe im Stop in Türkenstr. ein schwarzer Nappa Ledermantel (Geschenk) heimtückisch entwendet. Drinnen: Paß, Wohnungsschlüssel, Kalender etc. Den Paß (ausgest. in Wiesbaden) hätt ich halt mind. gern wieder, Eberhard Stuhl, 8M21, Narzissenstr. 10, Der neue Mantelbes. soll wenigst. Paß u. Kalender anonym in den Blatt Briefkasten werfen. Adelgundenstr. 18

Su. rund. Sitzkissen, Elephantenthron, Platten v. Coltrane, Johnette, Tri Yann u.a. Bretonen u. fem. Lit. u. a. Chesler, Getting Claear, Evi 85 58 37

Pianist gesucht, der Lust hat m. einem Gitarristen eigene Stücke auszuarbeiten u. Grundlage für Band zu schaffen. Stil südam. Pop-Jazz, Ali 18 63 13

4 Winterreifen für R4 m. Felgen zu verk. 08106/4936 Gaby

Büroarbeit u. Buchführung: Student (Schreibenm., Engl., FS III) sucht Teilzeitarbeit, auch abends, Stefan Lehner Buchendorfer Str. 37 8M71

Achtung! Verkaufe Ford 17 m § 6/78, km 120 000, VB 150,- 755 52 60 , Fritz Fichtner

Wer kann mir Platten der österr. Liedermacherszene, Ambros, Kreisler, Schmettleringe, Brauer, Heller, Artmann usw., zur Aufnahme leihen u. wer kann mir völligem Anfänger, Schlagzeugunterricht geben. Manuel T. 300 36 13

Verkaufe Tisch, Plexiglas, 80 x 1,20, Teppich 4x 1,60, Matratzen 90 x 200 u. 90 x 100, Stoffrollos T. 18 55 11

Verk. Phillips Stereo Cass.Rec. m. Boxen, Bettgestell, braune neuw. Wildlederjacke Gr. 36, Bücher f. Sprachenschule, C-Flöte, Michaela 45 02 54

Max, 28, + Irmi, 22, suchen 2 Zi. in WG oder je 1 Zi. in zwei WGs. Zum 1.10. 763 834

Suche Leute für WG - nicht nur zum Wohnen; denke da an wirkliche Gruppe, Geborgenheit, da bin ich nicht die einzige, oder? Wir müssen halt darüber reden! Barbara Jantos, Häberlstr. 13/V, Mü 2

Wir (Krankenschwestern) suchen dringendst 3-4 Zi.Whg. oder Haus. 584 072 oder 311 77 25 oder 967 512 (Einladung zur Einweihung ehrenwörtlich zugesichert!)

Sauberes Bad + Küche gesucht möglichst mit einem Zimmer, oder Zi. in WG. 21, w. 483 778 mögl. vormitt. (oder 351 71 89 nachmitt.)

Suche 4-5 Zi. Haus zu kaufen od. zu mieten, bis 30 km Umkreis München. Kein Siedlungshaus. Liebend gerne Bauernhaus oder altes renovierbedürft. Haus m. Garten. Chiffre 103 / 12

Suchen 4—4 1/2 Zi.Whg., Altbau, wenn München Randgebiet, bevorzugt Erdgeschoss + Garten, wir sind handwerkl.-künstlerisch arbeitendes Ehepaar. 340 12 03 ab 18 h

Suchen Nachmieter für 6-Zi.-Haus m. Garten in Baldham (S-Bahn-Nähe). Kaltmiete 800.-, Kaution 2000.-. 08 106 / 49 36

Matratzen ab 5,-, 2 Kästchen, Doppelbett, Frisierkommode, T. 30 12 80 ab 18 h

Liebe junge Katzen zu versch. 911 114 14 - 22 h u. 224 809

Verkaufe. Schaukelstuhl nach Tonnet m. Bastgeflecht, neu 350,- jetzt 200,-, Ohrensessel Holzgestell m. Hanf geflochtener Sitzfläche, Übergröße 150,- T. 340 1203 ab 18 h

Zu verk.: 9x12 Rodenstock Kamera, Gudereit Rennmasch. u. div. Zubehör rd. 450,-, Ledermantel Gr. 42, rd. 150,- Cityroots, Gr. 42 rd. 55,-, Tasch.-Comp.,,,,? Math. 80,-, 2 Flokati zus. rd. 2x3 m 150,-, Uher CV 140 Verstärk. rd. 250,- Tauchmaske, Flossen u. Schnorchel, 2 Matratzen 1x2 rd. a 60,-, div Bücher, Indien-Schmuck, abends 502 33 59 Justus

Verschenke 3 stubenreine Kätzchen, da sonst Tod droht. abzuholen in 8082 Mauern/Grafrath Römerstr. 5, altes Bauernhaus

Stramp Professional, Amplifier 4120, 100 Watt u. Jojer E-Git. zu verk. Wolf Lauppe Herzogstr. 128

Verk. alle meine LPs ca. 80, am liebsten zusammen, Gerhard 08106/4433

Su. bill. zu kaufen. Fahrrad, Staubsauger, gr. Zimmerpflanze. Melden bei Gustl 7854273

Verk. aus VW Variant 1600 ATM 68000 km 1a, 4x So-Gürtelr., 6x Wi-Gürtelr. , Zubehör, Teile, Fz ist noch zugelassen. 1 Herren-Ledermantel bis 175 cm, 08165/5406

R 4 Motor, 40 000, u. div. Teile für ein bißch. Geld u. selbst-Ausbau zu verk.Peter Metzstr.11/III

Möchte einen gr. Schreibtisch geg. einen kleinen tauschen Günter 93 55 21

Suche, 18, w, 1 Zi. ca. 200,- mögl. Haidh. Au, Giesing, Schwabing, Centr., Kaps, Franziskanerstr. 11, 8 M 80

Su. bill. Zi. max. 100,- in WG ohne Ansprüche, ab Okt. in Innenstadt od. Schwabing, Erika 21, T. 089/67 082 14

Architekt, Krankenschwester u. Dipl.Bibl. suchen gr. Whg. od. Haus, mögl. billig zum 1.12. od. 1.1.78. Kann bis zu 2 km v. S-Bahnstation entfernt sein. T. Jane abends 48 65 57

Wanted: paying guest, Wohnungssuchende ohne Bleibe bevorzugt. 1-2 Pers. Badben. auf Wunsch Frühstück u. Familienanschl. T. 785 28 29

Suche zum 1.11. netten Mitbewohner für meine 3-Zi.Whg. i.d. Rumfordstr., Isartor. Zur Verfügung steht ein kl. Zi. u. ein gemeinschaftl. gr. Wohnzi. Kü. Bad. Miete 250,- incl. Kaut. 500,-, wird verzinst, Wens interessiert, der schreibt mir bitte eine Postk. m. T. ich rufe zurück Renate Selmer, M 60, Franz-Stenzerstr. 4

Suche Arbeit u. ein Zimmer habe zur Zeit nichts mache alles. Ferdinand T.22 32 21

2 Psychologen aus Tübingen su. Behausung wegen Dipl. arbeit am MPI f. Psychatrie. Whg.tausch nach Tübingen mögl. Rolf Brüggemann, Reutlingerstr. 62, 74 Tübingen 07071/31524

Wir, 3 m, suchen 3-5 Zi.Whg. mögl. Lehel, Haidh. o. Neuhausen, muss aber nicht unb. sein. T. 29 23 12, 18-20 h, od. ab 1. Sept. 29 76 18,

ferner su. wir alte kaputte Fahrräder u. Kameras, mögl. umsonst. Verk. H.Hesse W Werkausgabe neu 120,-, für nur 80,-, Tel. 29 23 12, 18-20 h

Suche 2-3 Zi. Whg. od. 2 möbl. Zi. m. sep. Eingang im Zentrum u. näh. Umgebung. H. Immer, Am Marterl 9, 8420 Kelheim

Su. Zi. in WG mögl. Zentrum T. 08801/576 Hans verl. abends ab 19 h

Medizinstudent sucht 1-2 Zi. Whg. bis 250,- incl. Ang. an Wilfried Bauer, Pfeilstr. 4, 836 Deggendorf

Wir wollen einen Bauernhof kaufen, auf, um u. ausbauen, Garten, Kleintiere u. handwerkl. Produkte sollen das ganze tragen irgendwo in Niederbayern od. Oberpfalz. Wer auch sowas will 45 60 51 Rosmarie u. Patrick, am besten Spätnachmittags anr.

Su. dringend 2-3 Zi. K.B. ab 15. Sept. o. später, auch WG bis 500,- incl. Schreibt bitte an Peter Kramer, 62 Wiesbaden, Potzheimer Str. 106 od. T. 06121/44 20 69

εψταλ

Am 21.10.1977 veranstaltet das Kollektiv Rote Hilfe sein berüchtigtes Knastfest. Um die Einladungen, so an die 2000 verschicken zu können, müssen Briefmarken her. Die verehrten Kleinanzeigenkunden werden daher gebeten, bei ihren Anzeigen DM —,40 mehr beizulegen. Kleine Spende dachten wir.

Danke !!!